

DER
ATHAPASKISCHE SPRACHSTAMM

DARGESTELLT

von

JOH. CARL ED. BUSCHMANN.

AUS DEN ABHANDLUNGEN DER KÖNIGL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU BERLIN 1855.

BERLIN.

GEDRUCKT IN DER DRUCKEREI DER KÖNIGL. AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
1856.

IN COMMISSION BEI F. DÜMMER'S VERLAGS-BUCHHANDLUNG.

Gelesen in der Akademie der Wissenschaften am 11 November 1854. Die Seitenzahl bezeichnet
die laufende Pagina des Jahrgangs 1855 in den Abhandlungen der philosophisch-historischen
Klasse der Königl. Akademie der Wissenschaften.



§ 332, b. Einige in meinem Wege liegende Glieder, im alten Gebiete von Mexico, und wieder an der Küste des stillen Meeres oder ihr zugeneigt, haben mich bewogen, in der grossen Musterung, die ich, nordwärts suchend nach den Spuren des Azteken-Idioms und der Herkunft des Nahuatlaken-Volkes, über die Völker und Sprachen Mexico's und der Westseite Nordamerika's unternommen habe, auf den ATHAPASKISCHEN SPRACHSTAMM einzugehen, obgleich derselbe wesentlich dem tiefen Inneren des ungeheuren Welttheils angehört. Das Unternehmen ist belohnt und vollständig gerechtsam fertig worden durch die mir gegückte Entdeckung eines zweiten Alters des grossen Stammes in dem hohen Nordwesten der russischen amerikanischen Besitzungen.

Unsre bisherige Kunde von den inneren Hauptgliedern des athapaskischen Völker- und Sprachstammes ist durch Sir John Richardson's Reise zur Aufsuchung Franklin's sehr bedeutend vermehrt worden. Den Namen der *Athapascas* (sonst auch *Athabascans*) hat der ganze Stamm von Gallatin erhalten, welcher ihn hergenommen hat von dem Namen eines Sees und Bezirks im Innern des Landes der Chepewyans. Chepewyans ist die allgemeine Bezeichnung, welche Richardson gewählt hat. Ich führe in den Gegenstand ein, indem ich zunächst kurz das mittheile, was Richardson's Werk

(¹) Da diese Abhandlung nur die Vereinigung dreier ausgesonderter, an drei verschiedenen Stellen liegender Stücke meiner grossen Arbeit der: „SPUREN DER AZTEKISCHEN SPRACHE im nördlichen Mexico und höheren amerikanischen Norden“ ist, so erscheint sie mit den Ziffern der Paragraphen und Abchnitte bezeichnet, welche diese Stücke in der Ordnung des Werkes tragen.

über das grosse Gebiet, über den ganzen Complex von Völkern und Sprachen, wie über die einzelnen enthält.

§ 333. Sir John RICHARDSON hat uns in seiner *Arctic searching expedition*⁽¹⁾ Vol. 2. Lond. 1851. 8° p. 1—33 zunächst ausführliche Nachrichten über das Volk der CHEPEWYANS mitgetheilt. Er stellt diesen Namen gleich dem von Athabascans (pag. 1) und behandelt so diesen ganzen Völker- und Sprachstamm; sie heisfen auch *Tinnè* oder *Dtinne* (d. h. Menschen oder Volk, pag. 2). Ihre Südgränze bildet der Churchill-Flus oder Missinipi. Überall östlich vom Mackenzie gränzen die Tinné-Länder mit der Eskimo-Küste zusammen (p. 2), und westlich von den Rocky Mountains mit den Kutchin-Ländereien. Da die Etymologen die Tä-kuli und fast die ganze Bevölkerung von Neu-Caledonien zu diesem Volksstamme rechnen, so erstrecken sich die Tinné queer durch den nordamerikanischen Continent. Die Zweige dieses Volks zeigen in ihrer äusseren Erscheinung ufw. wenig Unterschied (p. 3). Der Verf. nennt: die Hafen-Indianer (Kächo-'dtinne) am Mackenzie-Flus, vom Sklavensee herab; und die Dog-ribs (Thing-è-ha-'dtinne) im Innern nach Osten, vom Martin-See zum Kupferminen-Flus. Diese beiden Stämme sind in nahem Verkehr mit einander, ihre Sprache ist kaum sogar im „Aecent“ verschieden. Beide können ziemlich als Ein Volk gelten. Östlich von den Dog-ribs (p. 4) sind die Red-knives, von ihren südlichen Nachbaren Tantla-ut-'dtinne (Birkeninden-Volk) genannt; sie bewohnen einen Strich nördlich vom groszen Sklavensee, zwischen dem grossen Fisch- und Kupferminen-Flus. Diese 3 Stämme streifen nordwärts bis zur Eskimo-Gränze. Andere Glieder des Tinnè-Volks wohnen an der Mündung des Missinipi, sie setzen ihr Pelzwerk im Fort Churchill an die Eskimos ab. Ein grosser Strich unfruchtbaren Landes liegt zwischen den Churchill-Tinné und Red-knives, und den Stämmen am Sklaven- und Elk-Flus, welche nach Fort Chepewyan gehn; seine dünne Bevölkerung heißt Sa-i-sa-'dtinne (öliches Volk; p. 5). Die Athabasca-Tinné heisfen auch Chepewyans. Ihre Sprache ist etwas von der der Stämme am Mackenzie verschieden, aber nicht sehr viel. Der Name Chepewyan hat

(¹) *Arctic searching expedition: a journal of a boat-voyage through Rupert's land and the arctic sea, in search of the discovery ships under command of Sir John Franklin. By Sir John Richardson. Vol. II. Lond. 1851. 8°.* — Er nennt das Volk auch *Chepewyan of Athabasca.*

nichts zu thun mit Chippeway, er scheint ihnen von den Crees aus Verachtung gegeben zu werden, wie die Dog-ribs von diesen auch „Sklaven“ genannt werden. Die Sarfis oder Circées (p. 6), nahe den Rocky Mountains, zwischen den Quellen des Athabasca- und Saskatchewan-Flusses sollen auch zum Tinné-Stamm gehören. Der Dialect der Biber-Indianer, zwischen dem Peace-River und dem westlichen Zweige der Rocky Mountains, soll sanfter seyn. Andere Stämme dieses Gebirgszweiges unterscheiden sich in der Sprache etwas von dem östlichen Theile des Volkes. Solche sind die Noh'hannè; die 'D'ch'a-ta-ut'-tinné, Berg-Indianer oder Strong-bows; die Tsilla-ta-ut'-tinné. — Zwischen Mackenzie und Rocky M. sind die Dahā'-tinné oder Noh'-hai-é (p. 7); sie werden von den Dog-rib-Dolmetschern schwer verstanden, und scheinen mit den Strong-bows eins zu seyn. Weiter herab den Mackenzie sind die Amba-ta-ut'-tinné (Schaf-Volk); ihr Dialect wird von den Hafen-Indianern gut verstanden. Dieses sind die Stämme an der Ostseite der Rocky M.

§ 334. Die eigentlichen Athapascans oder Chepewyans sind lange bekannt, von Hearne vielfach beschrieben. Richardson verbreitet sich daher (p. 8) vielmehr über die Dog-ribs und Hafen-Indianer; über deren Charakter, Lebensweise, Sitten, Religion usw. er p. S—31 ausführliche Mittheilungen macht. Sie sind schmutzig, unkriegerisch, lügenhaft; und stehen überhaupt auf einer sehr niedrigen Stufe der Menschheit. Von den Weibern sagt er (p. 11): *The Hare Indian and Dog-rib women are certainly at the bottom of the scale of humanity in North America.* Von der Tinné-Sprache bemerkt Richardson (p. 28), daß dieselbe kaum sich durch das englische Alphabet ausdrücken lasse, und daß manche Laute derselben unmöglich von einem Engländer ausgesprochen werden können. Wörter, die man gleich schreiben möchte, klingen verschieden und ihre Bedeutungen gehen sehr weit aus einander. Ein Dog-rib oder Athapaske scheint denn an die Sprache nicht Gewöhnten zu stottern. Einige Töne gleichen dem Schnalzen der Hottentotten (*the Hottentot cluck*); und von Gaumen- wie Gurgellanten ist die Sprache voll. Wortverzeichnisse dieser Sprache sind nach dem Verf. wenig zuverlässig, da keine zwei Nationen in der Schreibung (p. 29) „übereinstimmen werden“. Katholische Missionare haben schon viele Eingeborene bekehrt, auch kanadische Priester von der Red River-Colonie haben in Methy Portage viele getauft. Unterricht im christlichen Glauben fehlte jedoch noch.

Dieser hat aber begonnen seit der Errichtung einer catholischen Mission im J. 1846 unter La Flèche; er und sein Genosse Taschè legten sich auf das Studium der Tinné-Sprache. Das Volk beginnt in einem besseren Zustand einzutreten (s. näher p. 30—31).

Unter den Völkern des Tinné-Stammes (p. 31), welche das Land westlich von den Rocky Mountains bewohnen, nehmen die Tā-kuli (Wasserfolk) oder Carriers den größten Theil von Neu-Caledonien ein. Zu diesem Stamme sollen auch die Tsitka-ni gehören: wohnend zwischen dem Stikeen- und Simpkins-Fluss, nördlich von den Carriers. Latham erwähnt außerdem (p. 32) einen Stamm der Tinné als südlische Athabascans; sie bewohnen die Meeresküste vom Nordufer des Oregon südwärts, bis zum Flusse Umqua in $43^{\circ} 1^{\prime}$ N. B. Siche über sie Latham und die *Transact. of the Amer. ethnol. soc.* Latham nennt auch noch 4—5 vereinzelte Sprachen zwischen den nördlichen und südlichen Athabascans im W der Rocky Mountains, und redet über die Bewohner des Archipels an dieser Küste. Eines dieser vereinzelten Völker sind die Chenooks. — Die Schrift Lathams, in welcher diese Mittheilungen sich befinden sollen (*Varieties of Man*), ist mir nicht zugänglich. Die Chinuks gehören nicht zum athap. Stämme.

§ 335. Über die kleinere westliche und südliehe maritime Hälfte des athapaskischen Sprach- und Völkerstammes hat uns die Erforschungs-Expedition der Vereinigten Staaten einen vorzüglichen Stoff geliefert.

In Hale's *ethnology* der *United States EXPLORING EXPEDITION* bilden die drei südlichsten Glieder des athapaskischen Sprachstammes, welche in das Ländergebiet dieses Werkes fallen und über deren merkwürdige weite Abtrennung ich anderwärts gesprochen habe, die 1te Familie, genannt die Tahkali-Umkwa-Familie (p. 201—204). Sie beginnen die 2te der 4 grossen geographischen Gruppen derselben: die Nord-Oregon-Abteilung. Ihre drei Glieder sind:

A. Tahkali (*Tiököli*) oder Carriers: das Land der Tahkali oder Tacullies (201) begreift die Gegend nördlich vom *Oregon-territory*, von den Engländern Neu-Caledonien genannt. Es geht von $52^{\circ} 30'$ Br., wo es an das Land (202) der Shoushaps stößt, bis 56° , eingeschlossen den Simpkins-Fluss. Im O trennen sie die Rocky Mountains von den Sicani; und im W ist die rauhe Bergkette, welche parallel mit der Seeküste läuft. Die Nachrichten über dieses Volk röhren von einem Gliede der Hudsonbai-

Gesellschaft her. Die Takhali zerfallen in 11 Clans oder Unterstämme: Taütin oder Talkötin, Tſilkötin oder Chilcotin, Naskötin, Thetliötin, Tfatsnötin, Nulaäutin, Nifhaäutin, Natläutin, Nikozläutin, Tatshäutin. Alle sprechen dieselbe Sprache, mit kleinen Dialect-Verschiedenheiten. *The Sikani (or Secunnie) nation has a language radically the same, but with greater difference of dialect, passing gradually into that of the Beaver and Chipewyan Indians.* Die Takhali sind ein Zweig des grossen Chipewyan- oder athapaskischen Stammes. Über ihre Sitten f. 202—4^v(¹). Die Carriers sind nicht kriegerisch. Die Sikani, obwohl sie eine Sprache derselben Familie reden, sind von den Takhali sehr verschieden.

B. a) Tlatskanai b) Kwalhioqua (*Kwólyíkwa*): zwei kleine isolirte Scharen (204), jede von 100 Individuen, schwärzend in den Bergen zu beiden Seiten der Columbia-Mündung: a im N, b im S. Die Chinooks trennen sie vom Flusse und von einander.

C. Umkwa (*Ömkwa*, ö kurz) oder Umpquas: sie bewohnen den oberen Theil des gleichnamigen Flusses; die Kalapuya sind ihnen im N, die Lutuanii (Clamets) im O, die Sainstkla zwischen ihnen und dem Meere. Es sind ihrer 400 Köpfe.

§ 336. Ich legt nachfolgend in einer grossen vergleichenden Worttafel den ganzen uns bekannt gewordenen Sprachstoff dieses eigentlichen athapaskischen Völkerstamms vor, zusammengestellt aus 7 Sprachen, die da sind: Chepewyan, Takhali oder Tacullies oder Carriers, Kutchin, Sussee, Dogrib, Tlatskanai, Umpqua. Alles wichtige alter und neuer Hilfsmittel ist hier vereinigt. Wir haben in den vorhin mitgetheilten Auszügen aber eine Reihe anderer Völker und Sprachen vernommen, welche außerdem zu dem grossen Verbande gehören. Solche sind in dem weiten Ostgebiete vom Felsengebirge ab: die Hesen-Indianer (s. oben 150^a und 151^m), die Redknives (150^m), Völkerschaften an der Mündung des Millimipi (150^m), Saïsa (150^m); Biber-Indianer (151^m), von denen uns (151^m) 4 Zweige genannt werden, darunter die Strong-lows; die Dahä oder Nobhaic (151^m), deren

(¹) Ich verweise auf meine Erklärung in meinen „aztekischen Ortsnamen“ S. 5 Anm. 1 über die von mir den Seitezahlen eigner und fremder älterer Schriften beigelegten Buchstabenzeichen:

2, 2a, 2f, m, mm, mf, n, nn, nf;
durch welche ich, nach einer Theilung der Seite in 3mahl 3 (= 9) Theile, immer ganz bestimmte Stellen der Seite bezeichnen kann.

Sprache bedeutend verschieden vom Dogrib; Ambataut (151^m). Im Westen von den Rocky Mountains kommen hinzu: die Tütkani oder Sikani (Secunnie; 152^m, 153^m); wenn Latham hier noch 4—5 westliche Sprachen nennen soll (152^m), so ist aus der Nennung des Chenoak unter ihnen zu folgern, daß sie nicht alle zu unserm Sprachstamme gehören mögen.

Den athapaskischen Sprach- und Völkerstamm im engeren Sinne hat Richardson schon (150^m) in seiner großen Ausdehnung bezeichnet; ich hoffe durch die umständliche Bearbeitung, welche ich dem ganzen uns überlieferten Wortschatze habe angeleihen lassen, den Beweis für die feste Verwandtschaft der zu ihm gezählten Sprachen zu führen: die Beschränkung des Raumes, welche ich mir auferlegen mußt, hat mich aber nicht dazu kommen lassen die einzelnen Züge und Gruppierungen dieser Verwandtschaft vollständig zu sammeln und vorzulegen; Bruchstücke habe ich genug an verschiedenen Stellen gegeben. Ich habe aber vermocht den athapaskischen Völker- und Sprachstamm durch Glieder zu vermehren und auszudehnen, an welche in der obigen Darstellung noch Niemand gedacht hat. Zunächst schließen sich zwei Sprachen wilder mexicanischer Völker als sehr südliche Glieder an den großen nördlichen Stamm an: die apachische Völkerschaft der Ticorillas, deren athapaskische Natur Turner zuerst behauptet; und das Volk der Navajos, deren Sprache ich als Glied dieser großen Familie dargestellt und wie die Ticorilla erwiesen habe (f. Abschn. XIII § 327—331). Die athapaskische Verwandtschaft des ganzen großen Apachen-Volkes hat Turner nach einigen Wortvergleichungen behauptet. Sie ist, nach den Ticorillas geschlossen, wahrscheinlich: jene, wenigen Wörter liegen aber nicht vor; auch muß man den Beweis von den verschiedenen Zweigen dieses vieldeutigen Völkernamens zu finden wünschen. Außerdem habe ich das ungeheure Gebiet des athapaskischen Stammes um einen großen Schauplatz und weite Länderecken gegen den äußersten Nordwesten von Amerika und das Polarmeer ausgedehnt durch die mir im Anfang dieses Jahres (1854) gelungene Entdeckung eines eigenen nordwestlichen Zweiges: meine Entdeckung der Verwandtschaft der 6 Kinai-Sprachen des russischen Nordamerika's mit dem athapaskischen Sprachstamme. Ich habe dieselbe in einem großen Abschnitte bei dem russischen Gebiete (XVI § 787—796) entwickelt und durch eine große Wortvergleichung des ganzen athapaskischen Sprachstammes in allen seinen Gliedern bewiesen, in welcher die unten zu gebenden Worttafeln und

Wortverzeichnisse der 7 eigentlichen oder südlicheren athap. Sprachen, die ich den continentalen Zweig nennen will, im kleineren Umfange wiederkehren. Diele Entdeckung mußte erst die, so nahe liegende Identität der 2 Benennungen der Kinai- und der Timnè-Sprachen, wie Richardson einmahl (*Tinné languages*, Vol. II. p. 396st) den ganzen continentalen Zweig nennt, an das Licht ziehen (f. § 789).

§ 337. Die allgemeine und durch eine Menge von wichtigen Wörtern zu belegende Stammverwandtschaft dieser Sprachen, noch inniger und stärker, wenn wir, von dem, weit in die Ferne hingestreckten, nordwestlichen Zweige absehend, hier nur von den athapaskischen Sprachen im engeren Sinne reden, ist aber nicht ganz ungefört. Es thun sich viele und wesentliche Unterschiede zwischen den einzelnen Sprachen in dem Gebrauche von Wörtern für einen Begriff auf: nach welchen sie sich in den verschiedensten, bunt wechselnden Gruppen vereinigen und absondern, anziehn und abstossen; es offenbaren sich Besonderheit und Fremdheit als Gegensätze der Einheit in allen möglichen Abstufungen und bis zu hohen Graden. Ich muß dieses, von mir bei den Kinai-Sprachen (§ 792, 794—6) näher geschilderte Element der Besonderung oder Entfremdung dem Beobachter überlassen, eben so wie das günstige der Einheit, in den mannigfältigen Formen und Wörtern der Tafel selbst zu erkennen und in Züge zu sammeln, da ich nicht darauf eingehen durfte.

§ 338. Von den einzelnen Sprachen und Völkern will ich aber einiges angeben. Zunächst will ich für das Geographische der 5 continentalen Völker auf Stellen des oben aus Richardson Mitgetheilten verweisen: über das Hauptvolk der Chepewyan oder Athapasken, von welchem der ganze Völker- und Sprachstamm seinen Namen erhalten hat, war geredet oben 150st—st—1st, 151st; über die Sussee oder Sarfis, Circées 151st; über die Dog-ribs oder Slaves (Sklaven) 150st, 151st—st—st; über die Tahkali handelt neben der *exploring exped.* (152st—3st) auch Richardson (152st). Nach der *expl. exp.* sind die Suffees oder Sarfi (Sörfi) eines der 5 Völker der Conföderation der Satfikaa (*expl. exp.* 219, f. bei den Satfikaa XIV § 599); f. noch den Mithr. 251—2 über sie nach älteren Nachrichten. Zu allen diesen kommen noch die Kutchin; das Wortverzeichniß bei Rich. ist vom Flusse Yukon oder Kwichpack („*Kutchin of the Yukon or Kutchi-Kutchi*“, II, 382; vgl. II, 205—7; sie befuchten das Fort am *Peel's river*: II, 206st). Rich.'s

Karte zeigt das Volk der Kutchin nördlich über dem Yukon, dem Breitengrade von 65° (nördlich über ihm) folgend von 130° — 150° W. L.; die Hafen-Indianer sind noch ein wenig nördlicher, unter dem 66ten Breitengrade.

§ 339. Folgendes sind die Reihenfolge der 7 bis 8 SPRACHEN in meiner Worttafel, die Abtheilungen, und die Quellen, aus welcher sie zusammengestellt ist, in der Kürze:

1. Chepewyan oder Athapasca (¹):

- a) Dobbs
- b) Mackenzie
- c) Richardson: und zwar a) ohne Zeichen die 2 grossen Verzeichnisse II, 382—5 und 387—395 (letzteres hinter Cree gestellt) werden von mir als eins betrachtet; β mit der Bezeichnung S: das Verz. 400—1, aufgenommen im J. 1844 aus dem Munde des Dolmetschers am grossen Sklavensee (zusammenstehend mit Dog-rib der Nanette vom Fort Simpson)

2. Tacullies oder Tabkali:

- a) Mackenzie
- b) Harmon
- c) exploring expedition (No. 1, A)

3. Kutchin: aus Richardson p. 382—5 (mit Chep. zusammenge stellt)

4. Suffee: aus Umfreville

5. Dog-rib, alles von Richardson, vielgetheilt nach Gegenden:

- a) C — Fort Confidence (Rich. 395—6)
- b) M — *Mauais Monde*: die Sprache eines Volksstamms, der nahe den Quellen des *river of the Mountains* wohnt (399—400)
- c) S — Fort Simpson (gewiss; 398)
- d) ?S — wohl vom Fort Simpson (ungewiss; 397)
- e) SN — 1844 aus dem Munde der Dolmetscherin Nanette zu Fort Simpson entnommen (a zusammenge stellt mit einem kleinen Verzeichniß von Chepewyan 400—1 β allein fortgefetzt 401—2)
- f) Sl — „Dog-rib oder Slave“, von welcher Gegend? (mit *Mauais Monde* zusammenge stellt, 399—400)

(¹) Bei dem Verzeichniß p. 387—395 nennt Richardson die Sprache „Chepewyan or Athapasca“.

6. Tlatskanai: *exploring exped.* (No. 1, B); diese Quelle giebt
1) allgemeine Wörter (ohne Zeichen) 2) Wörter der 2 Dialecte: (a), ich
A = Tlatskanai; (b), ich B = Kwalhioqua

7. Umpqua oder Umkwa:

a) *exploring exped.* (No. 1, C; diese Wörter bezeichne ich
durch nichts)

b) G — ein Wortverzeichniſ von Tolmie, bei Scouler im *Journal
of the geogr. soc.*

§ 340. Ich werde nun die Quellen näher bezeichnen und sie mit
Bemerkungen begleiten:

1. CHEPEWYAN: a) Dobbs — Dieses Verzeichniſ ist aus: *An Account of the Countries adjoining to Hudson's Bay, in the North-west Part of America. By Arthur Dobbs.* Lond. 1744. 4° p. 206—211. Das Wortverzeichniſ ist überschrieben: *A short Vocabulary of the Language spoke among the Northern Indians inhabiting the North-west Part of Hudson's Bay;* und es ist dabei gefagt, daß es vom *surgeon* des Schiffes, Edward Thompson, zu verschiedenen Zeiten aus dem Munde der 2 Indianer Nabiana und Zazana entnommen wurde, welche im J. 1742 am Bord des englischen Kriegsschiffes *the Furnace* waren.

In Vater's Litteratur der Lexica (1815 S. 42) ist es als Chepewyan angegeben, was auch die Wörter beweisen; doch darf man aufmerksam auf einiges fremde feyn wegen der Gegend: einige abweichende Ausdrücke finde ich auch darin (vgl. Zahl 2); auch scheinen noch manche Unkenntniſ und Irrthümer in der Sprache obzuwalten, welche die Späteren nicht haben. Dieser Quelle ist auch das *pron. praef. tene* (s. nachher § 350) allein eigen. Die Schreibung ist ächt populär englisch: so ist *pace* Messer zu sprechen *pehſs*, *saw* Sonne ist bei den Anderen *sah*, *sā*. Man bemerkt bisweilen Vorschläge vor Subſt.: ein *c*; *ah* in *plover*, *i* in *water*. Ein abenteuerlicher Fehler ist, daß der Verf. *tene-law*, welches er an Einer Stelle richtig als Hand hat, an einer zweiten für *woman* angiebt. Überhaupt kommen einige Wörter an 2 Stellen vor, und dann gewöhnlich mit einer kleinen Abweichung in der Form oder mit einem kleinen Fehler an Einer Stelle.

b) Mackenzie — aus: *Voyages from Montreal, on the river St. Lawrence, through the Continent of North America, to the Frozen and Pacific Oceans; in the Years 1789 and 1793.* By Alexander Mackenzie. Lond.

1801. 4° p. CXXIX—XXXII. Das Verzeichniß ist überschrieben: *Example of the Chepewyan Tongue*; es ist ohne Ordnung. — Aus dieser Sammlung hat die *archæologia americana* (Vol. II. 1836) ihr Verzeichniß gezogen (p. 307—367: No. III, 6 *Chepewans*).

c) Richardson — Ich habe schon vorhin näheres über die 3 Sammlungen angegeben, muß aber zu der größten von ihnen noch mehreres bemerken:

Das Wortverzeichniß des Chepewyan p. 387—395 steht mit Cree zusammen, und ist nur der Anfang einer größeren beabsichtigten Sammlung. Sie wurde (f. pag. 386) aus dem Munde der Frau Mac-Pherson, der diese Sprache von Jugend auf geläufig war, in der Weise entnommen: daß Richardson ein reiches, 1820 in Carlton House aufgesetztes, alphabetisch (nach dem Cree) geordnetes Cree-Wörterbuch vornahm, der Frau das Cree-Wort fragte, nöthigenfalls mit französischer Übersetzung, und sie ihm darauf das Chepewyan-Wort so lange vorsprach, bis er den Laut so weit gefasst hatte, es nachsprechen zu können; dann schrieb er es nieder und las es ihr nochmals vor. Die, nicht wenigen Wörter, welche er nicht zu ihrer Zufriedenheit aussprechen konnte, ließ er ganz aus. So nahm das so kurze Verzeichniß einige Wochen in Anspruch. Es wurde durch eine Änderung in der Reise-Einrichtung unterbrochen, als erst $\frac{1}{6}$ der Cree-Sammlung durchgemacht war; Richardson bemerkte: er habe die Fortsetzung unterlassen, weil die Sprache doch zur Schriftsprache würde, unter der thätigen Aufsicht der katholischen Missionare zu *Isle à la Crosse*.

§ 341. 2. TACULLIES oder Takhali: a) Mackenzie bietet in seiner Reise (Lond. 1801. 4° p. 257—8) ein kleines Wortverzeichniß eines athapaskischen Dialects, in erster Columne neben einem anderen, dar. Er nennt jenen Volksstamm Nagailer oder *Chin-Indians*, diesen Atnah oder *Carrier-Indians*. Ich habe über alle diese Verhältnisse bei den südlichen Atnah (XIV § 597) umständlich gehandelt; namentlich, daß der Verf. die zweiten Namen seiner 2 Völker verwechselt hat und man zu dem 1ten Carrier-Indianer lesen muß. Danach wäre dies die Takhali-Sprache: und dafür kann man die Wörter auch wohl annehmen; denn vor allen Dingen können sie nicht der nördlichen Atnah-Sprache angehören, wozu die von Mackenzie begangene Verwechslung eben so gut leiten kann: sie unterscheiden sich, trotz vieler durch den Stamm gegebenen Übereinstimmungen, durch

bestimmte Kennzeichen vom Atnah. Dagegen passen sie in weit höherem Grade zu den Tahkali-Wörtern der neuen Sammlungen: vgl. besonders: Zunge, Biber, Frau, Mann; mehr ähnlich sind auch: Feuer, Hund; ganz verschieden von unsren bisherigen Tahkali-Wörtern sind aber: Holz, ja. Wir müssen daher aus Mackenzie Nagailer als einen anderen, uns sonst nicht angegebenen Namen für den Volksstamm der Tahkali oder Carriers entnehmen. Ich habe Mackenzie's Wörter in meinen beiden Worttafeln unter dem Zeichen

M = Mackenzie

in die Columnne von Harmon gebracht. Merkwürdig ist an Mackenzie's Wörtern, dass er die Körpertheile in reiner Gestalt, ohne *pron. poss. praef.* gibt.

b) Harmon — aus: Daniel Williams Harmon, *journal of voyages and travels in the interior of North America, between the 47th and 58th degrees of north latitude. Andover 1820. 8° p. 403—413: a specimen of the Tacully or Carrier tongue.* Es ist dies ein sehr schönes, reiches Verzeichniß: daher diese Sprache in allen meinen Gruppen bis zu ihrer Vereinzelung viel wichtiges enthält. Aus Harmon hat die *archaeol. amer.* ihre Wörter (p. 307—367, No. III, 5: *Tacullies*). Die *archaeol.* hat genau Harmon's Orthographie beibehalten, welche englisch ist (*ay* = *eh* usw.). Ob vielleicht auch in der Mitte stummes, verlängerndes *e* statt findet? da er öfter *date-ne* trennt (*dehtni?*). Ein paar kleine Fehler hat die *archaeol.*: einmahl *tz* statt *z*; *nee* du für *H ne*; *A niyak*, *H niyah*. Die arch. unterläßt die Sylbentheilung: aber auch die Andeutung, wenn ein Consonant die Sylbe schließt und die folgende mit einem Vocal anfängt.

c) *exploring expedition* — Man erhielt die Tahkali-Wörter (f. p. 534) von A. Anderson von der Hudsonbai-Gesellschaft, welcher mehrere Jahre ein Amt in Neu-Caledonien hatte. Die Sammlung ist dürftig, sie lässt einen großen Theil der Wörter leer (wogegen die EE viel mehr Wörter vom Tlatskanai und Umpqua hat). Manchmal klammert die EE das Wort der *archaeol.* ein, indem sie selbst keins zu geben weiß oder ein anderes giebt. Öfter sind die Wörter zwischen beiden letzten Quellen sehr ähnlich.

3. KURCHUN: ein ganz dünnes, nur wenige Wörter enthaltendes Verzeichniß, gesammelt von Mac Murray (in Rich.).

4. **SUSSEE:** die Wörter dieser Sprache, noch weniger als vom Kutchin, gab schon Edw. Umfrerville, *the present state of Hudson's Bay*, Lond. 1790. 8°, auf einer Tafel nach p. 202, in der letzten Columnne. Diese Tafel enthält eine kleine Anzahl von Wörtern in: Nebeth-a-wa oder Kalisteno, Assin-epo-etc oder *Stone Indians*, *Fall Indians*, *Black Foot Indians*, *Sussee Indians*. Die Sussee-Wörter sind wiederholt in der *archaeol. amer.* II, 374.

§ 342. 5. **DOG-RIB:** diese Sprache in ihrer Vieltheilung nach Gegendern verdanken wir allein der Mittheilung Sir John Richardson's. Alle Theile bieten wenig Wörter, gross ist nur SN.

a) C — Das Verzeichniß vom Fort Confidence fammelte Richardson selbst im Fort; er mußte aus Mangel eines guten Dolmetschers die Sammlung einstellen;

b) M — *Mauvais Monde*: aufgesetzt von O'Brian, von der Hudsonbai-Gesellschaft;

c) S — ist wirklich vom Fort Simpson: von O'Brian;

d) ?S — von diesem Verzeichniß sagt Richardson: „es wurde, wie ich glaube, im Fort Simpson verfaßt, von einem Offizianten der Hudsonbai-Gesellschaft zu seinem eigenen Gebrauch; da ich aber vergessen habe mir die Umstände aufzumerken, unter denen es aufgesetzt wurde, so kann ich keine weitere Aufklärung darüber geben.“

e) SN — } f. hierüber oben S. 156^a.

f) SI — }

6. **TLATSKANAI** — Diese Sprache verdanken wir allein der *United States exploring expedition*: die Wörter von ihr und vom Umpqua erhielt man von Einzelnen dieser Stämme.

7. **UMPQUA** oder **Umkwa**:

a) *explor. exp.* — f. beim Tlatskanai;

b) G — ein Wortverzeichniß Tolmie's, mitgetheilt von Scouler in feinem Auffsätze in: *journal of the royal geographical society of London* Vol. 11. 1841 p. 236—241: 6te und letzte Columnne; zusammen mit: Kliketat, Shahapian, Okanagan, Kalapooiāh, Yamkallie; „gesprochen am Flusse Umpqua“. Tolmie's Wörter sind grosstheils ganz gleich oder ähnlich denen der *expl. exp.*, nur daß er nach englischer Orthographie schreibt: was immer belehrend ist; auch ist die Laut-Auffassung oft interessant verschieden.

§ 343. Ich will jetzt die Abkürzungen angeben, die ich für die Sprachen und Quellen meines Wortverzeichnisses wähle:

Ch = Chepewyan; Db = Dobbs, Mk = Mackenzie, R = Richardson, A = *archarologia*; in der Vereinigung: ChDb, ChMk, ChR;

Ta = Tacullies oder Tabkali; M = Mackenzie, H = Harmon, E = *exploring expedition*, A = *archaeologia*; in der Verbindung: TaH;

K = Kutchin;

Su = Sufsee;

D = Dog-rib; die Zeichen für die einzelnen Gegenden und Quellen habe ich schon S. 156 angegeben, als: C, M, S, ?S, SN, Sl; mit der Sprache zusammen würden sie so erscheinen: DC, DM, DS, D?S, DSN, DSL;

Tl = Tlatskanai;

U = Umpqua; E = *exploring expedition*, G = Tolmie im *geogr. journal*.

§ 344. Eine Bemerkung zu einzelnen Wörtern habe ich zu machen: daß im Tahkali in den 4 Jahreszeiten nach der *expl. exp.* die zweite Form (auf a) bedeutet: der vergangene Winter usw. oder: im vergangenen Winter?

Die Orthographie ist bei den älteren Quellen, wie ich auch schon angegeben habe, die speziell englische; sie bleibt es auch für alle übrigen mit gewissen Ausnahmen. Am meisten frei und kühn, sorgfältig und systematisch tritt die *exploring expedition* in ihrer ganz eigenen Wahl von Schreibung auf; ich habe ihr ganzes System und die von ihr benutzten oder hinzu erfundenen Buchstabenzeichen an der Stelle (XIV § 518), wo ich von diesem Sprachwerke im allgemeinen handle, entwickelt. — Sonderbarerweise scheint es, als wenn die *archaeol. amer.* durch c unsern Laut sch ausdrücke; denn die *expl. exp.* schreibt in ihrer Klammer das c der *archaeol.* durch ihr Zeichen c mit Cedille (No. 2 meiner Tafel in § 518); sie macht auch einmahl k der arch. zu ç: *tobucco* (*dacá*); ferner schreibt sie ch der arch. durch çh. — Richardson macht p. 400nd zu dem Verzeichniß *Athapaskan*, und Dogrib vom Fort Simpson der Nanette p. 400-2 die Bemerkung: ' bedeute breit, ' nasal, ' guttural, " nasal und guttural; diese Zeichen kommen jedoch nur in diesem und in einigen anderen Verzeichnissen vor, einigen davon vielleicht in allen. Die 2 Striche " finde ich auch über c: c"; dieser Buchstabe

scheint mir dem *th* ähnlich zu seyn. Richardson macht die Bemerkung: daß die Wortverzeichnisse von p. 397 an von Personen gemacht seien, deren Schreibung von der in den Sammlungen vor 397 mehr oder weniger abweiche; unter dieser abweichenden Schreibung wird wahrscheinlich die national-englische zu verstehen seyn. Ihr würde also das ganze Dogrib außer Fort Confidence (C) angehören; eine geläuterte Orthographie würde im Kutchin und im ganzen Chepewyan, außer S (vom Sklavensee), herrschen.

§ 345. Ich wende mich nun für einige Zeit zu den Sprachen selbst. Die Rauheit der meisten derselben, durch starke Kehllaute, durch wunderbare, abgeftosene oder gewürzte Töne, hat Richardson (f. oben 151nd) nachdrücklich genug geschildert; vieles davon, wie die Häufung harter und schwieriger Consonanten lehrt der Augenschein; ich habe, um die Arbeit nicht mehr auszudehnen, unterlassen müssen von diesen Lauten, wie ich es bei anderen Sprachen gethan, eine Sammlung zu machen und vorzulegen. — Im Chepewyan bezeichnet Richardson (II, 386) als schwer zu sprechen das so häufige nasale *n*; dann *the burring sound* des *r*, vereint mit einer *aspirata*. Die Tlatskanai-Sprache ist außerst rauh, guttural, und voll Consonanten-Massen; nur schwache Beispiele: B *kösetχlmaiu* Axt; Bogen: *tötχlohwā*, B *tsöllté*: *χatilχkante* Tag. Wie in dieser Sprache einfache Mitlauter in einem Klumpen von Consonanten mit Gutturalen sich verwandeln, zeigen: Feuer *tχlkane*, essen *eatχl*. *tχl* ist häufig genug; sehr viele Wörter (besonders *adj.*) fangen mit *tχlo* an. Von der allgemeinen Rauheit des Sprachstammes weicht das Umpqua theilweise ab, indem es fanster als die anderen Sprachen ist; zu dieser Sanfttheit wird von Rich. der Besitz eines *ng* und *r* gerechnet. Bei aller Einfachheit im Laute kommen doch auch bei ihr Gutturale und harte Consonanten-Massen zum Vorschein: *schtetχlschö* Bär, *atχi* oder *ötχlki* Bogen. — Die Sprachen besitzen auch gelegentlich recht lange Wörter; besonders viele kann man in der Tlatskanai finden, so in den Namen der Körpertheile; Beispiele: *χoaχastlsökai* Fuß, *χotschöχltschitχlisaha* Zunge.

§ 346. Ich liefere einzelne Data über die Verwandtschafts-Verhältnisse der athapaskischen Mundarten unter sich. Das Chepewyan ist, wie ich oben (150rd) aus Rich. angegeben, etwas von der Sprache am Mackenzie-Flusse verschieden. Die athapaskischen Wörter vom Sklavensee (S) und die Dogrib der Nanette vom Fort Simpson (SN) sind öfter ganz oder sehr

gleich (wie sie auch Rich. 400-1 in 2 Columnen neben einander behandelt). Die Kutchin-Sprache, von welcher Richardson ein Wortverzeichniß in 2 Columnen neben Chepewyan giebt, zeigt sich mit Chepewyan verwandt; Rich. bemerkt sogar eine „einge Verwandtschaft“ zwischen dem Kutchin und Tinné (396-7). Die Zahlwörter zeigen, daß die Ähnlichkeit auch Abbruch erleidet:

Chepewyan	Kutchin
1 <i>nthlare</i>	<i>tihlagga</i>
2 <i>nakkhe</i>	<i>nak-hei</i>
3 <i>kthare, takke</i>	<i>thicka</i>
4 <i>tinghe, tingee</i>	<i>tanna</i>
5 <i>zazunlare</i>	<i>illakon-elei</i>
6 <i>elcathare</i>	<i>neckhki-et-hei</i>

Die Sufsee-Sprache erweist sich auch als ohne Frage verwandt (Rich.'s Urtheil oben 151^a lautet noch unsicher). Die beiden Dialecte innerhalb des Dogrib: *Mauvais Monde* und Sl (das, was ich Slave nenne, ohne die Gegend zu wissen), finde ich genau verwandt, in vielen Wörtern ähnlich oder gleich, wie sie Rich. auch in 2 Columnen neben einander behandelt (399-400); beide Dialecte weichen wieder in den Zahlwörtern vom Chepewyan bedeutend ab. Die nahe Ähnlichkeit der Sprache der Hasen-Indianer mit dem Dogrib bemerkt Rich. oben S. 150^m. — Das Umpqua finde ich vielfach abweichend in der Verwandtschaft. Auch im allgemeinen findet sich oft im einzelnen Fremdheit zwischen nahen Dialecten; so ist ich im Chep. *ne*, im Tac. *se*; auch mehrere Zahlen sind zwischen beiden abweichend.

§ 347. Es würde vergebens seyn nach einzelnen Ähnlichkeiten der athapaskischen mit den sonorischen Sprachen zu suchen; denn eine Verwandtschaft zwischen ihnen besteht gar nicht. Die Thatssache jedoch, daß das Wort für Feuer und vielleicht auch für Bogen in der Sprache der Comanchen und Schoschonen, Feuer auch in der Yutah (f. XIII § 395), das allgemeine athapaskische ist, hat mich zu einer gröfseren Prüfung zwischen beiden Sprachmassen geführt, deren Resultat, eine nicht zu verachtende kleine Anzahl von Ähnlichkeiten, ich bei den Comanchen (XIII, 445) verzeichnet habe; einige verwickeln die südlichen sonorischen Sprachen mit in diesen Kreis. Das Eindringen athapaskischer Wörter in verschiedene andere Sprachen muß überhaupt immer ein Gegenstand unserer Auf-

merksamkeit seyn. Eben so lassen sich in zwei anderen son. Sprachen, der Kizh und Netela von Neu-Californien, einige athapaskische Analogien aufweisen; und wenn diese dem Zufall angehören, so scheint wirklich die Netela-Sprache, wie die schofchonische, das westliche athapaskische Wort See zu besitzen (s. XIII, 488). Dasselbe Wort See scheint auch die Kalapuya-Sprache, vielleicht auch Bogen Chinuk und Molele zu besitzen (s. XIV, 557). Man darf aber nicht die Betrachtung vernachlässigen, dass die von dem grossen Körper weit weggestreckten athapaskischen Glieder, die dem westlichen Meere genäherten: Tahkali, Tlatskanai, Umpqua, auch von der dortigen fremden Umgebung Einflüsse erfahren und von folchen Sprachen etwas in sich aufgenommen haben werden; zu dieser Vermuthung regen viele Wörter an, in denen die 2 südlichsten Glieder sich von den übrigen absondern: ich habe leider aus Furcht vor zu großer Ausdehnung diese Analy'e der athapaskischen Sprachen auf ihre innere Verwandtschaft und Abflösung zurückhalten müssen. Ein Beispiel dieses fremden Einflusses finde ich in der merkwürdigen, schon Abschn. II § 35 angegebenen Übereinstimmung des Tlatskanai-Wortes *taöse* Sonne mit *tasse* der Tepeguana; ich würde meinen, dass erstere das Wort aus einer sonorischen Sprache aufgenommen habe; die Tlatskanai sondert sich in ihm von dem athap. Sprachstamme ab, in welchem das Wort *sa*, *sah* Sonne allgemein herrschend ist.

§ 348. Aztekische Wortähnlichkeiten lassen sich allerdings in den athapaskischen Sprachen aufzeigen; und das durch den ganzen Sprachstamm in naher Ähnlichkeit gehende azt. *tett* Stein (*thay*, *tse* usw.; s. Verz. No. 1022) ist geeignet uns mit staunender Verwunderung zu erfüllen; wir stehn hier rein ratlos da: man hat nicht den Muth dies für bloßen Zufall zu erklären, und doch ist dieses zunächst das Vernünftige und Wahrscheinliche. Das Wort des Tlatsk. *tsche-tse* scheint uns die mex. Endung *tl* (= *tse*) zu zeigen, welche die anderen Dialecte verloren haben. Dieses aztekische Element setzt sich in den hohen Norden der Kinai-Sprachen fort (s. § 821 No. 75) und tritt auch noch im Koloischischen (XVI § 685) auf. — Weniger ernsthaft sind folgende Anklänge: Dogr. vom F. Simpson (DS) *kai* Schuhe, Tacuily *catell socks* kommen dem azt. *cacilli* Schuh sehr nahe; Chep. *thiles* Weizenmehl, azt. + *textili* Mehl; Dogrib SN *yehhoa* gestern, azt. *yalhua* id. (*yohuac* bei Nacht). Zu dieser Sammlung kann man auch das Präfix *tene* Jemandes = mex. *te* setzen (s. nachher p. 166").

§ 349. Bei dem Gebrauch der Wörter, wie sie die Sammlungen in den athapaskischen Sprachen darbieten und sie unten ebenfalls geboten werden, für die verschiedenen Zwecke und besonders zu Sprachvergleichungen würde man großen Irrthümer unterlegen, und über die Verwandtschaft dieser Idiome unter sich würde man sehr unzulängliche Resultate erreichen ohne die Kenntniß davon, daß ein großer Theil der Substantiva: nämlich die, welche die Theile und Glieder des Körpers⁽¹⁾, und diejenigen, welche die Verwandtschaftsgrade ausdrücken; an ihrer Spitze, in ihrem Anfange meist mit einem fremdartigen Stoff behangen sind, der von ihnen abgesondert oder weggedacht werden muß. Nach dem Geiste der ganzen Sprachmasse des Welttheils führen diese zwei Gattungen der Hauptwörter nämlich vor sich Präfixa der *PRONOMINA POSSESSIVA*. Wie der Lefer im Verlaufe meiner größeren Arbeit an verschiedenen Stellen, besonders aber an den Idiomen des russischen Nordamerika's, sehen wird, so sind diese verschiedene Pronomina: mein, Jemandes, sein (im Mex. ist es oft auch *unser*). Diese Präfixa erschweren das Verfahren mit dem unten vorzulegenden Wortstoff des Sprachstamms, wie es auch in den anderen Sprachen sichtbar wird, recht sehr; wir erhalten durch sie, nach den Adjectiven und Verben, von denen ich anderwärts (XVI § 795) gesprochen habe, einen neuen ungünstigen Bestandtheil, mit dem schwer bei Sprachvergleichungen zu verfahren ist. Der angewendeten Pronomina sind, wie gefragt, mehrere; sie sind zwischen einzelnen Mundarten verschieden; für dasselbe *pron.* haben dieselben, ja hat die einige Sprache in sich eine Mannigfaltigkeit von Formen, welche die Bestimmung und Sicherung schwer machen; wie soll man zwischen pronominalen Präfixen, und Lautzusätzen entscheiden, welche die Wörter dialektisch vorn erhalten können? Endlich bieten die Sammlungen auch öfter diese Begriffe ohne ein *pron. poss. praefixum*, in wirklich reiner Gestalt. Die immerwährenden Fragen sind daher bei diesen Wortformen: 1) ist der Anfang ein Pronominal-Vorsatz oder gehört er dem Worte an? 2) wie viel gehört zu dem Vorsatze? ist es ein oder sind es 2, 3 usw. Buchstaben? Ich habe mich daher vielfach und unbekümmert schwankend von dem Gebrauche des Zeichens entbunden, das ich gewählt habe, um in den amerikanischen Wörtern das *pron. poss. praef.* abzusondern; es ist dies ein Doppel-Trenn-

(1) Fast immer ist es der menschliche; Fälle vom thierischen sind: Brust No. 149.

strich (-): er ist unschädlich, weil er mit nichts verwechselt werden kann; ist er unrichtig angebracht: sondert er Lauttheile ab, die ganz oder theilweise dem Worte selbst angehören, so kann man stets über ihn hinweglesen. Wie ich es bei den in anderen Regionen liegenden Gliedern des großen athapaskischen Sprachstamms: den Kinai-Sprachen (hier ganz zerstreut) und den Mundarten der Navajos und Ticorillas (XIII § 329), gethan habe, so liefere ich hier für den Hauptzweig die präfigirten Pronominal-Formen für jede Sprache besonders, und meilt in alphabeticcher Folge. Die Ziffern beziehn sich nicht auf die laufende Nummer der hiernächst folgenden athapaskischen Wortverzeichnisse, sondern auf die der kinai-athapaskischen Worttafeln beim russischen Amerika, bei denen ich diesen Gegenstand mit ausarbeitete. Die Beziehung auf diese gewährt den Nutzen, daß man das zu prüfende Wort in einer größeren, ihm angehörenden Gemeinschaft trifft. Das nicht numerirte ist im athap. Verzeichnisse aufzufinden.

§ 350. Chepewyan — *e* in No. 14, 23, 184 (Kopf, Zunge, Bein);
i? *soul*

ni mein: *land*: *na* dein: *land*

ssa? Schwester 97

tza: Vater 47; *tzo?* Bruder 91

zi ist ausgemacht mein: Vater 47, Mutter 45, Sohn 59, Tochter 158, Bruder 91, *husband*, Frau (*u.xor*) 188

In dem Wortverzeichnisse von Dobbs haben die Körpertheile regelmässig das Präfix *tene* vor sich; dieses ist das *poss. indef.* Jemandes, und trifft in einer merkwürdig engen Verwandtschaft mit dem Vorsatz *tyna* der Inkilik-Sprache des russischen Nordamerika's zusammen; sie sind wahrscheinlich aus dem Subst. Mensch entstanden, und die Ähnlichkeit dieses *tene* mit dem, ganz gleich gebrauchten azt. Präfix *te*, Jemandes, ist wenigstens merkwürdig genug; alles dies habe ich in Abschn. XVI § 779 entwickelt. Es ist sehr auffallend und zeugt von dem unsicheren Verlaß dieser Präfixe, daß die anderen Sammler der Chepewyan-Sprache dieses Präfix nicht haben, sondern uns die Körpertheile meist ohne *pron.* liefern; nur 1mahl hat Richardson *tinni* in Finger, und übersetzt es *man's*; 1mahl hat Dobbs die Form *tena:* 160. Vielleicht kommt auch im Dogrib einmahl *tinne* vor.

Ohne Präfix ist Blut 73.

Tahkali — *a?* *entrails*, *ay?* *wife?*

ba? Frau 188, *be?* Auge 1, *bi* 24

e: Nagel 94, Tochter 158, Schwester 97

e oder ey: Sohn 59, Bruder 91, *husband*

o steht vor einigen Körpertheilen, wo das Chepewyan nichts hat; 1, 4, 5, 8, 11, 18, 48, 160, 184

pani 7, *pi* 14

u: H 50

Das Kutchin bleibt hier ganz aus, weil das einzige Wortverzeichniß (Rich. 382-5) nicht Ein Wort aus den beiden hier waltenden Begriffs-Categorien enthält.

Suffee — *se* Auge 1; nur dies eine Wort kommt aus beiden Categorien vor.

§ 351. Dogrib — *a* — ?S — Fuß 18, Brust 149 (von Thieren)

bai — ?S — 11, 48; *bd* — ?S — 151; *be* — ?S — 8, 14, 160,

brain; *bet?* — 160, *brain*

e — ?S — 23, 73, *entrails?* Knie, *liver*, *milk*, *skull*, *thigh*

ei — C — Brust 149 (von Thieren); *et?* — *skull*

me — S — 1; *mi* — S — 120; ?S — 5, 7, 134

nö — 18

In dem Dialect SN müssen *tze* und *se*, auch *tza*, *ssa*, *setz* mein bezeichnen: da so viele, vielleicht alle Glieder des Körpers so anfangen; das Nähere lasse ich nachfolgen:

sa — SN — Schwester 97; *fsa* — SN 5

setz? — 4, 8

tinne — C — Nase 7 (würde = dem obigen Präfix des Chep. seyn)

tza — SN — Kopf 14, Arm 148; Vater 47, Bruder 91, Schwester 97, Freund 62

tzé, tze — SN

tzo? — SN — Bruder 91

Tlatskanai — *daloai* — B — 7

iti? — B — *husband*

ko? — B — Zahn 11, Stirn 22

nö? — Fuß, Zahn? 139; Schwester? 97

o — Blut 73, *body* B, *husband* A

s — Hand 5, Bart 127; Mutter A 45, Vater B 47

si — *husbond*; *sköters* Vorsatz? — *wife* 188

sö — A Arm 148, *body*: Schwester? 97

st? — A 158; *sts* oder *s?* — A und B 8, 184

tschi? — B 94; *tschö?* — 150

uni — B 151

uö? — B Zunge 23, A Frau 188; *wö?* — Mund 21; A Vater 47,

Mutter 45

wo, w? — Name 155

χo — ist ganz allgemein, und man sollte es für mein halten; auf den ersten Anblick scheinen Einem beinahe alle Subst. mit *χo* anzufangen, scheint ihnen *χo* mit noch mehreren Buchstaben vorgeschlagen zu seyn; ich nenne nur Bart 127, *bone* besonders; noch mehr als *χo* erscheint in *toe*

Im allgemeinen und wegen Abwesenheit eines Präfixes weise ich noch hin auf No. 23, 48, 59, 92, *husband*, *wing*.

Umpqua — *cu* — 11, 48; *kw?* — 94

e? — Tochter 158; *i?* — Bruder 91, Fleisch? 150

mi — 7

sa? — Zunge 23

sch — die auf diesem Grunde beruhenden Vorsätze der Sprache bedeuten mein, da in ihr *sch* das *pron. ich* ist. Am häufigsten ist das *sch* selbst: 1) Bart 128, Blut 73, *body*, *bone*, Finger 120, Fuß? 18, Gesicht 189, Hand 5, Nagel 94; 2) Bruder? 91, Frau? 188, Freund? 62, Sohn? 59, Tochter 158, Vater 47; — *sch* oder *schχ?* — Zehe 139, *husband*

sche? — *beard*; *schö?* — Hals 151; *schi* — Hand 5, Sohn? 59

tschi? *tschö?* — Ohr 8

u — Zahn

Ich verweise noch auf Mutter 45 (*ü?* *sch?*): ob ein Präfix sich findet in: Ei 161? Ohne Präfix sind Mund 21, Stirn? 22.

§ 352. So wenig ich beabsichtigte diese Unzahl von auseinandergehenden Formen abschließend zu ordnen, so will ich doch die alphabetische Reihe aus allen Sprachen zusammenstellen und einiges erläuternde zu mehreren Formationen sagen. Das volle Bild würde aber erst hergestellt werden,

wenn in diese Reihe die 2 mexicanischen Idiome und die 6 Kinai-Sprachen aufgenommen würden.

Zunächst erinnere ich an die Stellen meiner Arbeit, wo ich die uns überlieferten *pronomina pers.* oder *poss.* im Zusammenhange mitgetheilt habe: beim Kinai (XVI § 741 am Ende) die *poss.* des Chepewyan nach der *archaeol. amer.* (s. auch unten No. 662-5); in meinem nachfolgenden Wortverzeichnisse wird man nach der Verzeichnung alle diese Pronomina der athap. Sprachen zusammen finden. Eine dritte Stelle ist in der *United States exploring exped.* Vol. VI. p. 535^a, wo mein und dein in 3 Sprachen angegeben werden; es wird da nämlich gesagt: im Tahkali und Tlatskanai, welche hierin ganz dieselben Formen haben, find s'la meine Hand, n'lā deine Hand, (s = mein, n = dein); im Umkwa heißt erstteres sch'lā, letzteres nanlā (*pron. sch*; *nan*, vielleicht eher *na*).

Indem ich mein alphabetisches Verzeichniſs vorführe, lasse ich die Vocale der Consonantenreihe vorangehn. Viele hier genannte Präfixa kommen, ganz oder in einigen Sprachen, nur vereinzelt vor.

a — D?S .

e — Ch Körpertheile, Ta, D?S Körpertheile oft, U; *e* kommt auch im Tic. vor

ei — DC; *ey* — Ta (zu beiden vgl. das im Nav. so häufige *hay*)

et? — D; aus mehreren Formen (*bet*, *bit*, *iti*, *nit*) wird ersichtlich, daß *t* ein Augment zur Bildung wirklicher *poss.* aus *pers.* ist

i — U; im Ugalezischen ist *ii* fein, im Tic. ist *i* nicht selten

ii? — TIB

o — Ta oft in Körpertheilen, Tl manchmahl in denselben

u — Ta, U; im Ch wird *hoo* für ihr (*leur*) angegeben; im Nav. ist *hu* allgemein, daneben kommt auch *ho* vor; vgl. noch nachher *χo*

uni — Tl (vgl. unten *ni*)

uo — f. *wō*

Die Präfix-Formen mit *b* und *p* find ohne Frage das *pron. 3. pers.*, *sein*; im Ch wird freilich *be* als *pers. pl.*, sie (*ü*), angegeben: aber *bee* und *bit* als fein:

be — D?S öfter; Ta: *ba?* *be?* *bi*, *pi*; dieses Präfix ist eins mit dem im Tic. allgemeinen *wi*, woneben selten *pi*, *pe* vorkommt; wiederum scheint dieser ganze Typus gleiche Geltung mit *i* zu haben

bai — D?S; *bd* — D?S; *bet?* — D

χo — allgemein im Tl; ich hegte bei der einzelnen Übersicht dieser Sprache (168^m) die zweifelnde Vermuthung, es möchte mein bedeuten (wozu eine russische Sprache Analogie giebt); die oben beim *u* verzeichneten Data sprechen für die 3. pers.; — *cu* und *kw* — U sind wohl gleichartig; *ko?* — TIB

dalai — TIB

ko, *kw* — f. bei *c* (*χo*)

me — DS; *mi* — DS, D?S öfter, U; — beide sind mit *be* und *pi* verwandt

n — ist die Grundlage des *pron. dein*; in dieser Bed. haben wir oben genannt gefunden: *n* selbst Ta und Tl, *na* Ch, *na-n* U, *nee* und *nit* (arch. amer.) Ch; — als fest gebundenes, triviales Präfix in Vocabularen erscheint nur *nö* — D, Tl; man vgl. noch oben *uni*

p — f. bei *b*

Die Buchstaben *s*, *sch*, *tz*, *z* sind der Haupttypus des *pron. 1. pers. mein*:

s — Ta und Tl mein, nur nach der Angabe der *expl. exp.*

sa — DSN, U; *fsa* — DSN

sch — U mein: allgemein in beiden Kategorien (auch nach Angabe der *expl. exp.*)

sche? — U; *schi* — U; *schö?* — U

se — Su; *sez?* — DSN; *si* — Tl; *sö* — Tl

st? — Tl; *sts?* — Tl

tene Jemandes — unterbricht diese Reihe des *pron. 1. pers.* — es ist allgemein im Ch bei Dobbs; 1mahl *tena*, 1mahl *tinni*; D 1mahl *tinne* *tschi* und *tschö* — Tl? U?

tza — Ch in Verwandtschaftsnamen, DSN sehr häufig *mein*

tze, tzè mein — DSN

tzo — Ch Verwandtschaft, ?DSN

w, wo? — Tl; *wö* oder *wö* — Tl oft

zi mein — ist im Ch allgemein

§ 353. Ich habe hiernach über die Einrichtung meiner Worttafel, der grossen Sammlung des ganzen uns überlieferten Wortstoffes der 7 athapaskischen Sprachen, Bericht zu erstatten. Zuerst kommen die Wörter

(Begriffe), welche nur in Einer Sprache gegeben werden können, und die einzelnen Sprachen für sich. Die Anordnung ist hierbei nicht ganz systematisch, auch kehrt eine Sprache an verschiedenen Stellen wieder; es kommt dies daher, daß ich im Anfang den Gang der Anlage nicht übersehen konnte, nachher zu Zusätzen genötigt war. Dann kommen 2, 3, 4 Sprachen vereinigt (derfelbe Begriff in mehreren Sprachen); hierin habe ich eine systematische Reihenfolge annehmen können. Darauf folgt zuletzt die große allgemeine Tafel mit denjenigen Wörtern, die in 5, 6 oder allen 7 Sprachen sich angeben ließen. Manchmal kommt aber ein Wort auch noch außer diesen Gruppierungen: in einer Sprache der Gruppe oder noch in einer anderen, vor; was in der alphabetischen Verzeichnung zu sehen ist. Durch die ganze Wortreihe habe ich eine laufende Nummer geführt; in den Verzeichnissen von Einer Sprache erleiden die Nummern manche Lücke, weil ich später die Wörter habe in die Verbindungen von 2, 3, 4 Sprachen hineinnehmen müssen.

§ 354. Da ein großer Theil der Wortverzeichnisse Einer Sprache (Abth. 1-6, No. 1-532) unalphabetisch, in der Ordnung der Quellen, ist, und, trotz der von mir mit dem Übrigen (Abth. 7-12 oder No. 533-722 der einzelnen Sprachen; den Sammlungen von mehreren Sprachen: Abth. 13-42 oder No. 723-1059) vorgenommenen alphabetischen Einrichtung nach dem Englischen, die ungeheure Zersplitterung in kleine Listen (6 ungeordnete und 36 alphabetische) das Auffinden eines Wortes unmöglich macht; so habe ich der großen Worttafel eine alphabetische Verzeichnung beigegeben; d. h. sie ist, wie immer, nur für die 3 ersten Redetheile: Subst., Adj. und Verb, alphabetisch; für die übrigen systematisch. Eine eingeklammerte Nummer in dieser Verzeichnung bedeutet indirectes: wo das Wort in einer Zusammensetzung, einer grammatischen Form oder in einem Satze vorkommt. Vor die Ziffer der laufenden Nummer habe ich die Chiffre der Sprache und der Quelle gesetzt. Bei 2 Sprachen habe ich beide Sprachen durch & verbunden: z. B. Ch & Ta; bei 3 und 4 Sprachen habe ich die Chiffren für die Sprachen unmittelbar in einander verschlungen: z. B. DTIU. Bei 5 bis 7 Sprachen, den Wörtern der größten und letzten Worttafel (Abth. 42), benenne ich die Sprachen nicht mehr, sondern setze ein Kreuz † vor die Ziffer; öfter sind zu ihnen noch Zusätze (andere Ziffern) hinzugekommen: diese sind aber nur Nebensachen. Ich habe auch besondere Wörter der

Navajos und Ticorillas (aber nur besondere, nicht die gemeinschaftlichen) in die alphabetische Verzeichnung aufgenommen.

§ 355. Folgendes ist die ÜBERSICHT der 5 CLASSEN (A—E) und der, durch die vielen Combinationen, welche 7 Elemente erlauben, herbeigeführten, oft sehr kurzen 42 ABTHEILUNGEN des, hier nun unmittelbar nachfolgenden Wortverzeichnisses der 7 bis 8 athapaskischen Sprachen:

A. Eine Sprache:

	laufende No.
1. Chepewyan aus Richardson: a) grosse Sammlung	3—217
2. a) Tahkali von Mackenzie	218—220
b) „ von Harmon	235—365
c) „ der <i>exploring expedition</i>	366
3. Kutchin aus Richardson	367—383
4. Dogrib aus Richardson: a) großes Verzeichniß nach Gegen- den (in Absätzen)	393—477
5. Umpqua von Tolmie	478—504
6. Chepewyan von Mackenzie	505—532
7. „ von Thompson in Dobbs	533—661
8. „ aus der <i>archaeol. amer.</i>	662—665
9. „ aus Richardson: b) Nachtrag	666—688
10. Dogrib aus Richardson: b) Nachtrag, ohne Trennung der Gegenden	689—711
11. Sufsee, Umpqua	712—743
12. Chepewyan: Wörter nach den 3 Quellen	714—722

B. 2 Sprachen:

13. ChTa: a) Ch nach allen 3 Quellen	723—725
b) „ nach Dobbs c) nach Mackenzie d) nach Ri- chardson	726—740
14. ChK (selten ChS)	741—759
15. ChD	760—781
16. ChU	782—784
17. TaK	785—787
18. TaD	788—798

	laufende No.
19. TaU	799—800
20. KD	801—802
21. SU	803
22. DU	804—809
23. TiU	810—824

C. 3 Sprachen:

24. ChTaK	825—832
25. ChTaD	833—848
26. ChTaU	849—850
27. ChKD	851—861
28. ChDU	862—864
29. ChTiU	865—873
30. TaKD	874
31. TaDU	875—881
32. TaTiU	882—893
33. KSD	894—896
34. DTiU	897—900

D. 4 Sprachen:

35. ChTaKD	901—913
36. ChTaTiU	914—928
37. ChTa mit 2 andern Sprachen	929—936
38. ChK mit 2 andern Sprachen	937—941
39. ChDTiU	942—947
40. TaKSD	948—949
41. TaDTiU	950—958

E. 5, 6 oder 7 Sprachen:

42. die grosse allgemeine Worttafel	959—1059
-----------------------------------------------	----------

Wortverzeichniß der athapaskischen Sprachen.

A. Eine Sprache.

§ 356. 1. CHEPEWYAN aus Richardson p. 387-395:

a) große Sammlung

3 blunt arrow	<i>sis-thère</i>	35 chest lock key, <i>denti-lita-thil-tillé</i> auch key im allg.
4 (blanket or) cove- ring	<i>tsirré, tchirré</i>	36 across <i>nanné</i>
5 large blanket	<i>tsirré-kai-cho</i>	37 on the other side <i>yanna</i>
7 covered kettle	<i>tillè-arakat-inka</i>	38 it is mouldy <i>tit-sa</i>
8 beaver house	<i>ekhké, tza bekong</i>	40 already <i>kaluné</i>
9 small or ground squirrel	[day] <i>tillel-kuzé</i> <i>[tan-ni-sé]</i>	41 this very day <i>ti-dzinné</i> 42 this night <i>terri-kitha</i>
10 mid-day, half a	<i>'tchi-en-tizé, tchinné</i>	43 in the middle <i>tanizé</i>
12 leathern tent-co- ver	<i>ni pallé</i>	44 it is useful <i>bet-aruha</i>
13 Hutchins's goose	<i>kai-yazé, kai-gusé</i>	45 useful <i>bét-tarittha</i>
15 my native land	<i>ni-tanninné</i>	46 sometimes <i>athké</i>
16 your native land	<i>na-hinné</i>	47 since such a time <i>ekku-azé</i>
17 his land	<i>bé-anninné</i>	48 it is difficult <i>sutu-yé</i>
18 holes in the ice	<i>ten-de-ila</i> (i. e. ice hard not), <i>ten-nailer</i>	49 more <i>ona-hadzún</i>
19 ice breaking up	<i>kin-the-leuk</i>	50 neater, very near <i>edzun-kuthé</i>
20 tin kettle	<i>sampas-tillé</i>	51 further, very far <i>hona-hedza-nitha</i>
21 Rocky Mountains	<i>shet, thé-she</i>	52 he is troublesome, <i>hulé-ho</i> badly disposed
23 shed in which canoes are built	<i>tsi-yé</i>	53 keep it, have thou <i>nitsa-ula</i>
24 sunshine	<i>tsa-ne-tum</i>	it [mine] <i>[zoni</i>
25 fiddle	<i>klewlgé-eltung</i>	54 I possess it, it is <i>se-itza-heila, huné-</i>
26 puppy	<i>thling-yazé</i>	55 it is yours <i>netzé</i>
27 a rocky country	<i>thé-minnè-u-ye</i>	56 it has a broad bill <i>petoithé-karth</i>
28 very steep bank	<i>hokar-ritha</i>	57 speak thou <i>yan-ilti</i>
29 calm (s.) (paud)	<i>tethi-él</i>	58 he talks <i>yalti</i>
30 large frog	<i>tsra-tsai-el-cho</i>	59 speak to me <i>zedzun-yar-ilti</i>
31 raspberry	<i>ta-kallé-chi-a</i>	60 let us talk toge- ther <i>althlai-yalthi</i> (tog. let us speak)
32 trading stock	<i>yu</i>	61 they talk to one <i>elthney-alti</i>
34 platter	<i>thai-i</i>	another
		62 he spoke to him <i>yedzonne-alti</i>

63 I talk	ð-asti	94 I have already <i>kuda-ber-il-thith</i>
64 I talk to him	<i>bedze-asti</i>	warmed it
65 he spoke to me	<i>zedzun-alti</i>	95 sit down! <i>thein'-tä!</i>
66 he talks to you	<i>nedzunè-alta</i>	96 sit here! (here sit) <i>ey-or-thein-ta!</i>
67 do not tell it [relate thou now]	<i>zedzun ye-innè-alti-</i> <i>hila-kula</i>	97 he sits <i>neltä</i>
68 tell us the news,	<i>nu-hei-lunè</i>	98 they sit <i>hed-nilthi</i>
70 it is full of parti- tions	<i>peyè-onla-honné</i>	99 I sit <i>thi-ta</i>
71 another house	<i>nu-anku</i>	100 are you sitting? <i>thin-ta-usang?</i>
72 he is tired (with walking)	<i>kalyè-ni-nan-idza</i>	101 do you wish to <i>unta-usang?</i>
73 they are tired (it.)	<i>kalyè-ni-tan-idza</i>	sit? [eat!]
74 I am tired (it.)	<i>kalyè-ne ninna-chä</i>	102 give me food to <i>bega-van-ilehu!</i>
75 I am tired with padding	<i>toth-ne-zin-alnilza</i>	103 I will give you <i>ne-a-urchu</i>
76 are you tired with padding?	<i>teth-ne-ni-nan-ilza-</i> <i>uzä?</i>	food to eat
77 he is there	<i>nu-a-edzon-illa</i>	104 he is niggardly <i>a-ä-ontsun</i>
78 he is sick or ill	<i>ey-a-hilla</i>	(of his viands)
79 I am sick	<i>ey-a-hèz�</i>	105 mingle them, add <i>éltan-nilè</i>
80 he is wet	<i>edzil</i>	one to another
81 I am wet	<i>dzedzil</i>	106 I will hide myself <i>necha-itus'-i</i>
82 knot	<i>chas-innинne-ai</i>	from you
83 tie a knot!	<i>chas-nos-al!</i>	107 it is in (bag) <i>te-yè-thella</i>
84 he has tied a knot	<i>chas-ninne-al</i>	108 he puts it in <i>te-yè-yella</i>
85 it has become loose, it is loose	<i>tey-kunné-takh</i>	109 I put it in <i>te-yè-ila</i>
86 he has untied it	<i>tey-kunné-arith, ney-</i> [open it] <i>ke-urth</i>	110 be on your guard <i>bega-etu-u-elnè</i>
87 loose it (a knot),	<i>pey-kè urth</i>	against him
88 I have loosened it	<i>kalthonna-pey-kè</i> urth	111 be on your guard <i>zethè-sekor-u-elnè</i>
89 I have untied it	<i>ey-ke-urth</i>	against me
90 I gave him a blue	<i>peino-harre-kluk</i>	112 I will be on my <i>pa-us-o-élnè</i>
eye	<i>eye</i>	guard against him
91 he gave me a blue	<i>zunno-arre-kluk</i>	113 he gives a side <i>na-ceil-hitchè</i>
92 warm it (a gar- ment at the fire)	<i>per-il-thith!</i>	glance to a girl
93 he warms it	<i>yi-ér-il-thith</i>	114 it is broad [ing] <i>ne-etèl</i>
		115 he is wise, know- <i>hung-ya, huya</i>
		116 he is wise or pru- <i>hong-she-a</i>
		117 he labours [dent] <i>é-hul-anä</i>
		118 I labour <i>e-wolasna</i>
		119 barter! trade! <i>na-iinni!</i>
		120 will you barter? <i>na-ukh-unenza!</i>
		122 tell a story or <i>sel-honninè!</i>
		123 a story [fable] <i>honñe</i>
		124 he grows bigger <i>necha-ladi-nelthun</i>

125 it is ripe or mellow	<i>neuth-lurth</i>	160 stock duck	<i>Anas tchith-tcho boschas</i>
126 she dyes or tinges it	<i>udedza</i>	161 pike or jack	<i>ultai-yē</i>
127 I dye it	<i>uridza</i>	163 what is his name?	<i>etla-hulyē?</i>
128 I overtook him	<i>ne-ni-esha</i>	164 what is your name?	<i>ey-la-huntyē?</i>
129 I will overtake him	<i>ben-nisha-lillē</i>	165 he has an eye on	<i>nakith one side</i>
130 they fly from us	<i>nar-helteth</i> (birds)	166 what is the matter?	<i>etla-djah?</i>
131 he is choking	<i>tchirr-illē</i>	167 my head aches	<i>zedhi-ey-a</i>
132 I am choking	<i>tchirr-estē</i>	168 my head	<i>zedhi</i>
133 I wish to be your	<i>et-te-to-tin-in-ustē</i> friend [alone!]	169 come hither!	<i>é-o-kū-si!</i>
134 keep off! let me	<i>nusè!</i>	170 go there or thither!	<i>é-o-kū-si-nekh-illkh!</i>
135 Indians of a strange	<i>et-danni-tinnē</i> nation	171 where are you go-	<i>etla-se-nek-illkh?</i>
136 dawn of day	<i>yelkon</i>	172 a wart	<i>[ing? shith</i>
137 horn comb	<i>edtē-thidzi</i>	173 a hatchet helve	<i>thell-tchinnē</i>
138 the last or little	<i>tinnē-la-dthaille-</i> finger (<i>tune côte</i>)	174 a dead body, the	<i>ethi-a</i> deceased
139 high ground, a bank	<i>kokkarritha</i>	175 aurora borealis	<i>né-élkai</i>
140 hoar frost	<i>ne-edja</i>	176 dawn of day	<i>yel-kon</i>
141 ants	<i>tchanti</i>	177 a hash or haggis	<i>pernatał</i>
142 ha! (interj.)	<i>ey!</i>	179 anchor (<i>auch but-</i>	<i>pan-neyla, luneylē</i>
143 not heavy	<i>ned-tarrilla</i>	182 it is short	<i>[ton] ned-tu-a</i>
144 it stirs not	<i>ne teille</i>	183 a blackbird (<i>scole-</i>	<i>tadzon-zelle</i>
145 by day	<i>dzithē</i>	185 true, truly, verily	<i>ta-tu-ahaddē</i>
146 at that time	<i>klasing-tingè-vaiyō</i>	186 do you doubt it?	<i>ta-tu?</i> it is true
147 only that	<i>ashmoh</i>	187 close to the shore	<i>né-o-ka</i>
148 last	<i>no-ontē</i>	188 hist! listen! look!	<i>'tchu!</i>
149 a little above	<i>i-yazé-békē</i>	189 below, underneath	<i>pei-yá-thi</i>
151 truly	<i>oti-a-éltħē</i>	190 he poked it (a finger	<i>dzenoy-inké</i>
152 by night	<i>hedkléghē</i>	or stick) into my	<i>eye</i>
153 beaver lodge	<i>dza-kin</i>	191 it has run into my	<i>dsé-noy-éché</i>
154 he breaks up a	<i>dsa-kin-nannelya</i> beaver lodge	eye (a stick)	
155 it is opened	<i>[ha-elta] peta-hareta, peta-</i>	192 it tapers	<i>kai-intchuthē</i>
156 open ye it	<i>peta-klell</i>	193 wait! wait a little!	<i>karre!</i>
157 mix it, stir it	<i>bethna-ilkis</i>	194 he or it has short	<i>pé-kunne-nelu-yē</i>
158 he is wise, knowing	<i>huya</i>	nails	<i>[hatchet</i> <i>[thelth</i>
159 small spruce fir	<i>eln</i> (<i>abies balsamea</i>)	195 he hews with a	<i>thelth-ta-nai-ilkh-</i>

196 I hew with a hat- <i>thelth-ta-nai-ilkh-</i>	205 salmo Mackenzii <i>bekh-hulla</i>
<i>chet</i> [draughts <i>thell</i>	206 doré <i>etchu-à</i>
197 he plays at <i>dzeré-hai-èllé</i>	207 an American crow <i>dadsang</i>
198 he crumbles the <i>belekh-hered-ye</i>	208 coregonus Artedi <i>thè-tchuthé</i>
leaves (rubs them to powder)	210 hidon [(tullibee) <i>thlu-dathé</i>
199 it is light blue <i>téll-khakk</i>	211 sail <i>tsini-ball</i>
200 I put it with my <i>thik-thas</i>	213 thaw <i>nahalgi</i>
201 the wapiti [arrow <i>tsé-thil</i>	215 a great happiness <i>su-sinné</i>
202 a skunk [mophile <i>nult-si-ai</i>	216 the great bear <i>ya-ectelli</i> <i>(Sternbild)</i>
203 a marmot or sper- <i>tel-leh</i>	217 cross fox <i>naghirké-netlizzé</i>

§ 357. 2. a) Wörter der TACULLIES bei Mackenzie

218 plains	<i>thoughoud</i>	220 ground-hog	<i>thidnu</i>
219 elk	<i>yeyey</i>		

2. b) Wörter der TACULLIES von Harmon

A — Bram		Fr — Huns	
235 aunt	<i>aki</i>	260 feel	<i>oanton</i>
236 bracelet	<i>nalton</i>	261 depart	<i>ninetell</i>
239 avaricious	<i>kanechee</i>	262 fall	<i>nalchet</i>
240 I am angry	<i>son-cchee</i>		
241 arrive	<i>natell</i>	264 grand mother	<i>utsoo</i>
242 assist me	<i>sly-en-elay</i>	265 grand child	<i>echi</i>
243 beat	[(v.) <i>chiltulld</i>	266 frock or robe	<i>naltay</i>
244 arise from bed	<i>tddeonyal</i>	267 goat or sheep	<i>spye</i>
Bran — Ded		268 water hen	<i>chel</i>
245 cariboo	<i>ochee</i>	269 hay (auch grass)	<i>clo</i>
247 chimney	<i>pakonetashone</i>	270 heat	<i>ozell</i>
249 deaf	<i>otsohoolah</i>	273 gun-case	<i>altee-zus (altee gun)</i>
Dee — Fo		274 home	<i>e-yok</i>
250 excrement	<i>chou</i>	275 gooseberries	<i>tongueese</i>
251 ferret	<i>nahpye</i>	276 french	<i>neddo</i>
254 dish	<i>tsi</i>	278 halloo (v.)	<i>cdanni</i>
255 fort or house	<i>yock</i>	279 hate	<i>ochadussene</i>
Hunt — Maq			
257 drunken	<i>toonisto</i>	280 loon	<i>tddjoy</i>
258 distant	<i>neezolt</i>	281 letter or book	<i>dushlush</i>

Abhandlungen der philos.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

E

282 keep	<i>honeley</i>	317 suek	<i>eltook</i>
283 know	<i>atty-etay</i>	318 starve	<i>necho-alhoolah</i>
284 lie down	<i>sintee</i>	319 steal	<i>wayto</i>
285 lie	<i>onchit</i>		
S w - Y			
Mar - Pah			
286 nephew	<i>quaze</i>	320 urine	<i>alluze</i>
287 melancholy	<i>choletnece</i>	322 whortleberries	<i>chikho</i>
288 orphan	<i>till-inyaze</i>	323 world	<i>ton-atesuck</i>
289 outward	<i>hok</i>	324 trunk or box	<i>chirkale</i>
290 miserable	<i>tillen</i>	325 steel trap	<i>chdeco</i>
291 be merry	<i>oustā</i>	326 vegetables	<i>hon-ctya</i>
Pai - Shot			
292 path or road	<i>tce</i>	327 windy	<i>days-chee</i>
293 petticoat	<i>chacachute</i>	329 whistle	<i>yool</i>
294 robe f. frock		330 weep	<i>achuck</i>
295 sun setting	<i>ndah</i>		
296 sheep f. goat		<i>pron.</i>	
297 porcupine	<i>cho</i>	332 my own	<i>se-iltsun</i>
298 fish roes	<i>okoon</i>	333 your own	<i>nene-iltsun</i>
299 powder	<i>allacha</i>	334 our own	<i>wane-iltsun</i>
300 shot bag	<i>nodotobostlā</i>	335 enough	<i>cold̄ od. atesel</i>
302 quick	<i>utchointin</i>	336 too little	<i>stán-sool</i>
303 pregnant	<i>elchon</i>	337 too much	<i>stán-clyne</i>
304 sensible	<i>hona</i>		
305 shameful	<i>clouchá</i>	<i>adv.</i>	
306 shallow	<i>toohooskd</i>	338 because	<i>adoo-aw</i>
307 road f. path		339 formerly	<i>ultd̄</i>
Shou - Su			
308 sun setting f. setting		340 how	<i>tuch-ah</i>
309 sledge	<i>sclosa</i>	341 immediately	<i>antit̄</i>
310 socks	<i>catell</i>	342 not yet	<i>katch-ah-owntoo</i>
311 portage sling	<i>kanalta</i>	343 truly	<i>allátene</i>
312 stench	<i>illchun</i>	344 yet	<i>kdchd̄</i>
313 skin	<i>ozuss</i>		
314 spirits	<i>konetoo</i>	<i>Redensarten</i>	
315 strawberries	<i>ingee</i>	345 it is done	<i>achel-istla</i>
316 smell (v.)	<i>inchis</i>	346 I will go	<i>ochetoséah</i>
		347 I do not know	<i>tuch-ahoony</i>
		351 I thank you	<i>sendchalceah</i>
		352 what is that?	<i>tee</i>
		353 what is the mat-	<i>táhowchd̄</i>
		ter?	

354 who is there?	<i>tewevental</i>	Nachtrag
355 what is your <i>bace</i>		<i>notwonneyz-odt</i>
name? [going?]		<i>nonghi</i> [<i>länezy</i>]
356 where are you	<i>necha-en-egal</i>	<i>linnezyo</i> <i>länezyo</i>
357 let us depart	<i>názotell</i>	<i>clays</i> (auch: flour)
358 will you trade?	<i>bawéokate</i>	364 death <i>tássi</i> (auch: dead)
359 whence are you?	<i>nechasiitäl</i>	365 life <i>annä</i> (auch: alive)

2. c) Wörter der TAKHALI aus der *exploring expedition*366 light (*s.*) *hützlin*

§ 358. 3. Wörter des KUTCHIN aus Richardson p. 382-5

367 chisel	<i>soittse</i>	375 duffle coat <i>chai-ik</i>
368 seal	<i>nattchuk</i>	376 tape gartering <i>lekath-at-hai-è</i> [<i>ga</i>]
369 cross fox	<i>nakath-so</i>	383 Zahl 15 <i>ilakon-aci-mikki-tag</i> .

§ 359. 4. DOG-RIB nach Richardson:

a) grosses Verzeichniß nach Gegenden:

C. vom Fort Confidence; Rich. p. 395-6		412 the encampment <i>thi-si-tè-zutès</i>
393 large kettle	<i>tillè-tcho</i> (<i>tillè</i> Kef-	is near
394 little kettle	<i>tillè-yazè</i> [<i>sel</i>]	413 a warm woollen <i>kow-i-tchitha</i>
396 no meat! [indeer	<i>par-ulla!</i>	collar, a com-
397 dried ribs of re-	<i>dicharna, etchanka</i>	forter
398 a crooked knife	<i>bess-ha</i>	M. <i>Mauvais Monde</i> , Rich. p. 399-400;
399 a knife sheath	<i>bess-thè</i>	Sl. Slave, ibid.
400 leg, bone or	<i>ak-kai-tchinna</i>	417 white man <i>niton, M</i>
knuckle		421 white man <i>monalla, Sl</i>
401 firebrand	<i>halai-kun</i>	? S. fraglich Fort Simpson; Rich. p. 397
402 transverse poles	<i>tanè-ai</i>	422 rump [<i>milk</i>] <i>etchin-nai</i>
to hang meat		423 udder [<i>auch</i>] <i>et-tuzai</i>
upon		424 butter <i>edgiddai-thlissai</i>
406 rein deer tongue	<i>et-thu</i>	425 sugar <i>suka</i> [<i>ter</i>]
407 deer-skin hose	<i>et-thidda</i>	426 tea [<i>want?</i>] <i>suka-tu</i> (sugar wa-
408 deer head	<i>et-thi</i>	429 what do you <i>addow-adlii?</i>
409 pole for hanging	<i>telle-kaiza</i>	431 tell! <i>adin-dai!</i>
a kettle upon		432 tetrao umbellus <i>edza-zinnè</i>
410 encampment	<i>zutès</i>	433 tetrao canadensis <i>tih</i>
411 the e. is distant	<i>in-tu-é-zutès</i>	E 2

434 coregonus albus	<i>thlu-ai</i>	462 I don't understand	<i>né-ad-hear-des-tha-</i>
435 Back's grayling	<i>tsai-teu</i>		<i>helili</i>
437 columba migrans	<i>emmu-i-u-ai</i>	463 I won't give it	<i>na'rhe tchou-heli</i>
439 then	[<i>toria</i>] <i>ye-won</i>	you	[<i>you</i>]
441 waistcoat	<i>membu-ulai</i>	464 I will give it to	<i>na'rha ochou-eze</i>
443 castoreum	<i>tsa-thu-ai</i>	465 what shall I give	<i>than-ctcha-na-rha-</i>
448 crooked knife	<i>bai-huch</i>	you for this?	<i>ócla-háze?</i>
449 clasp	<i>bai-chin-ai-i</i>	466 take care	<i>ca-re</i>
SN. Fort Simpson Nanette; Rich. p. 402		467 make haste	<i>agü-annitë</i>
450 the great Bear	<i>ya-tha</i>	468 get out	(<i>geh or-rhink-la</i>
<i>(Sternbild)</i>		<i>fort.)</i>	
451 wise	<i>koo-rac-yon</i>	469 where is it?	<i>ye-in-kon-ecla</i>
454 my companion	<i>tsa-onenya</i>	471 do'nt touch that	<i>perrone-te-sonna</i>
455 when	<i>khonde</i>	472 what do you	<i>nanu-üt-cloy</i>
456 which	<i>mee</i>	want?	
457 what?	<i>et-cloy?</i>	473 what do you	<i>etcha-nette-ousa-nou-</i>
458 to me	<i>tzen-ex-etze</i>	want for this?	
459 to him	<i>ne-ghon-em-etze</i>	474 give me a piece	<i>tza-twe-tza-gan-a-</i>
460 to you	<i>ne-nin-etze</i>	of tobacco [eo	<i>two</i>
461 to us	<i>e-e-cla-toon-nim-etze</i>	475 I have no tobac-	<i>tza-twe-ta-oo-twe</i>
		477 whose is this?	<i>me-etze-hande</i>

§ 360. 5. UMPQUA - Wörter von Tolmie

478 Zahl 50	<i>ishwhai</i>	495 well (<i>gefunden</i>)	<i>waschh</i>
484 mat	<i>mutsch</i>	496 happy	<i>tche-wuschh</i>
486 rich	<i>uchus-cheh</i>	497 sorry	<i>tche-unchwah</i>
487 poor	<i>tota whuntil</i> (<i>whim?</i>)	501 what are you	<i>tai te lalk thle</i>
489 round	<i>tchow-uhh</i>	doing? [saying?]	
490 tall man	<i>teitza neunk</i>	502 what are you	<i>ta chinteh</i>
491 hunter	<i>ectlag/hch</i>	503 where is it?	<i>ta hautasta (han?)</i>
493 thief	<i>uchailea</i>	504 let me see it	<i>neghushoh</i>

§ 361. 6. CHEPEWYAN: Wörter aus Mackenzie voy. through North Amer.
p. CXXIX - CXXXII

505 hot	<i>edowh</i> (auch: warm)	513 beaver-skin	<i>zah-thith</i>
506 me or my	<i>see</i>	514 otter-skin	<i>naby-ai-thith</i>
507 side	[<i>ket</i>] <i>kac-hey</i>	515 moose-skin	<i>deny-ai-thith</i>
509 clothes or blank-	<i>etluway</i>	519 pickerel	<i>o'gah</i>
510 robe or blanket	<i>thuth</i>	523 trade or barter	<i>nahounny</i>
511 sleeves	<i>bah</i>	524 not good	<i>leyzong houolley</i>

525 stinking	<i>geddey</i>	530 mine	<i>zidzy</i>
527 now, to-day	<i>ganneh</i>	531 his	<i>bedzy</i>
528 by-and-bye, or presently	<i>carahoulehh</i>	532 yours	<i>nunzey</i>

7. CHEPEWYAN: Wörter aus dem Wortverzeichniſs des surgeon Edward Thompson in Arthur Dobbs, *Account of the Countries adjoining to Hudson's Bay 1744.* 4° p. 206-211

533 afraid	<i>isaat-hoola</i> [clough]	583 give it me	<i>et-inclauet-hensoo</i>
535 arse	<i>tene-clangh</i> , <i>tene-</i>	584 gimblet	<i>chan-etthee</i>
538 beaver coat	<i>charrough</i>	585 grease the skin	<i>shuna-eltshun</i>
540 belly-ach	<i>eiyah</i>	parts belonging to a gun:	
541 buckles	<i>a calicalacoon</i>	587 ram-rod	<i>ilkcocotha</i>
543 shirt button	<i>petabatha</i>	588 gun-lock	<i>ilke-the-solla</i>
545 bottle [mouth	<i>coliaut-helle</i>	589 gun-barrel	<i>ilke-the-soola</i>
546 blow with the nose	<i>connelagh</i>	590 gun-stock	<i>ilke-the-alcaugh</i>
547 blow the nose	<i>te-eetche</i>	591 hammer	<i>ilke-the-electha</i>
549 blue cloth	<i>ethcloon delzinne</i>	592 feather-spring	<i>thaode</i>
550 brush	<i>petacanatachildi</i>	593 fore-plate	<i>tholado</i>
551 come hither	<i>oudessa</i>	594 black plate (<i>sic</i>)	<i>ilke-the-thawec</i>
552 copper	<i>chachanalcozee</i>	595 screw-nail	<i>doodeldothee</i>
553 copper mine	<i>chachanalcozee-hau</i>	596 cock	<i>ilke-the-naatanan</i>
554 chip (s.)	<i>nocothihee</i>	597 plate	<i>hooleth-onne</i>
555 cat	<i>cheyahzoo</i>	598 muzzle	<i>kethedy</i>
556 wild cat	<i>ha-edah</i>	599 guard	<i>taunaune-aulee</i>
557 cough (v.)	<i>zetcot</i>	600 britch	<i>ilke-the-eecauna</i>
558 captain	<i>belahugina</i>	601 britch plate	<i>sonsonitthan</i>
559 can (s.)	<i>helle</i>	602 cap on the ram-	<i>ilke-the-nandaonne</i>
560 hoops ditto	<i>ahigh</i>	603 pipes	<i>caucauoth-idde-onne</i>
561 lid ditto	<i>helledaucaunehonne</i>	[mer]	
562 bottom ditto	<i>helleclaw</i>	606 pickup (v.)	<i>shuzz</i>
563 call [this?	<i>clay</i>	607 heade-ach	<i>eiyawh</i>
565 what do you call	<i>nick-claw-diddee</i>	608 ink	<i>petidacisse</i>
566 deer's fat	<i>althun-chizza</i>	609 key	<i>sachalce</i>
568 door lock	<i>theoballe-clule</i>	610 launce (s.)	<i>atheicoo</i>
569 drum	<i>tattelchoe</i>	611 leather	<i>helcoll</i>
572 Eskimaux	<i>at-heena</i>	612 lips	<i>tene-atough</i>
576 fart (v.)	<i>say-etsun</i>	614 lick	<i>torobah</i>
577 fight	<i>helkhooit-hel</i>	615 lose (v.) or lost	<i>hoola</i>
582 get you gone	<i>onnioonna</i>	616 liar	<i>att-thunthuee</i>

617 nail (<i>clavus</i>)	hootsal	642 s---t (<i>v.</i>)	say-etsuna
618 nostrils	thanceah	643 table	[ring] bed-helkenau
619 nothing	seehoola	644 tenting or cove-	ne-oballe
620 palm of the hand	thae-a-ctohoi	645 tinder-box	cla-elthodde
622 pen	aa-aicana	646 tinder	cla-elth
623 picture	tene-yoi-ac-eddicli-	647 I thank you	gonnazoo
625 piss	ethcluzz	648 thirsty	tooholee
626 pillow	theall	650 vomit	claacoi
627 pocket	elkonnah	651 watch (<i>s.</i>)	sanyazoo
629 man's privities	tene-yotha	652 walking-stick or	'tihelth
630 bed-quilt	hell	cane	
631 ruler for books	ediclisheana	653 whet-stone	pesocoll
632 red cloth	eccloondelecozee	654 white cloth	ethcloon-dellcoz
633 sand	hodeh	655 what	onna
634 scratch[little bag]	eis-eitsal	656 whaway (<i>s.</i>)	hoocah
636 shot-pouch	or ilkkethetha	657 periwig	'tsah
637 smack with the	hodaththoi	658 window	ey-ah
638 sore (<i>s.</i>)	[lips] tene-caw	659 wash	shunnaelishun
639 shirt-button	petabathacaanclude	660 rabbit (<i>vgl. hare</i>)	cauchoi-azou
641 sneeze	ya-ice	661 spit	heesa

8. CHEPEWYAN: Wörter aus der *archaeol. amer.*

662 my	<i>si, see, sit</i> (<i>Mlk: see;</i> auch <i>me</i>)	664 his	bee, bit
663 thy	<i>nee, nit</i>	665 their	hoo, noot

9. CHEPEWYAN: Wörter aus Richardson:

b) Nachtrag

666 alder	kaithlin-s'inné	676 liquor	<i>tua-will</i> (auch: soup, drink)
667 bee	kližè, tiranna	677 midnight	<i>thürnize</i>
668 flag	yualanépallé	678 noon	<i>tsindessai</i>
669 fog	etzil	679 oar	<i>toth, toa</i> (auch: paddle)
670 food	bet-ha (auch: meat and	680 paint	<i>i'shee</i>
671 frog	tsai-ellé	681 soul	<i>i'yund</i>
672 frost	haakin, hothin	682 sword	<i>boss-icho</i> (big knife)
673 fur	thè: fur skin	683 track	<i>èkeighé</i> (auch: foot mark)
674 gull	bessgai-è	684 wasp	<i>ther-onna</i>
675 land (<i>vgl. kwotlès; ni-tanninné: my earth</i>)	native l., na-hinné: your n.l.	685 not	<i>hila</i>

XIII, 361-3. Nachtrag zum Dogrib, Chep. Wörter d. 3 Quellen; 686-722. 183

686 goods (for you (auch: trading stock))	688 teal, small <i>elgarrè</i> , <i>elkarrè</i> (pine-duck (<i>Anas</i> leaf duck), <i>élkurrè</i> , discors)
687 horn <i>étlè</i>	<i>tchikhth-iásé-akhù</i>

§ 362. 10. DOGRIB aus Richardson:

b) Nachtrag, ohne Trennung der Gegenden

689 birch S <i>ki</i>	701 pan C <i>thai</i> : <i>tia</i> pan, S <i>tha</i>
690 brain ?S <i>be:tiheghu</i>	702 pepper ?S <i>tennitsi</i>
691 bright SN <i>atzza</i> [?S <i>aéthín</i>	703 pot S <i>beddo-aidu</i>
692 brisket C <i>anartine</i> , <i>ei yidda</i> :	704 right SN <i>nochnesse</i> [(pl.)
693 empty S <i>tutai</i>	705 shoulder C <i>akkanna</i> , ?S <i>aikonnai</i>
694 hard SN <i>taa-y-eet</i>	706 skull ?S <i>e:thihthuine</i>
695 hunt ?S <i>nosai</i> : hunt!	707 snare S <i>whoghi</i> ; wire-snare:
696 left SN <i>intzesse</i>	708 soft <i>satsu-wai</i> [eet: hard)
697 liver ?S <i>e:t-hut</i>	709 spark SN <i>taa-yeet-heli</i> (<i>taa-y-</i>
698 milk ?S <i>e:ttuzai</i> (auch: udder)	710 none C <i>kantida</i>
699 new SN <i>céyes-e</i>	711 ptarmigan S <i>hulai</i>
700 owl S <i>bettehu</i>	M <i>kagkalai</i> , Sl <i>kam'ba</i>

§ 363. 11. SUSSEE, UMPQUA

712 scraper	Su <i>wwiltey</i>	713 pigeon	Uq <i>maiko</i>
-------------	-------------------	------------	-----------------

12. CHEPEWYAN nach den 3 Quellen

	Thompson bei Dobbs	Mackenzie	Richardson
714 ermine	<i>delcoi-ayen</i>	<i>delkathlei</i>	
715 louse	<i>e-yah</i>		<i>yah</i>
716 plover	<i>ahcollee</i>		<i>kallei</i>
717 back	<i>tene-losse, tene-tossee</i>	<i>losseh</i>	
718 fat (s.)		<i>icah</i> (wohl s.)	<i>h'erha</i> : im allg., <i>chiz-xa</i> (auch: grease), <i>althun-chizza</i> : deer's fat
719 fish-hook	<i>gee-eth</i>	<i>ge-eth</i>	
720 fish-line <i>od.</i> , fishing line	<i>edacluth</i>	<i>clulez</i>	
721 pistol	<i>ilkethe-oola</i>		<i>telgurthe-yaze</i>
722 Englishman	<i>belahooli</i>		<i>thè-ut'-tinné</i>

B. 2 Sprachen

§. 364. 13. CHEPEWYAN und TAHKALI

a) Chepewyan nach allen Quellen

		Dobbs C h e p e w y a n Mackenzie	Richardson	T a c u l l i e s nach Harmon
723	crow	taatsau	dadsang: american crow	tâtesun
724	grease	chizza (auch: fat)	thless	kaneloo
725	hat	chawcauk-holloo od.chaw-ellcol- lee; i'sat-ilco; zee (auch: cap)	'tsa-kallé: man's hat	tchá (auch: cap)

b) Chep. nach Thompson bei Dobbs

		Chepewyan nach Thompson bei Dobbs	Tahkali nach Harmon
726	ashes	encalihooza	clees
727	bed	et'salheecnec	kustee
728	book	ediclish	dushlush (auch: letter)
729	breast	tene-cajau, tene-cawjaw	tsoo (pl.)
730	broth	sonsonchize	tâzell
731	deep	shoocan	tâkull
732	ship	chaco	cheecho
733	touchwood	kenelithoo	kelcha

c) Chep. nach Mackenzie

		Chepewyan nach Mackenzie	Tahkali nach Harmon
734	grandfather	zi-unai (my)	utcheyan
735	little	chautah (auch: small)	ensoole (auch: small)
736	partridge	cassbah: white, deyee: grey	teel
737	robe	thuth (auch: blanket)	naltay (auch: frock)

d) Chep. nach Richardson

		Chepewyan nach Richardson	Tahkali nach Harmon
738	hear	ureltha-nelsi: to hear from	attadezuck
739	mouse	tlurnè, kleunè	tennetay
740	above	beke	yatook

§ 365. 14. CHEPEWTAN und KUTCHIN (seitdem SUSSEE)

		Chepewyan	Kutchin
741	brandy	D <i>clahooze, co-athoi</i>	S <i>u to</i>
742	crane	R <i>dhell</i>	<i>che-a</i>
743	ground	R <i>nih</i>	<i>nün</i>
744	hungry	D <i>pabath-hit, R seth-ithu</i>	<i>seizekwetsik</i>
745	musquash	R <i>tzén, tshén</i>	<i>tzénn</i>
746	rock	R <i>thi tsunne-cho</i>	<i>tchu</i>
747	shoot	D <i>isketh; ein Wild: chaël-col, at-hellicoth; R thel-guth</i>	<i>at-élke</i>
748	stocking	D <i>thigh</i> (pl.), R <i>tel</i> (auch: sock)	S <i>siñler</i> (pl.)
749	willow	R <i>kaitsinne [dikh, elkati</i>	<i>kai-i</i>
750	grouse	R <i>white: kasbù; pin-tailed:</i>	<i>akhtail</i>
751	methyl (<i>lota</i>)	R <i>tintellei</i>	<i>chetlukh</i>
752	rest	R <i>thilleh</i>	<i>tuggath-illa-é</i>
753	Zahl 13	RC <i>takch-juthet</i>	<i>thueka-mikkitagga</i>
754	" 14	RC <i>tingee-juthet</i>	<i>tarina-mikkitagga [ethien</i>
755	" 200	RC <i>nakchi-onnuna-onnuna</i>	<i>nakaggo chow-ethien chow-</i>
756	" 300	RC <i>takhi-onnuna-onnuna</i>	<i>thieka chow-ethien chow-</i>
757	fatigued	R <i>ni-nitsau</i>	<i>kei-asethelthkrei [ethien</i>
758	blue - fish (grayling)	R <i>thlu-é-detla</i>	<i>rzi-tcha</i>
759	white - fish (coregonus)	M <i>slouey, R thlu, thlew</i>	<i>tleukhkotak-hei</i>

§ 366. 15. C H E P E W T A N und D O G R I B

		Chepewyan	Dogrib
760	air	RS <i>nutze</i>	SN <i>éattige</i>
761	buffalo	M <i>giddy; R ettirrè-yänè: bison bull, ettirrè-sutaha: b. cow; S etcherre: male buffalo</i>	SN <i>etcherri: male, e. etzae: female</i>
762	cheek	D <i>tene-clotten</i> (vgl. chin)	?S <i>mita</i> (pl., auch: chin)
763	chin	D <i>tene-ottan, tene-ottaw</i> (vgl. cheek)	?S <i>mita</i> (auch: cheeks)
764	cry	D <i>tsaatsau</i>	?S <i>azel: cry!</i>
765	cut	D <i>susula</i>	?S <i>bekan-néthu: cut!</i>

Abhandlungen der philos.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

F

		Chepewyan	Dogrib
766	eagle	R <i>deddonnae-tcho</i> ; black or white headed e.: <i>tannone-tcho</i> (big bird)	M <i>earai</i> , Sl <i>taitonna-tcho</i>
767	fork	R <i>pé-okeyl</i>	C <i>pakwa</i> [incha]
768	large (<i>f.great</i>)	M <i>unshaw</i>	?S <i>naitcha</i> , SN <i>natzakonde</i> ,
769	smoke: 1) su.	D <i>kanaclude</i>	C <i>thlet</i>
770	" 2) vb.	D <i>checheloot</i> (f. tobacco)	?S <i>ustud</i> (imp.)
771	snow-shoes	R <i>akhé, ahké, akhi</i> , S <i>ahhe</i>	S <i>ah</i> , SN <i>aé</i>
772	squirrel	R <i>tlíi, tchillé</i> [(vgl. tent)]	S <i>klogai</i>
773	tent-poles	R <i>thaí-ye, nepalli-tetchun</i>	C <i>thai-é</i>
774	thighs	D <i>tene-wough'l</i>	?S <i>edzaddai</i> [for me]
775	carry	D <i>honnehough</i>	SN <i>sse-ragh-di-ach</i> : c. this
776	catastomus	R <i>till-tulci</i>	S <i>tai-tellai</i>
777	hold	D <i>atough</i>	SN <i>ounettion</i> : hold this
778	ice-chisel	R <i>étłé</i> (cig. Horn)	S <i>aitai</i>
779	looking-glass	D <i>efinice-e-ou</i>	S <i>menidiedai</i>
780	paper	D <i>eddiclishtha</i>	?S <i>eddithi</i>
781	shot-pouch	D <i>ickkethethee, ilkketketheta</i> (auch: little bag)	C <i>telketha</i>

§ 367. 16. C H E P E W Y A N und U M P Q U A

		Chepewyan	Umpqua
782	berries	M <i>gui-ch</i>	G <i>tchetcheh</i>
783	few	R <i>yazé</i> (not many)	G <i>yo-at-leitha</i> (scarcity)
784	long ago	M <i>gallidimma:</i> long since	G <i>tee-ah</i>

§ 368. 17. T A N K A L I und K U T C H I N

		Tahkali	Kutchin
785	Zahl 70	H <i>teekalty-otáte wonnezy</i>	ataitsa
786	" 80	H <i>aketing-otáte wonnezy</i>	nichki-etanna chow-ethien
787	" 90	H <i>clohooly-otáte wonnezy</i>	muntchaniko chow-ethien

18. T A N K A L I und D O G R I B

		Tacullies od. Tahkali nach Harmon	Dogrib
788	bag	'azeldá: sack or bag	C <i>naltchè, keltchè</i>
789	dark	E <i>tsiholkós:</i> darkness	SN <i>telzen</i>
790	entrails	a:tzeç	?S <i>e-tsiai</i>

		Tacullies od. Takhali nach Harmon	Dogrib
791	full	<i>deespun</i>	S tau-ai-on
792	give	<i>wonnellay</i>	?S minchais: give!
793	medicine	<i>you</i>	?S nadiddu
794	musk-rat	<i>chakate</i>	S tzin
795	sinew	<i>tsay</i> (pl.)	S thai
796	here	<i>neclan</i>	SN d-jahn
797	there	<i>enchan</i>	SN a-e-yà
798	foolish	<i>wossenay</i>	SN nà-aghal

19. T A H K A L I U N D U M P Q U A

		Takhali	Umpqua
799	fisher, fisherman	H <i>chinnecho</i>	G <i>thlugiantata</i>
800	love (v.)	H <i>quisee</i> , <i>kanechee</i> (<i>náho</i>) [<i>hulya</i> : lover]	<i>nat̄liot̄l</i>

§ 369. 20. K U T C H I N U N D D O G R I B

		Kutchin	Dogrib
801	hose (vgl. breeches)	<i>illeik</i> : trowsers	C <i>thelth</i> : Indian h., S <i>hai-ai</i> : trowsers [tenne
802	tobacco-box	<i>tseltrow-tiak</i>	M <i>ataikaitenney</i> , Sl <i>seltu-</i>

21. S U S S E E U N D U M P Q U A

		Susee	Umpqua
803	horse	<i>chechenuntoer</i>	G <i>thlintlikaitch</i> (er schreibt house, das er schon einmahl hatte)

22. D O G R I B U N D U M P Q U A

		Dogrib	Umpqua nach Tolmie
804	bring	?S <i>sinekai</i> : bring!	<i>yaqua-ehnah</i>
805	fat (adj.)	?S <i>tlaika</i>	<i>qua-whalh-ah</i>
806	high	?S <i>yutegai</i> , SN <i>tanneétha</i>	<i>neis</i>
807	low	?S <i>u-ai</i> , SN <i>néotzin-ik</i>	<i>fchy-chalka</i> (heil?)
808	half	S <i>taudezei</i>	<i>owungh</i>
809	lean	?S <i>tlaikahelai</i>	<i>taqua-whimtil</i>

§ 370. 23. TLATSKANAI UND UMPQUA

		Tlatkskanai	Umpqua
810	bird	<i>tchöhöse</i> , <i>tchidse</i>	<i>nadke</i>
811	body	<i>χo-nöséa</i> , <i>B o-nösste</i> , <i>A sö-</i> <i>nösce</i> [A <i>tso'ne</i>	<i>fch:nö'ste</i>
812	bone	<i>χo-tsö'ne</i> , <i>B tchidmönöschho</i> ,	<i>fch:ydni</i> , <i>kog</i>
813	elk	<i>tchötso'n</i>	<i>inakalak</i>
814	face	<i>χo-néntsöno</i>	<i>fch:nii</i>
815	hail	<i>tsötsén</i>	<i>önläusö</i> ; <i>ilöste</i> , <i>illo</i> ; G <i>un-</i> <i>toshie</i> (Schuee) <i>men-chowa</i>
816	leaf	<i>iätske</i>	<i>m'snah</i>
817	name	<i>woose</i> , <i>wose</i>	<i>órii</i>
818	snake	<i>nasote</i>	<i>öydchitscho</i> , <i>txlawdnschtyle</i>
819	stand (v.)	<i>nilküs</i>	<i>nihilökisch</i>
820	toe	<i>χo-ayátxlyschöne</i> , <i>nökatx</i>	<i>fch:χétsine</i>
821	tortoise	<i>txlokwaitx</i>	<i>önthetx</i> , <i>sö'yös</i>
822	village	<i>B kwönhö ntj̄kot</i> (auch: town)	<i>mamsan</i> , <i>txlane</i> (beide auch: town), G <i>mamaasanie</i>
823	warrior	<i>χoatséite</i> , <i>A lökatö tkö'sse</i>	<i>txlxaifch</i> , <i>kwtayö'ne</i> , G <i>thli-</i>
824	wing	<i>wiatstötkö'se</i>	<i>tchöne</i> [ghanti <i>teilthla</i>

C. 3 Sprachen:

§ 371. 24. CHEPEWTAN, TAHKALI und KUTCHIN

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon	Kutchin
825	bare	M <i>cah</i> (auch: rabbit), R <i>ka</i> (amerikanischer)	<i>kah</i> (auch: rabbit)	<i>kö</i> (amerikanischer)
826	lodge	M <i>cooen</i> (auch house), <i>n'ablay</i> : leather L, R <i>nèballè</i> , <i>nepalle</i> (auch: tent)	<i>ydh</i> (auch: tent)	<i>nitia</i> (auch: tent)
827	swan	M <i>kagouce</i> , R <i>khagoss</i>	<i>chincho</i>	<i>taarrzyne</i>
828	walk (vgl. go)	R <i>nathall</i>	<i>ni-yah</i>	<i>ka-whot-el</i>
829	Zahl 21	RC <i>nacke</i> - <i>onnuna</i> , <i>nathecis</i> <i>sthlage</i>	<i>notwonnezy</i> o- <i>diclo</i>	<i>nak-howhow-ethün-</i> <i>unslatikhlagga</i>
830	" 40	RC <i>tingie</i> - <i>onnuna</i>	<i>titwon-nezyah</i>	<i>tannahaa chow-ethien</i>
831	" 50	RC <i>sasulagi</i> - <i>onnuna</i>	<i>skoonelot-won-</i> <i>nezy</i> [zy]	<i>atlakondlei chow-e-</i> <i>thien</i> [thien]
832	" 60	RC <i>alkitakhe</i> - <i>onnuna</i>	<i>alketate-wonne-</i>	<i>nikkhat-hei chow-e-</i>

25. CHEPEWYAN, TAHKALI und DOGRIB

		Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Dogrib
833	belly [hose]	D <i>tene-but, tene-buk,</i>	<i>o-put</i> [oth]	?S <i>be-tchuki</i>
834	breeches (vgl.)	D <i>clohee</i> [M <i>bitt</i>	<i>chon:</i> breech cl-	C <i>chläi</i>
835	far	D <i>watho:</i> afar off	<i>neezolt:</i> distant	?S <i>nitha</i>
836	flour	R <i>thlès:</i> wheaten f.	<i>clays</i> (auch:)	?S <i>hatai-kotliss</i>
837	knee	D <i>tene-chacut, M-chav-</i>	<i>o-kate</i> [bread]	C <i>eit-thëtha</i> [perat.]
838	laugh	D <i>nachenclaw</i> [gutt	<i>atlo</i>	?S <i>menathi-uka</i> (im-
839	leggings	M <i>thell</i>	<i>cachy</i>	M <i>theth</i> (auch: belt), Sl <i>theth</i> (id.)
840	needle	D <i>thalooncanhelle</i>	<i>aabâteso</i>	M <i>tatié</i> , Sl <i>tati</i>
841	net	R <i>täbih</i>	<i>climpelt</i>	S <i>tami</i>
842	scissors	D <i>tha-obess</i>	<i>clay-ye</i>	M <i>et-hai-ai</i> , S <i>ethhai-</i> ai, Sl <i>baithlaika</i>
843	shot	D <i>elgish-hee:</i> small s.	<i>nodotone</i>	C <i>telkithéka</i> (vgl. gun- powder), M <i>nitaiton</i> ,
844	spoon	D <i>cloos</i>	<i>chinnisko</i>	C <i>thlus, slus</i> [Sl <i>thaihi</i>
845	tent (vgl.)	D <i>yahothy</i>	<i>yih</i> (auch: lodge)	C <i>nepâlle</i> (vgl. tent-)
846	trout [lodge]	M <i>slouyzinai</i>	<i>pilt</i>	S <i>samba</i> [pole)
847	where?	D <i>eyaguze</i>	<i>enchay</i>	SN <i>djahntin</i>
848	garter	D <i>conellicotee</i> (pl.), R <i>dzathulth</i>	<i>chalchase</i> (pl.)	M <i>aikathaitai</i> (pl.), Sl sakathaitai

26. CHEPEWYAN, TAHKALI und UMPQUA

		Chepewyan	Tahkali	Umpqua
849	dance (v.)	D <i>hela</i> [presently]	H <i>ndtetah, E</i> <i>bâxjchin</i>	fchalina
850	by-and-bye	M <i>carahoulle</i> (auch:)	H <i>kuddah</i>	G <i>ahtoh</i>

§ 372. 27. CHEPEWYAN, KUTCHIN und DOGRIB

		Chepewyan	Kutchin	Dogrib
851	fox	M <i>naguethay</i> , RS <i>no-</i> <i>kikithé</i> , (R <i>naghirkhé</i>)		M <i>uthai</i> , SN <i>eöithathà</i> , Sl <i>nogithi</i>
852	" red	R <i>naghirkhé-gossé</i>	<i>nakath</i>	
853	" black	R <i>naghirkhé-sin</i>		
854	" white	R <i>naghirkhé-gai</i>	<i>etchi-athwi:</i> wh. (arctic) fox	

		Chepewyan	Kutchin	Dogrib
855	goose	D <i>kah</i> , M <i>gah</i> , R <i>tcha</i>	kré	M <i>ogha-tchai</i> , Sl <i>ogha</i>
856	mink (<i>mustela lutreola</i>)	R <i>til-chusé</i> , <i>tekh-tusé</i>	tc'hith-ei	S <i>taitchesi</i>
857	pike (<i>Hecht</i>), pike-fish	M <i>uldiah</i> ; R <i>uldaï</i> , <i>ultai-yé</i>	alletüñ	M <i>utadja</i> , Sl <i>uti</i>
858	bonnet (vgl. cap)	R <i>tid</i> (f. näher cap)	tsatil-ek-ha	M <i>settsatai</i> (auch: cap), Sl <i>tsa</i> (it.)
859	button	D <i>borodeli</i> ; R <i>bun-eilay</i> , <i>pa-il-lay</i> ; <i>pan-neyla</i> , <i>luneylé</i>	ycikaitihle (pl.)	C <i>paiilla</i> (pl.), S <i>mad-deli</i> (pl.)
860	gun - worm (worm for a gun)	D <i>cawothdeth</i> , <i>cawothdeth</i> , R <i>ko-édh</i>	koggote	M <i>ekadzi</i> , Sl <i>kuddai</i>
861	wolvereneod. wolvereen	M <i>naguiyai</i> , R <i>nakh-ei</i>	lekh-ethu-e	S <i>noga</i>

28. C H E P E W Y A N , D O G R I B U N D U M P Q U A

		Chepewyan	Dogrib	Umpqua
862	clouds	R <i>kothé</i>	S <i>kose</i>	G <i>eestueugh-uk</i>
863	light (adj.)	R <i>nedtha</i> (oder su.?)	?S <i>naikel-helai</i> , SN	G <i>tatuk</i>
864	now	M <i>ganneh</i> (auch: today), R <i>tuhu</i>	S <i>do</i> [hinkahcli]	G <i>hol</i>

29. C H E P E W Y A N , T L A T S K A N A I U N D U M P Q U A

		Chepewyan	Tlatskanai	Umpqua
865	forehead	D <i>tene tséanhaw</i> , M <i>tene:scanhau</i>	χo stömaie, B <i>ko-nase</i> , A <i>s:nén</i>	téko, e-nimale
866	island	D <i>ca-owdez</i> , M <i>nouey</i>	noquaikötχ	nöhilawaχ, klong, G shachaltom
867	lightning	R <i>tsinago-thethi</i>	χldne-wiyitsö	ninggai-ilökösch, χwanga, G ning-eilkuh
868	salt	D <i>teeththy</i>	natkawə	tléchtöng, ténschtsche
869	sky	R <i>yaha</i>	ia (auch: heaven)	ijéhtschí, iding (auch: heaven), G ya-amée
870	wind	D <i>elkker</i> , R <i>niltsi</i>	nastsehi, nastsie	tséhi, náfchitsche
871	you	M <i>nun</i> (du?)	nóyonek	nódnui, G nohnee
872	they	M <i>be</i>	yinék, koiotók	axjó, G ach-eeyá
873	this	D <i>diddee</i>	titik, teté	idüü

§ 373. 30. TAHKALI, KUTCHIN und DOGRIB

		Tahkali	Kutchin	Dogrrib
874	fire-steel	H kone (auch: Feuer)	il-ia	M hai, Si kun

31. TAHKALI, DOGRIB und UMPQUA

		Tahkali nach Harmon	Dogrrib	Umpqua nach Tolmie
875	handsome	H nezo, E nzu	SN bur-a-oonda: und tzoonaëti: beautiful	E niwaischye
876	heavy	ndkull	?S tai-it, SN netta,	meintaya
877	long	enyeaze	?S nundeth [hinka	meen-eueh
878	short	entook	?S nundeth-helai(nun- deth: long)	shto-atleitleh
879	take	illshute	?S hitcho: take!	nah-all: t. away
880	weak	attoondchet	SN paa-thato-rgelli	toi-illuish
881	how many?	tánilsuck	?S tannaitai	taagh-attie (athe?)

§ 374. 32. TAHKALI, TLATSKANAI und UMPQUA

		Tacullies n. Harmon	Tahkali d. expl. exp.	Tlatskanai	Umpqua
882	alive	annd (auch: life)		natzidle	nindtsa
883	bark		la	tfchilatdutsa, skéitxö	pöle, ilatsche
884	child (auch infant)	chutun	béye	astóqwe	kaio, möschyc, G teets-ech-eitte
885	egg	ogaze (pl.)		wöskaidke	iyö're, éxa
886	fly (Fliege)	.	tsix	naiad	mo'sna, pö'nisch, fölo
887	iron	clostay (auch knife), M		teže	nätlmi, G nälli- mie
888	mosquito		tsix	tsötnakaitchi,	pönschitzi, pöt- sélic [étscho
889	sturgeon	claycho	txläütscho	txlokwaitchö	txläelschi, txle-
890	we	wane		naiökwa	niyö, G nee-yoh
891	that			ivé	idyi
892	who	intee	mpéla	tsaiena, ienek	tointi
893	all	tchöow	tsia	adžl	tahui

§ 375. 33. KUTCHIN, SÜSSER und DOGRIB

		Kutchin	Sussee	Dogrrib
894	awl	tha	chalthe	M aitchut, Sl aitchut
895	beads	nakhai-e	ueechitler	S aitchusai
896	vermilion	tingitatseikh	uttel-eecher (auch: su. paint)	S ts'i

34. DOGRIB, TLATSKANAI und UMPQUA

		Dogrrib	Tlatskanai	Umpqua
897	beard	C tarra	χo:tamaχ̥iae, s:ta: [(my) mayale	fch̥e:tawa, fche:taya [fchle
898	friend	SN tza·telegg̥a	tylhōi·nsone-kanāne	fch̥·tō'tai, t'schōnō·
899	pine	S tzu	taytōlēmo:nūχ̥	tōj̥schindāta, tōfch̥che
900	be	Sotinai'(igc: it)	iānök, wsaie	hatake, G hahatdzi:

D. 4 Sprachen:

§ 376. 35. CHEPEWYAN, TAHKALI, KUTCHIN und DOGRIB

		Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Kutchin	Dogrrib
901	lynx	R ghisē	wássay	niitchi	M ustaidg̥e, Sl nota
902	marten, martin	M thah, R tha	chinnee	tsuko	M ustai, Sl nothai (vgl. lynx)
903	moose-deer	M dinya'i, R du: nikh, S dennec: moose	tennee	tin-djukē	M wollen (männl.), intsei (weibl.); SN dennēa: moose; Sl teudie (männl.), teudi-etsé (weibl.)
904	otter	D nabbee, M na: by-ai, R napi-ekh	abay	tsu-e	M kasho, Sl nom: bēai [giddai
905	[horn	D agrada	dakā	akiitché	S edgeiddai, Sl ed:
906	powder- sled	R bet-chinnai, S bethchinne	sclusa: ale: dge	latchan: vultl	M kluchuinai, SN bachenne, Sl bai: tchinai
907	thread	D petanelcoz	abdtesay	athitli-itchi: (athitli:	S thai-onithei
908	belt	D iththou	say	tho [cloth)	C than: Schurz der Männer, M theth (auch: leggings), Sl theth (it.)

	Chepewyan	Tahkali bei Harmon	Kutchin	Dogrib	
909	blanket	D <i>clunee</i> , M <i>el-lunay</i> (auch: clothes), <i>thuth</i> (auch: robe), R <i>tsurai</i> ; <i>tsirrè</i> od. <i>tchirrè</i>	<i>adpi</i>	<i>tselta</i>	C <i>zidda</i> ; tel: dressed leatheren b.; S <i>tzuddie</i>
910	cap (vgl. bonnet)	D <i>i-sat-iicozee</i> (auch: hat), M <i>sah</i> ; R <i>tsakalay</i> ; <i>tsä</i> : ladies' cap or bonnet (beaver)	<i>tchá:</i> hat or cap	<i>tsakol-u</i>	M <i>settsatai</i> (auch: bonnet), S <i>tsa</i> (it.)
911	coat	D <i>scoracai</i> , M <i>ech</i> , R <i>ekh</i> (auch: capot)	<i>chute</i>	<i>ik</i> (auch: capot)	C <i>i</i> (auch: capot), M <i>kestu-aï</i> (it.), S <i>lai</i> (it.)
912	flint	D <i>ela-elcol</i> ; R <i>kell-thelh</i> , <i>tlètell</i> , <i>thléhon</i> : gun	<i>sdzoén</i> : gun flint	<i>bechtsi</i> : gun flint	M <i>methathai-on</i> : gun f., S <i>haiko</i> : id.
913	rein-deer	M <i>edithun</i> ; R <i>bedzi</i> , <i>éthín</i> , <i>S eet-than</i>	E <i>χölsi</i>	<i>bet-zey</i>	M <i>wodtu-tchu</i> (männl.), <i>wodsu-monbedsai</i> (wbl.), SN <i>ethun</i> (e. etc. zae: weibl.), S <i>bedsu</i> (männl.), <i>bedsu-tsi</i> (weibl.)

§ 377. 36. CHEPEWYAN, TAHKALI, TLATSKANAI UND UMPQUA

	Chepewyan	Tahkali	Tlatksnai	Umpqua
914	chief	M <i>buchahudry</i>	H <i>mëutce</i> , E <i>mi-ati</i>	A <i>kóské</i>
915	daughter	M <i>zi+lengay</i> (my)	H <i>edcha</i>	sikö-tsöhaisla, B <i>éte, schie</i> , G <i>et-tzeé</i> , A <i>sitsée</i>
916	dead (rein-deer)	D <i>zohela</i>	H <i>tdssi</i> (auch: death), E <i>tát</i>	échisle, ayains- toic
917	deer (vgl.)	D <i>allthan</i>	E <i>yestfchi</i> [sai]	fchtfchénk
918	feathers	D <i>otthetau</i>	E <i>ta</i>	[tchch]: red d.
919	flesh	M <i>bid</i> (auch: meat); R <i>béé</i> , <i>por-olind</i> (auch meat)	H <i>utson</i> (auch: meat)	tchotsön (auch meat)

		Chepewyan	Tahkali	Tlatskanai	Umpqua
920	great (vgl. large)	M unshaw	E <i>tſcho</i>	wane, selóokwa	miutscháye
921 ^a	husband	M <i>zi:dinnie</i> (my)	H <i>e:ki</i>	<i>si:kšön</i> , B <i>iti:tšine</i> , A <i>ó:kúon</i>	<i>schlánga</i> , <i>šön</i>
921 ^b	Indian, peo- ple	R <i>'dtinne: an I.</i> <i>of the speak- er's nation</i>	E <i>tákile, táchlu: kóli</i>	<i>χanáne</i>	<i>töne, mahanc</i>
922	sea	D <i>ictoo-oz-unne</i> , R <i>tu-tcho</i> (<i>tu: Wasser</i>)	H <i>ēdpdck</i>	<i>noquéaköt</i>	<i>sixámi</i>
923	see	R <i>etethi</i>	H <i>neetlen, E aini</i>	<i>χaiin</i>	<i>yinöt</i>
924	sing	R <i>netghin</i>	H <i>utchin</i>	<i>taiyénō</i>	<i>tindyi</i>
925	son	M <i>zi:azay</i> (my)	H <i>č:yaze</i>	<i>ti:kote-tein, tsó: nösla, Byaasc, A séé</i>	<i>ſchinge oder ſchie, G sh-as- kehaia</i>
926	thunder	R <i>edihí</i>	H <i>datenee</i> , E <i>tſhótmaika tó:tnik</i>		<i>etni, itó:ne, G eet-in-ch</i>
927	wife	M <i>zi:zayunay</i> (my)	H <i>ay:eye, Ebá: at</i>	<i>si:kótes-át</i> , A <i>uō:á</i>	<i>ſch+at, ſch+ 'ak (?)</i>
928	young	M <i>quelaquis: y.</i> <i>man, quela, quis chequois: y. woman</i>	H <i>čulk: y. man</i>	<i>tſchile, teneuaí</i>	<i>txemasχai</i>

§ 378. 37. CHEPEWYAN und TAHKALI mit 2 anderen Sprachen

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon	
929	comb	D <i>thec-itsec</i>	<i>čilcho</i>	Ku <i>tcheirzug</i>
930	dagger	R <i>lathuth</i>	<i>pashéal</i>	Ku <i>nil-eisho</i>
				Uq G <i>washea- manc</i>
931	door	D <i>théoballe</i> , M <i>théoball</i>	<i>tátec</i>	Do C <i>kulatche:</i> tent d., <i>thidai- nepáille:</i> lea- thern d. for
				Uq G <i>twweh</i>
932	handker- chief	D <i>coth-ecoth-ee</i> , R <i>kothi-ghirre</i>	<i>zazo</i>	Su <i>sesuler</i> [tent]
				Do M <i>kothegat- tai</i> , Sl <i>kothegat</i>

		Chepewyan	Tahkali nach Harmon	
933	mittens	D <i>elagish</i> (auch: gloves), M <i>geese</i>	<i>pat</i>	Su <i>seuteeser</i> Do C <i>gūs</i> , M <i>sun-</i> <i>baddei</i> , Sl <i>dsheth</i>
934	paddle	R <i>toth</i> , to - a (auch: oar)	<i>chell</i> (s.), <i>atto</i> (v.)	Do SN <i>ola</i> , <i>tho</i> Uq G <i>meitoh</i>
935	sick	R <i>ai-a'</i> (<i>ey-a'</i>)	<i>tuttay</i>	Ku <i>eth-ill-seyk</i> Uq <i>teenchak</i>
936	ugly	R <i>slidney</i>	<i>nechay</i>	Do SN <i>pachiri</i> Uq <i>ni-njch-</i> <i>Xwning</i>

§ 379. 38. CHEPEWYAN und KUTCHIN mit 2 anderen Sprachen

		Chepewyan	Kutchin	
937	duck	D <i>ehoocah</i> , M <i>keth</i> , R <i>yurrih-tcho</i>	<i>tetsun</i>	Tla <i>qloxl</i> Uq <i>nakéjchylí</i>
938	file	D <i>ohcoll</i> , R <i>hogulth</i> , <i>hok-kelth</i>	<i>kuk-i</i>	Su <i>tillethe-</i> <i>tecosey</i> Do C <i>kokétha</i> , M <i>thaika</i> , Sl <i>kokassé</i>
939	kill	D <i>isketh</i> (auch: mur- der); <i>att-helooth</i> : Wild schießen; R <i>thega-thul</i>	<i>beshei-en-</i> <i>iecha</i>	Tla <i>muinet-</i> <i>χlwaa</i> Uq <i>yálehi</i>
940	shirt	D <i>chee</i> , R <i>tsetsi-eh</i> , <i>thisitei</i>	<i>azuöi-ek</i>	Su <i>sichowe-</i> <i>cher</i> Do S <i>taiiai</i>
941	valley	R <i>shegussé</i>	<i>kratanné</i>	Tla <i>tayökil-</i> <i>tsö'te</i> Uq <i>tlomi</i> , <i>nö</i> , <i>nó'ntafch</i>

39. CHEPEWYAN, DOGRIB, TLATSKANAI und UMPQUA

		Chepewyan	Dogrīb	Tlatskanai	Umpqua
942	arm	D <i>tene-a-ickthe-ow</i> od. <i>tene-ickthe-</i> <i>ow</i> ; Unterarm: <i>tene-ickthena</i>	SN <i>tze-intchinne</i>	χo'lda, Bkiane, A sō-latxa	<i>kwdn</i> , <i>kane</i>
943	blue	D <i>delscnan</i> , RS = black	SN <i>ten-ē-člō</i>	entsō'se	<i>halso</i>
944	evening	R <i>tchilisn</i> , S <i>eetz-</i> <i>son</i>	SN <i>eya-kkaëzza</i>	yio'χ, iōχöt	χöiyināa

196 XIII, 379, 380. Wörter in 4 athapaskischen Sprachen; 945-955.

		Chepewyan	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
945	finger	D <i>tene·laclathec</i> , tene·laclather, R = <i>tinni·la-theyllé</i> (man's toe)	?S <i>mi·la·tchin</i> <i>nai</i> (pl.; <i>mi·la</i> : Hand)	<i>txlaχaqatéa</i> , B <i>tʃakankano</i> (vgl. Hand)	<i>ſch-látsöne</i>
946	mouth	D <i>tene·aw·vauh</i>	SN <i>tze·tha'</i>	<i>χo·kwaitshadle</i> , ta	
947	neck	D <i>tene·cassan</i> , <i>tene·cassau</i>	?S <i>bd·ikoh</i> , S <i>tze·eēcottle</i>	<i>χo·tesale</i> , B u. <i>ningwüs</i> , A <i>qóos</i>	<i>wō·nayd</i>
					<i>kw·afch</i> , <i>ſchügodyt</i>

§ 380. 40. TAHKALI, KUTCHIN, SUSSEE und DOGRIB

		Tahkali	Kutchin	Sussee	Dogrib
948	cloth	H <i>tellkizza</i>	<i>athili</i>	<i>chewesey</i>	M <i>tachill·ai</i> (strouds), S I <i>etleynai</i> (id.)
949	ring	H <i>nelitaah</i>	<i>ilat-thékk</i>	<i>seclar·otarny</i> (pl.)	S <i>mallionai</i> (pl.)

41. TAHKALI, DOGRIB, TLATSKANAI und UMPQUA

		Tahkali	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
950	come	M <i>andezei</i> : come hither! H <i>annee</i> : c. with me, E <i>dni</i>	?S <i>yakusi</i> : come!	<i>ndnas</i>	<i>yókwo</i> , G <i>yuk-</i> <i>qua</i>
951	drink	H <i>ateni</i>	?S <i>ath·uluston</i> (imp.)	<i>tdntöna</i>	<i>thodtna</i>
952	go (vgl. walk)	H <i>use</i> : go a- way! E <i>wustis</i> <i>schian</i> : gehn	?S <i>aga</i> : go!	<i>tdnas</i>	<i>ndtatx̄l</i> , <i>iök̄o</i> , G <i>nahtaith</i>
953	heart	H <i>o·gee</i> , E <i>bi-</i> <i>tsi</i>	?S <i>e·dzai</i>	<i>χo·tx̄lnainökiö-</i> <i>te</i> , B <i>sitséie</i>	<i>ſch-tʃhi</i>
954	near	H <i>nillook</i> : nigh, E <i>nilxtuk</i>	?S <i>whayai</i>	<i>χónét</i> , <i>pökáti</i>	<i>yoxo·tdtx̄le</i>
955	old	H <i>o·yun</i> : old man, E <i>atá</i> (long ago)	SN <i>eəranna</i>	<i>tsitx̄alan</i> , <i>sa-</i> <i>tánk</i> (long ago), <i>tsatakote</i>	<i>mastsdne</i> , G <i>ulchaioh</i> : old man

		Tahkali	Dogrib	Tlatskanai	Umpqua
956	spring	E <i>olte</i> ; last: <i>olta</i> (vgl. sum- mer)	S <i>klukai</i>	tánlet, iátské	<i>iya - tʃago -</i> <i>hó'lisó</i>
957	strong	H <i>ndchet</i> , E <i>lös</i>	SN <i>na-tz-ap</i>	<i>ntχlō'tse</i>	<i>tɬlháfch</i> , G <i>tlá -</i> <i>neish</i>
958	autumn	H <i>tícatdá</i> , E <i>tá -</i> <i>kete</i> , <i>táketa</i>	S <i>aitonkai</i>	<i>tʃhitáχat</i> , <i>χlō -</i> <i>kwō</i>	<i>rainoyálsa</i>

§ 381. E. 2

No.		CHEPEWYAN oder CHIPEWYAN			TACULLIES oder TAHKALU	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. expd
959	arrow	sayyosayhoo		kah	ká, M igah	
960	axe, hatchet	tha - eth : hatchet	thyne	thell, thelh : kongkwi, RS thanhye	chachill	
961	bad		slianey (auch: ugly)	neso-ulla	nikatel	nikahitox
962	ball (<i>Kugel</i>)	assinne (ball or large shot)		tell - gith - tcho, S thelkethic- chou (vgl. gun- powder)	H cdtee (pl.)	
963	bear		zass	zass	suss	söss
964	" , black					
965	" , white			sass-delgai		
966	" , grizzly			tlizé		
967	beaver		zah	tza, tsha	chdi, M zah	tscha
968	black		dellzin	S telzonue	telkuzzay	dökös
969	blood	dell	dell		sko	skai
970	boat, canoe	chaluzee (auch canoe)	shaluzee (canoe)	tetsin-tsi boat; tsi canoe, al- le it.	alláchee (bark canoe), tuch- inchée (wood- en canoe)	tsi; wooden tsintsi (auch canoe)
971	bow	atheike		elthi, elté	altung, M net- tuny	
972	boy	enot-ozou		dunne - yazé (dunne: man), S tchillaquie		dinias
973	brother		zi-raing (my)	S tsoonnoi elder	echill	

, 6 oder 7 Sprachen:

KUTCHIN	SUSSEE	D O G R I B aus verschiedenen Gegenden	T L A T S K A N A I	U M P Q U A	No.
ii-e	hiltunney		söpömȫn, tōx̄l, tāywe (?)	ayös, G tanecowitlin (pl.)	959
a-ē	chilthe(batchet)	C thelh, M thei, SN quaaquí, SC thei	käitsön, B kö- sétylmáiu	senötl, sekötl, G skei- nil	960
sets-hé-té		?S tlenai, SN naazo- heli (naazo: good), dzounde	latsōte	nfch̄wa, G munch- wluunch	961
egga-atcho	tilthethetanny	C telkithi-tcho (vgl. shot &c.), M baika, SN thekečchou, Sl telkithi-tcho			962
so		S sas (sataikuzé [brown b.])	tölsȫnb	fch̄tityfchö, G kaneh	963
si-i		M klaisi: grey b.		nundyéfchöö [wita	964
ti		S tsa	[tölkȫse	fcha, G ushah	965
		SN tazun	tylsȫne; niakts-	hȫldji	966
tri canoe		?S ettilai	tötx̄l, B otōle	fch̄tȫle	967
		S taichin - ala boat, kiala canoe	tse od. tsei (auch canoe)	yčhi (auch: canoe), G tchee canoe	968
alt-hekkh	tarney		tȫtx̄ltohwa, B tsölté, A sa- pamȫne	atł̄xi, ötx̄ki, Gullneh	969
wéa		M tesonnai, SN tenai-u (tenai-u-azzé little b.), Sl tchillawe	laín; B skiyé, A afchikwa- tütisin	ḡaięę, G un-gai- alluk	970
		SN tzoonnoi elder, tzachilli younger	söskdetex (vgl. Schwester), B dëetze (auch: Schwester), slo- áne, A sonaka	itlétlc, fch̄tyle, G heit-leitla (leitta?)	971
					972
					973

No.	CHEPEWYAN oder CHEPPEVAN			TACULLIES oder TAHKU	
	Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. en
974	cold	adzak	edzah	etdza(cf. warm)	názeslay : be cold
975	day			tzinna, dzinè	jáness
976	dog	anelwosh	sliengh	thlìng, thline, S cling	cling (arch.), M steing, H clee, chay: bitch
977	ear	tene - 'tsaw (pl.)			ocho (plur.), M zach
978	earth			kwotlès (land), otlès (mud, earth), S wacheli [kklaš]	oteluss (auch: land), clispaw: white earth
979	eat	chechellee			a-al [keia
980	eye	tene-nan(pl.)	nackhay (pl.)		onow (plur.), M nah
981	father		zi-tah (my)	S tzatah	appa
982	fire	cun; odel- chat	counn	S kkon	kone, M coun
983	fish (cf. sal- mon)	clooheza		tluētcho (auch Lachs; thlu white-fish), S cloua	cloolay; white fish: clo
984	foot	tene-crah (pl.)	cuh		oca (pl.)
985	girl			tsukwe - azè, S etter-eka: little g.	tschekias
986	good		leyzong	nesu, neso, nazu	oochoh
987	grass			tlo	clo (auch: hay)
988	green			S ta-eēloze	schu, sútʃchaw
989	gun	ilkerthee		tel- gürthè, S thelkithe	txlō dölkloj
990	gunpowder	telkithy counna (telk, gun); elcona	telkithy	telgürre - koun- né, S thelkithy: theconne	

JITCHIN	SUSSEB	D O C R I B aus verschiedenen Gegenden	T L A T S K A N A I	U M P Q U A	No.
<i>ni - eka</i> <i>warm)</i>			<i>kwatšax'otowa,</i> <i>kóskótsa</i>	<i>skais</i>	974
<i>e</i>	<i>tley</i>	<i>S zeunai</i> <i>S kling, SN cle</i>	<i>χauitxkánte</i> <i>χlin</i>	<i>schauitli, yestχlyá</i> <i>txli, txlinge, G thleh</i>	975 976
		<i>?S bedzegai, SN setz-r-rga</i> (mein?) <i>SN koëccla</i>	<i>χotsze, B χondá-</i> <i>de, A stəχai</i> <i>neé (auch: land)</i>	<i>tschíye, tschdyo</i> <i>ndnee, nöé (auch:</i> <i>land)</i>	977 978
<i>senou-woh</i> <i>(wohl: mein)</i>		<i>?S shanai-tai</i> (imper.) <i>?S mendi, SN tzen-nhas</i> (wohl: mein)	<i>əntyl</i> <i>χondáyai, ndχai,</i> <i>söndayai (my)</i>	<i>ändya</i> <i>ndaye</i>	979 980
	<i>coo</i>	<i>SN tzatah</i> <i>C cun, S khun (tzus: wood</i> <i>f.), SN kkon</i>	<i>mama, B stda,</i> <i>A wöid od.ta</i> <i>χlkdnæ, χtdna</i>	<i>stanli, fchtni; nta,</i> <i>G stangteh</i> <i>χong, χwöng</i>	981 982
<i>Kh - ko</i> <i>auch:</i> <i>.achs)</i>		<i>SN cloua</i>	<i>Lachs: selokwa,</i> <i>txlokwa</i>	<i>Lachs: xléo</i>	983
		<i>?S akhai, SN tsò-ka</i> (wohl: mein)	<i>χoaxdstlséka!,</i> <i>nòkaty</i>	<i>schye</i>	984
<i>tchet-ei</i>		<i>S etuai, SN tsekqui-azzè:</i> little g. (tsekqui: woman)	<i>tseskéle, itéit;</i> <i>B skiyéte</i>	<i>éti; G ciù-eh</i>	985
<i>irzi</i>		<i>?S naisou, SN naazo</i>	<i>nösön, tschösché</i>	<i>soho, G whalcheh</i>	986
		<i>SN taökles</i>	<i>txlo, glu xo</i>	<i>tx/o</i>	987
<i>egga</i>	<i>tiltetha</i>	<i>M ettonnai, SN quakaho,</i> <i>Si telkitihé</i>	<i>káse, sowuldi,</i> <i>[χö (auch gelb)]</i>	<i>halso</i>	988 989
<i>sgakon</i>	<i>tiltethetu- ser</i>	<i>C telkithekun (vgl. shot), M</i> <i>elluzai, SN thiikeëconnè,</i> <i>Si telkitlikun</i>			990

No.		CHEPEWYAN oder		CHEPPETAN	TACULLIES oder	TARKALI
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	Expl. expedit.
991	hair	tene-tthea-	thiegah		otezega, M thigah	
		caw (Kopf ist darin)				
992	hand	tene-law (pl.)	law		old (pl.), M lah	la
993	head	tene-tihie	edthie	edthi	pitsa, M thi	betsa
994	house		cooen (auch: lodge)	yé	yock (auch: hut, fort)	kuk
995	ice	claw	thun	tienn	olum, ton	tön
996	kettle			tille, S tille	osd	ojcha
997	knife	pace	bess	bëss, S paas	lestay (vgl. iron)	teifsch
998	lake	ictoorough	touey	theutui		pöngkat; fro- zen: töngkt
999	leg	tene chathee	edithen	nepalli: a man's legs	oachin (pl.), M kin	keitschir
1000	man		dinnie	'dünne, dunee, 'tine	tennee, M dinay	dini
1001	moon	ecceesaw	sah (auch: Sonne)	'ne, S denne eltsi, S etchaaza	chdolcussá (i.e. night sun)	tsa (schhioch schussd)
1002	morning			kambi, S kompe	puni-età	
1003	mother		zi-nah (my)	S enné	unnungcool	
1004	mountain		zeth	sheth (mountain), (shethi-azè: knoll, small hill)	chell	(schhell)
1005	nail (<i>am</i> <i>Finger</i>)	ter-econee,			eldki (pl.)	
1006	night	ten-econee	[ner	hetleglié	alcheeso	
1007	nose	tene chee			paninchis, Mnenzeh	
1008	pipe (<i>d. h.</i> tobacco pipe)	cheltohugina (cheltohes: Tabak)		seltu-yé-thiekk, tchës tut-thiekk: stone pipe, calumet	dakótesay (daka: Tabak)	tékatsi
1009	rain		thinnelsee	daha	ndolton	
1010	red		delicouse	S tel-khosse	ten-ilcun	dölkön

KUTCHIN	SUSSEK	D O C R I B aus verschiedenen Gegenden	T L A T S K A N A I	U M P Q U A	No.
		C theoya, SN setz-thè-rgba (mein?)	χots' sea, B soay- tlané, A stso'se	zuga, sala [(mein?)]	991
izé (auch: fort)		?S mila, SN ssa-la (mein?)	χolda, slá [tsie]	fchláa, fchulá	992
		C ta, ?S betthie, SN tzatthe	χostó'ma, B nin, A kóntoχ, B kótaχ	süga, si ma, mön, G moh	993 994
isia	vssaw	S teu, SN t-than	kwółs, ió'χös	hwó'hang, G tahok	995
		C tillé, M utha, SN thanne, Sl tünie [SC bëss	B tsökónáitskös	natzlmé'qa, nat-	996
r'i van	marsh	C bëss, M bëss, SW paas,	tépe, B tchöhö monkat	χlmexáitsa natlmi	997
		SN tze-thunna (pl.)	χoqwałet'a, Bstsá- te, A sisé'tra	tsöne, stse	999
tenghi		SN tchel-aqui	χandáne, taütsen	tisón, töne, G tæetza	1000
		S tethisa, SN ttethaza	taō'se	iyaltschi, ö'yölsche, G ee-walhtchee	1001
		SN satcho	kaławöχ, iawaχ	amántò, χásnuytl-	1002
tha(mount.)		SN ennè	[wɔr'án naa, B snána, A tös, söstaχ	tön [jungtele önlá, schkáka, G nántsa, niatsang, G nuntza	1003 1004
tathä		?S mila-konnai (pl.; mila Hand)	χoaisöts'le, B tchiléo	schkándjik, kwiniü	1005
		S tethi	kléaköt, gleakate	χó'tli, kléak	1006
		C tünnetze, ?S migou, SN tze-etze (mein?)	χointös, B da- tainschetsche	mintschetsch, fchich	1007
mistutey			wekatsatsaliwa, B tsapakös	afsché, ölüschá	1008
akhtsin		S tchon	nátkox, wötsolkaita	nátlhika, χlfchá, G nallu-eik	1009
		SN ettelkkos	tyltsohwe, tcholt- séoka	töqt	1010

No.		CHEPEWYAN oder		CHEPEWYAN	TACULLIES oder		TAKHAKI
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.	
1011	river	seebeela	tosse	dessh			áhuč
1012	run			thebakall			kútčkai
1013	salmon (<i>cf.</i> fish)	kinneechec (pl.)	kinchee	tučtcho	H tailoo		talo
1014	shoe			ke			késkut (pl.)
1015	sister			S ssara elder	etaze		
1016	sit			théda	sintaw sit down	sintá	
1017	sleep (<i>v.</i>)	itsaltheenee		belkh (s.)	ndmistee		
1018	small (<i>cf.</i> little)		chaouth (auch: little)		ensoole		önsal
1019	snow	yath	yath	yath	ndchdze		yíés
1020	speak			yalthi	yaltuck (auch: talk)		dóšni
1021	star			thin (sing.), thun (pl.), S thun (sing.)	clum (pl.)		
1022	stone		thaikh	thi (in: rock No. 746)	tsay, M zch		tse
1023	summer	attoughoana			oléoldá		tsinte, der vergangene
1024	sun	saw	sah	sakh, S ssa	sd		tsa [tsinta]
1025	tobacco	cheltohee		seltui, seltu-yé, S tzatwe	dakd		teka
1026	tongue	tene-thoon, tene-tthoon	edithu		tsould, M thoula		
1027	tooth	tene-hough (pl.)	goo (plur.)		ohgoo (plur.), M gough (s.)		
1028	tree			tsu	tuchin (auch: Holz)		
1029	warm		edowth (auch: hot)	etu			húnzil

TECHIN	SUSKE	D O G R I B aus verschiedenen Gegenden	T L A T S H A N A I	U M P Q U A	No.
cha -ko			taséke, natowáka	χáncé, χó'nöé, G uchun aitcha	1011
	S kazé		teltxlá selókwa, txlókwa	hinggudk, G heen- txléé [goak	1012 1013
	siscau (pl.)	C ku, S kai (pl.)	ke, B natsiaí (pl.)	χe, txlsös (pl.)	1014
		SN sarah od. tzarah elder, satezzah od. tzatazzé younger	nökskdetsöχ (vgl. Bruder), Bdéetse (auch: Bruder), A sòltso'stse	stéfche, G steitcha	1015
h - u - ia			nintsat	nintsañ	1016
uchii (s.)	?S notaí (imp.) ?S tiula, SN tzoota		χeyköle ásteckwö	tindla stsotxletxle	1017 1018
	C txill, tchill, S yah, SN jya		yaxs, ió'ös	tdixliiyitlids, Gun- loshie (untoshic?)	1019
	?S bethia (imp.)		auwitylxso'ne	yáthlik, G whaatie	1020
i (pl.)	S thiú (pl.), SN thun (sing.)			χátlatçhe, G halk- at-chee (pl.)	1021
rook	C thai		tschétsé	seli, se	1022
	S senai		séntöt	schüntö	1023
y-é i-i-tiit	S sa, SN ssa M aitaikai, SN tzatwe, Sl seltuóó		tao'se, B sjöchlöxa totjcháne [laχa	ʃéha, xangʃéhe, G setχlió [hoatle	1024 1025
	?S ethihada, SN tze-tthou (mein?)		χotjchó'txlischütχb tsáha, B uötäa,	ldsom, sántχlo	1026
	?S bai ghu, SN tze-w-whe?		A seqinakal B séquinakal		
	S taitchin (pl.)		χotsiakatdžitsin, B kóute	uó, ouyú	1027
sh-hau			tokón, tsotx	sintʃchundáta, sin- tjcho	1028
ui - etha (= cold)			txlokwané, wólá	hdzszötxl	1029

No.		CHEPEWYAN oder		CHEPEWYAN	TACULLIES oder		TAKKALI
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.	
1030	water	ictoo	toue	tu, to, S tto	too, M tou	tu	
1031	white			S telka-ye	yell	tylaiol	
1032	winter	adz-ahalla			yasca	χéiti, χéita	
1033	wolf		yess	yess, nuui-č		yes (large)	
1034	woman		chequois	tshékwè, S tzaquie	chaca, M chiqui	tschéko (chaca)	
1035	wood		dethkin		tuchin (auch: Baum), M dekin	tsösch	
1036	yellow			S telthoi	datleesc		

B. Z a h l w ö r t e r

1037	1	zodneah	slachy	sthlagi	clottay	étxla
1038	2	chellatelle	naghur	nakke	nongki	nangkax
1039	3	at-hoi	tagh-y	takkè	toy	ta, taki
1040	4	tenetthee	dengh-y	tingee	tingkay	tinggi
1041	5	shashalo	sasoulachee	sasulagi	skoon-ely	shúnla
1042	6	elcak-hoi	alki-tarhy	alkitakhe	alketdte	ölkidake
1043	7	sashant-hoi		sthlasitingie	tekaki	táhalte
1044	8	elcadre	alki-deing- hy	alketingie	alketinga	ölkitinggi
1045	9	eccloi-ahant- hoi	cakina - ha- nothna	katchine-onnuna	clohooly	lanizi-etyla- hüla

UTCHIN	SUSSEK	D O G R I B aus verschiedenen Gegenden	T L A T S K A N A I	U M P Q U A	N o.
djo		C <i>to</i> , <i>S tu</i> , SN two	<i>to</i>	<i>yo</i> od. <i>to</i> , G <i>tuhoh</i>	1030
		SN <i>telka</i>	<i>itésina</i> , <i>tschanás</i>	<i>halokái</i>	1031
		S <i>yakh-kai</i>	<i>χaitöt</i>	<i>χaitö</i> , <i>χintat</i>	1032
		S <i>téki</i>	<i>nátxleta</i>	<i>intdansch</i> ; small: <i>seyi</i> , <i>Geintatame</i>	1033
		M <i>setsa-on</i> , SN <i>tzekqui</i> ,	<i>tséčkeia</i> , B <i>oát</i> ,	<i>éxe</i> , G <i>eichee</i>	1034
		Sl <i>tzikwe</i>	A <i>tséake</i>		
		C <i>sus</i> : fire w.	<i>tsöts</i>	<i>χonálschi</i> , <i>tójös</i>	1035
		SN <i>telthoi</i>	<i>sowalatzχö</i>	<i>séfchönschtee</i>	1036
lagga	vittegar	C 'nthalarré, M <i>thélgi</i> , SN <i>enčlai</i> , Sl <i>thlie</i>	<i>χlié</i>	<i>atylä</i> , G <i>aylh-thla</i>	1037
-hei	vkkeer	C <i>nakliké</i> , M <i>olkie</i> , SN <i>ná-kka</i> , Sl <i>olkie</i>	<i>nátköke</i>	<i>nákhök</i> , G <i>nakkyk</i>	1038
eka	taukey	C <i>kharre</i> , M <i>tadette</i> , SN <i>tta-rgha</i> , Sl <i>tie</i>	<i>tdqe</i>	<i>tak</i> , G <i>taak</i>	1039
na	tachey	C 'tinge, M <i>tinghi</i> , SN <i>ting</i> , Sl <i>tinghè</i>	<i>tónitsche</i>	<i>wóntschik</i> , G <i>san-</i> <i>chee</i>	1040
kon-elci	cucclter	C <i>zazunlarré</i> , M <i>sazelli</i> , SN <i>sasoola</i> , Sl <i>sazelli</i> , <i>lakithe</i> (Hand)	<i>tsökwalde</i>	<i>schwölak</i> , G <i>ish-</i> <i>wheilap</i>	1041
khki-et- zi	vectunnee	C <i>elkhatharré</i> , M <i>etseuti</i> , SN <i>utke-ttai</i> , Sl <i>et-</i> <i>seuti</i>	<i>kwöstdnahe</i>	<i>wösthäne</i> , G <i>wha-</i> <i>staanie</i>	1042
uitsa- ewk-he	checheta	C <i>nthalazintinge</i> , M <i>tlad-</i> <i>zade</i> , SN <i>khosingting</i> , Sl <i>handie</i>	<i>schötschita</i>	<i>hoitahi</i> , G <i>wheytye</i>	1043
k - hei- -anna	tartitchey	C <i>alkatingé</i> , M <i>etzandic</i> , SN <i>etzenting</i> , Sl <i>etzan-</i> <i>die</i>	<i>tfchánivaha</i>	<i>nakanti</i> , G <i>nakatie</i>	1044
nicha-ni- -o	kekutches gar	C <i>uthila-otta</i> , M <i>ethileihu-</i> <i>lai</i> , SN <i>kkahooli</i> , Sl <i>eth-</i> <i>hehoulai</i>	<i>χléweet</i>	<i>atylanti</i> , G <i>eilth-</i> <i>tanice</i>	1045

No.		CHEPEWYAN oder		CHEPPEYAN	TACULLIES oder TAHKALI	
		Dobbs	Mackenzie	Richardson	Harmon (und Mackenzie)	explor. exp.
1046	10	<i>anothnoo,</i> <i>onothnoo</i>	<i>canothna</i>	<i>onnuna</i>	<i>lánnezy</i>	<i>lanizi</i>
1047	11	<i>ecoltre</i>		<i>sthlagi-juthet</i>	<i>ounna clottay</i>	<i>lanizi-oat-</i> <i>etxla</i>
1048	12			<i>nacke-juthet</i>	<i>ounna nongki</i>	<i>lanizi-oat-</i> <i>nangkang</i>
1049	20	<i>cunanoth-</i> <i>noo</i>	<i>naghun-cha-</i> <i>nothna</i>	<i>nackhe-onnuna</i>	<i>notwonnezy</i>	<i>nat-lanizi</i>
1050	30	<i>cuth-anana</i>		<i>tacke-onnuna</i>	H <i>tdtwinnezyah</i>	<i>tat-lanizi</i>
1051	100			<i>onnuna-onnuna</i>	H <i>ndnezy-onezeah</i>	<i>lanizi-tlaniz-</i> <i>zi</i>

C. P r o n o m i n a

1052	I	<i>she</i> (auch: myself)	<i>ne</i> (wohl: du)		<i>se</i> (auch: me)	<i>si</i>
1053	thou	<i>nin</i>	(ne f. I. you)		<i>ne, ye</i> (auch: thee)	<i>yin</i>
1054	much, ma- ny		<i>clyne</i>		<i>clyne:</i> much	<i>txlai</i>

D. A d v e r b i a

1055	to-day		<i>ganneh</i>		<i>untit</i>	
1056	yesterday			<i>thè-dsini-ghè</i> (dzi- ni Tag), S <i>ou-ah-</i>	<i>haltd</i>	
1057	to-morrow		<i>gambéh</i>	<i>tatzenke</i> S <i>kompee</i>	<i>puntay</i>	

E. I n t e r j e c t i o n e n

1058	yes		<i>hèkh, Se-h</i>		<i>ah-dh, and, M</i>	<i>ahd, atxla-</i>
1059	no		<i>S heli</i>		<i>nesi</i> S <i>owntoo</i>	<i>dini</i> <i>aúngtu</i>

KUTCHIN	SUSKEE	D O G R I B aus verschiedenen Gegenden	T L A T S K A N A I	U M P Q U A	No.
tih-lagga- chow-ethi- en	cunee- nunnee	C'nlhla-una, M kennatai, SN honanna, Sl onai- unon	kwónéchin	hwónéza, G whun- neya	1046
tih-lagga- nukki-tagga				aityle - dtang, G ayttha-yatta	1047
nab-hei-mik- bi-tagga				nakaditla, G tai- yatta	1048
nak-how- chow-ethi-en	SN nou-nanna		nat-kwanéfche	natahwéna, G tin- che	1049
thi-eka- chow-ethi-en			takt-kwanéfche	tatahwéna	1050
tih-lagga, chow-ethi-en			kwanéfchan-tkwa- nése	txlatdfchi, G whul- thanie	1051
	S sinnai	sik	fchi, G shee-iya	1052	
	S tlinnai	nánök	na oder nang, G noo-iyeh	1053	
	S tlön	txlán	zootxló; G whalh- an: plenty	1054	
	S id-zunai (zeunai Tag) SN yehho-a	tiktsén, noqwdale kantón	titfchi dntö	1055 1056	
	S kambai, SN koume	txlokán	ahmō	1057	
	S edetata	anik	ehe	1058	
	S helai, odelis, SN heli	laatfch	to	1059	

§ 382. Alphabetische und systematische Verzeichnung
zu den Wortverzeichnissen der athapaskischen Sprachen.

A. subst., adj., verba

<i>ache</i>	ChR (167)	<i>beaver</i>	† 967; ChR (8, 153-4), Mk (513), Db (538)
<i>afraid</i>	ChDb 533	<i>bed</i>	Ch & Ta 727, TaH (244)
<i>air</i>	Ch & D 760	<i>bee</i>	ChR 667
<i>alder</i>	ChR 666	<i>belly</i>	ChDb (540), ChTaD 833
<i>alive</i>	TaTIU 882	<i>belt</i>	ChTaKD 908
<i>anchor</i>	ChR 179	<i>berries</i>	Ch & U 782
<i>angry</i>	TaH (240)	<i>big</i>	ChR (124)
<i>ant</i>	ChR 141	<i>bill</i>	ChR (56)
<i>arise</i>	TaH (244)	<i>birch</i>	DS 689
<i>arm</i>	ChDTIU 942	<i>bird</i>	ChR (183), Ti & U 840
<i>arrive</i>	TaH 241	<i>bison</i>	f. <i>buffalo</i>
<i>arrow</i>	† 959, ChR (3, 200)	<i>black</i>	† 968
<i>arse</i>	ChDb 535	<i>blackbird</i>	f. <i>bird</i>
<i>ashes</i>	Ch & Ta 726	<i>blanket</i>	ChTaKD 909, ChR (5)
<i>assist</i>	TaH (242)	<i>blood</i>	† 969
<i>aunt [realis]</i>	TaH 235	<i>blow</i>	ChDb 546-7
<i>aurora bo-</i>	ChR 175	<i>blue</i>	ChDTIU 943, ChR (90, 91,
<i>autumn</i>	TaDTIU 958	<i>blunt</i>	ChR (3) [199]
<i>avaricious</i>	TaH 239	<i>boat</i>	† 970
<i>awl</i>	KSD 894	<i>body</i>	ChR 174, Ti & U 811
<i>axe</i>	† 960; vgl. <i>hatchet</i>	<i>bone</i>	Ti & U 812
<i>back</i>	Ch 717	<i>bonnet</i>	ChKD 858
<i>bad</i>	† 961	<i>book</i>	Ch & Ta 728
<i>bag</i>	ChDb 636, Ta & D 788	<i>bottle</i>	ChDb 545
<i>ball</i>	† 962	<i>bottom</i>	ChDb (562)
<i>bank</i>	ChR 28, 139	<i>bow</i>	† 971
<i>bark</i>	TaTIU 883	<i>box</i>	ChDb (645), TaH 324
<i>barrel</i>	ChDb (589)	<i>boy</i>	† 972
<i>barter</i>	ChR (119-120), Mk 523	<i>bracelet</i>	TaH 236
<i>beads</i>	DTIU 897	<i>brain</i>	D?S 690
<i>bear</i>	† 963-6; ChR 216, DSN 450	<i>brandy</i>	Ch & S 741
<i>beard</i>	KSD 895	<i>bread</i>	TaH 363
<i>beat</i>	TaH 243	<i>break</i>	ChR (49, 154)

breast	Ch & Ta 729	cloth	TaKSD 948, ChDb (549, 632,
breeches	ChTaD 834	clothes	ChMk 509 [654)
bright	DSN 691	cloud	ChTU 862
bring	D & U 804	coat	ChTaKD 911, ChDb (538), K
brisket	DC und TS 692	cock	ChDb 596 [(375)
britch	ChDb 600-1	cold	† 974
brood	ChR (56, 114)	collar	DC 413
broth	Ch & Ta 730	columba	DS 437 (vgl. <i>pigeon</i>)
brother	† 973	comb	ChTaKS 929, ChR (137)
brush	ChDb 550	come	TaDTIU 950, ChR (169), Db
buckles	ChDb 541	companion	DSN 454 [(551)
buffalo	Ch & D 761	copper	ChDb 552-3
butter	D?S 424	coronavirus	DS 434
button	ChKD 850, ChDb (543, 639)	cough	ChDb 557
		covered	ChR (7)
		covering	ChR 4, Db 644
call	ChDb 563 (565)	crane	Ch & K 742
calm	ChR 29	crooked	DC (398), DS (448)
camp	DC 410	crow	Ch & Ta 723, ChR 207
can (s.)	ChDb 559	crumble	ChR (198)
cane	ChDb 652	cry	Ch & D 764
canoe	f. boat †	cut	Ch & D 765
cap	ChTaKD 910, ChDb 602	dagger	ChTaKU 930
captain	ChDb 558	dance	ChTaU 849
care	DSN (466)	dark	Ta & D 789
cariboo	TaH 245	darkness	f. dark
carry	Ch & D 775	daughter	ChTaTIU 915
castoreum	DS 443	dawn	ChR 136, 176
cat	ChDb 555-6	day	† 975, ChR (10, 41)
catostomus	Ch & D 776	dead	ChTaTIU 916, ChR 174
cheek	Ch & D 762	deaf	TaH 249
chest	ChR (35)	death	TaH 364
chief	ChTaTIU 914	deceased	ChR 174
child	TaTIU 884	deep	Ch & Ta 731
chimney	TaH 247	deer	ChTaTIU 917, ChDb (566),
chin	Ch & D 763	depart	TaH 261 [DC (407-8)
chip	ChDb 554	dir (farben)	ChR (126-7)
chisel	K 367	difficult	ChR 48
choke	ChR (131-2)	dish	TaH 254
clasp	DS 449		

212 XIII. 382. Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.

<i>disposed</i>	ChH (52)	<i>ferret</i>	TaH 251
<i>distant</i>	TaH 258, DC (411)	<i>fiddle</i>	ChR 25
<i>dog</i>	† 976	<i>fight</i>	ChDb 577
<i>done</i>	TaH (345)	<i>file</i>	ChKSD 938
<i>door</i>	ChTaDU 931, ChDb (568)	<i>singer</i>	ChDTIU 945; einzelne: ChR
<i>doré</i>	ChR 206	<i>fir</i>	ChR 159 [138]
<i>doubt</i>	ChR (186)	<i>fire</i>	† 982
<i>draught</i>	ChR (197)	<i>firebrand</i>	DC 401
<i>drink</i>	TaDTIU 951	<i>fire - steel</i>	TaKD 874
<i>drum</i>	ChDb 569	<i>fish</i>	† 983
<i>drunken</i>	TaH 257	<i>blue f.</i>	Ch & K 758
<i>duck</i>	ChKTIU 937, ChR 160	<i>white f.</i>	Ch & K 759
<i>duffle</i>	K (375)	<i>fisher, fisher-</i>	Ta & U 799
		<i>man</i>	
<i>eagle</i>	Ch & D 766	<i>fish - hook</i>	Ch 719
<i>ear</i>	† 977	<i>fish - line od.</i>	Ch 720
<i>earth</i>	† 978	<i>fishing line</i>	
<i>eat</i>	† 979, ChR (102-3)	<i>fish - roes</i>	TaH 298
<i>egg</i>	TaTIU 885	<i>flag</i>	ChR 668
<i>elk</i>	Tl & U 813, TaM 219	<i>flesh</i>	ChTaTIU 919
<i>empty</i>	DS 693	<i>flint</i>	ChTaKD 912
<i>encampment</i>	DC 410-2	<i>flour</i>	ChTaD 836
<i>Englishman</i>	f. Eigennamen	<i>fly: 1) Fliege</i>	TaTIU 886
<i>entrails</i>	Ta & D 790	2) fliehn	ChR (130)
<i>ermine</i>	Ch 714	<i>fog</i>	ChR 669
<i>evening</i>	ChDTIU 944	<i>food</i>	ChR (102-3), 670
<i>excrement</i>	TaH 250	<i>foolish</i>	Ta & D 798
<i>eye</i>	† 980, ChR (90-91, 165, 190-1)	<i>foot</i>	† 984
<i>fable</i>	ChR 122-3	<i>forehead</i>	ChTIU 865
<i>face</i>	Tl & U 814	<i>fore - plate</i>	ChDb 593
<i>fall</i>	TaH 262	<i>fork</i>	Ch & D 767
<i>far</i>	ChTaD 835, DC (411)	<i>fort</i>	TaH 255
<i>fart</i>	ChDb 576	<i>fox</i>	ChKD 851-4, ChR 217, K 369
<i>fat</i> 1) su.	Ch 718	<i>friend</i>	ChR (133), DTIU 898
2) adj.	D & U 805	<i>frock</i>	TaH 266
<i>father</i>	† 981	<i>frog</i>	ChR 30, 671
<i>fatigued</i>	Ch & K 757	<i>frost</i>	ChR 672
<i>feather</i>	ChTaTIU 918, ChDb (592)	<i>full</i>	Ta & D 791, ChR (70)
<i>feel</i>	TaH 260	<i>fur</i>	ChR 673

XIII, 382. Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen. 213

<i>garter</i>	ChTaD 848	<i>haggis</i>	ChR 177
<i>gartering</i>	K (376)	<i>hail</i>	Tl & U 815
<i>get</i>	DSN (468)	<i>hair</i>	† 994
<i>gimblet</i>	ChDb 584	<i>half</i>	ChR (10), D & U 809
<i>girl</i>	† 985	<i>halloo</i>	TaII 278
<i>give</i>	Ta & D 792; ChR (90, 91, 102-3), Db (583); DSN (463-5, 474)	<i>hammer</i>	ChDb (591)
<i>glance</i>	ChR (113)	<i>hand</i>	† 992
<i>glove</i>	f. mittens	<i>handkerchief</i>	ChTaSD 932
<i>go</i>	TaDTIU 952; ChR (170-1), Db (582); TaH (346, 356)	<i>handsome</i>	TaDU 875
<i>goat</i>	TaII 267	<i>happiness</i>	ChR (215)
<i>god</i>	f. Navajo	<i>happy</i>	UG 496
<i>good</i>	† 986, ChMk (524)	<i>hard</i>	DSN 694
<i>goods</i>	ChR 686	<i>hare</i>	ChTaK 825
<i>goose</i>	ChKD 855, ChR 13	<i>hash</i>	ChR 177
<i>gooseberry</i>	TaH 275	<i>haste</i>	DSN (467)
<i>grand-child</i>	TaII 265	<i>hat</i>	Ch & Ta 724
<i>grand-father</i>	Ch & Ta 734	<i>hatchet</i>	f. axe †, ChR (173, 195-6)
<i>grand-mo -</i>	TaH 264	<i>hate</i>	TaH 279
<i>ther</i>		<i>have</i>	ChR (53, 56, 165, 194), DSN
<i>grass</i>	† 987	<i>hay</i>	TaH 269 [(475)]
<i>grayling</i>	DS 435	<i>head</i>	† 993; ChR (167-8), Db (607);
<i>grease</i>	Ch & Ta 725	<i>hear</i>	Ch & Ta 738 [DC (408)]
<i>great</i>	ChTaTIU 920, ChR (215)	<i>heart</i>	TaDTIU 953
<i>green</i>	† 988	<i>heat</i>	TaH 270
<i>ground</i>	Ch & K 743	<i>heaven</i>	f. sky
<i>ground-hog</i>	TaM 220	<i>heavy</i>	ChR (143), TaDU 876
<i>grouse</i>	Ch & K 750	<i>helvo</i>	ChR (173)
<i>grow</i>	ChR (124)	<i>hew</i>	ChR (195-6)
<i>guard</i>	ChR (110-2), Db 599	<i>hickup</i>	ChDb 606
<i>gull</i>	ChR 674	<i>hide</i>	ChR 106
<i>gun</i>	† 989	<i>high</i>	ChR (139), D & U 806
<i>gun-barrel</i>	ChDb 589	<i>hill</i>	f. mountain †
<i>gun-case</i>	TaH 273	<i>hiodon</i>	ChR 210
<i>gun-lock</i>	ChDb 588	<i>haar-frost</i>	ChR 140
<i>gunpowder</i>	† 990	<i>hold</i>	Ch & D 777
<i>gun-stock</i>	ChDb 590	<i>hole</i>	ChR 18
<i>gun-worm</i>	ChKD 860	<i>home</i>	TaH 274
		<i>hoop</i>	ChDb 560
		<i>horn</i>	ChR (137), 687
		<i>horse</i>	S & U 803

<i>hose</i>	K & D 801, DC (407)	<i>begins</i>	ChTaD 839
<i>hot</i>	ChMk 505	<i>let</i>	ChR (134)
<i>house</i>	† 994, ChR (8, 71)	<i>letter</i>	Tall 281
<i>hungry</i>	Ch & K 744	<i>liar</i>	ChDb 616
<i>hunt</i>	D?S 695	<i>lick</i>	ChDb 614
<i>hunter</i>	UG 491	<i>lid</i>	ChDb 561
<i>husband</i>	ChTaTIU 921*	<i>lie: 1) liegen</i>	Tall 284
<i>hut</i>	f. <i>house</i> †	2) <i>lügeln</i>	Tall 285
<i>ice</i>	† 995, ChR (18, 49)	<i>life</i>	TaH 365
<i>ice-chisel</i>	Ch & D 778	<i>light 1) su.</i>	TaE 366
<i>Indian</i>	f. Eigennamen	2) adj.	ChDU 863
<i>infant</i>	f. <i>child</i>	<i>lightning</i>	ChTIU 867
<i>ink</i>	ChDb 608	<i>lip</i>	ChDb 612
<i>iron</i>	TaTIU 887	<i>liquor</i>	ChR 676
<i>island</i>	ChTIU 866	<i>little</i>	Ch & Ta 735
<i>jack</i>	ChR 161	<i>liver</i>	D?S 697
<i>keep</i>	ChR (53, 134), Tall 282	<i>lock</i>	ChR (35), Db (568, 588)
<i>kettle</i>	† 996, ChR (7, 20), DC 393-4,	<i>lodge</i>	ChTaK 826, ChR (153-4)
<i>key</i>	ChR 35, Db 609	<i>long</i>	TaDU 877
<i>kill</i>	ChKTU 939	<i>looking-glass</i>	Ch & D 779
<i>knee</i>	ChTaD 837	<i>loon</i>	TaH 280
<i>knife</i>	† 907; DC (398-9), DS (448)	<i>loose</i>	ChR (85, 87)
<i>knot</i>	ChR 82 (83, 84)	<i>loosen</i>	ChR (86-89)
<i>know</i>	Tall 283 (347)	<i>lose</i>	ChDb 610
<i>knuckle</i>	DC 400	<i>lost</i>	ChDb 615
<i>labour</i>	ChR (117-8)	<i>louse</i>	Ch 715
<i>lake</i>	† 998	<i>love</i>	Ta & U 800
<i>laud</i>	ChR (15-17), 675	<i>low</i>	D & U 807
<i>large</i>	Ch & D 768, ChR (5)	<i>lynx</i>	ChTaKD 901
<i>laugh</i>	ChTaD 838	<i>man</i>	† 1000, UG (490)
<i>launce</i>	ChDb 610	<i>marmot</i>	ChR 203
<i>leaf</i>	ChR (198), TI & U 816	<i>marten, marten</i>	ChTaKD 902
<i>lean</i>	D & U 809	<i>mat</i>	[tin] UG 484
<i>leather</i>	ChDb 611	<i>matter</i>	ChR (166), TaH (353)
<i>left</i>	D?N 696	<i>meat</i>	f. <i>flesh</i> ; DC (396)
<i>leg</i>	† 999, DC (400)	<i>medicine</i>	Ta & D 793
		<i>melancholy</i>	Tall 287
		<i>merry</i>	Tall 291
		<i>methy</i>	Ch & K 751

<i>mid-day</i>	ChR 10	<i>oar</i>	ChR 679
<i>middle</i>	ChR 43	<i>old</i>	TaDTIU 955
<i>midnight</i>	ChR 677	<i>open</i>	ChR (57, 155-6)
<i>milk</i>	D'S 698	<i>orphan</i>	Tall 288
<i>mine</i>	ChDb (553)	<i>otter</i>	ChTaKD 904, ChMk (514)
<i>mingle</i>	Chr (105)	<i>outard</i>	Tall 289
<i>mink</i>	ChKD 856	<i>overtake</i>	ChR (128-9)
<i>miserable</i>	Tah 290	<i>owl</i>	DS 700
<i>mittens</i>	ChTaSD 933		
<i>mix</i>	ChR (157)	<i>paddle</i>	ChTaDU 934
<i>moon</i>	† 1001	<i>padding</i>	ChIt (75, 76)
<i>moose-deer</i>	ChTaKD 903, ChMk (515)	<i>pant</i>	ChR 680
<i>morning</i>	† 1002	<i>palm</i>	ChDb 620
<i>mother</i>	† 1003	<i>pan</i>	DC und S 701
<i>mouldy</i>	Chr 38	<i>paper</i>	Ch & D 780
<i>mountain</i>	† 1004	<i>partition</i>	ChR (70)
<i>mouse</i>	Ch & Ta 739	<i>partridge</i>	Ch & Ta 736
<i>mouth</i>	ChDTIU 946	<i>path</i>	Tall 292
<i>musk-rat</i>	Ta & D 794	<i>pen</i>	ChDb 622
<i>musquash</i>	Ch & K 745	<i>people</i>	ChTaTIU 921 ^b
<i>mosquito</i>	TaTIU 888	<i>pepper</i>	D'S 702
<i>muzzle</i>	ChDb 598	<i>periwig</i>	ChDb 657
		<i>petticoat</i>	Tall 293
<i>nail</i>	† 1005, ChR (194), Db 617	<i>pickerel</i>	ChMk 519
<i>name</i>	ChR (163-4), Tall (355), Ti & U 817	<i>picture</i>	ChDb 623
<i>native land</i>	ChR 15-17	<i>piece</i>	DS (474)
<i>near</i>	ChR (50), DC (412), TaDTIU 954	<i>pigeon</i> (vgl. U 713 <i>columba</i>)	
<i>neck</i>	ChDTIU 947	<i>pike-fish</i>	ChKD 857
<i>needle</i>	ChTaD 840	<i>pillow</i>	ChDb 626
<i>nephew</i>	Tall 286	<i>pine</i>	DTIU 899
<i>net</i>	ChTaD 841	<i>pipe</i>	† 1008, ChDb 603
<i>new</i>	DSN 699	<i>piss</i>	ChDb 625
<i>news</i>	ChR (68)	<i>pistol</i>	Ch 721
<i>niggardly</i>	ChR (104)	<i>plains</i>	TaM 218
<i>night</i>	† 1006, ChR (42)	<i>plate</i>	ChDb (593-4), 597 (601)
<i>noon</i>	Chr 678	<i>platter</i>	ChR 34
<i>nose</i>	† 1007	<i>play</i>	ChR (197)
<i>nostrils</i>	ChDb 618	<i>plover</i>	Ch 716
		<i>pocket</i>	ChDb 627

216 XIII, 382. Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.

<i>poke</i>	ChR (190)	<i>roe</i>	f. <i>fish-roses</i>
<i>pole</i>	DC 402, 409	<i>round</i>	UG 489
<i>poor</i>	UG 487	<i>ruler</i>	ChDb 631
<i>porcupine</i>	TaH 297	<i>rump</i>	D'S 422
<i>possess</i>	Chr 54, 55	<i>run</i>	† 1012, ChR (191)
<i>pot</i>	DS 703		
<i>powder:</i>		<i>sail</i>	ChR 211
1) Staub	TaH 299	<i>salmon</i>	† 1013, ChR 205
2) Pulver	f. <i>gunpowder</i> †	<i>salt</i>	ChTaIU 868
<i>powder-horn</i>	ChTaKD 905	<i>sand</i>	ChDb 633
<i>pregnant</i>	TaH 303	<i>say</i>	UG (502)
<i>privities</i>	ChDb 629	<i>scissors</i>	ChTaD 842
<i>prudent</i>	Chr (115-6)	<i>scraper</i>	S 712
<i>ptarmigan</i>	DM und Sl 711	<i>scratch</i>	ChDb 634
<i>puppy</i>	Chr 26	<i>screw</i>	ChDb (595)
<i>put</i>	Chr (108-9, 200)	<i>sea</i>	ChTaTIU 922
		<i>seal</i>	K 368
<i>quick</i>	TaH 302	<i>see</i>	ChTaTIU 923, UG (504)
<i>quilt</i>	ChDb 630	<i>sensible</i>	TaH 304
		<i>setting of the</i>	f. <i>sunset</i>
<i>rabbit</i>	ChDb 660	<i>shallow [sun]</i>	TaH 306
<i>rain</i>	† 1009	<i>shameful</i>	TaH 305
<i>rammer</i>	ChDb 602	<i>sheath</i>	DC (399)
<i>ram-rod</i>	ChDb 587	<i>shed</i>	ChR 23
<i>raspberry</i>	Chr 31	<i>sheep</i>	TaH 267
<i>rattle-snake</i>	f. Navajo	<i>ship</i>	Ch & Ta 732
<i>red</i>	† 1010	<i>shirt</i>	ChKSD 940, ChDb (543, 639)
<i>rein-deer</i>	ChTaKD 913, DC (397, 406)	<i>---t</i>	ChDb 642
<i>relate</i>	Chr (68)	<i>shoe</i>	† 1014
<i>rest</i>	Ch & K 752	<i>shoot</i>	Ch & K 747
<i>rib</i>	DC (397)	<i>shore</i>	ChR (187)
<i>rich</i>	UG 486	<i>short</i>	ChR (182, 194), TaDU 878
<i>right (adj.)</i>	DSN 704	<i>shot</i>	ChTaD 843
<i>ring</i>	TaKSD 949.	<i>shot-bag</i>	TaH 300
<i>ripe</i>	Chr (125)	<i>shot-pouch</i>	Ch & D 781
<i>river</i>	† 1011	<i>shoulder</i>	DC und ?S 705
<i>road</i>	TaH 292	<i>sick</i>	ChTaKU 935, Ch (78, 79)
<i>robe</i>	Ch & Ta 737	<i>side</i>	ChR (165), Mk 507
<i>rock</i>	[ry] Ch & K 746	<i>sinew</i>	Ta & D 795
<i>rocky count-</i>	ChB 27	<i>sing</i>	ChTaTIU 924

XIII, 382. *Vorzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.* 217

<i>sister</i>	† 1015	<i>stick</i>	ChDb 652
<i>sit</i>	† 1016, ChR (95-101)	<i>stinking</i>	ChMk 525
<i>skin</i>	ChMk (513-5), Db(585); TaH	<i>stir</i>	ChR (144, 157)
<i>skull</i>	DC u. TS 706 [313, DC(407)]	<i>stock</i>	ChH 32, Db (590)
<i>skunk</i>	ChR 202	<i>stocking</i>	Ch&S 748
<i>sky</i>	ChTIU 869	<i>stone</i>	† 1022
<i>sled</i>	ChTaKD 906	<i>story</i>	ChR 122-3
<i>sledge</i>	TaH 309	<i>strange</i>	ChR (135)
<i>sleep</i>	† 1017	<i>strawberry</i>	TaH 315
<i>sleeves</i>	ChMk 511	<i>strong</i>	TaTIU 957
<i>sling</i>	TaH 311	<i>sturgeon</i>	TaTIU 889
<i>smack</i>	ChDb 637	<i>suck</i>	TaH 317
<i>small</i>	† 1018	<i>sugar</i>	DPS 425
<i>smell</i>	TaH 316	<i>summer</i>	† 1023
<i>smoke</i>	1) su. Ch&D 769 2) vb. Ch&D 770	<i>sun</i> [setting] † 1024	
<i>snake</i>	Tl&U 818	<i>sun-set, sun-</i>	TaH 295
<i>snares</i>	DS 707	<i>sun-shine</i>	ChR 24
<i>sneeze</i>	ChDb 641	<i>swan</i>	ChTaK 827
<i>snow</i>	† 1019	<i>sword</i>	ChR 682
<i>snow-shoes</i>	Ch&D 771	<i>table</i>	ChDb 643
<i>sock</i>	TaH 310	<i>take</i>	TaDU 879
<i>soft</i>	DSN 708	<i>talk</i>	f. speak †
<i>son</i>	ChTaTIU 925	<i>tall</i>	UG 490
<i>sore</i>	ChDb 638	<i>ta-pe</i>	K (376)
<i>sorry</i>	UG 497	<i>taper</i>	ChR (192)
<i>soul</i>	ChR 681	<i>tea</i>	DPS 426
<i>spark</i>	DC 709	<i>teal</i>	ChR 688
<i>speak</i> (auch: † 1020, ChR (57-66))		<i>tell</i>	ChR (67-68, 122), DPS (431)
<i>spirit</i> [talk]	TaH 314	<i>tent</i>	ChTaD 845
<i>spit</i>	ChDb 661	<i>tent-cover</i>	ChR (12)
<i>spoon</i>	ChTaD 844	<i>tent-door</i>	DC (403)
<i>spring</i>	TaTIU 956	<i>tenting</i>	ChDb 644
<i>squirrel</i>	Ch&D 772, ChR 9	<i>tent-poles</i>	Ch&D 773
<i>stand</i>	Tl&U 819	<i>tetra</i>	DS 432-3
<i>star</i>	† 1021	<i>thank</i>	ChDb (647), TaH (351)
<i>starve</i>	TaH 318	<i>thaw</i>	ChR 213
<i>steal</i>	TaH 319	<i>thief</i>	UG 493
<i>steep</i>	ChR (28)	<i>thigh</i>	Ch&D 774
<i>stench</i>	TaH 312	<i>thirsty</i>	ChDb 648

<i>thread</i>	ChTaKD 907	<i>wait</i>	ChR (193)
<i>thunder</i>	ChTaTIU 926	<i>walk</i>	ChTaK 828
<i>tie</i>	ChR (83-84)	<i>want</i>	D2S (429), DSN (472-3)
<i>tin</i>	ChR (20)	<i>wapiti</i>	ChR 201
<i>tinder</i>	ChDb 646 (645)	<i>warm</i>	† 1029, ChR (92-94)
<i>tired</i>	ChR (72-76) 224	<i>warrior</i>	Tl&U 823
<i>tobacco</i>	† 1025, DSN (474-5)	<i>wart</i>	ChR 172
<i>tobacco-box</i>	K'ld 802	<i>wash</i>	ChDb 659
<i>tobacco-pipe</i>	f. pipe †	<i>wasp</i>	ChR 684
<i>toe</i>	Tl&U 820	<i>watch</i>	ChDb 651
<i>tongue</i>	† 1026, DC (406)	<i>water</i>	† 1030
<i>tooth</i>	† 1027	<i>water-hen</i>	TaH 268
<i>tortoise</i>	Tl&U 821	<i>weak</i>	TaDU 880
<i>touch</i>	DSN (471)	<i>weep</i>	TaH 330
<i>touch-wood</i>	Ch&Ta 733	<i>well(gefunden)</i>	UG 495
	f. village	<i>wet</i>	ChR (80-81)
<i>track</i>	ChR 683	<i>whaway</i>	ChDb 656
<i>trade</i>	ChR (119-120), Mk 523;	<i>whet-stone</i>	ChDb 653
<i>trap</i>	TaH 325 [TaH (358)]	<i>whistle</i>	TaH 329
<i>tree</i>	† 1028	<i>white</i>	† 1031; DM 417, DS 421
<i>troublesome</i>	ChR 52	<i>white fish</i>	f. fish
<i>trout</i>	ChTaD 846	<i>whortleberry</i>	TaH 322
<i>trowsers</i>	f. breeches, hose	<i>wife</i>	ChTaTIU 927,
<i>trunk</i>	TaH 324	<i>willow</i>	Ch&K 749
<i>tullibee</i>	ChR 208	<i>wind</i>	ChTIU 870
		<i>window</i>	ChDb 658
<i>udder</i>	D2S 423	<i>windy</i>	TaH 327
<i>ugly</i>	ChTaDU 936	<i>wing</i>	Tl&U 824
<i>understand</i>	DSN (462)	<i>winter</i>	† 1032
<i>untie</i>	ChR (86-89)	<i>wise</i>	ChR (115-6, 158), DSN 451
<i>urine</i>	TaH 320	<i>wish</i>	ChR (101, 133)
<i>useful</i>	ChR (44) 45	<i>wolf</i>	† 1033
		<i>wolverene</i>	ChKD 861
<i>valley</i>	ChKTIU 941	<i>woman</i>	† 1034
<i>vegetables</i>	TaH 326	<i>wood</i>	† 1035 .
<i>vermillion</i>	KSD 896	<i>world</i>	[gun] TaH 323
<i>village</i>	Tl&U 822	<i>worm for a</i>	ChKD 860
<i>vomit</i>	ChDb 650		
		<i>yellow</i>	† 1036
<i>waistcoat</i>	DS 441	<i>young</i>	ChTaTIU 928

B. E i g e n n a m e n

a) der Völker:

<i>Englishman</i>	Ch 722	<i>French</i>	TaH 276
<i>Esquimaux</i>	ChDb 572		ChTaTIU 921 ^b

b) andere geographische:

Rocky Mountains ChR 21

C. Z a h l w ö r t e r

1 - 12	† 1037-48	50	ChTaK 831
13	Ch&K 753	60	ChTaK 832
14	Ch&K 754	70	Ta&K 785
15	K 383	80	Ta&K 786
20	† 1049	90	Ta&K 787
21	ChTaK 829	100	† 1051
22	Tall 361	200	Ch&K 755
30	† 1050	300	Ch&K 756
40	ChTaK 830	1000	TaH 362

D. P r o n o m i n a

1) pers.

<i>I</i>	† 1052	<i>she</i>	ChR (126)
<i>me</i>	ChR (59, 65, 111), Mk 506, Db (583); DSN (458)	<i>it</i>	ChR (53, 56, 67), Db (583); Dogrib f. bei <i>he</i>
<i>thou</i>	† 1053	<i>we</i>	TaTIU 890
<i>you</i> (oblig. ChR (66), DS (460) Caf. v. du)		<i>us</i>	ChR (68), DSN (461)
<i>he</i>	DTIU 900	<i>you</i>	ChTIU 871, DSN (460)
<i>him</i>	ChR (62, 64, 110, 112), DSN	<i>they</i>	ChTIU 872

f. noch im allgemeinen wegen der pron. das Verbum, *be*, Sätze

2) poss.

<i>my</i>	Ch 662, ChR (15, 167-8, 190-1, 200); TaH 332,	<i>his</i>	Ch 664, ChR (17), Mk 531
<i>mine</i>	ChR (54), Mk 530 [DS (454)]	<i>our</i>	Tall 335
<i>thy</i>	Ch 663, ChR (16, 133); Tall 333	<i>your</i>	ChR (55)
		<i>yours</i>	ChMk 532
		<i>their</i>	Ch 665

K 2

		3) demonstr.	
<i>this</i>	ChTU 873, ChR (41-42); <i>that</i> DSN (470, 473, 476-7)		TaTU 891, ChR (147), TaH (352), DS (471)
		4) interr.	
<i>who</i>	TaTU 892, TaH (354), DSN (477)		(429), DSN 457 (472-3), UG (501-2)
<i>what</i>	ChR (163-4, 166), Db (565) 655, TaH (352-4), DPS	<i>which</i>	DSN 456
		5) indef.	
<i>all</i>	TaTU 893	<i>more</i>	ChR 49
<i>other</i>	ChR (71)	<i>little</i> (wenig)	ChR (149)
<i>none, no</i>	DC (396), DS 710	<i>few</i>	Ch&U 783
(kein)		<i>how many?</i>	TaDU 881
<i>nothing</i>	ChDb 619	<i>too much</i>	TaH 337
<i>enough</i>	TaH 335	<i>too little</i>	TaH 336
<i>much, many</i> † 1054		<i>last</i>	ChR 349

E. A d v e r b i a

1) des Orts:

<i>here</i>	Ta&D 796, ChR (96) [(354)]	<i>in</i> (drinnen, ChR (107-9) hinein)
<i>there</i>	Ta&D 797, ChR (77), TaH	
<i>where?</i>	Ch&D 847, ChR (171), TaH (356), DSN(469), UG(503)	<i>above</i> Ch&Ta 740, ChR (149)
<i>hither</i>	ChR (169), Db (551)	<i>below</i> ChR 189
<i>thither</i>	ChR (170)	<i>on the other</i> ChR 37
<i>whence?</i>	TaH (359)	<i>across</i> [ride] ChR 36 <i>further</i> ChR 51

2) der Zeit:

<i>now</i>	ChDU 864	<i>immediately</i> , ChMk 528, TaH 341
<i>then</i>	ChR 146, DS 439	<i>presently</i>
<i>when</i>	DSN 455	<i>by and bye</i> Ch&TaU 850
<i>formerly</i>	TaH 339	<i>sometimes</i> ChR 46
<i>already</i>	ChR 40 (94)	<i>to-day</i> † 1055, ChR 41
<i>yet</i>	TaH 344	<i>yesterday</i> † 1056
<i>not yet</i>	TaH 342	<i>to-morrow</i> † 1057
<i>long ago</i>	Ch&U 784	<i>by day</i> ChR 145
<i>long since</i>		<i>by night</i> ChR 152

3) andere:

<i>so</i>	UG 478	<i>very</i>	ChR (50-51)
<i>how?</i>	TaH 340	<i>truly</i>	ChR 151, 185, TaH 343
<i>only</i>	CbR (147)		

F. Präpositionen

<i>to</i>	DS (458-61)	<i>with</i>	ChR (195-6, 200)
<i>from</i>	Chr (214)	<i>against</i>	ChR (110-2)
<i>close to</i>	CbR (187)	<i>since</i>	ChR 47

G. Conjunctionen

<i>because</i>	TaH 338	<i>not</i>	ChR (143) 685, Mk (524); f. noch den verbiet. Imper.
		.	

H. Interjectionen

<i>yes</i>	† 1058	<i>ha!</i>	ChR 142
<i>no</i>	† 1059	<i>hist!</i>	ChR 188

I. Grammatiches

grammatische Nachrichten im allgemeinen über Chepewyan s. in *archaeol. amer.* II, 215-6

1) subst.

<i>su. mit adj.</i>	Chr 3, 5, 7, 135, 152, 173, 215	<i>su. compo-</i>	Chr 8, 20, 35, 137; Db 566, 568; DC 399, 403, 406-8
---------------------	------------------------------------	-------------------	--------------------------------------------------------

2) adj.

Comparativ Chr 50, 51, 124

3) verba

<i>praes.</i>	Chr 54, 55, 58, 61, 63, 64, 66, 93, 97-100, 108-9, 117-8, 126-7, 130-2, 192; Db 647; TaH 351	<i>imper. sing.</i>	Chr 53, 57, 59, 68, 83, 87, 92, 95, 96, 102, 110, 119, 122, 134, 156-7, 169-70, 193; Db 582-3, 585; TaH 242; DS 431, DS 466-8, 476
<i>imperf.</i>	Chr 62, 65, 90, 91, 128		
<i>perf.</i>	Chr 84, 86, 88, 89, 94		

<i>wollen oder</i>	Chr 103, 106, 112, 120, 129; TaH 341, 358; DS 463-4	<i>plur.</i>	Chr 60, TaH 357
<i>fut.</i>		<i>verbiet. im-</i>	CbR 67, DS 471

perat.

222 XIII, 382. *Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen.*

verb. nega-	ChR 144, TaH 342, DS 462	TaH 240, 340, 352 - 5,
tivum		359; DC 411-2, DSN 469,
Frage	ChR 101, 163 - 4, 166, 186; TaH 352-6, 358	477; UG 501 - 3
verb. reflex.	ChR 106	Sätze ChR 56, 70, 75-76, 83-91,
Verba unter	ChR 61	94, 101-6, 110-3, 122,
einander		124, 130, 133, 154, 165,
be (feyn)	ChR 44, 48, 54, 55, 72-81, 85, 104, 107, 114-6, 125, 133, 155, 158, 182, 199;	167, 171, 190-1, 194-8, 200, 214; Db 565; DS 429, DSN 464-5, 469-77; UG 504

§ 732. Ich verlasse das Gebiet des unteren, continentalen Zweiges; und gehe von den athapaskischen Sprachen im engeren Sinne über zu den Gliedern, welche ich von dem großen Stämme, als einen anderen Zweig, im fernen Nordwesten des russischen Nordamerika's aufgefunden habe. Das Haupt-Idiom desselben, das Kinaï, habe ich, unterstützt durch ein vielgliedriges Material, in wünschenswerther Ausführlichkeit behandeln können; die 5 anderen Sprachen sind meiner größeren Arbeit der Spuren der aztekischen Sprache im nördlichen Mexico und höheren amerikanischen Norden einverlebt, und erscheinen in dieser Abhandlung nicht.

Die Kinaï, Kenai oder Kenaizen wurden bisher schon als ein Hauptvolk und ihre Sprache als eine hauptsächliche des russischen Nordamerika's betrachtet. Sie umziehen in ihren Wohnungen an jener Küste die große Kinaï-Bucht oder den sogenannten Cooks-Fluss. Ihr Idiom galt bisher als eine selbständige und ursprüngliche Sprache, Trägerin mehrerer anderer. Nach meinen Entdeckungen ist es ein Glied des großen athapaskischen Sprachstammes, und seine Verwandten im russischen Nordwesten sind andere Glieder desselben.

§ 733. Nach Krusenstern (Wörter-Samml. 1813) bewohnen die Kinaï, russ. nach seiner deutschen Schreibung *Kinaizi*, die NW-Küste von Amerika ungefähr vom 59ten bis zum 62ten Grade; sie sind dafelbst Nachbaren der Alaksa, Konagi und Tschugatschi. Der Mithridates handelt über die „Kinaitez“ und ihre Sprache III, 3. S. 229^m-235.

Adm. von Wrangell bespricht die „Kenayer“ S. 103-116 seines großen Aufsatzes über die Völker des russischen Amerika's. Er sagt (103): „Die Kenayer nennen sich selbst Tnaina, von *tnai* Mensch; den Einwohnern von Kadjack sind sie unter dem Namen Kinajut bekannt, der auch von den Russen angenommen ist. Dieses, 460 Familien starke, an den Ufern und in den Umgebungen von *Cook's Inlet* und um die Seen Iliamna und Kisflick (Кисфликъ) lebende Volk gehört zu demselben Stamme wie die Kolschanen, Atnaer und Koloschen.“ Diese Verwandtschaft sei „freilich

in der Sprache der Koloschen kaum noch merkbar und fast gänzlich verschwunden".⁽¹⁾ „Es ist zu vermuten (112), daß die Kenayer zu den jetzt von ihnen eingenommenen Wohnsitzen über die Berge gekommen sind. Es ist ein nomadisches Bergvolk, welches sich in der Folge an der Seeküste niedergelassen hat und zur Hälfte anfänglich geworden ist.“ „An den Mündungen kleiner Flüsse oder an der Küste des Golfs selbst . . . schlagen die Kenayer, des Fischfangs wegen, ihr Sommerlager auf.“

Die kenaïsche Sprache (**Кенайский языкъ**) gibt nach Wenjami-now (über Koloschisch und Kadjak p. 6^{er}) der Kadjak-Sprache (im weiten Sinne = russ. Eskimo) an Ausbreitung wenig nach; sie wird nach ihm gesprochen von den Kenaizen, Atnachten (Atnab, f. nachher XVI § 723-6 be besonders), Koltschanen (**Кольчане**), Kuskokwimen (**Кускоквимцы**) und Kwichpaks (**Квихпакиы**). Die Sprache zerfällt in 4 Mundarten, die ich näherr befonders absetzen werde: das eigentliche Kenaïsche, die vom Kupferfluss (mjednowische, **Мѣдновское нарѣціе**) oder atnachtische, die kuskokwimische (nach meiner genauen Prüfung durchaus nicht dem Kinai ähnlich oder verwandt) und kwichpakische (wohl eben so irrtümlich; Wrangell nennt sie eine Kadjak-Sprache)⁽²⁾. Die eigentliche Kenai-Sprache (die im engeren Sinne) sprechen die Anwohner des kenaïschen Meerbusens (**Кенайский заливъ**; von anderen Völkern Cooks-Sund, *Cook's inlet* oder *river*, genannt), welche nicht über 450 Familien betragen.

§ 734. Wenjaminow nennt die Kinai-Sprache (7^{er}) die schwerste in der Aussprache von allen russisch-amerikanischen, wegen der Menge der Guttural-Laute; er sagt, daß sogar die Nachbarvölker, obgleich selbst nicht mit sanften Mundarten begabt, die kenaïschen Wörter nicht aussprechen können. Ich werde mittheilen, was ich über das Lautsystem und die Consonanten-Verbindungen an den verschiedenen Wortverzeichnissen beobachtet habe.

Über die Vocale habe ich anzumerken, daß der Laut *y* (russ. **ы**) sehr häufig in der Sprache ist. *yo* ist eine Combination nach Dawydow's Schreibung, welche bei ihm sehr häufig ist; auch *j'ò* (**ж'о**) kommt vor.

(¹) Ich habe durch meine Arbeiten bewiesen, daß eine Verwandtschaft mit der Sprache der Koloschen nicht vorhanden ist.

(²) Vielleicht meint Wenj. mit diesen beiden von den Flüssen bergenommenen Namen die Sprachen der Inkilik und Inkalit.

ch und *x* sind häufig in der Sprache; von beiden wie von *u* sind mehrere Stufen der gutturalen Steigerung anzunehmen. Lisiansky gebraucht ein *hh* im Anfang der Wörter (den Anfang werde ich nachher durch A andeuten, die Mitte durch M, die Endung durch E): z. B. *hhee* Winter; ferner ein *χh* (d. h. bei ihm 'kh): *paxhool* arm, *χleanχheen* Nadel, *skooχha* Wunde, *kch* A und M; *kchh*: Dawydow *tokchke* drei. Diese Kehllaute werden wir öfter andern Consonanten vorgeschlagen fehn; sie folgen aber auch Consonanten nach oder nehmen solche vor sich: *lh* M und E kommt oft bei *Lif.* vor; *lch*: f. Zahl 9 Daw. (No. 26 des Wortverzeichnisses); *chlk* A: Wrangell *chlkyln* Regen; *glch* M, *nlhk* M; *Lif. inlhkit* fangen; *tsk*, *tschh* A: Wr. *tschikimo*, *Lif. tskeel-oo* fünf. Auch *kg* kommt im Anfang der Wörter vor.

Ein zweiter herrschender Laut in der Sprache ist das *t*: allein, wie in starken und schweren Verbindungen, z. B. mit *l*; ein Beispiel seiner Häufigkeit giebt Ref.'s *sch-tuk-takta* Großvater. *ht* und *kt* kommen im Anfang bei *Lif. vor*; *st A*; *zt A*: Daw. *ztukumytli* Vielfrös. *tl* ist ein sehr häufiger Laut in der Mitte; er kommt auch im Anfang vor: f. Zahl 8 (No. 25) DRL.

Der dritte charakteristische Consonant ist *z*, in starken und zum Theil gefälschten Verbindungen mit Consonanten vor und nach sich; hier wird nur die Vorsezung anderer vor ihn behandelt. Hiervon sind besonders die so häufigen Verknüpfungen des *l* mit Hauch- und K-Lauten wie mit *t* vor sich zu bemerken, welche der Sprache eine bedeutende Ähnlichkeit mit der aztekischen wie mit den anderen rauhen Sprachen der Westseite Nordamerika's verleihen. *χt* kommt im Anfang vor; *hkl* M: *Lif. teenhkluté* brennen, *tkl* M: W *tut-klju'jun* 30. Eine schwere Verbindung ist *nljg*: *K nanligja* Kopf. *tl* ist oft allein Endung, oft mit einem Vocal nach sich. Im Anfang sind zu nennen *chtl*, *ktl*, *stl*; *klj* und *tlj*: dagegen als Endungen *tla*, *tlja* (z. B. D *ktulilja*, W *tschutlj* Oft), *slja*. Häufige Endungen sind besonders: *kli*, *lli*, *stli*, *slli* und *schli*; auch *schile*: alle diese den Endungen mexicanischer Subst. so ähnlich. Im Anfange kommen *nl*, und noch stärker beladen *ml* vor: W *m-ljchny* trinken.

Das dem *l* so nahe verwandte *s* geht ähnliche und organisch schwierige Verknüpfungen ein. *tn* kommt im Anfang vor (L *tnoonleah* waschen) und *tnt* als Endung; *zin*: R *udeoztni* unwahr; *tlna* und *tlni* als Endung; R *sch-katlna*, K *katlnja* Fuß; R *ktiaultallni* schiesen; *chlñ* und *lchn*

in der Mitte: R *kachlniki*, D *kalchniki* Stein; *lhn*, *lhn*, *lkn*, *ltn* am Ende zeigt das eine Wort Wasser: L *veelhnée*, K *wilchn*, R *pitkné*, D *piltni*, W *miljtni*; knt M: D *kydykntjafsnisj* ich höre.

Die übrigen Quellen zeigen kein n in der Sprache, aber Lisiansky hat es einige Male: *sh-reek-ha* Zähne, *trelteet* dünn, *trelt-han* weit.

Die Herrschaft der Zischlaute ist bedeutend in der Sprache: s, ss, z, sch, j; kz A: D *kzjaofsja* Zobel; zw A; s'jj (жж): W *s'jj* kalt. tsch ist häufig: R *tschatscheeintschichku* fürchte dich nicht; ptch M: R *tafch-ptschull* hell.

Lisiansky hat einige selte Consonanten-Verbindungen gegen die Anderen; z. B. tsb im Anfang: *tsbalacooya* Baum. — Ein Beispiel einer sehr mannigfältigen und schwülfstigen Consonanten-Häufung, würdig den schwierigen Massen der Nutka-Sprache an die Seite gestellt zu werden, bietet dar das Wort D *ssjulfsilja* Beinkleider. — Es fehlt der Sprache nicht an langen Wörtern: R *waschechetsch* gefund, R *tafchtytalafsch* schwarz, D *kotschutchejifistik* kühn, D *zekatus-kalkefsa*. Schnepfe; besonders ist die Verbal-Formation ergiebig daran, von der wir sogar nur noch das Einfachste kennen: R *uaschtakynna-schirede*, D *naktut-niltus* und R *niktuknaltusch* rieche, R *titlja-angiltusch* schneide, D *kazikatejityfsny* ich weiß nicht.

§ 735. Unsere Kenntnisse der Kinai-Sprachfamilie sind durch ein neues russisches Werk, L. Sagoskin's Reise im russischen Amerika, wesentlich vermehrt worden. Ich konnte bis vor kurzem nur den, sehr verdienstlichen Auszug benutzen, welchen Hr. Wilh. Schott in dem Aufsatze: „Über ethnographische Ergebnisse der Sagoskinschen Reise“ in A. Erman's Archiv für wissenschaftliche Kunde von Russland Bd. 7. Berl. 1849. 8° S. 480-512 gegeben hat; erst lange nach der Vollendung meiner Arbeit habe ich diesen Reisebericht in der deutschen Übertragung der „Denkschriften der russischen geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg“, Bd. I. Weimar 1849. 8° S. 308-374, noch viel später im russischen Original kennen gelernt (s. näher unten XVI § 772).

Ich las bei Sagoskin zuerst auch den ächt athapaskischen Namen des Kinai-Volkes, *Ttynai*, welcher den Beweis der von mir entdeckten und unten bewiesenen genauen Verwandtschaft der Kinai-Idiome des russischen Amerika's mit dem großen athapaskischen Sprachstamme abschließt; denn 'Tinnè oder

'Dtinnè ist nach Richardson (s. oben S. 150^{rr}) der allgemeine Name, den sich das Athapasken-Volk selbst giebt.

Durch Sagoskin sind wir sehr genau mit den 2 Sprachen Inkilik und Inkalit bekannt geworden, und der von ihm dargebotene Sprachstoff zeigt uns in ihnen zwei neue Glieder der Kinai- und athapaskischen Sprachen (s. in meiner grossen Arbeit Abschn. XVI § 772-782).

Im Kinai nannte ich schon (in meiner Schrift über die aztek. Ortsnamen S. 69^{rrr}) *kania* Hütte gegen das mex. *calli* als eine zufällige Ähnlichkeit.

§ 736. A. J. von Krusenstern hat uns in seinen „Wörter-Sammlungen aus den Sprachen einiger Völker des östlichen Asiens und der Nordwest-Küste von Amerika“, St. Petersb. 1813. 4°, S. 59-68, ein dreifaches WORTVERZEICHNISSE der Kinai gegeben. No. I sind die Wörter Dawydow's, No. II aus dem ungedruckten Wortverzeichnisse Resanow's (s. XVI § 691), No. III aus Lissiansky; dieser No. III sind mit einem Stern einige Wörter beigemischt, welche aus einer kleinen Sammlung entlehnt sind, die im Jahre 1807 in St. Petersburg aus dem Munde eines Kinai niedergeschrieben wurde.

Ein großes Wortverzeichnis der Kinai von Dawydow findet sich in Chwostow's und Dawydow's Reise: *Диукариное чутешествие въ Америку морскихъ офицеровъ Хвостова и Давыдова, писанное сими посльдникъ. Часть II.* St. Petersb. 1812. 8° append. p. XIII-XXVIII: *словарь нарѣчий народовъ обишающихъ около Кинайской губы;* ein schönes und großes Wortverzeichnis gab Urey Lissiansky in: *a voyage round the world, in the years 1803-6 . . . in the ship Neva;* London 1814. 4° p. 329-337 Col. 3. Ein Verzeichnis von 95 Wörtern gibt Adm. von Wrangell in Col. 5 seiner großen 8fachen Worttafel.

Ein Wortverzeichnis liefert die *archaeol. amer.* II, 307-367, No. II, 4: angeblich nach Resanow, in Wahrheit aber nach Dawydow.

§ 737. Ich biete in einem vielgliedrigen, aus Gründen der Raum-Ersparung und der Sicherheit geschaffenen Gefolge dem Leser, mit geringen Ausnahmen des zu fern Liegenden, den ganzen Inhalt der 5 Quellen, zu einem großen WORTVERZEICHNISSE der Kinai-Sprache vereinigt; eine am Schlusse folgende alphabetische Verzeichnung fasst die einzelnen Glieder oder Verzeichnisse zu einem Ganzen zusammen.

Die fünf Quellen oder URHEBER sind in ihrer Reihenfolge und mit den von mir angenommenen ZEICHEN diese:

1. D = Dawydow: von mir selbst ausführlich, da Krusenstern (in Columnne I) nur eine reiche Auswahl gegeben hat, aus dem russischen Original übersetzt und übertragen: eine ungemein reiche und wichtige Sammlung;

2. R = Refanow: die von Krusenstern in seiner Col. II aus dem grossen handschriftlichen Wortverzeichnisse ausgezogenen Wörter;

3. K = Kinaize: die im J. 1807 in St. Petersburg aus dem Munde eines Kinaï gesammelten Wörter, von Krusenstern seiner Col. III (sonst für Lefiansky bestimmt) unter einem Stern * beigemischt;

4. W = Wrangell: die Wörter von Wrangell's 8gliedriger Worttafel;

5. L = Lefiansky: die ganze, höchst reiche und schätzenswerthe Wortsammlung, von mir, da Krusenstern (in Col. III) nur einen grossen Auszug gegeben hat, aus dem englischen Original übertragen.

§ 738. Die Einrichtung meiner einzelnen Wortverzeichnisse ist diese: daß ich zunächst Wörter (Begriffe) gebe, welche in allen 5 Quellen; dann, in den verschiedenen Combinationen oder Verbindungen, diejenigen, welche in 4, 3 oder 2 Quellen; endlich die, welche nur in einer der 5 Sammlungen, nach der obigen Reihenfolge, vorkommen. Innerhalb jedes dieser vielen Glieder, Stücke oder Verzeichnisse find die deutschen Wörter (Begriffe) nach dem Alphabete geordnet. Die 14 Glieder oder Wortverzeichnisse sind:

5 Quellen: 1) DRKWL	No.	1 — 27	Wörter	27
4 Quellen: 2) DRKW, DRKL . . .	"	28 — 36	"	9
3) DRWL	"	37 — 60	"	24
3 Quellen: 4) DRW	"	61 — 75	"	15
5) DRL	"	76 — 121	"	45
6) DRK oder DWL . . .	"	128 — 132	"	8
2 Quellen: 7) DR	"	133 — 212	"	64
8) DL	"	213 — 231, 1	"	22
9) DW, R u. ein And., WL .	"	232 — 248	"	17
1 Quelle: 10) D	"	249 — 329	"	87
11) R	"	331 — 336	"	6
12) W	"	341 — 348	"	8
13) L	"	349 — 459	"	112
im ganzen				444 Wörter

Als 14) sind einige Verbalformen und kleine Sätze (No. 460 – 465) angehängt.

Die Unregelmäßigkeiten in den beigegebenen laufenden Nummern, Auslassungen auf der einen und Zufüsse vermittelst Buchstaben auf der andern Seite, sind durch Veränderungen des Schema's bei der Ausarbeitung entstanden.

§ 739. Ich gehe dazu über einige BEMERKUNGEN über die früheren Wortverzeichnisse zu machen, und zwar über Krusenstern und die *archaeol. amer.* In Krusenstern's Sammlung habe ich einige wunderbare Versehen zu bezeichnen: der Vorsicht halber, aber um alles in der Welt nicht mit der Absicht, diese herrliche und wichtige Arbeit zu verkleinern. Es findet sich da ein Artikel *Fischreufen* (S. 60), der vielmehr Seehund oder Robbe lauten muss; das Kinai-Wort, identisch und eins, ist aus D, R und L angegeben; bei Dawydow steht *певуна*, bei Lisiansky *seal:* und beide heissen Seehund und nicht Fischreuse. Ein anderer Artikel lautet Hammer: Ein Wort, aus D, K und L angegeben; er muss: Beil oder Axt heißen; Dawydow hat *мопоръ*; Lisiansky hat weder einen Artikel Hammer noch Beil: die dritte Quelle muss der Kinaize seyn. Es scheint nämlich ein paar Mahl in Col. III der Stern vor den Wörtern zu fehlen, welcher die Wörter des Kinaizen von dem großen Verzeichniſe Lisiansky's unterscheidet; so giebt Kraf. rede *aznukilnak* als von Lis. an (Col. III ohne Stern): aber ein folches Kinai-Wort kommt im ganzen Lis. nicht vor.

Dawydow bringt einige russische Wörter an zwei Stellen vor, und giebt ihnen dann ganz andere oder in der Form abweichende Kinai-Ausdrücke bei.

Ich hatte gehofft, aus dem Wortverzeichniſ der *archaeol. amer.*, welches der Angabe nach (p. 305^a) aus Resanow geschöpft seyn soll, eine Bereicherung meiner Sammlung ziehn zu können, da die Auswahl einige neue Wörter zu der Krusenstern's geboten hätte; aber jene Angabe ist ganz falsch: die Wörter der *archaeol.* sind nicht die Resanow's, sondern Dawydow's, und blos aus Krusenstern ausgeschrieben; der russische Dawydow ist gar nicht angefehn. Dabei thut es mir leid, in dieser Übertragung eine Anzahl so arger FEHLER und Unrichtigkeiten in den kinaischen Wörtern aufdecken zu müssen, dass man dadurch sehr ängstlich im Gebrauch der in diesem so fleissigen und wichtigen Werke gegebenen Wortsammlungen, und

derselbe sehr gefährlich gemacht wird. Einige Fehler sind abentenerlicher Art: für Wässer giebt die archaeol. p. 332 das Wort *thunagalgu*: dies bedeutet aber warm, und geht in Krusenstern's Wortverzeichniß dem Worte Wässer unmittelbar vorher; der Arbeiter ist also in eine falsche Zeile gerathen; Wässer heißt nach Daw. *piltnti*; für Baumrinde (*bark*) giebt die archaeol. (p. 338) *ssinich*, dies heißt aber bei Kruf. Daw. Rücken: ein Arbeiter hat *back* geschrieben und das ist *bark* gelesen worden! *kamo* Wolf (p. 341) ist ein Unding, und wahrscheinlich entstanden aus Kruf.'s *kasno* Luchs; Wolf heißt bei Kruf. Daw. *tekin*; zu schwarz ist (316) vor das richtige *tutan* noch *ilchait* gestellt, das dunkel bedeutet. In den Wortformen kann ich gar viele, große oder kleine, Fehler nachweisen; ich bringe die (unrichtige) Form der archaeol. in die erste, das richtige Wort Kruf Daw.'s in die zweite Stelle: p. 314 *szaga* Ohren muß heißen: *szoga*, 321 *kiijaska* chief: *kyjaska* (die archaeol. giebt Kruf.'s ü meist, und das sehr unglücklich, durch *u*; selten durch *y*, sehr selten durch *ü*); ib. *tagul-tschauk* Krieger: ---*kün*, 322 *kanin* Haus: *kania* Hütte, 326 *nuSonne*: *nii*, 333 *tukaarownutu* Meer (*sea*): *tykaa roio nuty*, 336 *kulchniki* Stein: *kalchniki*, ib. *ikotij* Eisen: *ikotje tain*, 338 *kitschor* Gras: *kitſchen*, 339 *zutla* Tanne: *zatla* oder genauer *zjatlja*, 343 *kakassh* Vogel: *kakassli*, ib. *kqusä* Ei: *kgasä*, 351 *trchitscho* Todt: *tschi* ---, ib. *ktckhuz* kalt: *ktekhuz*, 352 *sü* ich: *ssii*, 364 *uga talkuss* laufen: *uga tylkuss*, 366 *noneajesjut* lieben: *nana-jeſut*; *nucheinuk* (365) heißt nicht sprechen, sondern erzählen: sprich, rede heißt *kyjinas*.

§ 740. Was die SCHREIBUNG der Kinai-Wörter betrifft, so haben wir es bei den 4 russischen Quellen mit dem deutschen Lautsystem zu thun; so schrieb Krusenstern für R und K, und so habe ich meine Übertragung aus der russischen Schreibung Dawylow's und Wrangell's gemacht. Lissiansky schreibt nach englischem Lautsystem und Aussprache, und weicht daher sehr ab; er bedient sich eines besonderen Buchstabens, *k* mit einem Stern davor, welchen er p. 337 dahin erläutert: dieses *k* habe eine Art Doppelklang, dem Kluckern eines Huhnes ähnlich; ich habe dafür *χ* geschrieben.

Ich habe noch näher zu berichten über die Ausdrucksweise für einige russische Buchstaben. Ich lasse Resanow sein einfaches *z*, doch finde ich bei ihm auch *ſz*; ich habe in den 2 von mir übertragenen russischen Quellen

(Dawydow und Wrangell) das russ. e immer durch *js* gegeben. z bei mir und bei Ref. bedeutet *и*; auch *zz* kommt bei ihm vor: *zzenn* Knochen (No. 169). *sh* in den 2 Quellen Krusenstern's (Ref. und Kinaize) drückt das *ж* aus, ich habe diesen Buchstaben (franz. *j*. in *jour*) bei Daw. und Wr. durch *j* ausgedrückt. *z* schreibe ich *ja*, und *и*: *y*: und in diese Zeichen habe ich auch Kruf.'s *ä* und *ü* umgeändert. Das russ. e gebe ich gewöhnlich durch *iloses* wieder: doch wo nach russischen Gesetzen die Ausprache *je* zu nahe liegt (z. B. nach Vocalen), durch *je*. Daw. wendet *é* neben *e* an; ich setze dafür auch *e*, schreibe aber *é* in Klammern daneben. Das Zeichen *ъ* hat Wrangell manchmal (außer am Ende) auch in der Mitte nach einem Consonanten; ich schreibe es durch Trennstreich oder Verdopplung des Consonanten, setze es aber in Klammern dabei; Resanow drückt die unnatürliche Sylbentheilung mit anfangendem Vocal nach Einem Consonanten durch Trennstreich aus, K und D aber nicht. Wrangell hat sehr sorgfältig geschrieben; er beachtet auch gegen die Anderen den weichen Consonanten, sowohl am Ende als in der Mitte des Worts (nach *I*, *n*, *js* usw.), und hat oft so *ъ*; ich setze dafür *j*.

Die Verba liefert Dawydow meist im Imperativ; öfter gibt er auch andere Formen von ihnen an. Auch Lisiensky meint wohl mit seinen Verben den Imperativ, da er ihnen kein *to* beifügt; ich habe dies anzugeben unterlassen, man hat seine Verba folglich wohl so bei mir zu verstehen.

§ 741. Wie in allen athapaskischen Sprachen und in der koloschischen, werden die zwei Classen der Substantiva, welche Verwandtschaftsgrade und Theile des Körpers ausdrücken, für das Erkennen schwierig durch Beimischung von *PRON.* *POSS.* *PRÄEFIXIS*, deren, nicht nur nach den verschiedenen Sammlern, sondern auch nach den Wörtern, mannigfache und schwankende Formen sich nicht immer sicher bestimmen und absondern lassen. Die Subst. werden auch oft ohne Präfix geliefert; so: Mutter bei Mehreren; D: Oheim, Vetter, Schwiegervater? Bruder, Schwester; R Eingeweide; K: Vater, Auge, Fuß, Haar, Mund; W Haar; L: Vater, Großvater, Großmutter, Lippe; DL Schwester, WL Nase. Darf man unter diesen Umständen jedes Aufangs-*s* oder -*sch* usw. für das *pron.* halten? — Das vorgefetzte Pronomen ist allgemein das der 1. pers. sing., *mein*; es scheint identisch mit *ich zu feyn*, welches (f. No. 35) RK *schí*, D *ciu*, W *ſſchí* lautet. Das gewöhnliche Präfix solcher Subst. ist *sch*: Ref., Wr.; Lif. *sh*; Wr. *ſſch* in

No. 12, 247. Öfter ist es auch *f*: Ref.; WK Zahn; Lf. 12, 355 und öfter; *fs* ist ziemlich allgemein Daw.'s Form, während Ref. mehr variiert. Man fragt, ob nicht auch *st* das Präfix seyn könnte? f. Haar, L 406; *fz* ist wohl auch Präfix; f. Glied. — Öfter lautet das Präfix aber *sch*, also = ich: Ref.; Lf. *shi*: Backe, 81, *shee* 107; W *schy* in Freund, Feind. Es lautet ferner *see?* L 386; *fzi* R, *fszy* D und *stsee* L in Zunge; *sche* W Kopf, *fse* D Tochter; *sha?* L 8. Manchmahl ist es *schiu* oder *schju*: R Sohn, Tochter; und vorzüglich *schu*: R Kopf, Bauch, RW Mutter. D zeigt gar *ajif's* in Kopf. — Man fragt foga, ob vielleicht *i* Präfix sei in R Kind; ob vielleicht *ky* Präfix der 3ten Person sei: vgl. Fleisch; oder *ku*: Blut, oder *u*: Schwester. Übrigens erstreckt sich das *pron. praef.* auch noch etwas weiter: so hat es Lf. in Ohrringe, Nasenringe, Kleid; ob es in Wunde liegt? — Durch das *pron. 1. pers. sing.*, allein wie in seiner Präfigirung als *me in*, bekundet die Kinai-Sprache übrigens auf eine böchst bestimmate Weise ihre Stammverwandtschaft mit den athapaskischen Sprachen, in denen ich also lautet: Chep. *she* (D, sprich *sch*), Uq *sch*, Tac. *si (se)*, Tlask. *sik*. Die *pron. poss.* des Chepewyan giebt die *archaeol. amer.* fo an: mein *si, see, sil*; dein *nit, nee*; sein *bit, bee*; ihr (*leur*) *noot, hoo*; und dasselbe *hoo* wird wohl auch *pron. praef. sing.* (sein) seyn, wie wir *hu* in den Subst. der Navajos vorgefetzt finden.

§ 742. Die vielschichtigen einzelnen Verzeichnisse, aus welchen ich mein Wortverzeichniß der Kinai-Sprache zusammengesetzt habe, werden zusammengehalten und zu Einem Ganzen gemacht durch die alphabetische Verzeichnung, welche ich ihnen beigegeben habe: d. h. nur die Subst., Adj. und Verba sind alphabetisch; das Wenige der übrigen Redetheile folgt auf sie in einer systematischen Anordnung. Diese Verzeichnung weist die Nummer jedes Wortes in der fortlaufenden Numerirung nach, und vermittelt so augenblicklich die Auffindung unter den 13 kleinen Alphabeten.

Wortverzeichniss der Kinai-Sprache.

§ 743. 1) aus allen 5 Quellen

	Dawyдов	Рефанов	Кинаиз	Wrangell	Лифанский	
1	Auge	ʃi-naga	ʃchü-naga	nägak	ʃch-naga	sh-nash-a: Auge, sh-nashaika:
2	Eisen	(ikotje) tajn	tain	tigan	tayn	tayeen [Augen
3	Feuer	tufi	taſch-l	taſi	taſy	taaz-ee
4	Haar: 1) des Kopfes (d. h. Haare)	ſs-zygo	ſiſchago	tiao	tychycha	s-tseahoo
5	2) der Thiere, Wolle	kgygo	kag-o	[atl]	-	-
6	Himmel	jújan	aljuwonulch-	jugan	jújanj	youyan
7	kommen	uga: komm	untſchaa:	un: komm	unj: komm	oontsa: komm
		her	komm her	her	her, naſch-	her
					neju: er	
					kam her	
8	Kopf	ajifjaggo	ſchu-ngaje	nanlęja	ſche-n-y-(in)	sha-neg-e
9	Mond	tlyakaannu	tſchan-e	neéda	goljischagi	ne-é (vgl. Sonne)
10	Mutter	anna	ſchu-nkta	ana	ſchu-n-ta (*)	anna
11	Nacht	tlyak	tlyak	nuſchchat	tlak	χaaχ
12	Ohr	ſi-zoga	ſch-til-u	mtſchii	ſſch-ſſche-	s-tseel-oo: Ohr,
					ga (em)	noſteehas-
						tseel-oo: Ohren
13	Sonne	niji (nin)	née	neéd	ny-i	channo (vgl.
14	Tag	tſchan	tſchanna	talkon	tſchannaj	chaan [Mond]
15	Vater	ſi-tukta	ſch-tukt-a	tadak	ſch-tuta	tookta
16	Waffer	piltñi	piłknó	wilchn	miljini	veſlinéé
17	Zahn	ſſs-akojſſati	ſchi-akafſti	ſ-achesdiſa	ſ-okaſdy (pl.)	ſh-reek-ha
18	1	zelkei	ſylk-e	zellikai	tſchiljki	tſeclgtan
19	2	tycha	tech-a	techá	teche (*)	nootna
20	3	tokchko	tok-je	tukché	tugi	toox-e
21	4	tenki	tenk-e	tinká	tijinjki (in)	tanx-e
22	5	zieljalo	ſkell-ſju	tſchkillu [gá	tſchimino	tskeel-oo
23	6	kojjini	koizyn-e	koſchitſchun-	kui jini	χoojtoneo
24	7	kanzeogi	kanzau-e	kantsagiu	kynjzyguni	kants-ehé
25	8	ltakolli (in)	ltakall-e	tokollá	tachuli	ltakool-e
26	9	lchezetche	iltaiſchett-	krotzety	kytſchitu	lketseet-hoo
27	10	koljujun	kljuſhuncho	kljuſhá	klju'jun	χlujoon

§ 744. 2) aus 4 Quellen: Dawydow, Refanow, Kinaize,
Wrangell oder Lifiantsky

		Dawyдов	Ресанов	Кинаизе	
28	gesund	pajinsilja (an), tſchitatnufſchok	waschechet- niſch	gagné	L pohallen (eig. gut)
29	kalt	ktekchuz (nagol) kyzy: kaltes Waffer)	ſilekoz	ſlchuz	W ſj'ji
30	Kind	zkaniken	ifchynnaka	teiſkashin	L shareekahan
31	Kleid, Rock (vgl. auch Rock)	uparka: togaa, ſtegojika (ns)	toch-a	taga	L sh-tak-a: gown or parka, L keystah-a: gown made of intestines
32	Mund	ſi-yjak	ſchi-aka	wsak	L sh-naan
33	schwarz	taltan	taſchtytaltachſi	taltas	L taltashé
34	weiß	talkei (s)	talſchil	tollkai	L talkáé
35	ich	ſiiji (ein)	ſchi	ſchi	W ſiſchi
36	du	nan	nin	ee	W nennj

§ 745. 3) Wörter nach Dawydow, Refanow, Wrangell und Lifiantsky

		Dawyдов	Ресанов	Wrangell	Lifiantsky
37	Adler	datlika	tallika	taljiliha	youth
37	Bär	anichta: rother, alafisi: schwär-	anikta	gnita	hank-ta
38	Beere	kenka (pl.) [zer]	kyka (pl.)	kyka	kakkä
39	Boot, Kahn	bunt (буйтарка), kleines:kajach wan(буйтарка), Kahn von Bir- kenrinde:bakaa	pati: kleines: kajachwak	kaiſchy	ktsekooa
40	Erde	olmen	alſlin	alijnjan (auch:	alshnan
41	essen	nlylkat: ifs	tikyljachke	keljkarj [Land]	χeeoolh
42	Fluss	kyſchnu [кенна]	tagatlin	katnu	χatnoo
43	Frau	ſiido (uxor?)	ſchöö	kyſiynj	mokelan
45	Fuchs [lier]	kagwyjak, kan-	kawogak	kaulifcha	χanoolsha
47	Gras	kitſchen	kytſchaar	katſchan	χatshan
48	Hand	ſi-kona(auch pl.)	ſch kuina	ſch-kuna	sh-coona
49	Kupfer	tychutſchuna	tychutſchuna	tychutſchuna	choocoona

	Dawyдов	Рефанов	Wrangell	Лилянски
50 ^a Meer	tykaä roia nuty	nute	tika	noot-hé
50 ^b Otter:	[t̪am̪ja]			
1) Flufs.-O.	tachten: Otter	tachten: Otter	taktynj: Otter	tact-hin
50 ^c 2) See- od. Sumpf.-O.	taschitscha;			tahalteley: See-Otter
51 Pfeil	isín [isín]	nitjchka	izynj	izzeen
52 Schnee	assach	enjchach	s'jach	ajjah
53 See	bon	pyin	mann	ban
54 Stein	kalchniki	kachlniki	kaljniki	kaleehneekoo
55 Sterne	fain	schin	stymj	seen
56 trinken	nytnun: trink	pyklenaktat	m-ljchny	xeetnoo
57 Wald	zwalja	tchualija	zwalja	hankya (bush)
58 20	zeliotna	zylchatna	zylkötna	tsilhatna
60 100	otoostjan	tgđstjün	tgastlynj	tgastlun

§ 746. 4) aus 3 Quellen: Dawyдов, Refanow, Wrangell

	Dawyдов	Рефанов	Wrangell
61 ^a Biber:			
1) Flufs.-B.	tupyš	tokajchi	
61 ^b 2) See-B.	knuja	kynuja	krujuja: Biber
61 ^c Donner	ktytni	kaletatl	m-ljtan
62 Eis	ten	eschle	ttenn
63 Fett	zinty, tliögy (=mapa)	kyzynte	tleg (*)
64 Fisch	tlioka	tliuk-a	tluka
65 Gans	nutako	njut	nutaki
66 Hund	tlika od. s̄ikogolo	tlik-a	chlika
67 Regen	alkun	ilkin	chlkynj
68 schlafen	nogagofitani; schlaf: nyltejiltak	taldak	katſchulija
69 Schwan	kokyʃ	kokasch	kukich
70 Sohn	ſsi ja	ſchiwsha	ſchü ja
71 Tabak	kygon: Tabak in Blättern	p̄lyuschka	tabak
72 Vogel	kakaſili	kakafchli	kakaſchlija
73 warm	ilchatl, tkynagal: kyʃ	ſyll	aba
75 Wolke	kchafs (pl.)	k-afs	kjaiſij

§ 747. 5) Wörter nach Dawydow, Refanow und Lifiantsky

		Dawydow	Refanow	Lifiantsky
76	arm	uch: ein Armer	aneinjan	paχhool
77	Augenbrau-	ſi kasyili	ſch kasle	sh'eentook
78	Bauch [nen]	ſi zjutja	ſch'koſeſch, ſchu-	ſch-boot
79	Bruder	kyja	ſch anga [wata	
80	älterer Br.	agalja		
81	Eingeweide (иннис)	ſui nziika	ka-ntſchika	shi-ntsika: guts
82 ^a	Ente	agafſija	kakaſchljia	tinaaltga (pl.)
82 ^b	fürchten	tſchedytſchel tſchi- ku: fürchte dich nicht	tſchatscheein- tſchichku id.	tsatasaentk: was fürchtest du?
83	geben	anta od. ynda: gib, iehonda: gib mir	ſchoknelkit: gib	shlayanhoot
84 ^a	gelb	tſchlzjagi	kytylenija	taltsahé
84 ^b	Gott	nackhtyſchane	nakaltani	naqtehaané
85 ^a	Heidelbeere (Brombeere)	kanzja: Heidelb. (черника)	kantſch-a: Schwar- beere (nach Kruſ.)	kaantsa: Brombee- re (blaeberry)
85 ^b	Himbeere:			
86	1) gewöhnl. 2) gelbe, Moltebeere	kolkaa (малина) kytja (хорошина)	kolkaa nkel	koolkahá (rasp- berry)
87	3) rothe, nordische (клюжанца)	naujan-kytja		
88	jung	kitl	kategaſchlin	kooteehazalheen
89	krank	tſchitasny	ajſchiut	cheennah
90	Löffel	tuga	ajchuata	spata
91	lügen	gryitſchit: du lügst	tſchinachtu: du lügst	heentseet
92	Mädchen	kifna: junges M.: kifsenkoja	kifsyn: junges M.: kifsynkoja	xeisen kooya: jun- ges M.
93	Meerfischwein	zilvi (енника)	tſcheljue: Meer- fchweinehen	kooushéé: porpoise
94	Menſch	kochtaana	kochtannja	teennd (man)
95	Möwe (чайка)	batſchj tſchitscha-	patſchtſchi	baach: sea-gull
99	roth	tigaltil [koja	tagalte	tahaleetley
100	Ruder	kanipyty	tazche	khaneetsté
101	schießen	ktejileſſja: schieß	ktaalatlni	teekkar

		Dawyдов	Ресанов	Лифанский
102	schnell	uga <i>tylkus</i> : lauf	uafchta	nahey lkheet
103 ^a	Schwester	tatsha [schnell]	sch-utta	otalla
103 ^b	ältere Sch.	utaja		
104	Seebund, Robbe	kuzjaatli	koſchitſchatli	kootsahey ls-č
105	setzen, sich	niz-jut: setz dich hin	tatljudinschut	neetsoot: setz dich
106	stark	ſchagejisty, adv.	naaltajc	talt-hey [hin
107	Stirn	ſi juntuch [uga	ſchi-ntok	shee-ni-hooboonoo
108	trocken	atnaalkan	analkanč	nooletssooh
109	Wind	jutalnon	kanitschich	kakneeoon
112	Zunge	ſi zylič	ſi zillju	s-tseelue
113	11	zelkoikty	klyushun-zylk-e	
114	12	tychaokty	k. teck-a	
115	13	tokajukty	k. tok-e	
116	14	tinkeochjsty	k. tenk-e	
117	15	zeliookty	k. zkellju	
118	16	kulzynokty	k. koizyn-e	
119	17	kanzalokty	k. kanzau-e	
120	18	ltakilokty	k. ltakull-e	
121	19	lkazetokty	k. ilkaitſchetcho	

§ 748. 6) Dawydow, Resanow, Kinaise; od. Dawydow, Wrangell, Lifiansky

		Dawyдов		
128 ^a	aufstehe	ktanilzit: steh auf	W kanylijſchit	L htaneelcheet
128 ^b	Beil, Axt	kytljafsi (<i>monops</i>)	R kyltſchali (Kraf. Hammer)	K kakafschla (Kraf. Hammer und als ein Wort L's)
129	Bogea	ſylen	W tſchilijtnj	L tsalhan
130	Fuß	ſi-kajetlna (auch pl.)	R ſch-katlna	K katlnja
131	Geist, böser	nyfstat-tija: Geist, der in der Zauberei	W njufstatnja	L tskannash: devil
132 ^a	sprechen, reden	kyjinash: sprich, kanjifajifa: ich spreche	R kynnaſchi: ich rede, uafchta, kynnaſchi: rede	K aznukilnak: rede
132 ^b	weggehn	tasno: er ist weggegangen, untyni: sie sind wegge-	W taga: geh weg	L tsaneeltoosh: geh weg
132 ^c	30	tjatchulju'jun	W tut-klijun	L toot-klujoon

§ 749. 7) aus 2 Quellen: Dawydow und Resanow

		Dawyдов	Ресанов
133	alte Frau	кісінта	качхікіч-а
134	alter Mann, Greis	үсінта	үчхін-а
135	Arbeiter	тен-а	чеитну
136	Augenwimpern (<i>пчеснина</i>)	ж-ноотутля	ж-ноофч
139	Bettdecke	зта	зытта: Decke
140	Bette	жіїйла	таат
142	binden	нұлчалжа:	бинде
143	bitter	тшоголnek	таволкан
144	blau	окын-илкеи (s)	таалетжे, талтыжчи
145	Blaubeere, Trunkelbeere, (<i>голубика</i>)	зыкука	kyka
146	Blitz [Rauschbeere]	жілбұлжа	нұшланита
147	Brust (<i>мүенна</i>)	жі-ита	ж-ита
148	Butte (Fisch) (<i>наз-</i>)	жіагік	ж-еек
149	Daunen, Flaumse-	ктуқ којеткенj	кантікша
150	Ei [<i>дөрн (нұхъ)</i>]	кғасія (pl.)	кілажтле
151	faul, träge	зекет-никен	зdedидники
153	Fliege	күлүзе	tly
154	Frost	ктечоз	ктеоз
155	Glasperlen	наалтіжеткоја, ж-а-ж-коф-	ж-чен-ж-каш
156	Häring	кұнакоча (pl.) [која	козын-ак-оча
158	heiß	наголгоj	кынаал-коч
159	hell	талкон	таш-пі/чулл
160	Hemde	жііжіўва	жумагак
161	Hinterer	ж-кchy	ж-лује
162	Hirsch (vgl. Renn-	пұтіж (<i>олені</i>)	натіші
163	hören [<i>тиер</i>])	күдікніж асніj: ich höre	гадохтіжніж: ich höre. жіғігачккол: ich h. nicht
164	Holz	зика	ж-чика
165	Hütte (<i>горма</i>)	кания	как-а
166*	Johannisbeeren (<i>емородина</i>)	ннугұңыj	нуччин
166*	rote Johannisbeere	зілнунтля	
167	kahl (<i>пчесниной</i>)	козынукатен	котжинулуктен
168	Kehle (<i>горло</i>)	ж-зака	ж-и-якка
169*	Knochen	зинжу (pl.; auch: Rippen)	ззенн

		Dawyдов	Refanow
169*	kochen (<i>v. a.</i>)	<i>ljatschj</i> : kocese	<i>kilijatsch</i>
170	können	<i>tjchinach</i> : ich kann nicht	<i>tjchinach</i> : ich kann nicht
171	kühn	<i>taglyjen</i> , <i>kotjutjche</i>	<i>pinikilen</i> : dreist
172	lachen	<i>tchaangtech</i> (*) [jistik]	<i>tchantech</i>
173	laufen	<i>uga tylhus</i> : lauf schnell	<i>anjutusch</i>
174	Leib, Körper	<i>fs igis</i>	<i>sch-sunna</i>
175	lieben	<i>nanaejeyut</i> : ich liebe dich	<i>panengtjchin</i>
176	Marienglas	<i>kuzyakty</i> (с.н.а.)	<i>tahoz-e</i>
177	Maus	<i>tlinnas</i>	<i>zuchankli</i>
178	Messer	<i>kisjaki</i>	<i>kijhake</i>
179	Mücke	<i>zych</i> (pl.)	<i>z-ech</i>
180	nafs	<i>nokejtijak</i> (eu)	<i>nuitjak-a</i>
181	Nebel	<i>njaniki</i>	<i>njunek-e</i>
182	Preiselbeere (<i>gpye-</i>	<i>chykka</i>	<i>chakyk-a</i>
183	rein	<i>budhajalzel</i>	<i>taifchun</i>
184	riechen	<i>naktut-niltufs</i> : rieche	<i>niktuknaltusch</i>
185	Rücken	<i>fsi-nich</i>	<i>sch-nnjaka</i>
186	falzig	<i>nutejenyfs</i> (ee)	<i>njutindjian</i>
187	saugen	<i>leschj</i> (*)	<i>kalt-ek</i>
188	Schale, Tasse	<i>nusgi</i>	<i>kakalè</i>
189	Schiff, Fahrzeug	<i>ajutak</i>	<i>aljutak</i> : Fahrzeug
190	schnieden	<i>kodylejut</i> : schneide	<i>tiljaangiltusch</i>
191	Schultern	<i>fs-a-siyk</i>	<i>sch-takka</i>
192	Segel	<i>tugis</i>	<i>chaon</i>
193	fehn	<i>nijintljantu</i>	<i>tyfchtanetjian</i>
194	Steinhase, dauri- scher Hase (<i>enpamka</i>)	<i>kujisja</i> (*)	<i>konfchi</i>
195	Stockfisch (<i>mpeena</i>)	<i>atkijak</i>	<i>atchelk</i>
196	füß	<i>toolnefs</i>	<i>talikan</i>
197	Thon	<i>takejtiline</i>	<i>taljchleka</i>
198	Tochter	<i>fs-e-zaa</i>	<i>schju-tscha</i>
199	todt	<i>tjchitjchok</i> ; getötet: <i>ti-</i> <i>kejitiök</i>	<i>tjchitjchok</i>
200	tödten	<i>tjchinach</i>	<i>jejkachtentija</i>
203	Walfisch	<i>tatlin</i>	<i>tatlin</i>
204	wissen	<i>kazikatejityfsny</i> : ich weiss nicht, <i>fsjun</i> : er weiss nicht	<i>zunzin</i> : ich weiss nicht

		Dawyдов	Refanow
206	wollen	<i>zetaſju</i> : ich will, <i>kutſchu</i> <i>uſtaſja</i> : ich will nicht	<i>nijchſchin</i> : ich will; <i>ske-</i> <i>taſchnich</i> : ich w. nicht; ich will schlafen: <i>nijch-</i> <i>fchin taldač</i>
209	zornig	<i>kyznanichja</i>	<i>kofchenatuljan</i>
210*	alles	<i>tanzcho, tajenjzko</i>	<i>tantſch-k-o</i>
210*	nichts	<i>kykholja</i>	<i>kotſchochke</i>
210*	viel	<i>ty nałatoſsa</i>	<i>tinadlta</i>
211	wenig	<i>maaltſchak</i>	<i>naaltſchok</i>
212	nein	<i>kykolj</i> 2) <i>kotſcho</i>	<i>kokol</i>

§ 750. 8) Wörter nach Dawydow und Lisiansky

		Dawyдов	Lisiansky
213	Bad	<i>nli</i>	<i>nalle</i>
214	Birke	<i>yčukchuja</i>	<i>tshooχia</i>
215	Dieb	<i>knetcijsin</i> (eu)	<i>χaneesh</i>
216	feige	<i>tschagitčekh</i> : Feigling (mpyem)	<i>chaitk</i> (coward)
218	graben	<i>kekat</i> (e): grabe	<i>kookeelia</i>
219	gut	<i>tygagytja</i> (vgl. schön)	<i>pohallen</i>
220	heissen	<i>ntſchatučyjkilja</i> : wie heisst du?	<i>nteeneegee</i> : wie heisst du?
221	Hermelin	<i>kaolzina</i> [du?]	<i>kaholgena</i>
224	Pappel	<i>afni</i>	<i>esnec</i>
225	schlagen	<i>badeino</i> : schlag	<i>neelchah</i>
226	schlecht	<i>ziogycha</i> : sch. Mensch	<i>tsooheetla</i>
227	Schwiegervater	<i>zjaastun</i> (Vater der Frau)	<i>sh-patssa</i>
229	stehlen	<i>nynilitatja</i> : stiehl, <i>zſjak-</i> <i>net-ijjiski</i> : stiehl nicht	<i>xnazzeen</i>
231*	werfen	<i>junkanitlis</i> : wirf	<i>yatsteeltuh</i>
231*	wohnen	<i>ntatu kajachtana</i> : wo wohnst du?	<i>ndah tokee-eetgan</i> : wo wohnst du?
231*	Zauberer	<i>yleken</i> (e - e -)	<i>chaanchoo</i>
231'	40	<i>tet-kuljajun</i>	<i>tange-kuļuoņ</i>
231*	50	<i>zkelio-k.</i>	<i>tskil-oo k.</i>
231*	60	<i>kuſs-k.</i>	<i>koojits k.</i>
231*	70	<i>kanzido-k.</i>	<i>kankehoh k.</i>
231*	80	<i>ltakol-k.</i>	
231*	90	<i>jesitlo-k.</i> (eu.)	

§ 751. 9) Dawydow und Wrangell oder Kinaize, Resanow und ein And., Wrangell und Liliansky

232	Backe	R <i>f'kaschjch</i>	L <i>shi-nkoosha</i>
234	Baum	W <i>tchyka</i>	L <i>tsbalacooya</i>
235	Blu-	W <i>ku daljtenj</i>	L <i>koo-taalihin</i>
237	Großvater	R <i>f'ch-tuktakta</i>	I. <i>chata</i>
238	Häuptling, Ober- haupt (начальник)	D <i>kyješka</i> (se)	W <i>kyfchka</i> : Häuptling
239	Jahr	W <i>chai, nukatatschik</i>	I. <i>shantto</i>
240	Luft	R <i>kiltchutsch</i>	K <i>kis, ks</i>
241	Nafe	W <i>tchintschij</i>	L <i>tsanaleetga</i>
242	Nord	D <i>zinjani</i>	W <i>zyttunni</i> (m)
243	Ost	D <i>kultija</i>	W <i>tchutlj</i>
244	Rabe	W <i>tchijijeschlja</i> (m)	L <i>cheenshla</i>
245 ^a	Rennthier (vgl.	W <i>motschich</i>	I. <i>patchih</i>
245 ^b	Russe (Hirsch)	D <i>Kasjachtan</i>	W <i>Kaifstana, Tachtna</i>
246	Süd	D <i>kyckaz</i>	W <i>tutatſchni</i>
247	Vetter	D <i>usja</i>	W <i>fsch-w'ja</i>
248 ^a	Weft	D <i>fsuduzini</i>	W <i>aj'ji</i>
248 ^b	Wolf	D <i>tekin</i>	W <i>kykinj</i>

§ 752. 10) Wörter aus 1 Quelle: nach Dawydow

249	abreisen	<i>tasno</i> : er ist abgereist	261 <i>cacare</i>	<i>sityjčkhat</i> (uu)
250	ankommen	<i>toasnik</i> : er ist ange- kommen	262 <i>Eberesche, Vo-fškonja</i>	gelbeerbaum (рабина)
252	Beinkleider (морбасы)	<i>fsjul'stija</i>	263 Eichhorn	<i>leka</i>
253	Birkenrinde	<i>t'chokchoja</i>	264 eisern	<i>fssofs</i>
254	Bismarotte	<i>tutčhjuta</i>	265 Elennthier	<i>tanakja</i>
255	Blei	<i>tajn' toga</i> (auch: Zinn)	(зос. oder кошмар)	
256	Branntwein	<i>nagolychsi wyltni</i>	266 Erle	<i>kankija</i>
257	braten	<i>kilisj</i> : brate	267 ertrinken	<i>nudalkat</i> : er ist er- trunken
258	brechen, sich (ромере)	<i>njantwach</i>	268 Farnkraut	och [trunken (напоротникъ)]
259	bringen	<i>fsjanukajilkit</i> , <i>fsjujl-kafch</i> , <i>fsjatunkche-jilkit</i> : bring	269 Feder	<i>kizja</i> (pl.)
260	Buckellachs	<i>kogona</i>	270 Fleisch	<i>kytſchonna</i> , <i>kyzyn</i> ; an einer 2ten Stelle: <i>fs'zyn</i>

Abhandlungen der philos.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

Dawyдов	Dawyдов
271 fliehn <i>jénischaaltan:</i> er ist	300 Rippen <i>zinžju</i> (auch: Knochen)
272 Froeh <i>negoja</i> [entlohn]	301 Rock (f. auch) <i>nlekoja</i> (акуанъ)
273 Gefangener <i>ultchana</i>	302 rudern [Kleid] <i>takeizych:</i> rudre
274 giesen <i>mankejitlet</i> (n.): giefs	303 rufen <i>muchonsil:</i> ruf
275 Glied:	304 Salz <i>nuty</i> (auch: Seewasser)
1) männliches <i>fsz-kofsa</i>	305 Sandbeere, <i>tyuzisi</i>
2) weibliches <i>fsz-iná</i>	Steinbeere
277 häflich <i>zjugolta:</i> häfsl. Mäd-	(шолохинка)
278 Hals <i>fs-chka'j</i> [chen]	305 ¹ Sandweide <i>tundelkiji</i>
279 handeln (Han- kenkat: handle	(шолохинъ)
del treiben)	
280 Harz:	306 Sauerampfer <i>kſchi</i>
1) Baumharz <i>ifchach</i>	307 schaben <i>kissiöch:</i> schabe
2) Bergharz <i>tkelülykchofj</i>	308 Schaf (баранъ) <i>niočfchi</i>
281 hauen <i>ynzjalj:</i> hauw (руб.)	309 Schelllusch <i>tliaontita</i>
282 Jäger (pro- tkogojiltan (сон))	(нахни)
жильчиныкъ)	310 Schmidt <i>nukazten</i>
284 Kranich <i>untatju</i>	311 Schnepfe <i>zekatukalkefşa</i>
285 Krieger (na) <i>tagylschaakyn</i>	(кузюкъ)
286 Küche (nonap- katljist	312 schnupfen <i>ifsynch tyk tylyfi:</i>
287 Lärchenbaum <i>kalkty</i>	schnupfe Tabak
288 Lanze <i>tagin, tafschim</i>	313 schön, hübsch <i>tygagajtja:</i> h. Mäd-
289 Lilienzweibel <i>kyrafstli</i>	chen (vgl. gut)
(capsa)	314 Schütze <i>tkofsin-ktelefjen</i>
290 lösen <i>kodyljud:</i> löse, binden	315 Schwager <i>fs-lin</i> (Bruder der
291 Luchs <i>kasno</i> [los]	Frau; auch: Schwie-
292 Made (наснова) <i>tooum</i>	ger (gesohn)
293 Masholder, <i>fchunzja</i>	316 Schwieger- <i>fs-lin</i> (auch: Schwager)
Steinbeere	
(казина)	317 Seewaffer <i>nuty</i> (auch: Salz)
294 Nordkaper <i>zykinka</i>	318 Stör (օկայրա) <i>kojuſsi</i>
(koekamia)	319 ¹ tagen <i>kogol ziolja:</i> es wird
295 öffnen <i>tfchaknelkat:</i> öffne,	319 ² Tagne <i>zjalja</i> [Tag
mache auf	
296 Oheim <i>asja od. sjalja</i>	320 Thee <i>ynda</i>
297 Petersilie <i>kyntyntli</i>	321 Trog <i>mokali</i>
298 Priester <i>takinjafj</i> (сонн.; d. h.	322 verkaufen <i>kchonilitatja:</i> verkauf
der tauft)	322 ² verstehn <i>koziön-fselten:</i> ich
299 Rauch <i>tafsikty</i>	verstehe nicht
	323 Verwandter <i>fsi-tni</i>
	323 ¹ Vielfrads <i>ztukumyti</i>
	(погоняха)

D a w y d o w		D a w y d o w	
324 weglaufen <i>jenjchaaltan:</i> er ift [ja] entlaufen	327 ¹ Zinn <i>tajintoga</i> (auch: Blei)	327 ² Lobel <i>kzaojsja</i>	
325 Wetter (<i>woro-</i> <i>kanizy, talkozit kanizy</i>	327 ³ zumachen, <i>kajuknelkat:</i> mach zu,		
326 ¹ Widder (<i>ga-</i> <i>nütschi</i> panz.)	verfehliefsen <i>verschliesf</i>		
326 ² Wohnung <i>kajach</i> (vgl. Inkilik:	328 zu mir, mir <i>fainta': xo wut'</i>	329 Niemand <i>kykholja:</i> Niemandes?	
327 ² Zelt (<i>wpma</i>) <i>kania</i>		oder acc.? (<i>numero</i>)	

§ 753. 11) Wörter nach Resanow

331 Arm <i>sch kuina</i> (auch: Hand)	334 furchtfam <i>tfchéentchlukto</i>
332 betrügen <i>chaintsch-it</i>	335 Hitze <i>nilkain</i> <i>[ludoztni</i>
333 finster <i>chtlitalnen:</i> dunkel	336 wahr <i>koeschiz-e;</i> nicht wahr:

12) Wörter nach Wrangell

341 Feind <i>schy-schagajlny</i> (a)	345 klein <i>taljtschych</i>
342 Fremder <i>y-yljna</i>	346 Mann (<i>vir</i>) <i>nuſchen</i>
343 Freund <i>schy-ljtna</i>	347 Nordlicht <i>njujukut</i>
344 grofs <i>tyjkei</i>	348 Schamane <i>lykynj</i>

§ 754. 13) Wörter nach Lifiantsky

349 Abend <i>haalts</i>	364 Bueht <i>botnoo</i>
350 Ader <i>tsah</i>	365 Dach <i>kan̄a</i>
351 alt <i>keychee</i>	366 Daunen <i>s-luks</i>
352 Angelhaken <i>ekshak</i>	367 dünn <i>trelteet</i>
353 Arbeit (<i>work</i>) <i>heetnoo</i>	368 ertränken, er- füßen <i>tgataalnan</i>
354 Aft (<i>knot of a</i> <i>zkeekna</i> <i>tree</i>)	369 fangen <i>inlhki'</i>
355 Augenlieder <i>s-noutootsa</i>	370 Fichte (<i>pine-</i> <i>tspaalla</i>
356 Berg <i>teheyló</i>	371 finden [<i>für</i>] <i>noointheesh</i>
357 berühren <i>tgaa:</i> röhre nicht an, <i>lioosilhan:</i> r. mich	372 Finger <i>s-lutska</i>
358 bezahlen <i>kiushilhnah</i> [nicht an]	373 Finsternis <i>heelhaklé</i>
359 Blase(im Kör- <i>χbis</i> per; <i>bladader</i>)	374 Fischrogen <i>kin</i>
360 Blatt <i>χat-oon</i>	375 freuen, sich <i>noohooeclothooh</i>
361 Block (<i>bloek</i> <i>keyheytsakh</i> <i>of wood</i>)	376 Frühling? (<i>spring</i>) <i>klek</i>
362 brennen <i>teenhklué</i>	377 Funke <i>chatalahi</i>
363 Brett (<i>board</i>) <i>opigaalé</i>	378 ¹ Gara (<i>thread</i>) <i>kattsah:</i> aus den Ein- geweiden des Wall- fisches

Lifiantsky	Lifiantsky
378 ^b gehn go: <i>htsaneeltooh</i> , walk:	411 Nägel (an den <i>s:kanna</i> Fingern)
χanoontoosh	
379 gerade <i>tsehalkhé</i>	412 Nafenlöcher <i>sh neek</i>
380 Großmutter <i>choota</i>	413 Nasuringe <i>sneech-a</i>
381 grün <i>χeelt-heen</i>	413 ^c Nesse <i>sh ooja</i>
382 Hagel <i>choochoon kalya</i>	414 nehmen <i>ilhkeet</i>
383 Hand, flache; Handfläche <i>s:lyaqá</i>	415 Netz <i>tahveelh</i>
	416 niedrig <i>tzeelhkats</i>
384 Haus <i>yowiah</i>	417 Ohrringe <i>s:takaeel-a</i>
385 Herbst <i>nak-lé</i>	418 rauh (<i>rude</i>) <i>tgeeknash</i>
386 Herz <i>see χtee</i>	419 reich [<i>tear</i>] <i>kashkanlan</i>
387 hoch <i>treélhnoz</i>	420 reisen, zerr. <i>chaanhklut</i>
388 Hügel <i>koonalhishi</i>	421 Sack <i>oohlks</i>
389 husten, Hu- sten? (<i>cough</i>) <i>khlas</i>	422 Sand <i>soohoo</i>
390 kennen <i>heet-a shiineetoo :</i>	423 fehlummern <i>necltseeleh</i>
kennt du mich nicht? <i>sh toonee</i>	424 Schnupftabak <i>ktoona</i>
391 Kinn <i>sh toonee</i>	425 schreien <i>ncchah</i>
392 Kissen <i>tset-aazdeen</i>	426 schwach <i>χtakhooleen</i>
394 klug <i>heet-aneezzan</i>	427 schwanger <i>halkhoon</i>
395 Knabe <i>tsχamik-na</i>	428 Schwanz <i>pka</i>
396 Knie <i>s:cheesh</i>	429 schweigen <i>χtooteelcheet</i> : schwieg
397 Korb <i>hakki</i>	430 Schwieger- mutter <i>sh-o</i>
398 langsam <i>tsoonahcylkeet</i>	431 schwimmen <i>niba</i>
399 Laus <i>you</i>	433 Seelöwe <i>atahhlut</i>
400 lebe wohl! <i>nootheteetooth</i>	434 finger <i>katalyash</i>
401 ^a Leber <i>s:ezzeet</i>	435 Sommer <i>shaan</i>
401 ^b legen <i>neeneeltalk : leg es</i>	436 spielen <i>cheenleol</i>
	437 sterben <i>cheennah</i>
402 Leute, Men- schen (<i>people</i>) <i>kohi-ana</i> (vgl. Mensch)	438 Stiefel <i>sestlia</i> (pl.)
	439 Stock <i>tgats</i>
403 Licht? (<i>light</i>) <i>keetsool</i>	440 Strick <i>χeelh</i>
404 Lippen <i>ezak</i>	441 tapfer (<i>brave</i>) <i>kalled</i>
405 los (<i>loose</i>) <i>keeliahitoonah</i>	442 Thür <i>tookay</i>
406 Lungen <i>s:tsat-tsha</i>	443 Volk (<i>people</i>) <i>kohi-ana</i>
407 Mörder <i>checkilluhé</i>	444 Vulkan <i>tokoge-hnoohalley</i>
408 Moos <i>naan</i>	445 waschen <i>tnoonleah</i>
409 Mütze (<i>cap</i>) <i>stcheekeetsd</i>	446 wegnehmen <i>ktoshecheet</i>
410 Nadel(<i>needle</i>) <i>χleanχheen</i>	447 weit (<i>wide</i>) <i>treit-han</i>

Lifiansky		Lifiansky	
448 Winter	<i>hhee</i>	454 was?	<i>tsatoo</i>
449 wischen, abwi-	<i>kninjash</i>	455 wie viel?	<i>toonaalt-hé</i>
450 Wunde [fchen	<i>skoojha</i>	456 wo? wohin?	<i>ndah</i>
451 Wurzel	<i>chan</i>	457 heute	<i>chaan</i> (sonst: Tag)
452 er, sie (<i>ea</i>)	<i>hhoon</i>	458 morgen	<i>neelkoonda</i>
453 jener (<i>that</i>)	<i>keenee</i>	459 warum?	<i>tsatskoo</i>

§ 755. 14) Verbalformen und kleine Sätze

a) bei Dawydow:

460 <i>tshitnach</i> töteten, <i>tshitlion</i> er hat	462 <i>nijintljantu</i> fehn, <i>nijintljant</i> sieh,
getötet, <i>tshekhitiok</i> sie haben g.	<i>natljachije</i> ich sehe, <i>kutjchju</i>
461 <i>jenischauatan</i> er ist entlohn, <i>tynta</i>	<i>snatljakije</i> ich sehe nicht
<i>jenita altatl</i> sie sind entlohn	463 <i>kydyknjafsnifij</i> ich höre, <i>kudu ku-</i>
	<i>tchju kidukyfñik</i> ich höre nicht

b) bei Lifiansky:

464 <i>shish-ití</i> das ist mein, <i>non-ití</i> das	465 <i>ndah teenue</i> wo gehst du hin? <i>ndah</i>
ist dein	<i>toozi/oo</i> wo warst du?

§ 756. Alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen

A. Substantiva, Adjectiva und Verba

Abend	349	Augenbrauen	77	Bettdecke	139
abreisen	249	Augenlid	355	Bette	140
Ader	350	Augenwimpern	136	bezahlen	358
Adler	37,a	Axt f. Beil		Biber:	
alt	351			1) Flufs-Biber	61,a
alte Frau	133	Backe	232	2) See-Biber	61,b
alter Mann	134	Bad	213	binden	142
Angelhaken	352	Bär	37,b	Birke	214
ankommen	250	Bauch	78	Birkenriude	253
Arbeit	353	Baum	234	Bifanratte	254
Arbeiter	135	Beere	38	bitter	143
Arm	331	Beil	128,b	Blase (im Körper)	359
arm	76	Beinkleider	252	Blatt	360
Ast	354	Berg	356	blau	144
aufstehn	128,a	berühren	357	Blaubeere	145
Auge	1	betrügen	332	Blei	255

246 XVI, 756. alphabetische Verzeichnung zu den Kina-Wortverzeichnissen.

Blitz	146	Erle	266	geben	83
Block	361	ertränken	368	Gefangner	273
Blut	235	ertrunken	267	gehn	378, b
Bogen	129	effen	41	Geift, böser	131
Boot	39	fangen	369	gelb	84, a
Brannwein	256	Farukraut	268	gerade	379
braten	257	faul (träg)	151	gefunden	28
breclien, sich <i>(vo-</i>	258	Feder	269	giefsen	274
brennen [mere]	362	feige	216	Glasperlen	155
Brett	363	Feind	341	Glied: 1) männliches	275
bringen	259	Fett	63	2) weibliches	276
Brombeere f. Heidel-		Feuer	3	Gott	84, b
Bruder [beere	79	Fichte	370	graben	218
älterer Bruder	80	finden	371	Gras	47
Brust	147	Finger	372	Greis f. alter Mann	
Bucht	364	finster	333	grofs	344
Buckellachs	260	Finsternis	373	Grofsmutter	380
Butte (Fisch)	148	Fifel	64	Grofsvater	237
cacare	261	Fischartotter f. Otter		grün	381
Canot f. Boot		Fifelhydrogen	374	gut	219
Dach	365	Fleisch	270	Haar: 1) des Kopfes	4
Daumen	366	Fliege	153	2) der Thiere,	5
Daunen	149	fliede	271	Wolle	
Dieb	215	Fluſs	42	Häring	156
Donner	61, e	Frau (<i>mulier</i>)	43	häflich	277
duakel f. finster		Fremder	342	Häuptling	238
dünn	367	freuen, sich	375	Hagel	382
Eberesche	262	Freund	343	Hals	278
Ei	150	Froſch	272	Hand	48
Eichhorn	263	Frost	154	flache Hand	383
Eingeweide	81	Frühling	376	handeln	279
Eis	62	Fuchs	45	Harz: 1) Baumharz	280
Eifen	2	Funke	377	2) Bergharz	280
eifern	264	fürchten	82, b	Hafe, daurieher, f.	
Elennthier	265	furehtsam	334	Steinhafe	
Ente	82, a	Fuß	130	hauen	281
Erde	40	Gans	65	Haus	384
		Garn	378, a	Heidelbeere	85, a
				heifs	158

heissen	220	Knie	396	Mann (<i>vir</i>)	346
hell	159	Knochen	169, a	Marienglas	176
Hende	160	kochen (<i>v. a.</i>)	169, b	Maskholder	293
Herbst	385	können	170	Maus	177
Hermelin	221	Körper f. Leib		Meer	50, a
Herz	386	kommen	7	Meerschwein	93
Himbeere: 1) allg.	85, b	Kopf	8	Meerwaffer f. Walf.	
2) gelbe	86	Korb	397	Mensch [fer	94
3) rothe, nordische	87	Kranich	284	Menschen f. Leute	
Himmel	6	krank	89	Messer	178
Hinterer	161	Krieger	285	Mörder	407
Hirsch	162	Küehe	286	Möwe	95
Hitze	335	kühn	171	Moltebeere f. gelbe	
hoch	387	Kupfer	49	Mond [Himbeere	9
hören	163	lachen	172	Moos	408
Holz	164	Lärchenbaum	287	Mücke	179
Hügel	388	langsam	398	Mund	32
Hund	66	Lanze	288	Mutter	10
hulten	389	laufen	173	Mütze	409
Hütte	165	Laus	399	Nacht	11
Jäger	282	lebe wohl!	400	Nadel	410
Jahr	239	Leber	401, a	Nagel (an d. Fing.)	411
Johannisbeere	166, a	legen	401, b	Nase	241
rothe	166, b	Leib	174	Nasenlöcher	412
jung	88	Leute	402	Nasenring	413, a
		Licht	403	nafs	180
wahl	167	lieben	175	Nebel	181
Kahn f. Boot		Lilienzwiebel	289	Nelle	413, b
kalt	29	Lippe	404	nehmen	414
Kehle	168	Löffel	90	Netz	415
kennen	390	lüfen	290	niedrig	416
Kind	30	los	405	Nord	242
Kinn	391	Luchs	291	Nordkaper	294
Kiffen	392	Luft	240	Nordlicht	347
Kleid	31	lügen	91		
klein	345	Lunge	406	Oberhaupt f. Hkupt-	
Klotz f. Block				öffnen	[liog 295
klug	394	Made	292	Oheim	296
Knabe	395	Mädchen	92	Ohr	12

248 XVI. 756. alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen.

Ohring	417	fehaben	307	fehn	193
Oft	243	Schaf	308	fetzen, sich	105
Otter: 1) Flufs-O.	50, b	Schale (Tasse)	188	flingen	434
2) See-od. Sumpf-		Schamane	348	Sohn	70
[O.		Schellfisch	309	Sommer	435
Pappel	224	schießen	101	Sonne	13
Petersilie	297	Schiff	189	spielen	436
Pfeil	51	schlafen	68	sprechen	132, a
Preißelbeere	182	schlagen	225	stark	106
Priester	298	schlecht	226	stehlen	229
		schlummern	423	Stein	54
Rabe	244	Schmidt	310	Steinhase	194
Rauch	299	Schnee	52	sterben	437
rauh	418	schneiden	190	Stern	55
reden f. sprechen		schnell	102	Stiefel	438
Regen	67	Schnepfe	311	Stirn	107
reich	419	schupfen	312	Stock	439
rein	183	Schnupftabak	424	Stockfisch	195
reisfen	420	schön	313	Stör	318
Rennthier	245, a	schreien	425	Strick	440
riechlen	184	Schnüter	191,	Süd	246
Rippe	300	Schütze	314	füß	196
Rohbe f. Seehund		schwach	426		
Rock: 1) f. Kleid 2)	301	Schwager	315	Tabak	71
roth	99	Schwan	69	Tag	14
Rücken	185	schwanger	427	tagen	319, a
Ruder	100	Schwanz	428	Tanne	319, b
rudern	302	schwarz	33	tapfer	441
rufen	303	schweigen	429	Thee	320
Rufse	245, b	Schwester	103, a	Thon	197
		ältere Schwester	103, b	Thür	442
Sack	421	Schwiegermutter	430	Tochter	198
Salz	304	Schwiegerohn	316	todt	199
salzig	186	Schwiegervater	227	tödten	200
Salzwasser f. Waffer		schwimmen	431	trinken	56
Sand	422	See	53	trocken	108
Sandbeere	305, a	Seehund	104	Trog	321
Sandweide	305, b	Seelöwe	433		
Sauerampfer	306	Seewasser	317	Vater	15
saugen	187	Segel	192	verkaufen	322, a

verschließen f. zu-	Wolf	248, b	
verstehn [machen] 322, b	Wolke	75	2) demonstr.
Verwandter	Wolle f. Haar		jener
Vetter	wollen	206	
Vielfrafs	Wunde	450	3) interr.
Vogel	Wurzel	451	
Volk	Zahn	17	was?
Vulkan	Zauberer	231, c	4) indef
wahr	Zelt	327, a	
Wald	Zian	327, b	alle
Wallfisch	Zobel	327, c	Niemand
warm	zornig	209	nichts
waschen	zumachen	327, d	viel
Wasser	Zunge	112	wenig
weggehn	Zwirn f. Garn		wie viel?
weglaufen			455
wegnehmen			
weifs			
weit			
werfen			
Weft			
Wetter			
Widder			
Wind			
Winter			
wischen			
wissen			
wohnen			
Wohnung			
	B. Zahlwörter		D. Adverbia
	1 - 10	18 - 27	wo? wohin?
	11 - 19	113 - 121	heute
	20	58	morgen
	30	132, c	warum?
	40 - 90	231, f-l	
	100	60	
	C. Pronomina		E. Interjectionen
	1) pers.		
	ich	35	nein
	zu mir, mir	328	
	du	36	
	er	452	
			F. Verbalformen und
			kleine Sätze:
			460 - 465



Die ähnliche Bearbeitung der fünf anderen Sprachen des nordwestlichen Athapasken-Zweiges mit geordneter Darlegung des Sprachstoffes (Spuren der aztek. Sprache Abschn. XVI § 710-786, mit fremden Idiomen dazwischen) zeigt, bei dem geringen Umfange des letzteren, die einzelnen Gruppen in einem gegen das Vorbild sehr verkleinerten Maßstabe.

§ 787, b. Nachdem ich, meine beiden Arbeiten: die grosse der aztekischen Spuren und die gegenwärtige Abhandlung, als Eine gedacht, in dem russischen Nordamerika, in meinem regelmässigen Laufe von Süden gen Norden, die sechs Kinai-Sprachen, untermischt mit anderen: zuerst das Idiom der Ugalenzen oder Ugaljachmuzen (§ 710-8), dann Atnah (§ 723-6), Kinai (§ 732-756), Inkilik, Inkalit (§ 772-782), endlich die Sprache der Koltschanen (§ 783-6); durchgegangen: bin ich an die Stelle gekommen, wo ich nach meinem Plane dieselben mit einander zusammenstellen, die von mir entdeckte VERWANDTSCHAFT der Kinai-Sprachen mit den athapaskischen entwickeln, und den ganzen grossen ATHAPASKISCHEN SPRACHSTAMM in seiner vollständigen Entfaltung und in allen feinen Gliedern vor die Augen führen will.

§ 788. Als ich mich mit den Sprachen des russischen Nordamerika's beschäftigte, sagte ich mir: es könnte vielleicht eine der daselbst herrschenden, angeblich 6, Stammesprachen eine Verwandte des athapaskischen Sprachstammes seyn. Meine Erwartung wurde unterstützt durch die Erinnerung, dass ich in irgend einem russisch-amerikanischen Idiome das Wort *tynni* für Mensch, gleich dem athapaskischen *'tinne*, gelesen habe. Ich zog bei dem darauf angestellten Versuche die Kinai-Sprache allen anderen vor, und ich fand fogleich ihre genaue Verwandtschaft mit dem Athapasken-Stamme; fünf, theilweise schon als zur Kinai-Sprache gehörig bekannte, andere Idiome vom russischen Amerika ergaben gleich darauf dasselbe Resultat. Ist es gewiss, dass viele Wörter dieser 6 Sprachen der behaupteten Verwandtschaft nicht zufügen: so ist erlich die Durchmischung der nördlichen, russisch-amerikanischen Idiome insgemein mit verschiedenartigem Sprachstoff und aus einander eine erwiesene Thatsache; ferner ist der uns bekannte Wortvorrath der Athapasken-Sprachen noch beschränkt: in ihnen herrschen

auch viele Verschiedenheiten, mehrere Wörter für denselben Begriff; weiter ist es bekannt, dass man sogar in den nächsten Dialecten an allen Punkten der Erde einen bedeutenden nicht gemeinsamen Wortbestandtheil antrifft. Ich wage daher die 6 Sprachen des russischen Nordamerika's, welche uns als Kinai-Idiome bisher bekannt waren, und unter ihnen das bis jetzt als eine selbstständige Stammssprache und Repräsentant der anderen angesehene Kinai für Glieder des athapaskischen Sprachstamms zu erklären. (¹)

§ 789. In eben dem Maasse als der fremde Bestandtheil uns beunruhigt und schwanken lässt, beruhigt und befestigt uns in jener Überzeugung die merkwürdige Thatfache, welche ich gleichfalls hier zuerst ans Licht ziehe: dass, wie nach Sir John Richardson (*arctic searching expedition* Vol. II. 1851. p. 2) das athapaskische Hauptvolk, von ihm Chepewyan, von Anderen Athapasken genannt, sich selbst *'Tinne'* oder *'Dtinnè'*, d. h. Menschen oder Volk, benennt; so das russisch-amerikanische Volk in verschiedenen Stämmen sich denselben Namen beilegt. Ich spreche zunächst

(¹) Ich theile meine Entdeckung der Akademie der Wissenschaften am 18 Mai dieses Jahres (1854) mit, und dieser Bericht, den ich hier, mit gewissen Veränderungen und Zusätzen, wiederhole, bestätigt: über die Verwandtschaft der Kinai-Idiome mit dem grossen athapaskischen Sprachstamme, findet sich abgedruckt in den Monatsberichten der Akademie 1854 S. 231-6. Ich unterstützte meine Behauptung durch eine Worttafel (dafehlst nach S. 236) von 66 durch die 6 Kinai- und durch 7 athapaskische Sprachen durchgeföhrten Wörtern; in den eingefüseten Formen berücksichtigte ich nur die wirkliche, — freilich auch manchmal unvollkommene, problematische, fragend und versuchsweise aufgestellte —, Ähnlichkeit; die nicht verwandten Ausdrücke wurden weggelassen. — Ich finde mich genöthigt meine dort gegebene kurze Erinnerung über die Einrichtung jener Worttafel hier zu wiederholen, weil ich sie durch mehrere Zufüsse zu ergänzen habe:

Ich bemerkte für diese Worttafel, dass die Kreuze (+) in den Feldern ausdrücken sollen, die Sprache habe für den Begriff ein anderes, vom athapaskischen verschiedenes Wort; wogegen die ganz leeren Felder den, weit häufigeren Fall andeuten, wo ich in den Sprachen den Ausdruck für das vergleichbare Wort nicht habe herbeischaffen können. Dieses bezieht sich jedoch nicht auf die athapaskischen Sprachen, deren leere Felder häufig nur sagen, dass die in sie gehörenden und bekannten Wörter, wegen ihrer entfernten oder mangelnden Ähnlichkeit, die hier beweckte Nachweisung der Verwandtschaft der Kinai-Sprachen nicht zu unterstützen vermögen; solche Wörter der athapaskischen Sprachen habe ich nämlich von dieser Tafel fern gelassen. Bei den Gliedern des Körpers und den Verwandtschaftsnamen sind in beiden Sprachzweigen, dem kinaischen und dem athapaskischen, die possessiven Pronominal-Vorsätze, freilich für uns noch vielfach dunkel, für die Vergleichung abzuziehn. Ich kann nicht läugnen, dass das Resultat für einige, in diese Vergleichung aufgenommene Wörter schwach ist; bei einem reicherem Verzeichniß könnten sie wegleihen.

aus, daß Kinai nichts anderes als Tinai, athapask. Mensch, ist⁽¹⁾ und daß der Name Menschen bedeutet; Kinajut nennen auch die Eskimo-Bewohner von Kadjak das Kinai-Volk (Adm. von Wrangell in seiner inhaltsreichen Schrift: statif. und ethnogr. Nachrichten über die Russischen Besitzungen an der Nordwestküste von Amerika, St. Petersb. 1839. S. 103). In dieser Schrift sagt schon Wrangell (S. 119^a): daß die Kenayer diejenigen Inkü-lüchlülaten, „welche an der Chulitna wohnen, Tntnen nennen, so wie auch die Kijaten und Agolegmüaten, welche um die Flüsse und Seen von Nuschagack herum leben: obgleich diese letzteren zu einem, von den Inkü-lüchlülaten gänzlich verschiedenen, Stämme gehören.“ In diesen Tntnen erkenne ich das Wort *tynai*. Endlich gebraucht Herr L. Sagoskin (Reise im russischen Amerika; f. Prof. Schott's Auszug in Erman's Archiv VII, 480 und Weimarsche Denkschr. oben S. 226^a-7^a) den Namen Ttnai als allgemeine Bezeichnung der Kinai-Volksstämme im russischen Amerika.⁽²⁾ Mensch heißt nach Sagoskin in der, von ihm besonders behandelten Inkil-Sprache *tynaij*, nach Wrangell *tynni*; in der Inkalit-Sprache nach Sagoskin *tynni*. Wunderbar einfach ist es wirklich, daß, wie man bisher nach Bequemlichkeit und aus Übereinkunft den nordwestlichen russischen Zweig die Kinai-Sprachen zu nennen pflegte, Richardson an einer Stelle (II, 396^a) für die Gesamtheit der continentalen und südlichen Glieder des athapaskischen Sprachstamms den Namen *Tinné-Sprachen* (*Tinné languages*) gebraucht.

(¹) Adm. von Wrangell (S. 103^a) sagt dies beinahe, aber doch nicht wirklich. Er sagt: „die Kenayer nennen sich selbst Tnai von Tnai, Mensch.“ (Ich habe diese Worte schon in ausführlicher Stelle oben S. 223^a angeführt.) Es wird hier keine Verbindung zwischen *Kinai* und *Tnai* bezeichnet, sondern *Kinai* erscheint wie etwas ganz anderes. Wrangell führt fort: „den Einwohnern von Kadjack sind sie unter dem Namen Kinajut bekannt, der auch von den Russen angenommen ist.“ — In den athapaskischen Sprachen werden für einen oder die Eingeborenen (*Indian, people*) größtentheils die Formen für Mensch angegeben: Chep. *'tinné*, Umpqua *tōne*, Tlatak. *χandne*.

(²) Nachdem ich das russische Original der vollständigen Reisebeschreibung Sagoskin's: *пем'ядная опись членъ русскихъ племенъ въ Америкѣ. Часть I. II.* St. Petersb. 1847. 48. 8^a, erhalten, habe ich in ihr Ttnai als allgemeinen Namen für diese Volksstämme an mehreren Stellen gefunden. So werden gleich *Часть I. р. 3^a,^m* die Ttnai als eine große Völkerfamilie erwähnt, welche den Russen unter verschiedenen Benennungen bekannt seien: als Jug-eljnut, Tutna, Golzanje oder Kyltschanje, Kenaizen, Inkalit, Inkalichjuat.

§ 790. Folgendes find, von Süden nach Norden, die 6 neuen Glieder, welche ich, aus dem russischen Nordamerika, dem athapaskischen Sprachstamme einverleihe:

1) **UGALENZEN**: im N der Berings-Bai, nördlich über dem St. Elias-Berg, auf dem Festlande um den Prinz-Williams-Sund. Nach Wenjaminow soll diese Sprache ein Dialect der, von ihm unter den 6 Hauptsprachen des Landes genannten Sprache Jakutat seyan: befindlich an der Berings-Bai, in der Nähe des St. Elias-Berges, in c. 60° N. B.; das Jakutat müßte danach ebenfalls ein athapaskischer, 7ter, Dialect seyan: doch ist das dem Verf. des Mithr., vielleicht irrthümlich, als Jakutat zugeschickte Vaterunser eskimoisch.

2) **ATNAH**: die Anwohner des Kupferminen-Flusses, in 61° N. B.;

3) **KINAI**: um die große Kinai-Bucht oder *Cook's inlet*, vom 59° bis 61° N.;

4) und 5) die zwei Völker und Sprachen **INKILIK** und **INKALIT**: nach Wrangell am Flusse Chulitna und an den oberen Zuflüssen der Ströme Kuskokwim und Kwichpak; Völkerschaften, sich hinziehend nach beiden Seiten vor den Norton-Sund, in 62—63° N. B.;

6) **KOLTSCHANEN**: ein großes Volk des Inneren, welches sich von dem oberen Atnah und dessen Nebenflüssen bis zum 65° N. B. ausdehnt.

So erhält der ungeheure athapaskische Sprach- und Völkerstamm, von dem schon Richardson (p. 2^d) hervorgehoben hat, daß er queer den ganzen amerikanischen Continent durchläuft⁽¹⁾, beide Meere: die Hudsonbai in O, und in 3 sehr südlich abgetoßenen Gliedern den stillen Ocean berührend; eine neue bedeutende Ausdehnung in den fernen Nordwesten, wie er weiter im Osten, zu beiden Seiten des Mackenzie-Flusses, schon nahe das Polarmeer erreicht. Der weit nach Norden hingeworfene Nebenstamm ist nicht ganz ohne Verbindung mit dem Hauptkörper; denn der athapaskische Volkszweig der Tacullies, wohnhaft in Neu-Caledonien, von 52° 30' bis 56° N. B., zieht sich nahe an das Volk der Atnah heran. Näher freilich noch reicht dem Hauptstamme das Volk der Koloschen die Hand, dessen selbstständige Sprache zu einem gewissen kleinen Bestandtheile mit athapaskischem Sprachstoff versetzt ist: wie ich dies unter diesem Volke durch eine Wort-

(¹) *The Tinné --- extend across the continent, since the Tá-kuli and almost the entire population of New Caledonia have been referred by ethnologists to their nation.*

vergleichung dargethan habe. Im Süden tritt der Sprachstamm, obwohl nur in abgetrennten Gliedern, noch in 46° und 43° N. B. auf.

Wenn wir nun bisher schon 7 Sprachen des athapaskischen Stammes in meiner grossen vergleichenden Worttafel auftreten sehen: Tacullies oder Tabkali oder Carriers (in Neu-Caledonien, 52° 30' bis 56°), Chepewyan, Kutchin, Sussee, Dogrib; die südlich abgesonderten, mit den Tacullies verwandten Sprachen: Tlatskanai nebst dem Volke Kwalbioqua, beide an der Mündung der Columbia, c. 46°; und Umpqua am gleichnamigen Flusse, in 43° N. B.; wenn zu ihnen nach zwei kleinen Wortsammlungen Simpson's noch 2 Völker des mexicanischen Nordens, die Navajos und Ticorillas, und in Folge dieser wichtigen Aufklärung (welche sich zwischen Turner und mir theilt; f. XIII § 326) vielleicht überhaupt das grosse Apacheen-Volk hinzuzufügen sind: so gelangen wir durch die 6 kinaiischen Idiome der russischen Besitzungen in Nordamerika schnell von 7 auf wenigstens 15 Sprachen und Völker als integrirende Glieder des athapaskischen Stammes.

§ 791. Die Verwandtschaft, welche ich hier bestimmt aus spreche und begründe, ist den *BISCHERIGEN BEOBACHTERN* nicht ganz entgangen, aber sie ist ihnen nur in unbestimmten Bruchstücken entgegentreten. Die Zeugnisse, welche ich hier historisch beibringe, haben mir nicht zu meiner Auf findung verholfen. Gallatin konnte die athapaskische Stammverwandtschaft der Kinai-Sprache entdecken. In seinem grossen gemeinsamen Wort verzeichniß der Sprachen Nordamerika's in Vol. II. der *archaeologia americana* (1836) steht die Kinai-Sprache (als Hauptstamm II) dicht vor drei athapaskischen Idiomen (als No. III); verschiedene ungünstige Umstände haben aber die Analogien ihm entzogen oder verdeckt. Gallatin ist daher nur (vgl. auch Wrangell S. 284*) zu der Ansicht von einer Versetzung der Kinai-Sprache, die er als eine eigene Stammsprache hinstellt, mit dem westlichen Eskimo und dem Athapaskischen, von „einigen Affinitäten“ sowohl mit der einen als mit der anderen Sprache, gelangt. (¹)

Von Wenjaminow, den ich der Zeit nach erst hinter Wrangell

(¹) Gallatin in seiner grossen Arbeit: *a synopsis of the Indian tribes* im Vol. II. der *archaeologia Americana*, Camb. 1836. 8°, p. 14: *Two tribes are found, on the Pacific Ocean, whose kindred languages, though exhibiting some affinities both with that of the Western Esquimaux and with that of the Athapascas, we shall, for the present, consider as forming a distinct family. They are the Kinai . . . , and the Ugafachmutsi . . .*

nennen müßte, kann ich nur seine Erkenntniß von dem Zusammenhange der Kinai-Idiome in sich angeben; denn von athapaskischer Verwandtschaft findet man bei ihm nichts. Beide, Wenjaminow und Wrangell, verwirren aber und zerstören zum Theil das viele Richtiges, zu dem sie sich schon erhoben haben, durch Beimischung von Falschem, und lassen den Leser daher zu keiner Erkenntniß kommen. Wenjaminow (russ. Schrift über die kola- und Kadjak-Sprache, St Petersb. 1846) giebt an als Einer Sprache: Kenai, Atnacht, Koltischen; fälschlich auch Kuskokwim und Kwichpak (s. oben S. 224^m), welches Eskimo-Dialecte sind. Wiederum (p. 5) nennt er die kinaiische und die jakutatische Sprache als zwei seiner Hauptsprachen des russischen Amerika's; da er unter Jakutat auch die ugaliensische Sprache versteht, so hat er die Verwandtschaft dieser mit dem Kinai und die Einheit dieser seiner beiden Hauptsprachen nicht erkannt oder gekannt.

Die Einheit der Kinai-Sprachen unter sich hat Wrangell beinahe in ihrem vollständigen Umfange in einer Stelle (288) ausgesprochen, in welcher er, von dieser Völker-Familie redend, sagt: „Die Atnaer, Ugalenzen, Kenayer und die Inkülüchlüten scheinen Glieder derselben zu seyn, auch wohl ein Theil der Galzanen“ (Koltischen). Wenn er ähnlich wiederum (s. oben S. 223^r) sagt: „Die Kenayer gehören zu demselben Stamme wie die Koltischen, Atnaer und Koloschen“; so wird durch den Zufatz der Koloschen alles wieder verdorben: und auch der erstere, in sich so richtige Satz wird zerrüttet, wenn man mit den dort genannten Inkülüchlüten eine andere Stelle (S. 281^m, f. XVI § 776) in Verbindung setzt, in welcher der Verf. die (ihnen so nahe verwandten) Inkaliten zur Eskimo-Familie zu schlagen geneigt ist. — Ich habe hiermit zugleich gelehrt, wie weit man nach allgemeinen Ausprüchen (denen aber die Beweise fehlten) in der Erkenntniß der Verwandtschaft der Kinai-Idiome unter sich bisher gekommen war.

Diese Stellen Wrangell's betrafen auch nur die Kinai-Sprachen unter sich. Seine Forschung berührt aber auch das grösere Gebiet. Der Adm. von Wrangell (Nachr. über die Russ. Besitzungen an der Nordwestküste von Amerika 1839 S. 283) weist nach den Berichten von Reisenden die Ausdehnung des athapaskischen Stammes, zwischen dem 52° und 58°, nach Westen über das Felsengebirge und bis zu dem Küsten-Gebirge nach; und wirft ferner die Frage auf: ob dieser Stamm nicht noch weiter nach Norden, jenseits des 60ten Breitengrades, westlich über die *Rocky Mountains*

hinaustrete? ob vielleicht (284) das Volk der Tschinkat zu ihm gehöre? (1)

§ 792. Die von Wrangell nur hingeworfene Frage ist von mir jetzt beantwortet. Ich kann die Unvollkommenheit der von mir behaupteten Stammverwandtschaft zwischen den Kinai-Idiomen und den athapaskischen Sprachen nicht vermindern; ich habe die entschuldigenden und erklärenden Momente oben schon angegeben: aber es bleibt wahr, dass die Abweichungen aller einzelnen Sprachen des ganzen großen Stammes in seinen beiden Ästen gegen einander grösser sind, als man es wünschen möchte. Diese Lage der Dinge gab mir den Wunsch ein, durch eine vereinzelte, vielgliedrige Betrachtung meiner unten folgenden Worttafeln die ungünstigen und die günstigen, und überhaupt die mannigfaltigen Verhältnisse der ganzen Sache und der einzelnen Sprachen zur allgemeinen Prüfung vorzulegen. Die Lage, in welcher ich diese, schon überall über die Gebühr ausgedehnte Schrift veröffentlichte, hat mir aber dieses Unternehmen, sowohl für die Kinai-Sprachen wie für die athapaskischen unter sich, und beider Zweige gegen einander, streng verboten; ich kann daher nur einzelne Bruchstücke an die Stelle reicher Überichten treten lassen: und von ihnen findet sich weniges hier, mehreres unter den einzelnen Kinai-Idiomen im zunächst Vorhergehenden zerstreut.

(1) „Aber noch vollständiger (282) ist der bisherige Mangel an Nachrichten aus der Länderschaft, welche nördlich vom Elias-Berge (283) bis zum Eismeere und dem Felsengebirge sich erstreckt. Sie ist auf Galatin's Karte ganz leer geblieben, da die nächste andere Völker-Familie in dieser Breite nur bis zum Felsengebirge sich ausdehnt. Es zeigt nämlich Herr Galatin, dass alle Indianer, welche in S der Eskimos und im O des Felsengebirges bis zum Mississipi (der in die Hudsonbay sich ergießt), in der Mitte des Welttheiles aber bis zu 50° n. Br. wohnen, zu einem Hauptstamme gehören, welchen er nach dem See Athapasca benennt. Zwischen dem 52° und 58° n. Br. scheint dieser Stamm sogar bis über das Felsengebirge nach W, und bis zu dem Küstengebirge sich ausgedehnt zu haben; denn Mackenzie, der auf seiner Reise nach der Westküste den Fluss Unijah, welcher das Felsengebirge durchbrechend, von W kommt, verfolgte, fand bis in die Nähe der Westküste nur dialektische Verschiedenheiten in der Sprache. Auch hat Mr. Harmon, ein Amerikaner, der mehrere Jahre in dieser Gegend (Neu-Kaledonien genannt) verlebt . . ., es bestätigt, dass die Bewohner derselben zu einem Stamme mit den Athapascas gehören. Hiernach würden also die üblichen Nachbarn unserer Kolosken wahrscheinlich eines Stammes mit den Anwohnern der Westküste der Hudsonbay feyn. — Es bleibt nur vor allen Dingen die Frage zu lösen, ob nicht auch weiter nach Norden, jenseits der Breite von 60°, die Athapascas nach Westen über das Felsengebirge hinausgetreten sind und an die Eskimo-Stämme angränzen.“

§ 793. Bei dem Ausbleiben so manches Wünschenswerthen blicke ich mit Befriedigung auf mehrere Hauptzüge, welche die EINHEIT des russischen Nordwest-Zweiges und des öst-südlichen (vom grossen Inneren Nordamerika's und von der südlichen Seeküste) des Athapasken-Stammes beweisen. Dabin gehören mehrere Pronomina, vorzüglich die praefixa der Substantiva der Verwandtschaft und der Theile des Körpers: unter ihnen besonders das so allgemein verbreitete *schis*, *sch* und *se* für mein; so wie *tene* im Chepewyan und *tyna* im Inuklik: ein poss. indef. (Jemandes), in welchem diese weit getrennten Glieder auf eine merkwürdige Weise zusammentreffen. Mehrere Worttafeln zeigen auch auf eine sehr günstige Art die Allgemeinheit eines Wortes durch alle oder beinahe alle Stammssprachen; so für die Begriffe: Fuchs, Hund, Mensch, Nafe, Stern, Wasser, weiß, Zahn.

§ 794. Betrachten wir die Gegenseite, so findeu wir nicht selten Wörter der Kinai-Sprachen, einzelner oder mehrerer, ganz VERSCHIEDEN von denen des athapaskischen Stammes; Beispiele geben: Adler, Kopf, Otter, Sonne; Inkilic &c.: Beinkleider, Biber, Ente, Mund, schlafen; so hat Kinai für Stein ein fremdes Wort (*kalchniki*), während Athah, Koltfchan und Kolosch, das *te* usw. des Athap. haben. Recht deutlich, in einem bedeutenden Umfange, und auf eine schmerzliche Weise habe ich diese Ungnütz der Lage gegen die von mir fest behauptete athapaskische Stammverwandtschaft an einer reichen Zahl der in der einzelnen Kinai-Sprache, dem Haupte des nordwestlichen Zweiges, von welcher ich einen so grossen Wortvorraht besitze, fremd sich auschließenden Wörter empfinden den können.

Die einzelne Kinai-Sprache, wo ich sie sonst als Glied eingereiht habe, und besonders in der Gattung XII, in welcher ich sie als alleinigen Vertreter des Zweiges vom russischen Litorale mit den continentalen athapaskischen Sprachen zusammenstellen musste, hat das von mir gehoffte günstige Resultat für die Wortverwandtschaft nicht geliefert, sondern vielmehr ein ungünstiges. Ich fand im Kinai mit den athapaskischen Sprachen nicht ähnlich, wenigstens nicht klar ersichtlich ähnlich, die Wörter: Abend, abreisen, alt, alter Mann, Angelhaken, Arbeit oder arbeiten, arm; berühren, Blatt, Brannwein; *cacare*; Dieb, dunkel; Erle; Feder, Frost, Funke; gesund, Glasperlen, Grofsmutter, Grofsvater; häflich, Hagel, flache Hand, Heidelbeere, hell, Hitze, hören, hulten; Jäger, Johannisbeere; Kissen;

laufen, Luchs, Luft; nass, Nebel; Rauch, reich, riechen, Rippe, Rücken, Ruder, rufen; Salz, Sand, Schale (*dish*), Schiff, Schlaf, schlagen, schneiden, schnell, schön oder hübsch, schreien, Segel, sich setzen, singen, Sommer, sprechen, stehlen, Stock, Stör; tagen, Thee, Thür; Winter; — die Zahlen 50 bis 90; alles; heute, morgen.

§ 795. Das Mangelhafte in den Resultaten der Vergleichung wird dadurch vermehrt, daß die Verba in dem ganzen Sprachstamme sehr ungünstig zum vergleichen sind. Schon in jeder Sprache selbst erkennt man in dem Wust keine Form; innerhalb jedes der zwei Äste des Stammes, der kinaischen und der athapaskischen Idiome, sieht man im Verbum keine ordentliche Ähnlichkeit; so ist es natürlich auch zwischen beiden Massen gegen einander: man ergreift nirgends ein Resultat. Dies zeigen z. B. schlafen (No. 29) und gehn (No. 27); doch erscheinen in letzterem einige Sprachen verwandt.

§ 796. Folgende wichtige Bemerkungen geben Aufschlüsse über die Ungunst des Schauplatzes und flößen, indem sie die unvollenommenen Resultate entschuldigen, uns den Muth ein fest bei der Sache zu beharren. Viele Wörter und Formen find in jedem der beiden Zweige so beschaffen, daß man schon voraus sagen kann, ein Zusammenstimmen könne nicht statt finden; dies haben wir schon bei den Verben. Wenn man wahrnimmt, wie verschiedene Wörter die einzelnen athapaskischen Sprachen zeigen, oder ein Berichterstatter gegen den anderen, besonders im Kinali, vorbringt; so kann man auf kein gutes Ergebnis der Vergleichung rechnen. Zu den ungünstigen obwaltenden Verhältnissen gehört folgendes: die athapaskischen Sprachen sind mangelhaft zu übersehen, oft ist für ein Wort nur Eine Sprache da; die Dinge kommen von einer und der andren Seite sehr unvortheilhaft und indirect in den Gesichtskreis; die Ausdrücke werden auf Einer oder jeder Seite auf eine Weise beschafft, daß sie nicht wohl übereinstimmen können; öfter fehlen mir die einfachen Ausdrücke auf Einer oder beiden Seiten.

§ 797. Die Grösse des Schauplatzes, welchen der durch frühere und zuletzt durch meine Forschungen und Entdeckungen zusammengebrachte neue athapaskische Sprachstamm in den ungeheuren Dimensionen der Nordhälfte des Neuen Welttheils einnimmt, entschuldigt mich, wenn ich es unternehme diese Grösse entsprechend in VERGLEICHENDEN WORTTAFELN

darzustellen. Ich führe alle 15 Glieder vereinigt auf; und habe ein Vergnügen darin gesucht unter jedem Worte so viele Sprachen, als die Hülsmittel erlauben, erscheinen zu lassen. Da das Kwalhioqua-Idiom, unter einer besonderen Bezeichnung (B), dem Tlatskanai angegeschlossen ist, so darf man der athapaskischen Sprachen sogar 16 zählen. Die zwei mexicanischen Glieder, die Sprache der Navajos und die der Ticorillas, nehmen hier die ihnen gebührende Stelle unter ihren Verwandten ein; die Resultate aus der hier gebotenen Vergleichung für sie habe ich bei ihrer Gegend (f. Abschn. XIII § 330-1) verzeichnet.

§ 798. Die reiche Zahl der Glieder des großen Körpers ist für das Auge noch am Schluss durch einen Fremdling, das KOLOSCHISCHE, vermehrt. Ich habe das koloschische Idiom der großen Familie nicht darum beigefügt, weil es mit den athapaskischen Sprachen verwandt wäre: denn es ist es nicht; sondern mein Hauptgrund ist: weil so oft eine der Kinai-Sprachen ein koloschisches Wort statt des athapaskischen hat; dazu kommt ein kleiner, zweiter Grund: dass einige (aber wenige) koloschische Wörter athapaskisch sind. Die gewaltige Eigenthümlichkeit, Fremdheit und Abstossung der wichtigen Sprache in allem übrigen gegen die athapaskische Masse vor Augen zu sehn, ist, dünkt mich, ein nicht zu verschmähender Nutzen ihrer Aufnahme. Ich habe aber die Theilnahme dieser fremden Glieder dadurch gemässigt, dass ich in späteren Strecken der Worttafel, da, wo die Zahl der Sprachen schon geringer ist (in den Clasen 30 und 31), in die koloschische Columnne nur dann das Wort eingesetzt habe, wenn es eine Ähnlichkeit hatte. Das Zeichen O hier bedeutet, dass mir das kol. Wort für den Begriff fehlt; in allen übrigen Tafeln hat die Leerlassung des Feldes diese Bedeutung.

§ 799. Der gefülserte grosse Zweck einer vollgliedrigen Gemeinschaft und Vergleichung; und die zweite Bestimmung, dass, was ich alles an vielseitigen Resultaten aus ihnen ausgezogen dem Publikum selbst vorlegen wollte, der eignen Erforschung des Leiers überlassen bleiben muss: sichern mich auch vor dem Vorwurf, nutzlos und in müßigem Überfluss in den nachfolgenden Worttafeln den Stoff zu wiederholen, welchen ich bisher an verschiedenen Stellen: in den Wortverzeichnissen der athapaskischen Sprachen im engeren Sinne, in dem der Navajos und Ticorillas, in denen der

.260 XVI, 800-1. Chiffren f.d. Sprachen, Abtheilungen im athap. Wortverz.

einzelnen Kinai-Sprachen und in dem großen koloschischen Verzeichniß; schon vorgeführt habe.

§ 800. Die Reihenfolge der SPRACHEN, nebst den möglicherweise für sie zu gebrauchenden ABKÜRZUNGEN ist:

A. athapaskische Sprachen im engeren Sinne: B. Kinai-Sprachen des russischen Nordamerika's:

Ch = Chepewyan	Ki = Kinai
Ta = Tabkali	A = Atnah
Ku = Kutchin	Ug = Ugalenzen
S = Sufsee	Ik = Inkilik
D = Dogrib	It = Inkalit
Tl = Tlatskanai	Ko = Koltischenanen
Uq = Umpqua	

C. fremd, zur Vergleichung:
Koloschen

N = Navajos

Ti = Ticorillas

§ 801. Ich biete dar etwa 260 Wörter (Begriffe) (*) in eben so vielen Wortreihen: verteilt in 37 CLASSEN oder Sprachgruppen in systematischer Folge, deren allgemeines Gesetz das Herabsteigen von der vollständigen Zahl der 16 Sprachen bis zur geringsten ist. In der Füllung dieser Classen mit Wörtern und in ihrer Reichhaltigkeit an Sprachen bin ich ganz abhängig von dem zwischen den Extremen der Größe und Kürze sich bunt bewegenden Stoff der vorhandenen Wortfamilien und ihrer so ungleichen Auswahl; diese zwei Elemente haben die große Zersplitterung von 37 Sprachgruppen herbeigeführt. In Folge dieser Mängel erreicht kein Wort die volle Reihe von 16 Sprachen; in jedem verlagen eine oder mehrere den Dienst. Mehr als diese etwa 260 Wörter habe ich auch nicht zur Vergleichung stellen können, weil von dem Wortverzeichniß jeder Sprache Wörter (Begriffe) wegbleiben müssen, die in keiner zweiten Sprache aufgestellt sind. Eben so entbehrt im großen die athapaskische Masse eine Anzahl Wörter, welche in der Kinai-Masse vorkommen (gesammelt sind). Mehrere Classen vereinigen sich zu ABTHEILUNGEN oder GATTUNGEN, indem Ein leitendes Element durch sie hin-

(*) Spätere Veränderungen haben die Verdoppelung mancher Nummer (durch a, b), und im Gegenthil die Unterdrückung einzelner (z. B. 50) veranlaßt: was ich zu entschuldigen bitte.

durchgeht; folcher Abtheilungen sind 14. Ich will diese Grundlagen der Gruppierung angeben, um den sich durch die Reihung schlingenden Faden erkennen zu lassen:

Navajo und Ticorilla (die von ihnen vorhandene kleine Wort-Auswahl) gaben mir die Gattungen I, II, III; dann bricht dieser Stoff ab und erscheint erst wieder als IX; die eigenthümlichen Wörter, welche Nav. und Tic. vor den 6 Kinai-Sprachen voraus haben, liefern XI; noch liefern beide Sprachen XIII, aber nur in Einem Worte;

die 6 Kinai-Sprachen (darin Wrangell's so entsprechende, ganz gleichmässige Tafel für 4 von ihnen als Hauptfache) gaben mir die Gattung oder Abtheilung IV, bloß die 4 Sprachen Wrangell's V;

Inkilik und Inkalit gaben mir die Abtheilungen VI, VII, VIII; auch XIV, 35 und 36;

die eigenthümlichen Wörter der Ugalenzen, welche der Mithr. aus Resanow ausgehoben und welche er vor Wrangell voraus hat, gaben die Gattung X.

Immer geringer wird beim Fortschreiten die Zahl der Glieder, d. h. der Sprachen; und bei den schon wenigen Sprachen werden die späteren Wörter noch dadurch geschwächt, daß das Kinai oder Koloschische ausbleibt: wo dann zu wenige Elemente zur Vergleichung vorhanden sind. Mit der XIVten Gattung verlasse ich ganz den Zweck, welchem diese große Discussion, die ich in die Betrachtung der Idiome des russischen Nordamerika's eingeschoben habe, gewidmet ist. Die letzten 5 Classen (33-37) sind bloß der einen Seite, den Kinai-Sprachen unter sich, gewidmet; der athapaskische Hauptzweig ist für diese Wortzahl entchwunden.

§ 802. Ich werde nach diesen allgemeinen Bemerkungen über das Schema die Verhältnisse einiger Sprachen im einzelnen besprechen.

Die beiden athapaskischen Idiome Kutchin und Sufsee sind, der geringen aus ihnen gesammelten Wortzahl nach, für die große hier sowohl als früher in den athapaskischen Worttafeln gebotene Auswahl leider sehr schwach besetzt; für die meisten Begriffe sind beide leer, oder wenigstens eine. Dies ist einer der Gründe, warum schwer für irgend ein Wort die volle oder überhaupt eine hohe Zahl von Sprachen zusammenkommt. Beide Sprachen zugleich sind besetzt in den Begriffen: Axt (No. 90), Hund (13), Kessel (115), Messer (100), Pfeil (15), Tabak (30); so wie in den Zahlen

1 bis 10. In den vielgliedrigen Classen, mit welchen ich die kinai-athapaskische Wortvergleichung eröffne, und später erscheinen trotz dieser Dürftigkeit beide Sprachen unter der athapaskischen Familie; in den verschiedenen Classen von Abth. IV aber habe ich Rücksicht darauf genommen, ob Kutchin und Sufsee dabei sind oder nicht: in Classe 4 sind beide oder eines von beiden (hier ist das Schema also voller, es sind eher 7 oder 6 athap. Sprachen zusammen); Cl. 5 und 10 sind ohne Kutchin und Sufsee; Cl. 6 ist noch genauer, bestimmt nur Kutchin (nicht Sufsee); in Cl. 9 ist auch wenigstens Eine der 2 Sprachen sicher ausgefüllt; in Cl. 11 ist nur Kutchin aufgenommen, und jedes Wort in ihm vorhanden.

§ 803. Viele Begriffe konnte ich unter den 6 russischen Idiomen nur in dem großen, von mir zusammengebrachten Kinai-Wortverzeichniß aufbringen, und in ihnen nur diese Kinai-Sprache allein mit den athapaskischen Sprachen vergleichen. Dieses hat die XIIte Abtheilung der Wortvergleichung ergeben. Hierin habe ich aber eine abgekürzte Weise angenommen: ich habe nicht eine bloß materielle Aufzählung aller Begriffe mit ihren Wörtern in allen athapaskischen Sprachen, so viele ihrer sind, gegeben; sondern 1) ich gebe nur diejenigen Begriffe, in welchen sich zwischen beiden Zweigen Ähnlichkeit findet; 2) ich gebe von den athap. Sprachen und ihren Wörtern nur das Wort und die Sprache, welche eine Ähnlichkeit oder Verwandtschaft mit dem Kinai darbieten; 3) ich lasse das Koloschische auch ganz weg, außer, wo es ein ähnliches Wort bietet. — Selten hat mich die Kinai-Sprache im Stich gelassen, daß ein Begriff mir in ihr fehlt; die fehlenden sind: Bart, Dorf, Elennsfell, Fell, Handschuhe, Haut, Insel, Kessel, Kragen, Lacha, Matte, Meifsel, Name, Pfanne, Rebhuhn, Schlitten, Schuh, Staub, stehn, tanzen, tragen, Zehe; wir, ihr, sie; alle pron. poss. Bei den nicht in Wrangell's 8facher Tafel befindlichen Wörtern, wie in den besonderen des Inkiliuk und Inkalit thun sich schon Lücken des Kinai auf. Der Umstand der mangelnden Kinai-Wörter hat auch Abth. XI erzeugt, wo eine gewisse Anzahl von Wörtern der Navajos und Ticorillas nur mit den athapaskischen Sprachen hat zusammengestellt werden können.

§ 804. Zu dem Ugalezischen bemerke ich, daß ich die Wörter Wrangell's nicht bezeichne, aber die Resanow's durch R kenntlich mache.

§ 805. Über die Aufnahme des letzten, fremden Gliedes, der koloschischen Sprache, in die kinai-athapaskische Worttafel habe ich mich

bereits oben (§ 798) ausgesprochen. Die Gemeinsamkeiten, wirkliche oder zweifelhafte Ähnlichkeiten, welche sie mit den athap. Sprachen darbietet, so wie ihr ganzes Verhältnis gegen sie, habe ich bei der Koloſchen-Sprache selbst (XVI § 688) verzeichnet und auseinandergesetzt. Bei der Reichhaltigkeit der von mir zusammengebrachten koloſchischen Wortfamilie hat diese Sprache mich selten im Stich gelassen, daß mir der Begriff gefehlt hat; diese fehlenden Wörter sind: bezahlen, bringen, Brodt, Büffel, Eberesche, Fliege, Handschuhe, Kragen, Kranich, Meifsel, Moltebeere, Pfanne, Pferd, Sandweide, saugen, Schlitzen, Vetter, Wolle, Zehe; nichts.

§ 806. Mit der XIIIten Abtheilung oder der Classe 32 der Worttafel hat dieselbe ihre Bestimmung einer Wortvergleichung der zwei Äste des athapaskischen Stammes durchlaufen; mit einer XIVten Abtheilung und den 5 letzten Classen oder Sprachgruppen (No. 33-37) ziehe ich mich auf das Gebiet des russischen Amerika's zurück: sie liefern Worttafeln (No. 228-260) der Kinai-Idio me allein. Nachdem nämlich der Wortschatz, welchen ich in den athapaskischen Sprachen besitze, erschöpft ist, behalte ich noch einen nicht unbedeutenden kleineren Schatz von Begriffen übrig, für die ich in allen oder in einigen der 6 Kinai-Sprachen die Ausdrücke angeben kann. Wie schon in der grossen allgemeinen Vergleichung des ganzen athapaskischen Sprachstammes, in der Zusammenbalzung der 6 russischen Idiome mit dem grossen centralen Körper, die Beobachtung des Verhaltens der ersteren unter einander ein Gegenstand meiner Aufmerksamkeit gewesen ist (obwohl ich keine einzelnen Züge nicht habe in Worten vorführen dürfen); so ist es wichtig, dieses Verhalten und diese Proportionen: bald das Zusammenstimmen der russischen Glieder unter sich, bald ihr merkwürdiges Auseinandergehn, weiter in ihrem engeren Kreise zu verfolgen. Die vortreffliche Wort-Auswahl Wrangell's, auf feiner 8gliedrigen Worttafel, in 4 dieser Sprachen; das schöne Wortverzeichniß der 2 Dialecte Inkilik und Inkalit in Sagoskin's Reise, die Auswahl ugalenzischer Wörter aus Resanow im Mithridates, und die reichen, von mir ganz erschöpften Quellen für die einzelne Kinai-Sprache selbst haben das Material zu dieser zweiten Reihe von Wortvergleichungen dargeboten; und es ist merkwürdig, daß von allen diesen Begriffen nicht einer in der, doch so beträchtlichen Wortfamilie vorkommt, welche ich von den unteren oder eigentlich so genannten athapaskischen Sprachen zusammengetragen habe.

§ 807. Ich lasse in diese zweite Gallerie die koloschische Sprache wieder ganz eintreten, da das Verhältnis der Kinai-Sprachen gegen sie, wenn es sich um sie allein handelt, der eigentliche Punkt der Beobachtung ist, die Beobachtung weniger zwischen den athapaskischen Dialecten im engeren Sinne und den Koloschen-Sprache schwiebt. Wo die Stelle leer ist, fehlt mir das koloschische Wort für den Begriff.

§ 808. Schlieslich habe ich die Bedeutung einiger von mir in der Worttafel gebrauchten Zeichen zu berichten:

? Da ich öfter Formen aufführen muss, welche verwandt seyn können, aber bei denen dies doch ungewiss bleibt, so setze ich dann hinter dem deutschen Worte ein Fragezeichen. Doch auch über diese Bezeichnung durch ? hinaus ist die Verwandtschaft der von mir aufgenommenen Wörter öfter zweifelhaft.

† Durch dieses Zeichen nach dem deutschen Worte drücke ich aus, dass andere athapaskische Sprachen unähnliche Wörter haben; die Chiffren der unähnlichen Sprachen setze ich in einer Klammer dahinter.

Wenn die athapaskische Sprache, von der ich ein Wort vergleiche, auch andere Ausdrücke für den Begriff hat, welche nicht verwandt sind, so setze ich das Zeichen † vor das ähnliche Wort dieser Sprache. Bei mehreren athap. Sprachen (Classe 29 und 30) sind aber auch viele unähnliche Wörter aufgeführt.

○ in der koloschischen Column bedeutet gelegentlich, wie ich schon einmahl (oben S. 259*) erinnert, dass ich das Wort in der koloschischen Sprache nicht besitze; gewöhnlich ist aber die Leerlassung das Zeichen dafür.

§ 809. Übericht der kinai-athapaskischen Worttafeln

16 Spr.	I	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., 6 Kinai-Sprachen, Koloschen	No. 1-11
14 Spr.	II	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., 3 Kinai-Sprachen, Koloschen	No. 12-17
14 Spr.	III	die 7 athap. Sprachen, Nav. und Tic., Kinai, Uglenzen, Iokilik und Inkalit, Koloschisch	No. 18-23
14-8 Spr.	IV	die 7 athap. Sprachen, die 6 Kinai-Sprachen, Koloschisch:	
14-13 Spr.	4	die 7 athap. Sprachen vollständig oder beinahe vollständig	No. 24-42
12 Spr.	5	mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Sulsee	No. 43-52

XVI, 809. *Übericht der Worttafeln des athap. Sprachstamms.* 265

12 Spr.	6 mit 5 athap. Sprachen: ohne Sulsee und Dogrib No. 53-57
11 Spr.	7 mit 4 athap. Sprachen No. 58-61
10, 9, 8 Spr.	8 mit 3, 2, 1 athap. Sprache No. 62-67
12-6 Spr. V	die 7 athap. Sprachen, 4 Kinai-Sprachen (ohne Ik und It), Koloschisch:
12-11 Spr.	9 die 7 athap. Sprachen vollständig oder beinahe vollständig No. 68-72
10 Spr.	10 mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Sulsee No. 73-75
10 Spr.	11 " " : ohne Sulsee und Dogrib No. 76-77
9 oder 8 Spr.	12 mit 4 oder 3 athap. Sprachen No. 78-84
7 oder 6 Spr.	13 mit 2 oder 1 athap. Sprache No. 85-89
12 oder 11 Spr. VI, 14 die athap. Sprachen, Ugalszenen, Inkilik und Inkalit, Kinai, Koloschisch No. 90-97	
16 bis 5 Spr. VII	die athap. Sprachen, Inkilik und Inkalit, Kinai, Koloschisch:
11 oder 9 Spr.	15 mit 5 (mahl 7) athap. Sprachen No. 98-102
8 oder 7 Spr.	16 mit 4 oder 3 athap. Sprachen No. 103-108
6 oder 5 Spr.	17 mit 2 oder 1 athap. Sprache No. 109-112
10-4 Spr. VIII	die athap. Sprachen, Inkilik (selten Inkalit), Kinai, Koloschisch:
10 oder 9 Spr.	18 mit 7 oder 6 athap. Sprachen No. 113-117
7 Spr.	19 mit 4 athap. Sprachen No. 118-127
6 Spr.	20 mit 3 athap. Sprachen No. 128-133
5 Spr.	21 mit 2 athap. Sprachen No. 144-139
4 Spr.	22 mit 1 athap. Sprache No. 140-147
11 Spr. u.weniger IX, 23 die athap. Sprachen, Nav. und Tic., Kinai, Koloschisch No. 148-153	
7-4 Spr. X	athapaskische Sprachen, Ugalszenen (Resauow im Mithr.), Kinai, Koloschisch:
7 Spr.	24 mit 4 athap. Sprachen No. 154-159
6 Spr.	25 mit 3 athap. Sprachen No. 160-171
5 Spr.	26 mit 2 athap. Sprachen No. 172-174
4 Spr.	27 mit 1 athap. Sprache No. 175-183
8-4 Spr. XI, 28 die athap. Sprachen, Nav. und Tic., Koloschisch No. 184-192	
7-3 Spr. XII	die athap. Sprachen, Kinai, Koloschisch:
7 oder 6 Spr.	29 mit 5 oder 4 athap. Sprachen No. 191-202
3 (4) Spr.	30 mit 2 (auch 3) athap. Sprachen No. 201-210
3 Spr.	31 mit 1 athap. Sprache No. 211-226
4 Spr. XIII, 32 Navajo und Ticorilla, Kinai, Koloschisch No. 227	

7-3 Spr. XIV die Kinai-Sprachen allein, Koloß hieß:

7 Spr.	33 u. Kinai-Sprachen	33	No. 228-232
5 Spr.	34 die 4 Kinai-Sprachen Wrangell's	34	No. 241-249
4 Spr.	35 Inklifik, Inklift und Kinai	35	No. 250
3 Spr.	36 Inklifik (seiten Inklift) und Kinai	36	No. 251-255
3 Spr.	37 Ugalaizich und Kinai	37	No. 251-260

**§ 810. Alphabetische Verzeichnung zu den Worttafeln
des athapaskischen Sprachstamms**

A. Substantiva, Adjectiva und Verba

Adler	85	Boot	70	Fichte	103
arbeiten	251	bringen	136	Finger	120
Arm	148	Brodt	185	Fisch	26
aufflehn	86	Bruder	91	Fischrogen	211
Auge	1	Brust	149	Fleisch	15
Augenbrauen	241	Büffel	186	Fliege	212
Augenwimpern	242	Damen	243	Flinte	187
Axt	90	Derke	159, b	Flufs	53
Backe	134	Donner	43	Frau: a) <i>femina</i>	3
Bär	24	Dorf	137	b) <i>uxor</i>	188
Bart	128	Eberesche	244	Fremder	88
Bauch	160	Ei	161	Freund	63
Baum	68	Eichhorn	203	Frolich	141
Beere	87	Eingeweide	204	Frühling	213
Beil	90	Eis	74	Fuchs	64
Bein	181	Eisen	62	Fuß	18
Beinkleider	118	Eiennsfell	140, a	Gans	65
Berg	193	Elenothier	113	Garn	121
Bentel	129	Ente	151	geben	92
bezahlen	252	Erde	12	gehn	27
Biber	25	Erle	140, b	Geist, böser	231
Birke	109	effen	44	gelb	194
Bifamratte	135	Farnkraut	253	Geficht	189
Bison	186	Feind	233	Gewehr	187
blau	119	Fell	162	Glied: a) männl.	142
Blitz	78	Fett, fett	79	b) weibl.	245
Blut	73	Feuer	2	Gott	227
Bogen	69			Gras	76

grofs	45	Knabe	153	Nagel (an d. Fing.)	94
grün	98	knie	206	Name	155
gut	114	Knochen	207	Nase	7
Haar: a) des Kopfes	4	kochen	257	Nasenlöcher	145
b) der Thiere	260	kommen	58	Nelle	221
Höring	231	Kopf	44	nehmen	167
Häuptling	80	Kragen	175	Netz	131
Hals	151	Kranich	138	niedrig	222
Hand	5	krank	199	Nord	229
handeln	214	Kupfer	66	Nordlicht	67
Handschuhe	122	lachen	163	Ohr	8
Hafe, daurischer	246	Lachs	116	Ost	230
Haus	99	Länge	161	Otter	59
Haut	162	Land	42	Pfanne	177
Heidelbeere	255	Lang	164	Pfeil	15
heifs	143	Laus	216	Pferd	191
Heimde	195	Leber	217	Priester f. Schamane	
Herbst	196	lieben	172	Rahe	236
Herz	197	Lippe	218	Rebhuhn	110
Himbeere	144	Löffel	165	Regen	28
gelbe	247	lügen	219	Rennthier	16
Himmel	81	Mädchen	20, a	Rolle	146
Hinterer	215	Mann	228	Rock	156
Hirsch	16	Motte	159, b	roth	95
hoch	205	Maus	208	Sack	129
Holz	198	Meer	82	Sandweide	249
Hügel	193	Meifsel	166	fangen	223
Hund	13	Mensch	20, b	Schamane(Priester)	237
Bütte	99	Mosser	100	fehlseen	209
Insel	404	Möwe	220	fehlalen	29
Jahr	235	Mottebeere	247	fehlrecht	96
jung	123	Mond	6	Schlitten	106
kalt	54	Moos	218	Selune	48
Katze	190	Mücke	105	Schohe	117
Kehle	256	Mund	21	Schulter	178
Kind	19	Mutter	47	Schwan	83
Kinn	152	Nacht	71		
klein	46	Nadel	130		

268 XVI, 810. Verzeichnung zu den Worttafeln des athap. Sprachstamms.

schwanger	224	Vetter	238	C. Pronomina
schwarz	200	Vielfrafs	107	f) pers.
schweigen	258	Vogel	89	ich 51
Schweifler	97			du 52
See	55	Wald	239	er 168
Seehund	146	warm	77	sie (<i>ea</i>) 168
fehn	157	waschen	225	wir 159, a
Sohn	60	Waffler	10	ihr 169
Sonne	9	wegnehmen	167	sie (<i>ü, eae</i>) 170
Stadt	137	weiß	101	
stark	201	Welt	232	
Staub	179	Wind	108	2) poss.
stehn	111	wissen	112	mein 171
Stein	75	Wolf	31	dein 174
Steinhafse	246	Wolke	84	sein 180
sterben	259	Wolle	260	unser 181
Stern	17			euer 182
Stirn	22	Zahn	11	ihr (<i>leur</i>) 183
Süd	231	Zehe	139	
		Zelt	99	3) indef.
Tabak	30	Zobel	240	nichts 226
Tag	72	Zunge	23	viel, viele 127
Tanne	103	Zwirn	121	wie viel? wie viele? 210
tanzen	132			
Tasche	129	B. Zahlwörter		
Tochter	158	1-10	32-41	D. Adverbia, Conj.
todt	202	11	125	nicht 102
tödten	124	12	126	
tragen	173	15	147	E. Interjectionen
trinken	61	20	42	
		30	56	nein 102
Vater	49	40	133	
verkaufen	250	100	57	

Grosses Wortverzeichniß des athapaskischen Sprachstammes
oder der athapaskischen und Kinai-Sprachen.

§ 811. I. Die 7 athapaskischen Sprachen, Navajo und Tiorilla, die 6 Kinai-Sprachen und Koloschisch; zusammen 16 Sprachen

		1	2	3
1	CHEPEWYAN	Auge <i>tenne-naw</i> (sing.); pl. <i>tene-nan, Mackhay</i>	Feuer <i>RS kkon, M counn;</i> <i>D odelchat</i>	Frau (<i>semina</i>) <i>R tshekwe, S tzaquill,</i> <i>M chequois</i>
2	TAHKALI	<i>M nah, Ho-now</i> (pl.), <i>E be-ni</i>	<i>M coun, H kone, E</i> <i>kwôn</i>	<i>M chiqoui, H chaca,</i> <i>E tscheko</i>
3	KUTCHIN			<i>trendjo</i>
4	SUSSEE	<i>se-nou-woh</i>	<i>coo</i>	
5	DOGRIB	?S <i>me-ndi</i> , SN <i>tze-n-nhae</i>	C <i>cun</i> , S <i>khun</i> , SN <i>kkon</i>	SN <i>tzekqui</i> , Stchikwe
6	TLATSKANAI	<i>nâyai, xo-nâyai, sô, nayai</i>	<i>tâkane, xlane</i>	<i>tséökeia, A tséake</i>
7	UMPQUA	<i>naye</i>	<i>χong, χwöng</i>	<i>eχe, G eichee</i>
8	NAVAJO	<i>hu-nnah</i>	<i>elchin</i>	<i>estennay</i>
9	TICORILLA	<i>pi-ndah</i>	<i>cone</i>	<i>taykay</i>
10	KINAI	<i>fs-naga</i>	<i>tasi</i>	<i>fsioo, schoo, Wj ky-</i> <i>fsynj</i>
11	ATNAH	<i>fs-nega</i>	<i>tkhon</i>	<i>schaat</i>
12	UGALENZEN	<i>ka-lljag</i>	<i>takak, takgak</i>	<i>syet, syot</i>
13	INKLIK	<i>tyna-nuga</i>	<i>ttakuna</i>	<i>moot, zoltan</i>
14	INKALIT		<i>kchun</i>	<i>woot, nukollachl</i>
15	KOLTSCHANEN	<i>tschi-ntagi</i>		<i>tschaket</i>
16	KOLOSCHISCH	<i>χâ-uak, D chawak</i>	<i>χhchan, kchan, kan</i>	<i>Wj schauât, Wr</i> <i>schaawyt</i>

		4	5	6
		Haar	Hand	Mond
1	CHEPEWYAN	M <i>thieguh</i> , D <i>tene</i> <i>thieuwaw</i> (Kopf sitz- darin)	M <i>law</i> , D <i>teneslaw</i>	R <i>eltsi</i> ; D <i>ecleesaw</i> , S <i>etchaaza</i> (Nacht- sonne)
2	TAHKALI	M <i>thigah</i> , H <i>o-tezega</i>	M <i>lah</i> , E <i>la</i> , H <i>o-lá</i>	H <i>cháolcussá</i> (Nacht- sonne), Etsa (<i>schhá- olchussá</i>)
3	KUTCHIN			
4	SUSSEB			
5	DOGRIB	C <i>theoya</i> , SN <i>setz-thé- rguh</i>	?S <i>misla</i> , SN <i>fsaala</i>	S <i>stethisa</i> , SN <i>thethaza</i> (Nachtsonne)
6	TLATSKANAI	X <i>u-tsösea</i> , A <i>s-tsöse</i>	<i>tosláa</i> , <i>solá</i>	<i>taöse</i>
7	UMPQUA	<i>zugá</i> , <i>sala</i>	<i>sch-láa</i> , <i>sch-i-lá</i>	<i>i-yaltchi</i> , <i>ö-yolösche</i> , G <i>ee-walhtchee</i>
8	NAVAJO	<i>huitse</i>	<i>huullah</i>	<i>oldchay</i>
9	TIGORILLA	<i>itse</i>	<i>wis-lah</i>	
10	KINAI	D <i>fs-zygo</i> , R <i>sf-scha- go</i> , W <i>sf-chyha</i>	<i>ss-kona</i> , W <i>sfch-kuna</i>	D <i>tljakaanu</i> , R <i>sfchan- e</i> , K <i>ne-dá</i> , L <i>ne-é</i> , W <i>goljischagi</i>
11	ATSAR	<i>fs-zega</i>	<i>fs-sla</i>	<i>goljei</i>
12	UGALENZEN	<i>tlcjel</i>	<i>ku-jak-az</i>	<i>kacha</i>
13	INKLIK	<i>tljuch</i>	<i>tyna-kona</i>	<i>toltolja</i>
14	INKALIT			
15	KOLTSCHANEN	<i>fs-schiga</i>	<i>kun</i>	<i>fsait/schell</i>
16	KOLOSCHISCH	W <i>j-schachau</i> , D <i>ach- -juchau</i> , R <i>schas- chagu</i>	<i>xa-schín</i>	W <i>j-gift/hifs</i> ; alle übr. <i>lyfa</i> , <i>tsfa</i>

	7 Nase	8 Ohr	9 Sonne	10 Waffer
1	<i>tene-chee</i>	<i>tene-tsaw</i>	D <i>saw</i> , M <i>sah</i> , R <i>sakh</i> , S <i>ssa</i>	R <i>tu, to</i> , S <i>too</i> , M <i>toue</i> , D <i>ictoo</i>
2	M <i>nenzeh</i> , H <i>panis</i> <i>nchis</i>	M <i>zach</i> , H <i>o-cho</i> , E <i>o-iso</i> (<i>o:fchho</i>)	H <i>sá</i> , E <i>tsa</i>	M <i>tou</i> , H <i>too</i> , E <i>tu</i>
3			r'sey-e	<i>tchu</i>
4				
5	C <i>tinne-tze</i> , ?S <i>mis</i> <i>gou</i> , SN <i>tze-etze</i>	?S <i>be-dzegai</i> , SN <i>setzer-rgha</i>	S <i>sa</i> , SN <i>ssa</i>	C <i>to</i> , S <i>tu</i> , SN <i>two</i>
6	Xo-intsös, B <i>dalais</i> <i>nsifchetsche</i>	Xo- <i>tsxe</i> , B <i>xo-nade</i> , A <i>s-tsiχai</i>	tañfse, B <i>sfchláχa-</i> <i>laχa</i>	to
7	<i>rni-nifchetsch</i> , <i>schifsch</i>	<i>tschite</i> , <i>tschöye</i>	<i>fcha</i> , <i>χangfche</i> , G <i>houle</i>	iχo od. to, G <i>tuhoh</i>
8	<i>hu-ichin</i>	<i>hu-tchah</i>	<i>chohachael</i>	<i>toe</i>
9	<i>widchchess</i>	<i>wi-ckyah</i>		<i>ko</i>
10	<i>tschintschij</i>	D <i>fi-zoga</i> , R <i>sch-</i> <i>til-u</i> , L <i>s-tseel-oo</i> , K <i>mtfchii</i>	D <i>niji</i> , W <i>ny-i</i> , R <i>née</i> , K <i>need</i> ; L <i>channoo</i>	D <i>piltni</i> , K <i>wilchn</i> , W <i>miljtni</i> , L <i>veelh-</i> <i>nee</i>
11	<i>fsontschifts</i>	<i>fs-zega</i>	<i>naai</i>	<i>ttuu</i>
12	<i>ka-ljuatsch</i>	<i>ka-sch-ech</i>	W <i>kaketlchj</i> , R <i>ka-</i> <i>tukyl</i>	<i>koja</i>
13	<i>tyna-nizych</i>	<i>tyna-zga</i>	<i>noaja</i>	<i>tu</i>
14			<i>noot</i>	<i>te</i>
15	<i>fsa-nifchifts</i>	<i>fs-zi</i>	<i>noaifchete</i>	<i>tokatschj</i>
16	Xa-lhjú, Wrka-chljú	Xa-kük	Xakán	jin (jetlh und jelh Salzwaffer)

		11
1	CHEPEWTAN	Zahn <i>tene-hough</i> , M <i>goo</i>
2	TAHKALI	M <i>gough</i> (pl.), H <i>o-</i> <i>hgo</i>
3	KUTCHIN	
4	SUSSEE	
5	DOGRIB	?S <i>bai-ghu</i> , SN <i>tze-</i> <i>w-who?</i>
6	TLATSKANAI	<i>χo-tsakatalatχlisin</i> , B <i>kó-ute</i>
7	UMPQUA	<i>u-ó</i> , <i>cu-γú</i>
8	NAVAJO	<i>ho-wgo</i>
9	TICORILLA	<i>e-gho</i>
10	KINAI	D <i>fss-akojifstü</i> , R <i>fchi-akaflü</i> ; L <i>sh-</i> <i>reck-ha</i>
11	ATNAH	<i>ggu</i>
12	UGALENZEN	
13	INKILIK	<i>tyna-sljodljo</i> (vgl. ko- lofch. Zunge)
14	INKALIT	
15	KOLTSCHANEN	<i>no-gju</i>
16	KOLOSCHISCH	<i>ka-úchh</i> , W <i>uch</i>

§ 812. II. Die 7 athapaskischen Sprachen, Navajo und Ticorilla, 4 Kinai-Sprachen und Koloschisch; 14 Sprachen

		12	13	14
1	CHEPEWYAN	Erde, Land R <i>otlès</i> , <i>kwotlès</i> , S <i>wa-kklas</i> ; <i>ni-tan-</i> <i>ninnè</i> mein Vater- land	Hund R <i>thling</i> , <i>thline</i> , M <i>sielengh</i> , D <i>anelwosh</i>	Kopf R <i>e-dthi</i> , M <i>e-dthie</i> , D <i>tene-tthee</i>
2	TAHKALI	H <i>oteluss</i> , E <i>kéia</i>	M <i>sleing</i> , H <i>cling</i> , E <i>tχli</i> (<i>cleechay</i> Hündin)	M <i>thie</i> , H <i>pitsa</i> , E <i>bi-</i> <i>tsa</i>
3	KUTCHIN		<i>tleine</i>	
4	SUSSEE		<i>tley</i>	
5	DOGRIB	SN <i>koēccla</i>	S <i>kläng</i> , SN <i>čle</i>	C <i>ta</i> , ?S <i>be-tthie</i> , SN <i>tza-tthe</i>
6	TLATSKANAI	<i>neé</i>	<i>tχlin</i>	<i>χo-stöma</i> , B <i>nin</i> , A <i>ss-</i> <i>tsie</i>
7	UMPQUA	<i>nánee</i> , <i>nöé</i>	<i>tχli</i> , <i>tχlinge</i> , G <i>thleh</i>	<i>söga</i> , <i>si</i>
8	NAVAJO	<i>ne</i>	<i>klaycho</i>	<i>hu-tse</i>
9	TICORILLA	<i>nay</i>	<i>klinchaah</i>	<i>i-tse</i>
10	KINAI	D <i>alinen</i> , R <i>alyslin</i> , L <i>alshnan</i>	D <i>tlika</i> , R <i>tlik-a</i> , W <i>chlika</i>	R <i>schu.ngaje</i> , W <i>schet-</i> <i>n-y</i> , L <i>sha.ngg-e</i>
11	ATNAH	<i>nann</i>	<i>tchlükja</i>	<i>tza</i>
12	UGALENZEN	R <i>an</i> , W <i>a</i>	<i>chau-a</i>	R <i>schifschage</i>
13	KOLTSCHANEN	<i>nynkakit</i>	<i>liki</i>	<i>fs-la</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>ilhjáküχhh</i> , R <i>tlek-</i> <i>kak</i> , Wr <i>klechk</i> ; D <i>llin-kitaanny</i> etc.	Wj <i>ketlh</i> , DW <i>kjetlj</i>	Xa.schá, WrN <i>ach-</i> <i>fsja</i>

		15	16	17
1	CHEPEWYAN	R <i>kah</i> , D <i>sayyosay-hoo</i>	Pfeil Rennthier (Hirsch)	Stern R <i>thin, thun</i>
2	TAUKALI	M <i>igah</i> , H <i>ká</i>	M <i>edthun</i> , R <i>éththi</i> , S <i>etethan</i> , D <i>all-thun</i> ; deer; R <i>bedzi</i>	H <i>clum</i>
3	KUTCHIN	<i>ki-e</i>	<i>bet-zey</i>	<i>thun</i>
4	SUSSEE	<i>hiltunney</i>		
5	DOGRIB		M <i>wodsu</i> , Sl <i>bedsu</i> , SN <i>ethun</i>	S <i>thiu</i> , SN <i>thun</i>
6	TLATSKANAI	<i>söpömön</i> , <i>töχltáy-we (?)</i>	<i>tschesle</i> : deer	
7	UMPQUA	<i>aχös</i> , G <i>taneowiulin</i>	<i>intschii</i> : deer, G <i>ent-cheh</i> : red deer (vgl. Elennthier)	χállatsche, G <i>halk-atchee</i>
8	NAVAJO	<i>hohuck</i>	<i>pay-ye</i> : deer	<i>delgayhe</i>
9	TICORILLA		<i>pay-ah</i> : deer	<i>shah</i>
10	KINAI	D <i>isin</i> , W <i>itynj</i> , R <i>nitchk-a</i>	W <i>motschisch</i> , L <i>pat-chih</i> ; Hirsch: D <i>pytzich</i> , R <i>nutschii</i>	D <i>fsin</i> , W <i>seynj</i> , R <i>fchin</i>
11	ATNAH	<i>kcha</i>	<i>annaji</i>	<i>sjun</i>
12	UGALENZISCH	<i>teklij</i>	<i>chajane</i>	<i>tlacheklij</i>
13	KOLTSCHANEN	<i>nugka</i>	<i>bat'schich</i>	<i>fsion</i>
14	KOLOSCHISCH	D <i>ata</i> : ein großer; ein kleiner: <i>tschu-nét</i>	WN <i>wotzych</i> , L <i>tavré</i> ; Hirsch: <i>üazich</i> , D <i>wotzich</i> , R <i>tschen-nu</i>	Wj <i>kutchaganatá</i> (leuchtend bei Nacht), D <i>kutchanaga</i>

§ 813. III. Die 7 athapaskischen Sprachen, Navajo und TICORILLA, KINAI,
UGALENZISCH, INKILIK und INKALIT, KOLOSCHISCH; 14 Sprachen

		18 Fuß	19 Kind (vgl. No. 20a)	20a
1	CHEPEWYAN	M cuh, D tene-crah		Mädchen (vgl. No. 19) R tsekwe-asé; etter-eka: kleines M.
2	TAHKALI	H o-ca	H chutun, E béye	E tschekias mitchet-ei
3	KUTCHIN			
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	?S a-kkai, SN tzè-ka		S etuai, SN tsekqui-azzé kleines M. (tsekqui Frau)
6	TLATSKANAI	χo-aχastlsökai, nō- katχ	astoqwe	tseklesle, itéit; B skis- yete
7	UMPQUA	ʃchχe	kaio, möschχe, G teets- ech-eitte	eli, G eit-ch
8	NAVAJO	hu-tkay	cheyas: männl., chay- way: weibl.	(f. No. 19)
9	TICORILLA	wi-tkay		
10	KINAI	Djs-kajetlna, K kati- nja	D zkaniken, R ischyn- naka, K teitskajhin	D kifzna, R kifsyn; kifsenkoja, kifsyn- koja: junges M.
11	UGALENZISCH	R ka-gasch	R sukekeli-toju	R kez̄l
12	INKILIK	tyna-kcha		tynakachljon, Wr ty- nakachlön
13	INKALIT		schakchais	
14	KOLOSCHISCH	Xa-chhufs, R ka-gofe	atkigázhkay, L too- konahee etc.; männl.: M kesani	schatχh, D sjakt, M saguesani

R 2.

		20b	21	22	23
1	CHEPEWYAN	Mensch Mdinne, R 'dān- nē, duneh, 'tin- ne, S denne	Mund tene-aw-vauh	Stirn tene-tse-anhaw	Zunge Medihu, D tene- tthoon
2	TAHKALI	M dinay, H ten- nee, Edini; India- ner (people): E tāχkile, tāχkōlli			M thoula, H tsoo- lā
3	KUTCHIN	tenghi			
4	SUSSEE				
5	DOGRIB	SN tchel-aqui: man	SN tze-tha'		?S e-ththadu, SN tze-thhou
6	TLATSKANAI	χanāne (auch: Indianer), tai- itsen	χo-kwaiischaale, wō-nayá	χo-stömaie, A s- nén, B ko-nase	χo-tschötχilfchi- txilahā, B wō- taa, A seqinakal
7	UMPQUA	titsön, tōne, G teetza; Indianer: tōne, māhane	ta	teko, enimale	lasom, sa-niχlo
8	NAVAJO	tennay	hu-zzay	hu-ttah	ho-tso
9	TIGORILLA	tinlay	hu-zzay	pi-nnay (vgl. pi- ndah Auge)	e-zachte
10	KINAI	Dkochtaannaetc., L teennā; Men- schen:Lkoh-ana	D/syjak, R/schi- aka, K/wak, L sh-naan	D/sjantuch, R schintok, L/sheen- ni-hoopoonou	D/szyliò, R/s- zillja, L/sstee- lue
11	UGALENZISCH	Rkodeltschachal- lilja	R ka-satill	tlacheklj	R ka-n-at
12	INKILIK	tty, tynnī; Sag. ttnaij; Leute, Volk: ttnani- zy-chotana	tyna-ljot	tyna-kata	tyna-iljulja
13	INKALIT	tynni			
14	KOLOSCHISCH	thlinkit, DN tlin- kit etc.; Men- schen, Leute: nná, ná	χa-lhjaka, D ach- ke, L ka-k-e, N ach-sche, R ka- ch-eta, M ka- tsaska	χa-kaxhh	χa-lhjúth, D tu- tjut, N tjuj, M ka-tsout

§ 814. IV. Die 7 athapaskischen Sprachen, die 6 Kinai-Sprachen, Koloschisch;
14-8 Sprachen:

4) die 7 athapaskischen Sprachen vollständig oder beinahe vollständig; 14 od. 13 Sprachen

		24 Bär	25 Biber	26 Fisch
1	CHEPEWYAN	M <i>zass</i> , R <i>sasz</i> ; <i>sass-delgai</i> weißer, <i>tlizé grauer</i>	R <i>tza</i> , <i>tsha</i> , M <i>zah</i>	R <i>thlu</i> (Weißfisch), <i>Scloua</i> ; <i>tlueicho</i> (eig. Lachs), D <i>clooheza</i>
2	TAHKALI	H <i>suss</i> , E <i>söss</i>	M <i>zah</i> , H <i>chá</i> , E <i>tscha</i>	H <i>clo</i> (Weißfisch), E <i>txluk</i> ; H <i>clooday</i>
3	KUTCHIN	<i>so</i>	<i>sc</i>	<i>tleukh-ko</i> (auch: Lachs)
4	SUSSER			
5	DOGRIB	S <i>sä�</i> : schwarzer, <i>sa-taikuzé</i> : brauner	S <i>tsa</i>	SN <i>cloua</i>
6	TLATSKANAI	<i>tölsönö</i>		Lachs: <i>selokwa</i> , <i>txlkaw</i>
7	UNPQUA	schwarzer: <i>schetétxl</i> ; <i>schö</i> , G <i>kaneh wita</i> ; weißer: <i>nundye</i> ; <i>schöö</i>	<i>tscha</i> , G <i>ushah</i>	<i>txlée</i> : Lachs
8	KINAI	D <i>altafsi</i> : schwarzer, D <i>anichta</i> : rother	Flufs.-B.: D <i>tupys</i> , R <i>tokafchi</i> ; See.-B.: D <i>knuja</i> , W <i>knuja</i> (Biber überhaupt)	D <i>tlöka</i> , R <i>tljuk-a</i> , W <i>tluka</i>
9	ATNAH	<i>tschaane</i>	<i>man-jate</i>	<i>tchlukjajt</i>
10	UGALENZISCH	<i>lecha</i>	<i>kochafchk</i>	<i>tjajeja</i>
11	INKILIK	<i>fsekgo/ha</i> ; röthlicher: <i>tljuguja</i>	<i>noja</i> , W <i>nujak</i>	<i>tljagafschich</i> , W <i>choljagki</i>
12	INKALIT	<i>nyljü</i> ; schwarz, <i>tschogose</i> ; röthlicher	<i>nuja</i>	<i>tljolchuna</i>
13	KOLTSCHANEN	<i>jofs</i>	<i>techkuni</i>	<i>lukje</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>chuzh</i> (bef. brauner), WrN <i>zseyk</i> ; schwarz	Meer.-B. od. überh.: <i>juchtjch</i> , D <i>juchetschi</i> ; Flufs.-Biber: <i>zhkhketi</i> , D <i>fsipyjty</i>	<i>chhat</i> (Lachs: <i>kwask</i>)

		27 gehñ	28 Regen	29 schlafen
1	CHEPEWYAN	R <i>nathall</i>	M <i>thinnelsee</i> , R <i>dsha</i>	D <i>itsaltheenee</i> ; R <i>belkh</i> : Schlaf
2	TAHKALI	E <i>wustischian</i> , H <i>ni-yah</i>	nádolion	námistee
3	KUTCHIN	<i>ka-whot-el</i>	akhtsin	nokhchi: Schlaf
4	SUSSEE			
5	DOGRIB	?S <i>aga</i> : geh!	S <i>tchon</i>	?S <i>notai</i> : schlaf
6	TLATSKANAI	<i>tanas</i>	<i>natkaχ</i> , wötsolkaite	χeykole
7	UMPQUA	<i>nataχl, iokχo</i> , G <i>nah-tailh</i>	<i>natχlhika</i> , χltfchá, G <i>nahh-eik</i>	<i>tindla</i>
8	KINAI	L <i>htsaneeltooh</i> , χas <i>noontoosh</i>	D <i>alkun</i> , R <i>ilkin</i> , W <i>chlkjnj</i>	D <i>nogagofstani</i> , R <i>taldak</i> , W <i>katschulija</i>
9	ATNAH	<i>agi</i>	<i>kiaanj</i>	<i>moftja</i>
10	UGALENZISCH		<i>kule</i>	R <i>azut</i> , W <i>zuutj</i>
11	INKILIK		<i>alkchon</i>	<i>mmyljaga</i>
12	INKALIT	<i>tafs etel</i> : wohin gehst du?		
13	KOLTSCHANEN		'joſs (auch: Schnee)	<i>ſnate</i>
14	KOLOSCHISCH	Wj <i>anchakút</i> , <i>jufchekét</i> <i>chuthikút</i> ; L <i>kooshté</i> , <i>haacacoo</i>	ſsiú, R <i>ſsiggu</i> , L <i>ſeevva</i>	Wj <i>chhatá</i> , D <i>nata-poje</i> , R <i>t-a</i> , L <i>nattá</i>

	30 Tabak	31 Wolf	32 Zahl 1	33 Zahl 2
1	D cheltohee, R sel-tui, S tzatwe	yess, nuni-è	D zodeneah; M slachy, R sthlagi	D chellatelle; M naghur, R nakke
2	dakâ, tcka	yes (großer)	H clottay, E etxla	H nongki, E nang-kax
3	se'ei-itüü	zo	tih-lagga	nak-hei
4	mecutchiner		vttegar	vkkeer
5	M aitaikai, SN tza-twe, Sl seltue	S tèki	C'nthlarè, M thèlgai, SN enc'lai, Sl thlie	C nakhkè, SN nakkà, Mu.Sl olkie
6	tötschane	natxleta	txlié	nátöke
7	setxlió	intatanfch, G ein-tatame; kleiner: seyi	aitxla, G aylh-thla	nákhök, G nakkyk
8	D kytgon, R pljuschka, W tabak; Schnupft.Lkтоона	D tekin, W kykinj	D zelkei, R zylk-e, W tschiljki, L tseelgtan	D tycha, RKW tech-a, L noona
9	ljafschki	takchande	schtischelkai	nateakcha
10	tawaku	kuutfchi	R tlinsk-e, tleki, W tlchinke	R ljaat-te, lati, W loate
11	W kytun	nukuguna, W ny-kugna	kifsléka	inteka
12		nekogon	kifsléka	inteka
13	kun	tykante	ilite	lakeji
14	D kantschj	χútfch	tlech, L klek	thech

		34 Zahl 3	35 Zahl 4	36 Zahl 5
1	CHEPEWYAN	D <i>at-thoi</i> ; M <i>tagh-y.</i> , R <i>takkè</i>	D <i>tenetthee</i> ; M <i>dengky</i> , R <i>tingee</i>	D <i>shashaloi</i> ; M <i>sasou-lachee</i> , R <i>sasulagi</i>
2	TAHKALI	H <i>toy</i> ; E <i>ta, taki</i>	H <i>tingkay</i> , E <i>tinggi</i>	H <i>skoon-ely</i> , E <i>skún-lai</i>
3	KUTCHIN	<i>thi-eka</i>	<i>tänna</i>	<i>illakon-elei</i>
4	SUSSEE	<i>taukey</i>	<i>tachey</i>	<i>cucelter</i>
5	DOGRIB	C <i>khtarre</i> , M <i>tadette</i> , SN <i>tta-rgha</i> , Sl <i>tie</i>	C' <i>tinge</i> , M <i>tinghi</i> , SN <i>ting</i> , Sl <i>tinghè</i>	C <i>zazunlarrè</i> , M <i>sazzelli</i> , SN <i>sasoola</i> , Sl <i>lakithe</i> (Hand)
6	TLATSKANAI	<i>täqe</i>	<i>töntfche</i>	<i>tsökwalæ</i>
7	UMPQUA	<i>tak</i> , G <i>taak</i>	<i>töntfchik</i> , G <i>sanchee</i>	<i>schwölák</i> , G <i>ishwhei-lap</i>
8	KINAI	D <i>tokchke</i> , R <i>tok-je</i> , L <i>tooy-e</i>	D <i>tenki</i> , R <i>tenk-e</i> , K <i>tinkja</i> , W <i>tünjki</i> , L <i>tanχ-e</i>	D <i>zieljalo</i> , R <i>zkell-ju</i> , K <i>tfchkillu</i> , W <i>tfchki-mo</i>
9	ATNAH	<i>taakei</i>	<i>tijinjki</i>	<i>aljischeny</i>
10	UGALENZISCH	R <i>toolkoia</i> , <i>tulkua</i> , W <i>toilkua</i>	W <i>kalakakua</i>	W <i>zoan-e</i>
11	INKLIK	<i>toka</i>	<i>tenki</i>	<i>kitfchitnalja</i>
12	INKALIT	(die Zahlwörter	follen denen des	Inklilik gleich seyn)
13	KOLTSCHANEN	<i>takei</i>	<i>tani</i>	<i>taljitschani</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>nazk</i> , W <i>njufsk</i> , L <i>notsk</i> , MC <i>nötcchk</i>	<i>tachün</i> , W <i>takun</i>	<i>ketschin</i> , W <i>jkyschchin</i> , LM <i>kitfchin</i>

	37 Zahl 6	38 Zahl 7	39 Zahl 8	40 Zahl 9
1	D <i>declat-hoi</i> , M <i>olkit-turhyy</i> , R <i>alkita-khe</i>	D <i>shashant-hoi</i> , R <i>sthlasitingie</i>	D <i>elcadre</i> , M <i>alkideing-hy</i> , R <i>alke-tingie</i>	D <i>eccloai-ahant-hoi</i> , M <i>cukina-hanoth-na</i> , R <i>katchine-on-nuna</i>
2	H <i>alketáte</i> , E <i>ölkii-toike</i>	H <i>tekalti</i> , E <i>tákalte</i>	H <i>alketinga</i> , E <i>öls-kittingi</i>	H <i>clohooly</i> , E <i>lanizi-etylahula</i>
3	<i>neekhki et-hei</i>	<i>ataitsa-newk-he</i>	<i>nak-hei-etanna</i>	<i>nuncha-niko</i>
4	<i>veetunnee</i>	<i>checheta</i>	<i>tartichay</i>	<i>kekutchee gar</i>
5	C <i>elkatharré</i> , M u., S <i>letseuti</i> , SN <i>utket-ttai</i>	C <i>uthlazintinge</i> , M <i>thladzadie</i> , SN <i>kkosingting</i> , S1 <i>handie</i>	C <i>alkatingé</i> , SN u., S1 <i>etzandie</i> , SN <i>etzenting</i>	C <i>'uthla-otia</i> , M <i>ettleihulai</i> (S1 <i>ähnlich</i>), SN <i>kka-hooli</i>
6	<i>kwostánahe</i>	<i>schöstschita</i>	<i>tschánwaha</i>	<i>tjéweet</i>
7	<i>w-östháne</i> , G <i>wha-stuanie</i>	<i>hoitahi</i> , G <i>wheytye</i>	<i>nakánti</i> , G <i>nakatie</i>	<i>aitxlaniti</i> , G <i>eilthlan-tie</i>
8	D <i>ko'jsini</i> , R <i>koizyn-e</i> , L <i>xoojonee</i>	D <i>kanzeogi</i> , R <i>kanzau-e</i> , W <i>kynjzy-guni</i>	D <i>ltakolli</i> , R <i>ltakall-e</i> , W <i>tachuli</i>	D <i>lchezetche</i> , R <i>il-kaijchel-echo</i> , K <i>krotzetchy</i> , W <i>ky-tschihi</i>
9	<i>kafstaany</i>	<i>konsegai</i>	<i>tkchladenjki</i>	<i>iklakolei</i>
10	W <i>zynj</i>	W <i>laatezynj</i>	W <i>katezynj</i>	W <i>kukte</i>
11	<i>tonankelke</i>	<i>tonanteka</i>	<i>nyngantenke</i>	<i>inko'jnal-toljakylkalja</i>
12	(die Zahlwörter)	follen denen	des Inkilik	gleich feyn)
13	<i>kifstani</i>	<i>konfchagi</i>	<i>tany</i>	<i>takolei</i>
14	<i>tlje-tuschú</i> , W <i>kljetuujeju</i> , MC <i>kle-touschou</i>	<i>thacha-tuschú</i>	<i>nhezka-tuschú</i>	<i>kufchuk</i> , R <i>kufschok</i> , W <i>kunfsiok</i> , JL <i>ku-chak</i>

		41	42
		Zahl 10	Zahl 20
1	CHEPEWYAN	D <i>unochnoo</i> , M <i>eno-thna</i> , R <i>onnuna</i>	D <i>cunanothnoo</i> , M <i>na-ghur-chanothna</i> , R <i>nackhe-onnuna</i>
2	TAHKALI	H <i>lánnezy</i> , E <i>lanizi</i>	H <i>notwonnezzy</i> , E <i>nat-lanizi</i>
3	KUTCHIN	<i>tikh-logga-chow-ethi-en</i>	<i>nak-how-chow-ethi-en</i>
4	SUSSEB	<i>cunesenunnee</i>	
5	DOGRIB	C <i>'nthla-una</i> , M <i>ken-natu'i</i> , SN <i>honanna</i> , Sl <i>onai-unon</i>	SN <i>nou-nanna</i>
6	TLATSKANAI	<i>kwône'schin</i>	<i>nat-kwané'sche</i>
7	UMPQUA	<i>hwônéza</i> , G <i>whunsnaya</i>	<i>natahwéna</i> , G <i>tin-che</i>
8	KINAI	D <i>kolju'jun</i> , W <i>klju'-jun</i>	D <i>zeljötna</i> , R <i>zyl-chatna</i> , W <i>zyjketna</i>
9	ATNAH	<i>pli'ja</i>	<i>natom-pla'ja</i>
10	UGALENZISCH	W <i>takakch</i>	W <i>tlekakch</i>
11	INKILIK	<i>inko'jnalja</i>	<i>kelkontuje</i>
12	INKALIT	(wie im)	Inkilik)
13	KOLTSCHANEN	<i>natitlja</i>	<i>natchotetlij</i>
14	KOLOSCHISCH	<i>tschinkát</i>	<i>tleýá</i> , D <i>tlejeka</i> , W <i>tljeka</i> , L <i>klekka</i> ; R <i>tech-tschinkat</i>

§ 815. 5) mit 5 athapaskischen Sprachen: ohne Kutchin und Sussee; 12 Sprachen

		43 Donner	44 essen	45 groß
1	CHEPEWYAN	R <i>edihi</i>	D <i>chechellee</i> , R <i>tchélit</i>	M <i>unshaw</i>
2	TAHKALI	H <i>datenee</i> , E <i>tōtnik</i>	H <i>a-al</i> , E <i>aiye</i>	E <i>tscho</i>
3	DOGRIB		?S <i>shana-tai: iſſ</i>	large: ?S <i>naitcha</i> , SN <i>natzakonde</i> , <i>in-</i> <i>cha</i>
4	TLATSKANAI	<i>tschötnaika</i>	<i>éatχl</i>	<i>wane, selookwa</i>
5	UMPQUA	<i>etni, uōtne</i> , G <i>eet-</i> <i>in-eh</i>	<i>iχore, éχa</i>	<i>mintscháye</i>
6	KINAI	D <i>ktytni</i> , R <i>kaletatl</i> , W <i>m-ljany</i>	D <i>nlylkat: iſſ</i> , R <i>ti-</i> <i>kyljachke</i> , W <i>ke-</i> <i>ljatj</i> , L <i>χeeooth</i>	W <i>tylksei</i>
7	ATNAH	<i>ljany</i>	<i>tkofjan</i>	<i>taljkchach</i>
8	UGALENZISCH	<i>kagjaulj</i>	<i>taſchi-schetlj:</i> ich will essen	<i>kulege</i>
9	INKILIK	<i>nylyna</i>	<i>kitli kchat:</i> ich will essen	<i>milksech</i>
10	INKALIT			<i>ntſchoch</i>
11	KOLTSCHANEN	<i>niljyni</i>	<i>kochfan</i>	<i>tinjtſchagi</i>
12	KOLOSCHISCH	<i>chhetlh</i>	<i>chhachhá</i> , R <i>atch-a</i> , L <i>hha</i> , L <i>chagyanu</i> , B <i>chatchany</i>	<i>gaké, atlhen</i>

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 DOGRIB	4 TLATSKANAI	5 UMPQUA
46	klein	M <i>chautah</i>	H <i>ensoole</i> , E <i>önsül</i>	small: ?S <i>tuula</i> , SN <i>izvota</i>	small: <i>dstekwö</i>	small: <i>stsotx-lé</i> <i>tyle</i>
47	Mutter	D <i>zi nah</i> , Senné <i>unnungcool</i>		SN <i>enuè</i>	naa, B <i>s nana</i> , A <i>wò ndn</i>	önla, <i>fchkaka</i> , <i>G ungteh</i>
48	Schnee	<i>yath</i>	H <i>nächáze</i> , E <i>yíés</i>	C <i>tzill</i> , t <i>chill</i> ; S <i>yah</i> , SN <i>yya</i>	<i>yaχs</i> , <i>iøχös</i>	<i>tdtχiyitl</i> , <i>iis</i> , <i>Gunloshie</i> (<i>un-</i> <i>toshe?</i>)
49	Vater	M <i>zi-tah</i> , S <i>tza-</i> <i>tah</i>	H <i>appd</i> , E <i>apd</i>	SN <i>tza-tah</i>	mama, B <i>s tda</i> , A <i>wò td od. ta</i>	<i>s tanli</i> , <i>fch tani</i> , <i>nta</i> , G <i>s-tangteh</i>
51	ich	D <i>she</i>	H <i>se</i> , E <i>si</i>	S <i>sinnai</i>	<i>sik</i>	<i>fchi</i> , G <i>shee-iyä</i>
52	du	D <i>nin</i> (M <i>ne?</i>)	H <i>ne</i> , <i>ye</i> , E <i>yin</i>	S <i>tlinnai</i>	<i>nánök</i>	<i>na od. nang</i> , G <i>noo-iyeh</i>

§ 816. 6) mit 5 athapaskischen Sprachen;

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 TLATSKANAI	5 UMPQUA
53	Fluss	D <i>sei beela</i> ; M <i>tesse</i> , R <i>dessh</i>	E <i>akoč</i>	<i>han</i>	<i>taske</i> , <i>natowá-</i> <i>ka</i>	<i>χáncé</i> , <i>χónoč</i> , <i>G uchuns aitcha</i>
54	kalt	D <i>adzak</i> , M <i>ed-</i> <i>zah</i> , R <i>etlza</i> (vgl. warm)	E <i>hungköhz</i> ; H <i>nüzeslay</i> : kalt	<i>konni-eka</i> (vgl. <i>warm</i>)	<i>kwatsaxo'towa</i> , <i>kóskotse</i>	<i>skais</i>
55	See	D <i>ictorrough</i> ; M <i>touey</i> , R <i>theutui</i>	E <i>pöngkat</i>	<i>van</i>	<i>mónkat</i> ,	<i>móngkök</i> , G <i>schachaltok</i>
56	Zahl 30	D <i>cuth-anana</i> , R <i>tacke-onnu-</i> <i>na</i>	H <i>tátwonneyz-</i> <i>ah</i> , E <i>tat-lanl-</i> <i>zi</i>	<i>thi-eka-chow-</i> <i>ethi-en</i>	<i>takt-kwanéfche</i>	<i>tatahwéna</i>
57	Zahl 100	R <i>onnuna-onnu-</i> <i>na</i>	H <i>ndnezy-one-</i> <i>zeah</i> , <i>Elanizi-</i> <i>tlanizi</i>	<i>tikh-lagga</i> , <i>chow-ethi-en</i> <i>chow-ethi-en</i>	<i>kwanéfchan-</i> <i>tkwanése</i>	<i>tχlatdfchi</i> , G <i>whulthanie</i>

6 KINAI	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLTSCHAN.	12 KOLOSCHECH	
W taljtjchych	taljtjchuue	jaakutjchik	mamakuza	nystilja	tenitjchoksi	W kozhi	46
D Lanna, R schlunktä, W schunnta	naakte	RW amma	nakalja	won	niji	ach tliyä, R a-ttli, L a-klee	47
D assach, R en-fjach, W's'jach, L ojjah	nataga	chetj	nataga	nataga	jofß (auch Regen)	tlet, B tlynt, L kleytl	48
D fü-tukta, R jch-tukt-a, K tadak	twakte	Rata, Wet-ta	takařja	wottoo	si-ta	ach lfch, DWN ifs,	49
D füi, RK fchi, W füchi	fjchi	R chu, W chuu		si	ia	chat	51
D nan, W nennj, R nin, Kee	nenn	R i, W y			tynta	uaje od. uje, D wrje, J maé, W maje	52

ohne Sufsee und Dogrib; 12 Sprachen

6 KINAI	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLTSCHAN.	12 KOLOSCHECH	
D kyfchnu, W katnu, L kat-noo, R tagulkin	ttuu (d. h. Wasser)		W tutjchit-fchgala		atatnata	tleganiini, Winn-tuk, Winnilen, L hateen etc.	53
D ktekhuz, R atl-jje		R kateitle, W kottil-chä	nagljun	nagljun	fsyljitschitan	fsidath; J kusiat, W kufsat etc.	54
D bon, L ban, W mann; R pyin	bben	maa	mynkhat	mynkhat	tschinta	a	55
D ijatchuljujun, W tut-klyujun	taadom-plaja	tutlok-fschakch			tachtonas-tele	tlexa ka-tchinkat, R nezke-tchinkat; D tachka	56
D otaofstjan, R tgätljun, W tgafstlynj	trejek	takakch-le-kakch			injinlin	xitjchinxa, W kytjchinjka	57

§ 817. 7) mit 4 athapaskischen

		1	2	3	4	5 KINAI
58	kommen	Tac. II <i>annee:</i> koumm mit mir! Eäni; Mandz. zei: kommen!	DoGr. ?Syakusi: komu!	Tla. <i>nánaš</i>	Uq. <i>yókwo</i> , G <i>yukqua</i>	komm her: Du- ga, W <i>wj</i> . Run- tchaa; W na- tchneju: er kam her
59	Otter	Chep. Dnabbee, M <i>naby-ai</i> , R <i>napi-ekh</i>	Tac. II <i>abay</i>	Ku. <i>tsu-e</i>	DoGr. M <i>kasho</i> , Sl <i>nombéai</i>	Fluſs-O.DRtach- ten, W <i>taktynj</i> : D <i>taſchutjcha</i> : Sumpf-O. Lta- halteley See-O.
60	Sohn	Chep. Mzi'azay	Tac. II <i>e-yaze</i>	Tla. <i>sikôte-tein-</i> <i>tsónósla</i> , B <i>yaase</i> , A <i>sée</i>	Uq. <i>sch</i> <i>dschai</i> , <i>schí-nge</i> od. <i>schí-e</i> , G <i>sh a-</i> <i>skcháia</i>	D <i>fsi ja</i> , W <i>ſchi-</i> <i>ja</i> , R <i>ſchiú ſha</i>
61	trinken	Tac. II <i>ateni</i>	DoGr. ?S <i>ath-u-</i> <i>luston:</i> drink	Tla. <i>taintöna</i>	Uq. <i>thodtna</i>	Lxetnoo, Wm- ſchny, R <i>py-</i> klenuktat; trink: D <i>nytnan</i>

§ 818. 8) mit 3, 2 oder 1 athapaskischen

		1	2	3	4 KINAI
62	Eisen	Tac. M <i>thlisitch</i> , H <i>eleſtay</i> (vgl. Melfer)	Tla. <i>teχe</i>	Uq. <i>ndilmí</i> , G <i>na-</i> <i>tlime</i>	D <i>tajn</i> , W <i>tayn</i> , R <i>tain</i> ,
63	Freund	DoGr. <i>tza telegga</i>	Tla. <i>txilloč, nsone-</i> <i>kanáne</i>	Uq. <i>sch-totai</i> , <i>tchónófchle</i>	I <i>tayeen</i> ; K <i>tigán</i>
64	Fuchs	Chep. M <i>maguethey</i> , R <i>naghirké</i> , S <i>noki-</i> <i>kihe</i>	Ku. <i>nakath: rother</i> , <i>etchi-athwi: wei-</i> <i>fser</i>	DoGr. M <i>uthai</i> , SN <i>eéthatháa</i> , Sl <i>no-</i> <i>githi</i>	W <i>schy-łjna</i>
65	Gans	Chep. D <i>hah</i> , M <i>gah</i> , R <i>tcha</i>	Ku. <i>kré</i>	DoGr. <i>Mogha-tchai</i> , Sl <i>ogha</i>	D <i>kagwyjak</i> , <i>kanjulza</i> ,
66	Kupfer	Chep. <i>chachanalcozee</i>			R <i>kawogak</i> , W <i>kan-</i> <i>bjcha</i> , L <i>xanoolka</i>
67	Nordlicht	Chep. <i>nè-èlkai</i>			D <i>nutake</i> , W <i>nataki</i> , R <i>njut</i>
					DRL <i>tschutjchuna</i> , W <i>tscherfchuna</i>
					W <i>nyujkut</i>

Sprachen; 11 Sprachen

6 ATNAH	7 UGALENZISCH	8 INKILIK	9 INKALIT	10 KOLTSCHANEN	11 KOLOSCHISCH	
any: komm her! tanya: (er) kam her	aantschija: komm her!	natuga öni: komm her!	untacha: komm her!	ani: komm her!	kuchukák: au- kommen; komm her; D etc. aku, BP aký	58
takotjai	katlezelj	mylja'jopa: Ot- ter (mäjpa), ta- kud'ja: Sumpf- Otter (wopra)	tegetan	tichtei	Otter: Wj. R, L käfchta, DW rku- fsta, NI juchtch: See-O., Wj tene- kuchá. Sumpf-O. ach it, DB ach- yit, WN ag', tgít	59
tzenen	R sy·afch (auch: Tochter), W fsi·fsakchen	choznokochos tolja	fi ja	fi·se	ach it, DB ach- yit, WN ag', tgít	60
wstrjan	kajakuchtala: ich will tr.	tu kehat: ich will t. (zu Waffer)	te khat: ich will t. (te Waffer)	tukutschj	chatand, Litan- nd, D inchitu, B chitki etc.	61

Sprache; 10, 9 oder 8 Sprachen

5 ATNAH	6 UGALENZISCH	7 INKILIK	8 INKALIT	9 KOLTSCHANEN	10 KOLOSCHISCH	
kettchü	tetetlutschj	kujjuga	kujjuga	tschatscheli	kijefsh, W kijefi etc.; D kajetf, L kayez	62
taʃkanaan	fsekoanak	W chutaisi	taglyk	klyn	ach-gazáu, DW Nach- ekawu	63
nakatfche	nakatze	W sologlokoi,	gchuglkchuja	nakatschi	nakazhe, WN nakaze, L nakatsé	64
chach	nagak	tazynna		chach	thhouá, DR taagok, W taak, B kakant	65
ycetyl	keitschach	tatljaka'ja		tschitschan	iç, DW ik, I. esk; R ekenatfche, B knatu	66
rajakchafij	jaatfchila		jekchoi	lijkaſi	hijshhák	67

V. Die 7 athapaskischen Sprachen, 4 Kinai-

§ 819. 9) die 7 athapaskischen Sprachen vollständig

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEE	5 DOGRIB	6 TLATSKANAI
68	Baum	R <i>tsu</i>	H <i>tuchin</i> (auch: Holz)	<i>tech-hau</i>		S <i>taitchin</i> (pl.)	<i>tölōn,</i> <i>tsotx</i>
69	Bogen	D <i>atheike</i> , R <i>elthu, elte</i>	M <i>nettuny</i> , H <i>al- tung</i>	<i>alt-heikh</i>	<i>tarnay</i>		<i>töly/tlohwa,</i> <i>B tsötlé, A</i> <i>sapanūne</i>
70	Boot	D <i>chaluzec</i> , M <i>shaluzee; Rtsi, tetsin-tsi, alle</i>	H <i>allachee</i> (von Rin- de), <i>tuch-inchee</i> (von Holz), E <i>tsi</i> , von Holz: <i>tsintsi</i>	<i>tri</i>		S <i>taichin- ala:</i> boat, <i>kiala:</i> ca- noe	<i>tse od. tsei</i>
71	Nacht	R <i>hetlegħe</i>	H <i>alcheese</i>	<i>tatha</i>		S <i>tethi</i>	<i>kléaköt,</i> <i>gleahdie</i>
72	Tag	R <i>tzinna, dzinè</i>	H <i>janess</i>	<i>tzin</i>		S <i>zeunai</i>	<i>χaūtχkánte</i>

§ 820. 10) mit 5 athapaskischen Sprachen:

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 DOGRIB	4 TLATSKANAI
73	Blut	DM <i>dell</i>	H <i>sko</i> , E <i>skai</i>	?S <i>e-tillai</i>	<i>tölyl, B o töle</i>
74	Eis	D <i>claw</i> ; M <i>thun</i> , R <i>tienn</i>	H <i>clum, ton</i> ; E <i>tön</i>	S <i>teu</i> , SN <i>t-than</i>	<i>kwölö, iōchös</i>
75	Stein	M <i>thaih</i> (R <i>thi'</i>)	M <i>zeh</i> , H <i>tsay</i> , E <i>tse</i>	C <i>thai</i> (Kv. <i>tchi</i>)	<i>gchéte</i>

§ 821. 11) mit 5 athapaskischen Sprachen:

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 TLATSKANAI
76	Gras	R <i>tlo</i>	H <i>clo</i> , E <i>txlo</i>	<i>tlo</i>	<i>txlo, qluxo</i>
77	warm	Meadowth (auch: heif), R <i>etu</i>	E <i>hünzil</i>	<i>konni-etha</i> (vgl. kalt)	<i>txlokwōne, wöld</i>

Sprachen, Koloschisch; 12-6 Sprachen:

oder beinahe vollständig; 12 oder 11 Sprachen

7 UMPOUA	8 K I N A I	9 ATNAH	10 UGALENZISCH	11 KOLTSCHAN.	12 KOLOSCHISCH	
sintchundta, sintcho	W <i>tjchyka</i> , L <i>tiba-</i> <i>lacooya</i>	<i>tken</i>		<i>fchtfcha</i>	<i>tlhyugú</i> , D <i>tljugu</i> ; PWN <i>aʃ</i> (Tanne, Wald), L <i>shaak</i>	68
ülxi, ötlxi, G ulhrseh	D <i>zylen</i> , W <i>tchij</i> ; <i>tnyj</i> , L <i>tsalthan</i>	<i>tschiltchen</i>	<i>chotlchotl</i>	<i>tschiljtalj</i>	<i>tsakʃ</i> (allg.); R <i>atta</i>	69
tschi, G tchee	D <i>baaty</i> , R <i>pati</i> , W <i>kaitch</i> , L <i>hetskooa</i> ; D <i>bukaa</i> : von Rinde; kleines: D <i>kajach-</i> wan, R <i>kajachwak</i>	<i>haische</i>	<i>ach</i>	<i>tschi</i>	1) <i>tchakuch</i> , D <i>tschat</i> , B <i>tofchy</i> ; 2) <i>jaku</i>	70
ötli, kléak	DR <i>tljak</i> , W <i>tlak</i> , L <i>χaaχ</i> ; K <i>nuglchat</i>	<i>tafsche</i>	R <i>sylchatl</i> , W <i>chatlj</i>	<i>tafschj</i>	<i>tat od. taat</i> (allg.); D <i>chaanna</i> , R <i>koutschis-</i> <i>kyt</i> , chligoatte	71
shaiitli, yestʃyld	D <i>tschan</i> , W <i>tschaanj</i> , R <i>tschanna</i> ; K <i>tal-</i> <i>kon</i>	<i>tschajane</i>	R <i>hak-ech</i> , W <i>a</i>	<i>tiljkan</i>	<i>kiá</i> ; J <i>jakée</i> , P <i>pjakgi</i> , B <i>ekygi</i> , R <i>ekkyge</i> ; D <i>kejuweja</i>	72

ohne Kutchin und Sufsee; 10 Sprachen

5 UMPOUA	6 K I N A I	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 KOLTSCHAN.	10 KOLOSCHISCH	
ch-to'le	W <i>ku daljenj</i> , L <i>ko-</i> <i>taalthin</i>	<i>tellj</i>		<i>tschinkani</i>	<i>ſche</i>	73
hwáthang, G tahoh <i>uu-</i> <i>teley whe-</i> <i>sch, se</i>	D <i>ten</i> , W <i>tenn</i> ; R <i>eschtle</i>	<i>tten</i>	<i>ttez</i>	<i>lot</i>	thhichh, DW <i>tyk</i> ; R <i>hakak</i>	74
	D <i>kalchniki</i> , W <i>kaljni-</i> <i>ki</i> , R <i>kachluki</i> etc.	<i>tzeſch</i>	<i>tza</i>	<i>zi</i>	the, DRL <i>te</i> , BWN <i>te</i> , MC <i>tee</i> , MR <i>tehée</i>	75

ohne Sufsee und Dogrib; 10 Sprachen

5 UMPOUA	6 K I N A I	7 ATNAH	8 UGALENZISCH	9 KOLTSCHAN.	10 KOLOSCHISCH	
χlo	D <i>kitſchen</i> , R <i>kytſchaan</i> , <i>tlj-loo</i> R <i>katſchun</i> , L <i>χutshan</i>	<i>tlech</i>	<i>tljuch</i>	<i>tschukdn</i> etc., D <i>tschu-</i> <i>kon</i> etc., B <i>kin</i>		76
hdzögl	D <i>ilchatl</i> , R <i>kyngalgyʃ</i> , <i>noaljkebon</i> R <i>fitll</i> , W <i>aba</i>	<i>kateſteko-</i> <i>hly</i>	<i>tscheljiliʃ</i>	<i>gathd</i>		77

§ 822. 12) mit 4 oder 3 athapaskischen

		1	2	3	4
78	Blitz	CHEP. R <i>tsinago-thes-thi</i>		TLA. <i>χ'hdne-wiyitsa</i> , UQ. <i>ninggai-ilököfch</i>	UQ. <i>χwanga</i> , G <i>ning-eikush</i>
79	Fett, fett	CHEP. Fett: D <i>h'erha</i> , <i>chuzza</i> , M <i>thless</i> , fat: <i>icah</i>	TAC. H <i>kaneloo</i> : grease	DOGN. fett: ?S <i>tlaika</i>	UQ. fett: G <i>qua-whalh-ah</i>
80	Häuptling	CHEP. M <i>buchahudry</i>	TAC. H <i>mëutee</i> , E <i>miüti</i>	TLA. <i>kö'skai</i> , B <i>shöske</i> , A <i>kóskó</i>	UQ. <i>χ'fchje</i>
81	Himmel	CHEP. R <i>yaha</i>		TLA. <i>id</i>	UQ. <i>ifchtfchi</i> , <i>idng</i> , G <i>ya-amee</i>
82	Meer	CHEP. D <i>ictoo-oz-un-ne</i> , R <i>tu-tcho</i> (<i>tu</i> : Waffer)	TAC. H <i>ëäpdäck</i>	TLA. <i>noquéaköt</i>	UQ. <i>sisχámi</i>
83	Schwan	CHEP. M <i>kagouce</i> , R <i>khagoss</i>	TAC. H <i>chüncho</i>	KU. <i>taarrzyne</i>	
84	Wolke	CHEP. R <i>kothè</i> (pl.)		DOG. S <i>kose</i> (pl.)	UQ. <i>Geeshtengh-uk</i> (pl.)

§ 823. 13) mit 2 oder 1 athapaskischen

		1	2	3
				K I N A I
85	Adler	CHEP. R <i>deddonné-tcho</i> ; eine Art: <i>tannoné-tcho</i> (dicker Vogel)	DOG. <i>Measai</i> , S <i>taiton-na-tcho</i>	D <i>datlika</i> , R <i>tallika</i> , W <i>taʃlika</i> ; L <i>youlh</i>
86	auffiehn		TAC. H <i>tddeenyal</i> : vom Bette auffiehn	D <i>ktanilzit</i> : fteh auf, W <i>kanyljfschit</i> , L <i>htanceelcheet</i>
87	Beere, Beeren	CHEP. M <i>gui-eh</i>	UQ. G <i>tchetcheh</i>	D <i>kenka</i> , RW <i>kyka</i> , L <i>kakk'</i>
88	Fremder	CHEP. R <i>et-dunni'-tinne</i> Indianer (pl.) von ei- nem fremden Volke		W <i>y-yljna</i>
89	Vogel	TLA. <i>yschéöse</i> , <i>yschidse</i>	UQ. <i>nadke</i>	D <i>kakafslí</i> , R <i>kakafschí</i> , W <i>kakafschijá</i>

Sprachen; 9 oder 8 Sprachen

K I N A I 5	A T N A H 6	U G A L E N Z I S C H 7	K O L T S C H A N I S C H 8	K O L O S C H I S C H 9	
D ſiöbylja, R nufchltanita	t knakone	jaijatkacha	tfchnakoni	gathihjuk (d. h. es hat geleuchtet)	78
Fett: D zinty, tlögy, R kyzynte, W tleg	ch-chja: Fett	chche: Fett	chijü: Fett	Fett: jichh, Wich, R eech: fett: gatha, gunich, ulünäth	79
D kyeʃka, W kyzchka	chafsheje	kulachjaite	tschtein	anždu, W ankao; anzhditi	80
D WL jujan, K jugan, R alljuwuulchatl	jaat	R koas (vgl. Wolke), W jaa (vgl. No. 82)	jat	kufish(Wolke).chhhe-kakufshh; D kijwa, B kigoo, W kiprak; JP ki, L haatt	81
D tykaa, roo nuty, W tika; R nute, L noot-hé		jaa (vgl. No. 81)	jatgtokaitj	thjekí, L teyké, W tlankitt-aki	82
D kokys, W kukifch, R kokafch	chakofš	R kochul, W kochtlj	tykoſš	kuklh, R kokl, B kol; DW koktlj	83
D kchafš (pl.), R k-afš, W kjaifj	janiljai	kojafš (vgl. Ilim-mel)	jjud	kufshh (vgl. Himmel), W kuzj, D kukwaz	84

Sprache; 7 oder 6 Sprachen

A T N A H 4	U G A L E N Z I S C H 5	K O L T S C H A N I S C H 6	K O L O S C H I S C H 7	
tschuljak	R kufschkoljuk, W tkoifchkalak	tschiljake	tschlaç, D tchaak, W tchak, R tchaa-k-a, B tschukii	85
tkja	alikkaa	sta	schachtanákuç, kekutagdn; fleh auf; D sjanyu, W schrenuu, B schenny; L ketun	86
keke	lamat	tschike	tleku, W tljeku, L knatag-get	87
koltsehanjai	kulakaju	kifityachtani	kunagikuin, W kunaka	88
tschijetscha	kann-ny	tschoje	juschkét kauflitschigjét; gazinet	89

§ 824. VI. 14) die athapaskischen Sprachen, Ugalenzisch, Inuklik

		1 CHEPKWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEK	5 DODRIE	6 TLATSKANAI
90	Axt, Beil	D <i>tha-elth</i> , M <i>thynele</i> , R <i>hell</i> , <i>thelth</i> , <i>kongkwi</i> , RS <i>thanhye</i>	H <i>chachill</i>	ta-e	chilthe	C <i>thelth</i> , M <i>thei</i> , SN <i>quaui</i> , Sl <i>thei</i>	kästön, B <i>höie</i> , tl̥mai⁹
91	Bruder	M <i>zi-raing</i> , RS <i>tzo-onnoi</i> : älter, Br.	H <i>e-chill</i>			SN <i>tzo-onnoi</i> : älter., <i>tza chilli</i> : jüng.	söskáeteg (vgl. Schwester), B déc̄ze (auch: Schwester), slo- aine, Asonaka
92	geben	D <i>et-inclauet</i> - <i>hensoo</i> : gieb mir	H <i>wonnel</i> ,	<i>lay</i>		?S <i>minekai</i> : gieb, SN no 'ra o' <i>chou-eze</i> : ich will es dir g.	
94	Nägel(an d. Fingern)	D <i>ten-eeconee</i>	H <i>e-lldki</i>			?S <i>mi-la-konnai</i> (<i>mi-la</i> Hand)	χo-aisolts'ök, B tſchi leo
95	roth	M <i>delicouse</i> , RS <i>tel-hhosse</i>	H <i>ten-ilcun</i> , E <i>dolko'n</i>			SN <i>ettelkkos</i>	χ̥ltsöhwe, tʃob̄ tséöke
96	schlecht	M <i>sliepey</i> (auch: häflich), R <i>ne-</i> <i>so-ulla</i>	H <i>nikatel</i> ,	<i>bets-hè-tè</i>		?S <i>tenai</i> , SN <i>naa-</i> <i>zoheli</i> (<i>naaz</i> : gut), <i>dzounde</i>	latso'le
97	Schwester	RS <i>ʃia-ra</i> : älter.	E <i>nikali</i> :	<i>tox</i>		SN <i>sa-rah</i> od. <i>tza-rah</i> : älter., Bruder), B <i>déc̄ze</i>	
			H <i>e-taze</i>			SN <i>sa-tezz</i> od. (auch: Bruder), <i>tza-tazze</i> : jüng.	A sō-lsō'stse

VII. Die athapaskischen Sprachen, Inkilik und

§ 825. 15) mit 5 (einmal 7) athapaskischen

		1 CHEPKWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEK	5 DODRIE
98	grün	RS <i>ta-ečloze</i>	E <i>dölkloj</i>			SN <i>mečeče</i>

mit oder ohne Inkalit, Kinai, Koloschisch; 12 oder 11 Sprachen

7 UMPQUA	8 KINAI	9 UGALENEISCH	10 INKILIK	11 INKALIT	12 KOLOSCHISCHE	
sénötl, <i>sejötöl</i> , G skeinil	D <i>kytlijafsi</i> , R <i>kyl-tchatli</i> , K <i>kakas-schla</i> (Kruf.:Hammer)	R <i>ljakata-katl</i>	W <i>zynalch</i>		<i>jchinachudgi</i> , D <i>siens-chwawi</i> , kleines: <i>chutta</i> ; M <i>krota</i> : eine Art	90
itéile, <i>sch ityle</i> , G heit-leila (leitta ?)	R <i>kyja</i> , R <i>sch-anga</i> ; äl. B.: D <i>agajja</i>	ka-chaoch	<i>sy-kytija</i>	ega	äl. : ach unüch: jüng.: <i>ach kixh</i> , <i>Rach-dik</i> , B <i>ach-yika</i>	91
	grieb: <i>Danda.ynda</i> ; R <i>schoknekkit</i> , L <i>shlayanhoot</i>	<i>chu/hit/cha</i> : grieb	<i>inta</i> : ber	<i>nta</i> : her	<i>tut/chi/hatl</i> , L <i>ah-cheeté</i> ; Datei: grieb	92
<i>sch-kändiok, kw.</i> <i>iniú</i> <i>wéxl</i>	L <i>s.kanna</i>	R <i>ka:jachazl</i>	<i>tyna-neijo</i> : <i>kuna</i>		<i>xa-chhhuf</i> , N <i>ach-chaku</i> , L <i>ka-hukoo</i>	94
	D <i>tigalti</i> , R <i>tagal-tele</i> , L <i>tahalteley</i>	R <i>takakwete</i>	<i>myktyna</i> : <i>ko'ja</i>	<i>bytykyat</i>	<i>tuaschka</i> <i>χhchanı</i> , D <i>kan</i> , <i>kaane-chety</i> , R <i>chan</i> , J <i>chan</i> , L <i>haniaheté</i> ; P <i>sieku</i>	95
<i>nchwa</i> , G munch <i>whuneh</i>	D <i>ziögychta</i> : <i>fehl</i> . Mensch, L <i>tsoo:heelta</i>	R <i>kofchijat</i> : Böses	W <i>tfchdua</i> : <i>tak</i>		<i>ilhekklu/ʃhké</i> , <i>lhtu-uʃhké</i> (alle ähnlich); L <i>sluikooshhké</i>)	96
<i>stétsche</i> , G teitcha	D <i>tatscha</i> , R <i>sch-utta</i> , L <i>oatalla</i> ; äl.: D <i>utaja</i>	<i>sy-tok-eja</i>	<i>fs-tatscha</i>	<i>wy-tjtasa</i>	<i>ach-tljaχh</i> (alle ähnlich.)	97

Inkalit, Kinai, Koloschisch; 11 bis 5 Sprachen:

Sprachen; 11 oder 9 Sprachen

6 TATSKANAI	7 UMPQUA	8 KINAI	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLOSCHISCHE	
<i>kdse</i> , <i>sova-latsxó</i> (auch: gelb)	halso	L <i>xeelt-heen</i>	<i>nzukatliza</i>	<i>tokchoi</i>	<i>zhlujéchati</i> , D <i>nechen-tok-jechety</i> , R <i>telech-sytle</i> , J <i>iknafchik</i> , P <i>zokl</i>	98

		1 CHEPEWYAN	2 TANKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEK	5 DOGR.	
99	Haus, Hütte, Zelt	D <i>yahothiy</i> : Zelt; Haus; M <i>cooen</i> (auch: lodge), R <i>ȝè</i> ; M <i>n'abalay</i> : leather lodge, R <i>nè</i> : <i>ballé</i> : lodge, Zelt	H <i>yock</i> (Haus, Hütte, Fort), <i>ydh</i> : lodge, Zelt, E <i>kux</i> : Haus	<i>izzè</i> : Haus, Fort; <i>ni</i> : <i>tia</i> : lodge, Zelt			C <i>nepâla</i> : Zelt
100	Messer	D <i>pace</i> , M <i>bess</i> , R <i>bëss</i> , S <i>paas</i>	H <i>clestay</i> (vgl. Eisen), E <i>teifch</i>	<i>r'si</i>	marsh	C, M, S <i>bëss</i> SN <i>paas</i>	
101	weiß	RS <i>telkay-e</i>	H <i>yell</i> , E <i>txlaiöl</i>			SN <i>telka</i>	
102	nein(nicht)	RS <i>heli</i> : nein, R <i>hila</i> : nicht	H <i>owntoo</i> , E <i>aungtu</i>			S <i>helä</i> ; <i>ode-</i> <i>lis</i> , SN <i>holi</i>	

§ 826. 16) mit 4 oder 3 athapaskischen

		1	2	3	4
103	Fichte, Tanne	CHEP. R <i>eln</i> : small spruce fir	DOGR. S <i>tzu</i> : Fichte	TLA. <i>tax̄isöltiemōniχ</i> : Fichte	Uq. Fichte: <i>tojchinista</i> , <i>tojchische</i>
104	Insel	CHEP. <i>nowey</i>		TLA. <i>noquaikötχ</i>	Uq. <i>nöhilawox</i> , klong. G <i>shachalton</i>
105	Mücke		TAC. E <i>tsiq</i>	TLA. <i>tsötnakaitfchi</i> , <i>tjchidse</i>	Uq. <i>pōtſchili</i> , <i>pōtū-</i> <i>lie</i>
106	Schlitten	CHEP. sled: R <i>bet-</i> <i>tchinnai</i> , S <i>beth-</i> <i>chinne</i>	TAC. H <i>schusa</i> : sledge	KU. <i>latchan-vuttl</i> : sled	DOGR. sled: M <i>kluchi-</i> <i>nai</i> , SN <i>bachenn</i> , SI <i>baitchnai</i>
107	Vielfraß	CHEP. wolverene, wol- vereen; <i>Mnaguiyai</i> , R <i>uukh-ei</i>	KU. <i>lekh-ethu-e</i> : wolverene	DOGR. <i>Snoga</i> : wolve- rene	
108	Wind	CHEP. D <i>elkkor</i> , R <i>niltsi</i>		TLA. <i>nästsehi</i> , <i>nastsie</i>	Uq. <i>tschi</i> , <i>näschje</i>

6 TLATSKANAI	7 UMPOUA	8 KINAI	9 INKILIK	10 INKALIT	11 KOLOSCHISCHE	
Haus: <i>kōu-</i> <i>tōj</i> , B <i>kō-</i> <i>tač</i>	Haus: <i>ma-</i> , <i>mōn</i> , G <i>māh</i>	Lyouth: Haus; D <i>kania</i> : Hütte, Zelt, R <i>kank-a-</i> Hütte	W <i>jach</i> : Hütte; Sag. <i>kunno</i> : Winterhütte	<i>jachch-</i> : Sommer- hütte	ā: Haus, <i>jin</i> : Haus, Zelt, <i>an</i> : Wohnung	99
téχe, B <i>tschō-</i> <i>lu</i>	<i>natlmi'</i>	D <i>kisjaki</i> , R <i>ki-</i> <i>jhake</i>	<i>tschawyk</i>	<i>tschawyk</i>	<i>llita</i> , D <i>tlitta</i> , P <i>tlitta</i> , R <i>klitta</i> , B <i>kyhai</i>	100
itésina, <i>tscha-</i> <i>ndistoye</i>	<i>halökai</i>	D <i>talkei</i> , L <i>tal-</i> <i>kač</i> , K <i>tollkai</i> , R <i>taltschil</i>	<i>kolchijtu</i>	<i>ugaschkan</i>	ū, <i>tliu</i> , P <i>kliu</i> ; D <i>tielete-chety</i> , R <i>tlja-</i> <i>chitechate</i> , L <i>kle-</i> <i>tyahcté</i>	101
<i>laatsch</i>	<i>to</i>	D <i>kykolj</i> , R <i>ko-</i> <i>kol</i> ; D <i>kotscho</i>	<i>my kchalja</i> : ich habe nicht	<i>my kchalja</i> : ich habe nicht	<i>tljekud</i> , D <i>tljek</i> , R <i>tleek</i> ; JP <i>au</i> : nicht: <i>tlhekih</i>	102

Sprachen; 8 oder 7 Sprachen

5 K I N A I	6 INKILIK	7 INKALIT	8 KOLOSCHISCHE	
L <i>tupaalla</i> : pine-fir, D <i>zjatlja</i> : Tanne	<i>zuma</i> : Tanne	<i>zuma</i> : Taane	Fichte: <i>gdmn</i> , L <i>aasé</i> ; Tan- ne: D <i>ajš</i> (bei And.: Baum, Wald)	103
	<i>nu</i>	<i>nu</i>	<i>χhhchath</i> , D <i>kaat</i>	104
D <i>zyeh</i> , R <i>z-och</i>	<i>kchleich</i>	<i>zzyija</i>	<i>tayħħa</i> (d. h. sie sticht), M <i>tak-ha</i>	105
	<i>tlik</i> : Hund- Schl. (<i>uspmu</i>)	<i>chotlj</i> : id.		106
D <i>ztukumyti</i>	<i>nytſch/chill</i>	<i>nytſchesa</i>	<i>nufik</i> , N <i>naufik</i>	107
D <i>jutalnon</i> , R <i>kanitschich</i> , L <i>kaknecoon</i>	<i>chatyzych</i>	<i>chatyzych</i>	<i>kelsħad</i> od. <i>kiltħad</i> , B <i>kylych-</i> <i>tjħo</i> , R <i>kenaken</i>	108

§ 827. 17) mit 2 oder 1 athapaskifchen

		1	2	3 K I N A I
109	Birke		Dogr. <i>S ki</i>	
110	Rebhuhn	CHEP. <i>Mc cassbah</i> : weiſſes, <i>deyee</i> : graues	TAC. <i>H teel</i>	D <i>tſchukchuja</i> , L <i>tshooχia</i>
111	ſtehn	TLA. <i>nilkös</i>		
112	wiſſen	TAC. <i>H atdy-etay</i> : know, <i>tuch-aboo-</i> <i>ny</i> : ich wiſſe nicht	Uq. <i>nihilköſch</i>	ich wiſſe nicht: D <i>kazikatejij</i> , tyſny, R <i>zunzin</i> ; er wiſſe nicht: D <i>fijun</i>

VIII. Die athapaskifchen Sprachen, Inkilik (selten)

§ 828. 18) mit 7 oder 6 athapaskifchen

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSSEK	5 DOGRIB
113	Elenanthier	moose-deer, moose: M <i>dinyai</i> , R <i>du-nikh</i> , S <i>dennee</i>	M <i>yeyey</i> : elk, H <i>tennee</i> : moose-deer	<i>tin-djuké</i> :		moose-deer: M <i>wollus</i> (männl.), <i>intsei</i> (wbl.; vgl. Hirsch); Slaude (männl.), <i>teudi-ete</i> (weibl.); SN <i>denneis</i> : moose
114	gut	M <i>leyzong</i> ; R <i>nesu</i> , <i>neso</i> , <i>nazu</i>	H <i>oochoh</i> ; E <i>ſchu</i> , <i>sütſchon</i>	<i>neirzi</i>		?S <i>naisou</i> , SN <i>naas</i>
115	Kefſel	<i>tillè</i>	H <i>osd</i> , E <i>oſcha</i>	<i>thia</i>	<i>vſſaw</i>	C <i>tillè</i> , M <i>utha</i> , SN <i>thanne</i> , S <i>tiunie</i>
116	Lachs	R <i>tluëtcho</i> (vgl. Fisch)	H <i>taloo</i> , E <i>talo</i>	<i>tleukh-ho</i>		S <i>kazö</i>
117	Schuhe	D <i>kinneechee</i> , M <i>kinchee</i> , R <i>ke</i> ; Schnee-Sch.: R <i>akhö</i> , <i>akh</i> etc.	H <i>kiscoot</i> : indian. Schuhe, E <i>késkut</i>	.	<i>siscau</i>	Schuhe: C <i>ku</i> , S <i>ki</i> ; Schnee-Sch.: S <i>ak</i> , SN <i>aö</i>

Sprache; 6 oder 5 Sprachen

4 INKLIK	5 INKLAT	6 KOLOSCHISCH	
<i>kchcheich</i>	<i>ke</i>	<i>athitōgi</i> , L <i>attaggó</i>	109
<i>talmokà</i>	<i>kujaltachl</i>	<i>kazhh</i>	110
<i>ntoch:</i> steh	<i>ntoch:</i> steh	<i>chaän</i>	111
<i>mmyngaga:</i> ich weiß, <i>a fchu:</i> ich weiß nicht	<i>a fchu:</i> ich weiß nicht	<i>tachachanüku</i>	112

Inklit), Kinai, Koloschisch; 10 bis 4 Sprachen:

Sprachen; 10 oder 9 Sprachen

6 TLATSHANAI	7 UMPQUA	8 KINAI	9 INKLIK	10 KOLOSCHISCH	
<i>tychotsön:</i> elk	<i>indkalak:</i> elk	<i>D tanakja</i>	<i>ttanika</i> , junges: <i>taak</i> (<i>kokkoja?</i>)	<i>zifkh</i> , DN <i>zyjsku</i>	113
<i>nösón, tschöschó</i>	<i>scho</i> , G <i>wha-</i> <i>lcheh</i>	<i>Dtygagytjha</i> (vg. schön), L <i>po-</i> <i>hallen</i>	<i>W nyfchis</i>	<i>geχé</i> , R <i>gekk-e</i> , <i>geka-</i> <i>úge</i> , B <i>gekky</i> , J <i>jad-</i> <i>ké</i> , D <i>ckje</i>	114
B <i>tsökönätsköt</i>	<i>natχlméöχ i.</i>		<i>W issyk</i>	<i>D kontij</i> , R <i>kottl</i>	115
<i>selókwa, t̪lukwa</i>	<i>natχlmeχdtsa</i>		<i>tchjal, nuljoga</i> ; Ar- ten: <i>kchchalch</i> , <i>zochl</i> u. a.	<i>D kwask</i>	116
<i>ke, B natsial</i>	<i>χe, t̪lsöt</i>	<i>D fsjulfstjha</i> : төрбасы (vgl. Beinkleider)	<i>kcha:</i> подошны төрбасонъ	<i>D kan</i> , R <i>tyll</i>	117

§ 829. 19) mit 4 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2	3
118	Beinkleider	D <i>clohee</i> : breeches	Tac. H <i>chon</i> : breech-cloth	Ku. <i>illeuk</i> : trowsers
119	blau	D <i>delseenan</i> , RS <i>telzonne</i> (Schwarz)	DoGr. <i>ten-è-èlè</i>	Tla. <i>entsö'se</i>
120	Finger	D <i>tene-laclathee</i> od. —ther, R. <i>tinni-la-theyllè</i> (man's toe; d. h. <i>la ift</i> : Hand)	DoGr. S <i>mi-la-tchinnai</i> (<i>mi-la</i> : Hand)	Tla. <i>tçlaχaxatësa</i> , B <i>tsclakankane</i> (vgl. Hand)
121	Garn, Zwirn (engl. <i>thread</i>)	D <i>petanelcoz</i>	Tac. H <i>abbdtesay</i>	Ku. <i>athilli-itchi</i> (<i>athilli</i> : cloth)
122	Handschuhe	D <i>elagish</i> : gloves, mittens, M <i>geese</i> : mittens	Tac. H <i>pat</i> : mittens	Sv. <i>seuteeser</i> : mittens
123	jung	M <i>quelaquis</i> : junger Mann	Tac. H <i>chilk</i> : j. Mann	Tla. <i>tçhile</i> , <i>teneuäi</i>
124	tödten	D <i>isketh</i> , <i>att-helcoth</i> (Wild schießen), R <i>thega-thul</i>	Ku. <i>beshei-en-i-echa</i>	Tla. <i>muinétxwaa</i>
125	Zahl 11	D <i>ecoltre</i> , R <i>sthlagi-juthet</i>	Tac. H <i>ounna clottay</i> , E <i>lanizi-oat-etyla</i>	Ku. <i>tikh-lagga-mikki-tappa</i>
126	Zahl 12	R <i>nacke-juthet</i>	Tac. H <i>ounna nongki</i> , E <i>lanizi-oat-nang-kang</i>	Ku. <i>nak-hei-mikki-tappa</i>
127	viel, viele	M <i>elyne</i> : viel, viele	Tac. H <i>clyne</i> : viel, E <i>tylai</i> : viel, viele	Tla. <i>txldn</i> : viel, viele

§ 830. 20) mit 3 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 TAKKALI
128	Bart	DoGris: C <i>tarra</i>	Tla. <i>xo-tamaydie</i> , s- <i>tamayaie</i>

Sprachen; 7 Sprachen

4	5 KINAI	6 INKLIK	7 KOLOSCHISCH	
Doen. C <i>thlai</i> : breeches, <i>thelth</i> : Indian hose, <i>et-thidda</i> : deer-skin-hose; S <i>hai-ai</i> : trowsers	D <i>siyulatja</i> : <i>торбасы</i> (find nach And. Schuhe; wohl Beinkleider mit Schuhwerk daran; vgl. No. 117)	<i>kaifchich</i> : <i>штаны</i> , <i>kagyjtak</i> : <i>торбасы</i>	D <i>kan</i>	118
Uq. <i>halso</i>	D <i>okn-ilkei</i> , R <i>taalte-tjche</i> , <i>taltyfchi</i>	<i>zyg'ja</i>	D <i>tollo</i> ; R <i>zugujachatte</i> , J <i>zujachgete</i> , P <i>fjuu</i>	119
Uq. <i>sch-latsone</i>	L <i>s-lutska</i>	<i>tyna ljo</i>	<i>xa ilteki</i> , RLM <i>ka tlek</i> ; D <i>ach-kufiy</i> (pl.)	120
Doen. S <i>thai-ontithet</i>	L <i>kattah</i> : aus den Eingeweiden des Wallfisches	<i>tjach</i> : aus Rennthier-Schnnen	<i>tafs</i> (auch: Ader), L <i>teh-katassé</i> : aus den Eingeweiden des Wallf.	121
Doen. mittens: G <i>gis</i> , M <i>sunbaddei</i> , Si <i>dsleth</i>		<i>mantaka</i>		122
Uq. <i>lemasxai</i>	D <i>kitl</i> , R <i>kategafchlin</i> , L <i>koocehazalhern</i>	<i>kchilja</i>	<i>gišuáč</i> , <i>Lisvat</i> ; j. Mann: <i>chua</i> , DN <i>chwa</i>	123
Uq. <i>yellehi</i>	D <i>tschitnach</i> , R <i>jek-fschakentja</i>	IINKALIT: <i>si nuja afi</i> , <i>tjat</i>	<i>kukat</i> , chdk	124
Uq. <i>nakaidžla</i> , G <i>tai-yalla</i>	D <i>zelkotky</i> , R <i>kljushun-zyl-e</i>	<i>inko'jnal-kelke</i>	<i>tschinkdt</i> <i>xa - tlékh</i> , L <i>cheenkaat avanhak</i> klek	125
Uq. <i>natahwéna</i> , G <i>tinche</i>	D <i>tychaokty</i> , R <i>kljushun-tech-s</i>	<i>inko'jnal-inteka</i>	<i>tschinkut</i> <i>xa - théch</i> , L <i>cheenkaat avanhak</i> teh	126
Uq. <i>zootxlé</i> : viel, viele; G <i>whalh-an</i> : plenty	D <i>tynalatofa</i> , R <i>tina-dla</i>		viel: <i>schagathijén</i> , D <i>si-jungetgin</i> , R <i>schy-güttigen</i>	127

Sprachen; 6 Sprachen

3	4 KINAI	5 INKLIK	6 KOLOSCHISCH	
Uq. <i>sch-étawa</i> , <i>sch-etaiga</i>		<i>tyna-ijada</i>	<i>chhatazdgh</i> , M <i>ka ktatuh</i> ; Schnurrb.: <i>atchhata-zagi</i> , M <i>agni</i>	128 U 2

		1 C H E P E W Y A N	2 T A K A L I
129	Beutel, Sack, Tasche	shot-pouch: D <i>ickkethetee</i> , <i>ilkke-thetha</i> (auch: little bag)	H <i>azeká</i> : sack, bag; <i>nodotobiddá</i> : shot-bag
130	Nadel (d. h. Nähnadel)	D <i>thalooncanhelle</i>	H <i>aabdteso</i>
131	Netz	R <i>tabit̥h</i>	H <i>climpelt̥</i>
132	tanzen	D <i>hela</i>	H <i>uditetah</i> , E <i>báx̥tchin</i>
133	Zahl 40	RC <i>tingie-onnuna</i>	H <i>titwon-nezyah</i>

§ 831. 21) mit 2 athapaskischen

		1	2
134	Backe	CHEP. D <i>tene-clotten</i>	DOGR. ?S <i>mi-ta</i> (pl.; auch: Kiss)
135	Bifamratte	TAC. H <i>chakate</i>	DOGR. S <i>tzin</i>
136	bringen	DOGR. ?S <i>sinekai</i> : bring	Uq. G <i>yuqua-eenah</i>
137	Dorf (Stadt)	TLA. B <i>kwonhōnt̥j̥kot</i> (auch: Stadt)	Uq. <i>mamásan</i> , <i>tlane</i> (beide auch: Stadt), G <i>mansasanie</i>
138	Kranich	CHEP. R <i>dell</i>	Kv. <i>che-a</i>
139	Zehe	TLA. <i>χo-a-d̥it̥l̥t̥schöne</i> , <i>nö-kat̥y</i>	Uq. <i>sch-xétsöne</i>

§ 832. 22) mit 1 athapaskisches

		1 C H E P E W Y A N	2 K I N A I
140*	Elennfell	M <i>deny-ai-thiñh</i>	D <i>kank̥ja</i>
140*	Erle	R <i>kuithlin-sinnè</i>	D <i>nogoja</i>
141	Frosch	R <i>tsai-éllè</i> ; großer F., Kröte: <i>tsai-el-cho</i>	D <i>fisz-koſia</i>
142	männl. Glied	D <i>tene-yotha</i>	D <i>nagoigofsi</i> , R <i>kynaal-kach</i>
143	beifs	M <i>edowh</i> (auch: warm)	[rothe (<i>kyt̥ja</i> : <i>g̥ib̥</i>)
144	Himbeere	R <i>ta-kallé-chia</i>	DR <i>kolkaa</i> : gew., D <i>naujan-kyt̥ja</i>
145	Nasenlücher	D <i>thaneakah</i>	L <i>sh-neck</i>
146	Seehund, Robbe	KUTCHIN: <i>nat-tchuk</i>	D <i>kuzjaatl̥i</i> , R <i>kotschitschatli</i> etc.
147	Zahl 15	KUTCHIN: <i>ilakon-elei-mikki-tagga</i>	D <i>zeliookty</i> , R <i>klyujhan-skellju</i>

3	4 KINAI	5 INKILIK	6 KOLOSCHISCH	
Dogr. C bag; <i>nalchë</i> , <i>klet-thë</i> ; shot-pouch; <i>tel-këtha</i>	L <i>oolks</i> : sack	<i>nokotlja</i> : Fischsack (рыбий мешок)	Sack, Ranzen: <i>kajéjh</i> , L <i>kocih</i>	129
Dogr. M <i>tati</i> , Sl <i>tati</i>	L <i>čleanχheen</i>	W <i>tylakchoni</i>	<i>takalhk</i> (eine kleine), RL <i>taakatl</i> , D <i>taaketl</i> , B <i>ti-</i> <i>kalt</i>	130
Dogr. S <i>tami</i> Uq. <i>schatina</i>	L <i>tahveeth</i>	<i>tamytl</i> <i>kazali</i>	<i>χejcgá</i> <i>achhalhéchh</i> ; <i>tanze</i> : L <i>atleh</i> , R <i>anatlech</i> , D <i>nes-</i> <i>getlech</i> <i>tachka</i> , MC <i>terrkat</i>	131 132
Ku. <i>tanna-ha-chow-ethi-en</i>	D <i>tet-kulja'jun</i> , L <i>tange-klujoon</i>	D <i>inteljtschuguje</i>		133

Sprachen; 5 Sprachen

3 KINAI	4 INKILIK	5 KOLOSCHISCH	
R <i>kufchjch</i> , L <i>shi-nkoosha</i>	<i>tyna-natija</i>	<i>χa-nuschä</i> , L <i>ka-vvosh</i>	134
D <i>tutchjesta</i> [jilkit etc.]	<i>mykynalja</i> , W <i>wytchinoi</i>	N <i>zsyn</i>	135
bring: D <i>siyujikasch</i> , <i>siyanuka</i>	INKALIT: <i>wochongo</i> : bring		136
D <i>kajach</i> : Wohnung	W <i>kchajak</i>	<i>an</i> (überh. Wohnung, bewohnter Ort)	137
D <i>untatlia</i>	<i>talijulja</i>		138
	<i>tyna-nalkchua</i> : grosse Zehe		139

Sprache; 4 Sprachen

3 INKILIK	4 KOLOSCHISCH	
<i>gannoja</i>		140*
<i>kchafschj</i>	<i>keſchin</i> , D <i>kijsifis</i>	140*
W <i>choljagki</i> , Sagosk. <i>noggoija</i> ; It: it.	<i>chaždu</i> , N <i>chychtisch</i>	141
<i>tyna-go'ja</i>	<i>tljhath</i> , D <i>tlimlj</i> , M <i>ka-tgligz</i>	142
<i>ſchann</i>	<i>kafſagitjcha</i> , <i>gathhd</i> , <i>thhañ</i> , <i>kañatdn</i> ; D <i>getta</i> , P <i>kuatta</i> ; etc. <i>[tihelkash</i>	143
<i>nytakai-tykina</i>	D <i>tleko</i> , R <i>tleeku</i> , L <i>kleakoo</i> ; H-Strauch: Wj	144
<i>tyna-nykaljoch</i>	<i>χa-lljakutſchh</i> , L <i>ka-slutoo</i>	145
<i>koggo</i>	<i>za</i>	146
<i>tynakakalji</i>	<i>tschinkdkt</i> <i>χa-ketſchin</i>	147

§ 833. IX. 23) Die athapaskischen Sprachen, Navajo und

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3 KUTCHIN	4 SUSKE	5 DODRIE	6 TLATSKAII
148	Arm	D <i>tene-ickthe-ow</i> ; Unterarm: <i>tene-ickihena</i>				S N <i>tze-intchinne</i>	<i>yo-laa</i> (vgl. Hand), B <i>kdane</i> , A <i>lo-latxa</i>
149	Brust	D <i>tene-cawjaw</i>	H <i>tsoo</i> (pl.)			brisket: C <i>ana-rane</i> , <i>ei yidda</i> ;	
150	Fleisch	M <i>bid</i> , R <i>bét</i> : rohes od. frisches; R <i>per-eluné</i>	H <i>utson</i>			? S <i>a-ethin</i>	C <i>par-ulla</i> : no <i>tch-ötsön</i> meat!
151	Hals	D <i>tene-cassan</i>				? S <i>bd-ikorh</i> , SN <i>tze-eccottle</i>	<i>xo-tesiae</i> , B <i>uni-</i> <i>ngwös</i> , A <i>qöös</i>
152	Kinn	D <i>tene-ottan</i> od. -ottaw				? S <i>mi-ta</i> (auch: Backen)	
153	Knabe	D <i>enoi-ozou</i> , R dunne - <i>yuzé</i> (dunne: Mensch), S <i>tchillaquie</i>	E <i>dinias</i>	tsëa		M <i>tesonai</i> , SN <i>laiin</i> ; B <i>shiji</i> , A <i>afchikwa-tüün</i> <i>lawe</i>	

X. Athapaskische Sprachen, Ugalenzisch (Refanor)

§ 834. 24) mit 4 athapaskischen

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3
154	Ente	D <i>ehoocah</i> , M <i>keth</i> , R <i>yurrih-tcho</i> (<i>tchith-tcho</i> : stock duck, <i>el-kurré</i> : teal)	Ku. <i>tetsun</i>	Tla. <i>gloxl</i>
155	Name	R <i>etla-hulyé</i> : wie ist dein N.? <i>ey-la-hunly</i> : wie ist dein N.?	H <i>bazee</i> : wie ist dein N.?	Tla. <i>w-dose</i> , <i>w-ose</i>
156	Rock (engl. coat)	D <i>scornai</i> , M <i>eah</i> , R <i>ehli</i> (auch: capot)	H <i>chute</i> ; frock, robe: <i>naltay</i> ; petticoat: <i>chacachute</i>	Ku. <i>ik</i> (auch: capot)
157	fehn	R <i>etethi</i>	H <i>neetlen</i> , E <i>ailin</i>	Tla. <i>yalin</i>
158	Tochter	M <i>zi-lengai</i>	H <i>e-ácha</i>	Tla. <i>sikö-tsökäkäla</i> , B <i>t-zéé</i> , A <i>si-sée</i>

Ticorilla, Kinai, Kolofschisch; 11 Sprachen und weniger

7 UMPOUA	8 NAVAJO	9 TICORILLA	10 KINAI	11 KOLOFSCHISCH	
<i>kwan, kane</i>	<i>hu:tcon</i>	<i>wi:tse</i>	R <i>sch·kuina</i> (auch: Hand)	M <i>ka:szy</i> ; Vorderarm: C <i>ka:tchin</i> , R <i>ka tisseisou</i> , Schultern und Arme: <i>karigue</i>	148
	<i>hay-yete</i>	<i>kojay-ae</i>	D <i>/s·ita</i> , R <i>sch·ita</i>	<i>χa·χil, χa·um, MC ka·kill, L key</i>	149
<i>isöng, isang</i>	<i>etse</i>	<i>itse</i>	D <i>kytchonna</i> , <i>kyzyn, /s·zyn</i>	D <i>tlig</i> , D <i>tligi</i> , B <i>tlygi</i>	150
	<i>hi·otze</i>	<i>e·zaytah</i>	D <i>/s·chka:j</i>	<i>χa·lhithiχhh, L ka·setd, M ka·tslata</i>	151
<i>gaiexe, G un-gai-al-</i> <i>luk</i>		<i>iskee</i>	L <i>sh·toonee</i>	<i>χa·tachazagt, L ka·katatsahi, M katy</i>	152
			L <i>tsyanik-na</i>	<i>kufsiikh, thukunéghi, D gettuk, R atkigezk-u, L hattakoo; M kesani: männl. Kind</i>	153

im Mithr.), Kinai, Kolofschisch; 7 bis 4 Sprachen:

Sprachen; 7 Sprachen

4	5 K I N A I	6 UGALENZISCH	7 KOLOFSCHISCH	
Uq. <i>nakéchtli</i>	D <i>agafslja</i> , R <i>kaka-fchlja</i> , L <i>tinaaltga</i>	<i>kach</i>	D <i>kaachu</i> , L <i>koohoo</i> , N <i>kachu</i> , R <i>kach</i> , B <i>kich</i>	154
Uq. <i>órii</i>		<i>kedetudeē</i>	<i>kafsga:i</i>	155
Doga. coat, capot: C i, M <i>kestu-ai</i> , Sl ai	upna: D <i>togaa, /stg·jajika</i> , R <i>toch-a</i> , K <i>toga</i> ; D <i>nlekoja: wynaar</i>	<i>kech·afsch: Überrock</i>	D <i>kuttez</i> , L <i>kootost</i> , M <i>koutesk, B kygafsi</i> ; Oberkleid: D <i>kannatia</i> , J <i>kan-natla</i> etc.	156
Uq. <i>yinöi</i> ; G <i>neghu-shoh</i> : lafs es mich f.	D <i>nyjintjantu</i> , R <i>ty·fchtanjan</i>	<i>utschitschiilia</i>	<i>chatin, zufehn: chatjatin; sieh: D tletyn</i>	157
Uq. <i>éte, sch·ie</i> , G <i>eit-atla (atta?)</i>	D <i>/s·e·zaa</i> , R <i>schjur-tsha</i>	<i>sy·afsch</i>	<i>ach·fi:, D nach·fsyji, B ach·fsik</i>	158

		1 CHEPEWYAN	2 TAHKALI	3
159 ^a	wir	TAC. H <i>wane</i>	Dogr. S <i>to us: ecclaw-</i> <i>toonnim-etze</i>	Tla. <i>naiokwa</i>
159 ^b	Decke, Matte (athap. blanket)	M <i>thuth</i> (auch: robe), R <i>tsurai</i> , <i>tsirre</i> ; D <i>hell</i> : bed-quilt	Ku. <i>tseta</i>	Dogr. C <i>zidda</i> , S <i>tsud-</i> <i>diè</i>

§ 835. 25) mit 3 athapaskisches

		1	2	3
160	Bauch	CHEP. D <i>tene-buk</i> , <i>tena-but</i> , M <i>bitt</i>	TAC. H <i>o-put</i>	Dogr. ?S <i>be-tchuki</i>
161	Ei	TAC. H <i>ogaze</i> (pl.)	Tla. <i>wö-shaidke</i>	Uq. <i>i-yö're</i> , <i>ëja</i>
162	Haut, Fell	CHEP. M <i>thith?</i> R <i>thè</i> : fur, skin; D <i>shuna-ctishun:</i> grease the skin	TAC. H <i>ozuss</i>	(Dogr. <i>et-thudda</i> : deer- skin hose) <small>[wie</small>
163	lachen	CHEP. D <i>nachenclaw</i>	TAC. H <i>atlo</i>	Dogr. ?S <i>menathi-äla</i> :
164	lang	TAC. H <i>enyeaze</i>	Dogr. ?S <i>nundeth</i>	Uq. <i>meen-einch</i>
165	Löffel	CHEP. D <i>cloos</i>	TAC. H <i>chinneskó</i>	Dogr. <i>C thlus</i> , <i>lu</i>
166	Meißel	CHEP. R <i>étlé</i> : ice-chisel	Ku. <i>so-itte</i>	Dogr. <i>Sai-tai</i> : ice-chisel
167	nehmen, weg- nehmen	TAC. H <i>illshute</i> : nehmen	Dogr. ?S <i>hitcho</i> : nimm	Uq. G <i>nah-ath</i> : nimm weg
168	er (sie; ea)	Dogr. S <i>ottinai</i> : er; <i>neghan-</i> <i>em-etzo</i> : to him	Tla. <i>idnök</i> , <i>wtsaie</i>	Uq. <i>hdtake</i> , <i>G hahatz</i>
169	ihr (vos)	CHEP. M <i>nun</i> (du?)	Tla. <i>nöyonek</i>	Uq. <i>nöhni</i> , <i>G noknee</i>
170	sie (ii; auch: eae)	CHEP. M <i>be</i>	Tla. <i>yinék</i> , <i>koiotök'</i>	Uq. <i>axiö</i> , <i>G ach-eey</i>
171	mein	CHEP. archaeol. <i>si</i> , <i>see</i> , <i>sit</i> ; R <i>ni-? ze</i> , <i>dze</i> ; M <i>see</i> (auch: mich), <i>zidzy</i> : mine	TAC. H <i>se-iltsun</i> : mein eigen	Dogr. S <i>tza</i> , SN <i>tz</i> oder <i>tze</i>

§ 836. 26) mit 2 athapaskisches

		1	2
172	lieben	TAC. H <i>quisee</i> , <i>kanecheo</i>	Uq. <i>natxliötł</i>
173	tragen	CHEP. D <i>honnehough</i>	Dogr. SN <i>fieraghdi-ach</i> : trag mir <i>dit</i>
174	dein	CHEP. archaeol. <i>nee</i> , <i>nit</i> ; R <i>na-?</i>	TAC. H <i>nene-iltsun</i> : dein eigen

4	5 K I N A I	6 U G A L E N Z I S C H	7 K O L O S C H I S C H	
Uq. <i>niyo</i> , G <i>nee-yoh</i>		<i>kujuk</i>	<i>üdn</i>	159*
Uq. G <i>mutseh</i>	D <i>sta:</i> Bettdecke; R <i>zyitta:</i> Decke	<i>kaatſch</i>	L <i>toots</i>	159*

S P R A C H E N ; 6 S P R A C H E N

4 K I N A I	5 U G A L E N Z I S C H	6 K O L O S C H I S C H	
D <i>ſſ - zjuulja</i> , R <i>ſch - kokeſch</i> , <i>ſchu - wata</i> , L <i>ſch - boot</i>	<i>ka - gott</i>	<i>χa - jugú</i> , L <i>ka - ju</i> , M <i>ka - jou</i> , <i>N u - h - chyju</i>	160
D <i>kgasja</i> (pl.), R <i>kilaſhile</i>	<i>kota - ut</i>	<i>kuth</i> , DP <i>kot</i> , R <i>kott - a</i> , L <i>kvoto</i> (pl.)	161
	<i>katti</i>	<i>χa - tulú</i> : Haut des Menschen, <i>athitukú</i> : Fell der Thiere	162
D <i>tſchaagglech</i> , R <i>tſchantlech</i>	<i>lech - enne</i> ; lache: <i>lechlik - al</i>	<i>atſchafchük</i> , R <i>atſchiuk</i> , D <i>atſiök</i>	163
D <i>taga</i> , R <i>aschuata</i> , L <i>spata</i>	<i>kuua</i> : Länge <i>fchitl</i>	<i>gagith</i> , <i>juahidh</i>	164
L <i>lhkeet</i> : nehmen, <i>ktooshecheet</i> :	<i>takleljäko</i>	D <i>fſetij</i> , R <i>fchetll</i> , L <i>shelh</i>	165
wegnehmen	<i>aukatſchetochate</i> : wegna..		166
L <i>hhoon</i> : er, sie	<i>aukachechote</i> : nimm weg <i>chynge</i> : er, <i>anſch</i> : sie	<i>u (utſch)</i> : er, L <i>youta</i> : er, sie	167
			168
	<i>kojiku</i>	<i>iüdn</i>	169
	<i>chengevochsatil</i> : ii, <i>kelkain - tu</i> : eao	<i>afs</i> , <i>jutaafs</i> (<i>öffent</i> dieser)	170
<i>ſch</i> *, <i>ſchi</i> *, <i>ſzi</i> * etc.	<i>hak - os</i>	<i>ach</i> *, <i>achagi</i>	171

S P R A C H E N ; 5 S P R A C H E N

3 K I N A I	4 U G A L E N Z I S C H	5 K O L O S C H I S C H	
D <i>nanaojeſjut</i> : ich liebe dich,	<i>uljakechulen</i> ; ich liebe: <i>ul -</i>	<i>chafſhichán</i> , B <i>ſiachan</i> ; K <i>ich -</i>	172
R <i>panengtſchin</i>	<i>jakesli</i>	<i>zachun</i> : ich liebe	
	<i>itta</i>	<i>ganchathin</i>	173
	<i>iijak - alle</i>	<i>ig</i> *, od. <i>i</i> *, <i>iagi</i>	174

Abhandlungen der philos.-hist. Kl. 1855. Nr. 7.

X

§ 837. 27) mit 1 athapaskischen

		1	2	3	4
			KINAI	UGALENZISCHE	KOLOSCHINSCH
175	Kragen	Dogr. C <i>kow-i-tchitha</i> : a warm woollen col- lar, a comforter		<i>tejuk</i>	
177	Pfanne	Dogr. C <i>thai</i> : zinnerne, S <i>tha</i>		<i>schin</i>	
178	Schulter	Dogr. C <i>akkanna</i> , ?S <i>aikonnai</i> (pl.)	D <i>fs.-afsyk</i> , R <i>fs.-takka</i>	R <i>ka-kalfachatag</i>	Xa-chikschá, N <i>achy</i> , MC <i>ka-ig</i>

§ 838. XI. 28) Die athapaskischen Sprachen (5-1), Navajo

		1	2	3
		CHEPEWYAN	TAHKALI	DOGRS
184	Bein (athap.im- mer pl.)	D <i>tene-chattes</i> , M e- <i>dthen</i> , R <i>nepalli</i> : a man's legs	M <i>kin</i> , H o- <i>cachin</i> , E <i>kéitischin</i>	SN <i>tze-thunna</i>
185	Brodt		H <i>clays</i> (auch: Mehl)	
186	Büffel, Bison	M <i>giddy</i> ; R <i>tettirre</i> , S <i>etcherre</i> : männl.		SN <i>etcherre</i> : männl. e. <i>ettsae</i> : weibl.
187	Flinte, Gewehr	D <i>ilkerthee</i> , R <i>tel-gürthé</i> , S <i>thel-</i> <i>kithe</i>	H <i>altee</i>	M <i>ettonnai</i> , SN <i>quak-</i> <i>he</i> , SI <i>telkithé</i>
188	Frau (<i>uxor</i>)	M <i>zi-zayunay</i>	H <i>ay-eyá</i> , E <i>bá-at</i>	
189	Gesicht			
190	Katze	D <i>cheyahzoo</i> ; wilde: <i>ha-edah</i>		
191	Pferd			
192	Schlange		Sv. <i>chechenuntoer</i>	

XII. Die athapaskischen Sprachen

§ 839. 29) mit 5 oder 4 athapaskischen

		1	2	3
		CHEPEWYAN (bisweilen TAHKALI)	TAHKALI (bisw. and.)	TLATSKANAI (bisw. and.)
193	Berg, Hügel	M <i>zeth</i> , R <i>sheth</i> ; kleiner Hü- gel: <i>shethi-asé</i> , <i>kokkarritha</i> : high ground, a bank	H <i>chell</i>	sös, söstay; Kv. <i>tha</i>

Sprache; 4 Sprachen

	1	2 KINAI	3 UGALENZISCH	4 KOLOSCHISCH
179	Staub	TAC. <i>Hallacha</i> : powder	<i>tuzn</i>	<i>tánfcha</i> (<i>npaxn</i>)
180	fein	CHEP. arch. <i>bít</i> , bee	<i>ii</i> (auch: ihm)	<i>tu^z</i> , <i>tuagl</i>
181	unser	TAC. <i>H wane</i> , <i>iltsun</i> : unser eigen	<i>kajukaja</i>	<i>a^z</i> , <i>aagi</i>
182	euer		<i>kowanakaju</i>	i- und <i>lagi</i> (= dein)
183	ihr (<i>leur</i>)	CHEP. arch. <i>noot</i> , <i>hoo</i>	<i>chechenuja</i>	<i>afz tu^z</i> , <i>afstuagl</i>

und Ticorilla, Koloschisch; 8 bis 4 Sprachen

4 Tlatskanai	5 Umqua	6 Navajo	7 TICORILLA	8 KOLOSCHISCH	
<i>χo qwaiečxa, Bs- tsdte, A s-tséčxa</i>	<i>tsöne, s-tse</i>	<i>hu-tyah</i>	<i>wi-tchate</i>	<i>MC ka-tseyouha, R käs tseijou</i>	184
		[pan] <i>pah</i> (wohl Ipan.)	<i>klaytunchechay</i>		185
		<i>a-yanne</i>	<i>yahnay</i>		186
Ku. <i>te-egga</i>	Sv. <i>tiltetha</i>	<i>paydilston</i>	<i>jehkay</i>	<i>WJD úna, RB unna, P tschunet</i>	187
<i>sikötés-dt</i> , A <i>uō</i> , <i>dt</i>	<i>sch-at</i> , <i>sch-ak</i>	<i>cha-at</i>	<i>pe-aug-oole</i>	<i>ach-schat, P tu-schat, D ach-lchstet, N ach- lschet</i>	188
<i>χo-néntsönö</i>	<i>sch-nü</i>	<i>luu-nne</i>		<i>Xa-gá, RJ ka-ga, D igga, N ach-yga</i>	189
<i>nasose</i>	G <i>thlintilknitch</i> <i>öydíhtjchočla-</i> <i>wán/clučle</i>	<i>moose</i> <i>kle</i> <i>kotso</i>	<i>moosah</i> <i>shle</i> <i>ko-oh</i>	<i>N tuſ</i>	190 191 192

Kinai und Koloschisch; 7 bis 3 Sprachen:

Sprachen; 7 oder 6 Sprachen

4 UMQUA (bisw. and.)	5 KINAI	6 KOLOSCHISCH	
<i>ndntsa</i>	L <i>teheylé</i> ; Hügel: <i>koonalhishi</i>	<i>schsha</i> ; L <i>shahata</i>	493

		1 CHEPEWYAN (bisweilen TAHKALI)	2 TAHKALI (bisw. and.)	3 TLATSKANAI (bisw. and.)
194	gelb	RS <i>telthoi</i>	H <i>dutleese</i>	Dogr. SN <i>telthoi</i> ^{so-} <i>walatsxö</i>
195	Hemde	R <i>tsetsich, thisitei</i>	Ku. <i>azuei-ek</i>	Sv. <i>sichowecher</i>
196	Herbst	TAC. H <i>tdcatd, E tdkete, tketa</i>	(Dogr. S <i>aitonkai</i>)	<i>tschitüxat, x̥ikwö</i>
197	Herz	TAC. H <i>o-geo, E bi-tsi</i>	Dogr. ?S e-dzai	<i>xo tlainiñököte, B-, tseic</i>
198	Holz	M <i>dethkin</i>	M <i>dekin, H tuchin, E</i>	Dogr. C <i>tur; Tla.tuw</i>
199	krank	R <i>ai-a' (ey-a)</i>	H <i>tuttay</i> [tsüfch]	Ku. <i>et-h-ill-seyk</i>
200	schwarz	M <i>dellsin, RS telzonne</i>	Htelkuzzay, Edölkös;	<i>tylsöne, niakts-lökköse</i>
201	stark	TAC. H <i>náchet, E liös</i>	DoGr. SN <i>tazun</i>	DoGr. SN <i>na-ts-ap</i>
202	todt	D <i>zohela</i>	H <i>tässi, E tåtsai</i>	<i>ntxlö'tse</i> <i>échistle, ayaintoï</i>

§ 840. 30) mit 2 (auch 3) athapaskischen

		1	2	3 K I N A I
203	Eichhorn	CHEP. R <i>tlü, tchillé</i>	DoGr. S <i>klogai</i>	D <i>leka</i>
204	Eingeweide	TAC. H <i>a-tzeo</i>	DoGr. ?S <i>e-tiai</i>	D <i>fsi-nzika</i> etc.
205	hoch	DoGr. ?S <i>yutegai, SN tanneétha</i>	Uq. <i>neis</i>	L <i>treélnoz</i>
206	Knie	CHEP. D <i>tene-chacut, M char-</i> <i>gutt</i>	TAC. H <i>o-kate;</i> DoGr. C <i>e-t-thäha</i>	L <i>s-cheesh</i>
207	Knochen	Tla. <i>xo-tsöne, A tsöne</i>	Uq. <i>jch-yáni, hog</i>	D <i>zinzu, R zenn</i>

§ 841. 31) mit 1 athapaskischen

		1 athapaskische Sprache	2 K I N A I	3 K O L O S C H C E
211	Fischrogen	TAC. H <i>o-koon</i>	L <i>kin</i>	(<i>hagdu</i> od. <i>ko-</i>)
212	Fliege † (TIU)	TAC. E <i>tsiq</i>	R <i>ily</i> (D <i>kylyze</i>)	○ <i>[éki]</i>
213	Frühling ?† (TaTIU)	DoGr. S <i>klukai</i>	L <i>klek</i> (wenn spring nicht Quelle bedeutet)	
214	handeln ?† (barter; Ch)	TAC. H <i>bachéokate</i> : will you trade? [clangh]	D <i>kenkat</i> : handle	
215	Hinterer ?	CHEP. D <i>tene-clough</i> od. <i>tene-</i>	D <i>fs-kaly, R sch-lugje</i>	
216	Laus	CHEP. D <i>e-yah, M yah</i>	<i>you</i>	
217	Leber	DoGr. ?S <i>et-hut</i>	L <i>s-ezzeet</i>	
218	Lippen	CHEP. D <i>tene-atough</i>	L <i>ezak</i>	

UMPQUA 4 (bzw. and.)	K I N A I 5	KOLOSCHISCHER 6	
sjchörjchtee	D <i>tjchlzjagi</i> , R <i>kytylenja</i> , L <i>taltsahé</i>	zechuni, L <i>kandgeheenya-hente</i>	194
Doen. S <i>taisai</i>	D <i>jsifiyowa</i> [R <i>jsumagak</i>]	○	195
yainoyditsa	L <i>nak-lé</i>	L <i>takooneehaté</i> [Wj <i>jesit</i>]	196
sch-tschhi	L <i>see</i> <i>χtee</i>	(χa-téchh, L ka-teh)	197
χondlfcchi, <i>to'rys</i>	D <i>zika</i> , R <i>tschika</i>		198
teenchak	D <i>tschitasny</i> , R <i>afschiat</i> , L <i>cheennah</i>		199
höldji	D <i>taltan</i> , K <i>taltas</i> , L <i>taltashé</i>	thhufschhéchati; J <i>tolufchi</i>	200
χlhdfch, G tlaneish	D <i>tschagejisty</i> , R <i>naaltaje</i> , L <i>talt-hey</i>		201
fchtfchéenk	DR <i>tschütschok</i>		202

Sprachen; 3 (4) Sprachen

		1	2	3
209	Maus	Cuer. R <i>tlunnè</i> , kleunè	TAC. H <i>tennetay</i>	KINAI
209	schießen	Cuer. D <i>isketh</i> ; Wild: <i>chaél-col</i> , <i>at-hellcoth</i> , R <i>thels-guth</i>	Ku. at-éla	D <i>tlinnaa</i> , R <i>zuchankli</i>
210	wie viele (wie viel)?	TAC. H <i>tánilsuck</i>	Doen. S <i>tannaitai</i> ; Uq. G <i>taagh-attie</i>	D <i>ktejilefsja</i> : schiesst; R <i>ktaallatlni</i> , L <i>teeh-kat</i>

Sprache; 3 Sprachen

		1 athapaskische Sprache	2	3 Koloschisch
219	lügen	TAC. H <i>onchit</i>	L <i>heentseet</i> ; du lügst: D <i>gyji-ts'hit</i> , R <i>tschinachtu</i>	
220	Möwe	Cuer. R <i>bessgai-ə</i> : gull	R <i>paſchichi</i> , L <i>baach</i> (sea-gull), D <i>baſchj</i> etc.	
221	Neffe	TAC. H <i>qu-dze</i>	L <i>sh-oja</i>	
222	niedrig † (D)	Uq. <i>ſchy-chalka</i> (heil?)	L <i>tsiehkhats</i>	
223	saugen	TAC. H <i>eltook</i>	D <i>letschj</i> , L <i>kalt-ek</i>	
224	schwanger	TAC. H <i>elchon</i>	L <i>halkhoon</i>	
225	watzen?	Cuer. D <i>shunnaelthun</i>	L <i>moonleak</i>	
226	nichts?	Cuer. D <i>seehoola</i>	D <i>kykholja</i> , R <i>kofschochke</i>	○

§ 842. XIII. 32) *Na v a j o* und *Ticorilla*

227	Gott	1	2
		NA V A J O	TICORILLA
		<i>y uahdelkill</i>	<i>Dios</i>

XIV. Die Kinai-Sprachen allein;

§ 843. 33) 6 Kinai-Sprachen;

		1 K I N A I	2 A T N A H	3 U G A L E N I S C H
228	Mann	W <i>nuschen</i>	<i>tkichlj</i>	
229	Nord	D <i>zinjani</i> , W <i>zyttunni</i>	<i>teljkoattische</i>	
230	Ost	D <i>kultlja</i> , W <i>tzchutlj</i>	<i>tzchaatljch</i>	
231	Süd	D <i>kyckaz</i> , W <i>tutufchni</i>	<i>taatfchene</i>	
232	West	D <i>studuzini</i> , W <i>aj'ji</i>	<i>utaattfcheny</i>	

§ 844. 34) die 4 Kinai-Sprachen

		1 K I N A I	2 A T N A H
233	Feind	W <i>jchy-schlagojelny</i>	<i>krkkunan</i>
234	böser Geist	D <i>nu/stat-tilja</i> , W <i>nju/statnja</i> , L <i>tskannah</i>	<i>kijego</i>
235	Jahr	W <i>chai</i> , <i>nuktatfchik</i> , L <i>shantto</i>	<i>chaje</i>
236	Rabe	W <i>tzchijifchla</i> , L <i>cheenshla</i>	<i>schachgane</i>
237	Schamane	W <i>lykynj</i>	<i>tijennan</i>
238	Vetter	D <i>usja</i> , W <i>fisch-u'ja</i>	<i>fs.'ja'je</i>
239	Wald	DW <i>zwalja</i> , R <i>tzchualljja</i> , L <i>kan- ' kya</i> : bush	<i>zwaljale</i>

§ 845. 35) *Inkilik*, *Inkalit*

		1 K I N A I	2 I N K I L I K
240	Zobel	D <i>ksjaofija</i>	<i>kazogeja</i> , W <i>kyzgari</i>

mit Kinai; 4 Sprachen

3
KINAID *nakchtyʃchane*, R *nakaltani* etc.4
KOLOSCHISCH*afchakún*, Wr *anytan*, L *els*

227

7 bis 3 Sprachen:

7 Sprachen

4
INKLIK5
INKLAT6
KOLTSCHANISCHE7
KOLOSCHISCH

ʃboot, *ʃchakʃchaja*
juniʒy, *tozzzyzny*
juguʒy, *tonnizny*
jutazy

junlizy

ʃsuut, *ʃchakʃchajja*
tyzyzny
toozyñ
ittozen

tʃchilje
tiʃkanaiʃafʃja
ʃakateʃian
taafʃiʃchani

tetean

χd, And. *ka*
chun
ʃsanachhet, D *ʃjaalachet*
gantejat (vom Meer
her), D *gendy*, Wr
gendyet
tlbjakakachhet

228
229
230
231
232

Wrangell's; 5 Sprachen

3
UGALENZISCH nach Wrangell4
KOLTSCHANISCHE5
KOLOSCHISCH

tehʃekonachalek
kateleinu
chlatchatalj
tʃchijile
chijila
jitten
lis

ʃota
tʃeʃʃeki
ʃanij
tatʃchan
tisenne
ʃasi
liʃchj

gand, Wr *ka·ganagy*
zhkekau, *jéki*, L *tseckiekau*
tdk, Wr *taakku*
jelh, D *elytlj*, Wr *jeltj*,
L *els*
ichht
əʃ

233
234
235
236
237
238
239

und Kinai; 4 Sprachen

3
INKLAT4
KOLOSCHISCH*kyzogai*DN *kuch*

240

§ 846. 36) Inkilik (selten Inkalit) und Kinai; 3 Sprachen

		1 K I N A I	2 I N K I L I K	3 K O L O S C H I S C H
241	Augenbrauen	D <i>fs-kasysti</i> , R <i>sch-kasle</i> , L <i>sh-eentook</i>	<i>tyna-tjokikua</i>	<i>χa-zhhé, M ka-tsy, ka-tsere, L ka-atsd</i>
242	Augenwimpern	D <i>js nootutlja</i> , R <i>sch-noosch</i>	<i>tyna-joso</i>	<i>χ uchachhéchlu (d.h. Augenhaare)</i>
243	Daumen	L <i>s-lukts</i>	<i>tyna-kchytl</i>	L <i>kaa-koosh</i>
244	Eberesche	D <i>fskonja</i>	<i>takanfscha</i>	
245	weibl. Glied	D <i>fs-ina</i>	<i>afiszda</i>	<i>kufi</i>
246	daurischer Hase, Steinhase	D <i>kujisja</i> , R <i>konfchi</i>	<i>chantaka-ja</i>	D <i>zhalk</i> , <i>zetylk</i>
247	Moltebeere, gelbe Himbeere	D <i>kytlja</i> , R <i>nketl</i>	<i>khotl</i>	
248	Moos	L <i>naan</i>	<i>tljotlj</i>	<i>zhhikka, L tsikahá</i>
249	Sandweide	D <i>tundelhiji</i>	<i>tagatl</i> [(imp.)	
250	verkaufen	D <i>ckhonitaltja</i> (imp.)	<i>kentylchotny</i>	L <i>ihoon</i>

§ 847. 37) Ugalenzisch und Kinai; 3 Sprachen

		1 K I N A I	2 U G A L E N Z I S C H (Wörter aus Re-fanow im Mithr.)	3 K O L O S C H I S C H
251	arbeiten	L <i>heetnoo</i> : work; Arbeiter: <i>Dten-a</i> , R <i>ch-</i>	<i>chakli</i>	<i>jetšchiné</i>
252	bezahlen	L <i>kiushilhnah</i> [citnu]	<i>kench</i>	
253	Farnkraut	D <i>och</i>	<i>kokotlija</i>	D <i>kotch</i>
254	Höring	D <i>kuznakocha</i> (pl.), R <i>kozyn-ak-ocha</i>	<i>gagu</i>	<i>guum</i> (pl.)
255	Heidelbeere	(od. Brombeere?): D <i>kanzja</i> , R <i>kantfch-a</i> , L <i>kaunta</i>	<i>njet</i>	<i>kanatd</i>
256	Kehle	D <i>fs-saha</i> , R <i>schijjakha</i>	<i>ka-tkakl</i>	<i>χa-tschinták, MR ka-chaiakatchoucou</i>
257	kochen	D <i>ʃatfch</i> (imp.), R <i>kiliyatsch</i>	<i>coatk</i>	v. a.: <i>atkhufsal, kafisjeta</i> (imp.); v.n. <i>utliúk chuhukath</i> ; imp.: D <i>itcketl</i> , R <i>taſchfché</i>
258	schweigen	L <i>χtooteelcheet</i> (imp.)	<i>lechtadeate</i> , imp.: <i>jatadech</i>	
259	sterben [Thiere	L <i>cheennah</i>	<i>kous</i> : <i>fürbt, syz</i> :	
260	Wolle, Haar der	D <i>kgygo</i> , R <i>kag-o</i>	<i>koch-o</i> [starb]	

§ 848. Dies ist meine Schilderung und Bearbeitung des grossen athapaskischen Völker- und Sprachstamms, dessen ungeheure Raumverhältnisse dadurch ausgedrückt werden: daß er in seinem Hauptgürtel von der nördlichen Hudfonsbai aus fast die ganze Breite des Continents durchläuft; und daß er in abgesonderten, in die Ferne geschleuderten Gliedern, gen Süden nicht allein unter dem 46ten (Tlatskanai und Kwalhioqua) und 43ten Grade nördlicher Breite (Umpqua) das stille Meer berührt, sondern auch tief im Inneren in den Navajos den 36ten Grad trifft, ja, wenn das ganze Apachen-Volk gleich der einen uns gewissen Horde der Ticorillas zu ihm gehört, gegen den 30ten Breitengrad hinstreben würde: während er im Norden und Nordwesten den 65ten Grad und beinahe die Gestade des Polarmeers erreicht.

Inhalts-Überficht.

A. Die athapaskischen Sprachen im engeren Sinne.

	Seite
XIII § 332, b Einleitung	149-150
§ 333 athapaskische Völker nach Richardson	150-151
§ 334 " " "	151-152
§ 335 über die athapaskischen Völker nach der <i>exploring expedition</i>	152-153
§ 336 athapaskische Völker und Sprachen, meine Ausdehnung des Sprachstamms	153-155
§ 337 Mangel der Verwandtschaft athapaskischer Sprachen	155
§ 338 über einige einzelne athapaskische Sprachen und Völker	155-156
§ 339 Sprachen und Quellen der athapaskischen Wortsäule	156-157
§ 340 über die Wortverzeichnisse des Chepewyan	157-158
§ 341 " " des Tahkali, Kutchin, Sufsee	158-160
§ 342 " " des Dogrib, Tlatskanai, Umpqua	160
§ 343 Abkürzungen für Sprachen und Quellen des athap. Wortverzeichnisses	161
§ 344 über einzelne Wörter; Orthographie der athap. Wortverzeichnisse	161-162
§ 345 Rauheit und schwere Laute der athapaskischen Sprachen	162
§ 346 Verwandtschaft der athapaskischen Sprachen unter sich	162-163
§ 347 athapaskische Wörter in den fonorischen, in anderen Sprachen	163-164
§ 348 aztekische Wörter in athapaskischen Sprachen	164
§ 349 <i>pronomina possessiva praefixa</i> der athapaskischen Sprachen	165-166
§ 350 " " des Chepewyan, Tahkali, Kutchin, Sufsee	166-167
§ 351 " " des Dogrib, Tlatskanai, Umpqua	167-168
§ 352 allgemeines alphab. Verzeichniß der athap. <i>pronomina possessiva praefixa</i>	168-170
§ 353 Einrichtung des athapaskischen Wortverzeichnisses	170-171
§ 354 über die alphabatische Verzeichnung zum athap. Wortverzeichniß	171-172
§ 355 Überficht der Abtheilungen des athapaskischen Wortverzeichnisses	172-173

Wortverzeichniß der athapaskischen Sprachen:

A. 1 Sprache

§ 356 1) großes Wortverzeichniß des Chepewyan aus Richardson	174-177
§ 357 2) Wörter der Tahkali von Mackenzie	177
" " von Harmon	177-179
" " aus der <i>exploring expedition</i>	179

	Seite
XIII	
§ 358 ^c 3) Wörter des Kutchin	179
§ 359 4) großes Wortverzeichniß des Dogrib	179-180
§ 360 5) Wörter des Umpqua von Tolmie	180
§ 361 6) Wörter des Chepewyan bei Mackenzie	180-181
7) " " bei Dobbs	181-182
8) " " aus der <i>archæologia americana</i>	182
9) Nachtrag zu dem Wortverzeichniß des Chepewyan aus Richardson	182-183
§ 362 10) Nachtrag zu dem Wortverzeichniß des Dogrib	183
§ 363 11) Wörter des Sufsee und Umpqua	183
12) Wörter des Chepewyan nach den drei Quellen	183-184
B. 2 Sprachen	
§ 364 13) Wörter des Chepewyan und Tahkali	184
§ 365 14) Wortverzeichniß des Chepewyan und Kutchin (selten Sufsee)	185
§ 366 15) " des Chepewyan und Dogrib	185-186
§ 367 16) Wörter des Chepewyan und Umpqua	186
§ 368 17) " " Tahkali und Kutchin	186
18) " " " Dogrib	186-187
19) " " " Umpqua	187
§ 369 20) Wörter des Kutchin und Dogrib	187
21) " " Sufsee und Umpqua	187
22) " " Dogrib und Umpqua	187
§ 370 23) Wörter des Tlatskanai und Umpqua	188
C. 3 Sprachen	
§ 371 24) Wörter des Chepewyan, Tahkali und Kutchin	188
25) " " " " Dogrib	189
26) " " " " Umpqua	189
§ 372 27) " " " Kutchin und Dogrib	189-190
28) " " " Dogrib und Umpqua	190
29) " " " Tlatskanai und Umpqua	190
§ 373 30) Wörter des Tahkali, Kutchin und Dogrib	191
31) " " " Dogrib und Umpqua	191
§ 374 32) " " " Tlatskanai und Umpqua	191
§ 375 33) Wörter des Kutchin, Sufsee und Dogrib	192
34) " " Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	192
D. 4 Sprachen	
§ 376 35) Wörter des Chepewyan, Tahkali, Kutchin und Dogrib	192-193
§ 377 36) " " " " Tlatskanai und Umpqua	193-194
§ 378 37) " " Chepewyan und Tahkali mit 2 anderen Sprachen	194-195
§ 379 38) " " Chepewyan und Kutchin mit 2 anderen Sprachen	195
39) " " Chepewyan, Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	195-196
§ 380 40) " " Tahkali, Kutchin, Sufsee und Dogrib	196
41) " " Tahkali, Dogrib, Tlatskanai und Umpqua	196-197

	Seite
XIII § 381 42) Wortverzeichnis von 5, 6 oder 7 athapaskischen Sprachen	198-209
§ 382 alphabetische und systematische Verzeichnung zu den athapaskischen Wortverzeichnissen	210-222

B. Die Kinai-Sprache.

XVI § 732 über das Volk und die Sprache der Kinai	223
§ 733 Wrangell, Wenjaniow u. A. über Volk und Sprache der Kinai	223-224
§ 734 Laute und schwere Consonanteo, wie deren Häufung in der Kinai-Sprache	224-226
§ 735 Sagoskin's Reise; Name der Kinai; aztekische Anklänge	226-227
§ 736 über Wortverzeichnisse der Kinai-Sprache	227
§ 737. Bestandtheile und Zeichen des Kinai-Wortverzeichnisses	227-228
§ 738 Einrichtung und Überblick der Kinai-Worttafel	228-229
§ 739 Bemerkungen über einige Wortverzeichnisse der Kinai-Sprache; Fehler in denselben, besonders in dem der <i>archaeologia americana</i>	229-230
§ 740 Orthographie der Kinai-Wortverzeichnisse; Verba	230-231
§ 741 <i>pronomina possessiva praefixa</i> der Kinai-Substantiva	231-232
§ 742 über die Verzeichnung zu dem Wortverzeichniß der Kinai-Sprache .	232

Wortverzeichniß der Kinai-Sprache:

§ 743 Wörter 1) nach allen 5 Quellen	233
Wörter nach 4 Quellen:	
§ 744 2) nach Dawydow, Refanow, dem Kiaoisen, Wrangell oder Lifansky	234
§ 745 3) nach Dawydow, Refanow, Wrangell und Lifansky	234-235
Wörter nach 3 Quellen:	
§ 746 4) nach Dawydow, Refanow und Wrangell	235
§ 747 5) nach Dawydow, Refanow und Lifansky	236-237
§ 748 6) nach Dawydow und 2 Anderen	237
Wörter nach 2 Quellen:	
§ 749 7) nach Dawydow und Refanow	238-240
§ 750 8) nach Dawydow und Lifansky	240
§ 751 9) nach zwei gemischten Quellen	241
Wörter nach 1 Quelle:	
§ 752 10) nach Dawydow	241-243
§ 753 11) nach Refanow	243
12) nach Wrangell	243
§ 754 13) nach Lifansky	243-245
§ 755 14) Verbalformen und kleine Sätze	245

XVI § 756: alphabetische Verzeichnung zu den Kinai-Wortverzeichnissen: Subst., Adj. und Verba	245-249
systematische Verzeichnung: übrige Redeteile	249
über die Bearbeitung der 5 anderen Kinai-Sprachen	249

C. Der athapaskische Sprachstamm

oder die kinai-athapaskischen Sprachen.

XVI § 787, b über die Zusammenfassung des athapaskischen Sprachstamms	250
§ 788 meine Entdeckung und Darstellung der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft	250-251
§ 789 Tinne und Kinai	251-252
§ 790 Völker und Ausdehnung des athapaskischen Sprachstamms	253-254
§ 791 was bisher über die allgemeine athapaskische Verwandtschaft bekannt war	254-256
§ 792 Unvollkommenheit der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft	256
§ 793 wichtige Ähnlichkeiten im athapaskischen Sprachstamm	257
§ 794 Mängel in der allgemeinen athapaskischen Sprachverwandtschaft	257-258
§ 795 Verba des athapaskischen Sprachstamms	258
§ 796 Gründe der mangelnden Verwandtschaft im athapaskischen Sprachstamm	258
§ 797 Anzahl der Sprachen in dem allgemeinen athapaskischen Wortverzeichnis	258-259
§ 798 die kolofschicke Sprache " " "	259
§ 799 Wiederholung des Früheren " " "	259-260
§ 800 Reihenfolge und Chiffren der Sprachen " " "	260
§ 801 über die Abtheilungen " " "	260-261
§ 802 über Kutchin und Sufsee " " "	261-262
§ 803 über das Kinai " " "	262
§ 804 über das Ugalenzische " " "	262
§ 805 über das Kolofschicke " " "	262-263
§ 806 über die Kinai-Sprachen allein " " "	263
§ 807 über das Kolofschicke bei den Kinai-Sprachen im allg. athap. " " "	264
§ 808 Zeichen im Wortverzeichnis des athapaskischen Sprachstamms	264
§ 809 Überblick der Worttafeln " " " " "	264-266
§ 810 alphabetische Verzeichnung zu den Worttafeln des athap. Sprachstamms	266-268

großes Wortverzeichniß des athapaskischen Sprachstamms:

§ 811 I die 7 athap. Sprachen, Navajo und Ticerilla, 6 Kinai-Sprachen, Kolofschicke; 16 Sprachen	269-272
§ 812 II die 7 athap. Sprachen, Navajo und Ticerilla, 4 Kinai-Sprachen, Kolofschicke; 14 Sprachen	273-274
§ 813 III die 7 athap. Sprachen, Navajo und Ticerilla, Kinai, Ugalenzicke, Inkilik und Inkalit, Kolofschicke; 14 Sprachen	275-276

IV	die 7 athap. Spr., 6 Kinai-Sprachen, Kolofschisch; 14-8 Spr.:	Seite
XVI § 814	4) die 7 athap. Sprachen vollständig oder heinähe vollständ.; 14 od. 13 Spr.	277-282
§ 815	5) mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Sufsee; 12 Sprachen	283-285
§ 816	6) " " ohne Sufsee und Dogrib; 12 Sprachen	284-285
§ 817	7) mit 4 athapaskischen Sprachen; 11 Sprachen	286-287
§ 818	8) mit 3, 2 oder 1 athapaskischen Sprache; 10, 9 oder 8 Sprachen	286-287
V	die 7 athap. Sprachen, 4 Kinai-Sprachen (ohne Inkilik u. Inkalit), Kolofschisch; 12-6 Sprachen:	
§ 819	9) die 7 athapaskischen Sprachen vollständig oder heinähe vollständig; 12 oder 11 Sprachen	288-289
§ 820	10) mit 5 athap. Sprachen: ohne Kutchin und Sufsee; 10 Sprachen	288-289
§ 821	11) " " ohne Sufsee und Dogrib; 10 Sprachen	288-289
§ 822	12) mit 4 oder 3 athap. Sprachen; 9 oder 8 Sprachen	290-291
§ 823	13) mit 2 oder 1 athap. Sprache; 7 oder 6 Sprachen	290-291
§ 824 VI, 14)	die athap. Sprachen, Ugalenzisch, Inkilik mit oder ohne Inkalit, Kinai, Kolofschisch; 12 oder 11 Sprachen	292-293
VII	die athap. Sprachen, Inkilik und Inkalit, Kinai, Kolofschisch; 11 bis 5 Sprachen:	
§ 825	15) mit 5 (einnahl 7) athapaskischen Sprachen; 11 oder 9 Sprachen	292-295
§ 826	16) mit 4 oder 3 athapaskischen Sprachen; 8 oder 7 Sprachen	294-295
§ 827	17) mit 2 oder 1 " Sprache; 6 oder 5 Sprachen	296-297
VIII	die athap. Sprachen, Inkilik (selten Inkalit), Kinai, Kolofschisch; 10 bis 4 Sprachen:	
§ 828	18) mit 7 oder 6 athapaskischen Sprachen; 10 oder 9 Sprachen	296-297
§ 829	19) mit 4 athapaskischen Sprachen; 7 Sprachen	298-299
§ 830	20) mit 3 " 6 Sprachen	298-301
§ 831	21) mit 2 " 5 Sprachen	300-301
§ 832	22) mit 1 " Sprache; 4 Sprachen	300-301
§ 833 IX, 23)	die athap. Sprachen, Navajo u. Ticerilla, Kinai, Kolofschisch; 11 Sprachen und weniger	302-303
X	athapaskische Sprachen, Ugalenzisch (Ref. im Mithr.), Kinai, Kolofschisch; 7 bis 4 Sprachen:	
§ 834	24) mit 4 athapaskischen Sprachen; 7 Sprachen	302-305
§ 835	25) mit 3 " 6 Sprachen	304-305
§ 836	26) mit 2 " 5 Sprachen	304-305
§ 837	27) mit 1 " Sprache; 4 Sprachen	306-307
§ 838 XI, 28)	die athap. Sprachen, Navajo und Ticerilla, Kolofschisch; 8 bis 4 Sprachen	306-307
XII	die athapaskischen Sprachen, Kinai, Kolofschisch; 7 bis 3 Sprachen:	
§ 839	29) mit 5 oder 4 athapaskischen Sprachen; 7 oder 6 Sprachen	306-309
§ 840	30) mit 2 (auch 3) " 3 (4) Sprachen	308-309
§ 841	31) mit 1 athapaskischer Sprache; 3 Sprachen	308-309

	Seite
XVI § 842 XIII, 32) Navajo und Ticerilla, Kinai, Kolofehisch; 4 Sprachen .	310-311
XIV die Kinai-Sprachen allein, Kolofehisch; 7 bis 3 Sprachen:	
§ 843 33) 6 Kinai-Sprachen; 7 Sprachen	310-311
§ 844 34) die 4 Kinai-Sprachen Wrangell's; 5 Sprachen	310-311
§ 845 35) Inkilik, Inkalit und Kinai; 4 Sprachen	310-311
§ 846 36) Inkilik (selten Inkalit) und Kinai; 3 Sprachen	312
§ 847 37) Ugalenzisch und Kinai; 3 Sprachen	342
§ 848 Rückblick auf den grossen athapaskischen Sprachstamm	313



Berichtigungen.

S. 177 No. 206 iſt statt *dord* (wie freilich Richardson schreibt) lieber zu setzen: *dorf*, wie ich auch S. 212 gethan habe.
S. 203 No. 997 *knife* in Col. Dogrib iſt statt SW zu setzen: SN, statt SG: Sl.
S. 208 No. 1049 Mackenzie iſt für *naghun-chantha* zu setzen: *naghur-ch.*
S. 213 iſt bei *grease* statt 725 zu setzen: 724, bei *hat* statt 724: 725.
S. 277 muß § 814 nicht in Z. 1 vor die IV, sondern in Z. 3 vor 4) gefestzt werden.





